

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Felswand im NSG "Enztal" S Enzberg - 17018342300002

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300002  
**Erfassungseinheit Name** Felswand im NSG "Enztal" S Enzberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7018304695	<b>Feld Nr.</b>	7018304695
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1659
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mächtige, nord-exponierte Muschelkalk-Felswand am Prallhang der Enz (Enzknie). Direkt am Enz-Ufer aufragende, bis 15 Meter hohe Felswand. Senkrechte bis überhängende Felswand aus gebanktem Kalkgestein (Unterer Muschelkalk). Überwiegend ist die Felswand nahezu vegetationsfrei, am Felsfuß einige Moose und krautige Pflanzen. Im Osten ist die Wand durch davor stehende Bäume und dichten Bewuchs verdeckt, ansonsten ist sie offen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Bedeutendste natürliche Muschelkalk-Felswand im Gebiet mit nur spärlicher und artenarmer Felsvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Cystopteris fragilis			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Felsen Gaulsgraben SW Enzberg - 17018342300003

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300003  
**Erfassungseinheit Name** Felsen Gaulsgraben SW Enzberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7018551609	<b>Feld Nr.</b>	7018551609
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	235
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	28.04.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Durch Erosion freigelegte kleine Muschelkalk-Felsbänder an einem südexponierten Klingenhang. Im Mittel etwa 2 m hohe Felsen aus gebankten Kalken; vollständig im Waldschatten des umgebenden buchenreichen Laubwalds gelegen. Moosreiche Vegetation, teilweise Efeu-Überhang, im Westen vereinzelt Brauner Strichfarn.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnahe Felsen, deren Struktur- und Artenreichtum durch die geringe Größe beschränkt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.999%)

**TK-Blatt** 7018 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Sinterquelle im Enztal N Dürrmenz - 17018342300005

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300005  
**Erfassungseinheit Name** Sinterquelle im Enztal N Dürrmenz  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7018552109	<b>Feld Nr.</b>	7018552109
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	46
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Quellig überrieselter, leicht felsiger Hangfußbereich oberhalb eines Wegs am Enz-Ufer. Auf etwa 10 m Länge finden sich kleine Versinterungen und Quellfluren aus Quellmoosen und Bitterem Schaumkraut. Westlich des Biotops befindet sich eine Quellfassung, die nicht Teil des Biotops ist. Umgebend naturnaher Ahorn-Eschen-Schatthangwald.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Durchschnittlich ausgeprägte Quellfluren und Versinterungen an nicht ganz natürlichem Standort (Wegeanschnitt, Quellfassung westlich des Biotops). Störzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100.004%)

**TK-Blatt** 7018 (100.004%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein
Eucladium verticillatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Fels O Enzberg - 17018342300006

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300006  
**Erfassungseinheit Name** Fels O Enzberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** 7018552209 **Feld Nr.** 7018552209  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 63  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 29.04.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Muschelkalk-Felswand am nordexponierten Prallhang der Enz. Etwa 30 m lange und bis zu 4 m hohe Muschelkalk-Felswand am nordexponierten Prallhang der Enz. Gebanktes Gestein mit Spalten und kleinen Überhängen. Die Felswand ist voll beschattet durch den umgebenden, naturnahen Ahorn-Eschenwald. Überwiegend karger Bewuchs mit Felsfarnen und Moosen; im Osten üppigerer Bewuchs mit Moosen; teilweise Efeu-Überhang.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Natürlich anstehender Fels, dessen Arten- und Strukturreichtum durch die geringe Größe beschränkt sind (gute Ausbildung des Lebensraumtyps).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.994%)

**TK-Blatt** 7018 (99.994%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Asplenium ruta-muraria			nein
Asplenium trichomanes			nein
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Steinbruch SO Lomersheim - 17018342300007

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300007  
**Erfassungseinheit Name** Steinbruch SO Lomersheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7019550809	<b>Feld Nr.</b>	7019550809
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	125
<b>Kartierer</b>	Bernauer, Dietmar	<b>Erfassungsdatum</b>	23.04.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Muschelkalk-Felswand eines aufgelassenen Steinbruchs. Senkrechte, bis etwa 4 m hohe, vorwiegend nordexponierte Felswand aus gebanktem Muschelkalk-Gestein. Sehr spärliche Vegetation aus wenigen Flechten und Moosen, auf kleinen Felsabsätzen einige krautige Pflanzen. Vorgelagerte Schutthalde mit lockerer Sukzession v.a. aus Hasel.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Künstlich entstandene und strukturarme Felswand mit spärlicher und artenarmer Felsvegetation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.999%)

**TK-Blatt** 7019 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bryophyta			nein
LICHENS			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Dampfloch W Mühlhausen a.d. Enz - 17018342300008

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300008  
**Erfassungseinheit Name** Dampfloch W Mühlhausen a.d. Enz  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7019554309	<b>Feld Nr.</b>	7019554309
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	20
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schachthöhle in Waldrandlage. Fast kreisrunder Höhleneingang mit ca. 1,5 m Durchmesser. Senkrecht nach unten führender, felsiger Schacht; Gesamtlänge laut Höhlenkataster 73 m (horizontal 26m, vertikal 28 m). Der Eingangsbereich ist von Efeu und Waldrebe überrankt, daneben einige Moose. In der engen Umgebung Strauchsukzession, nach Osten grenzen Äcker an. Der Eingang ist mit Maschendrahtzaun gesichert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Höhle für Fledermausarten zugänglich; eingangsbereich durch Zaun verändert sonst aber Relief/Dynamik nicht beeinträchtigt; etwas Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.985%)

**TK-Blatt** 7019 (99.985%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 424 Ablagerung von Müll **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Sinterquellen NSG "Enzaue" S Roßwag - 17018342300009

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300009  
**Erfassungseinheit Name** Sinterquellen NSG "Enzaue" S Roßwag  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	7019563409	<b>Feld Nr.</b>	7019563409
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	278
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mehrere Quellen am nordexponierten Hangfuß eines Enz-Prallhangs. Mehrere Fließ- und Sickerquellen mit z.T. ausgeprägten Versinterungen. Hauptteil (zweite Teilfläche von Westen aus) mit mehreren Fließquellen und angrenzenden, recht großflächig überrieselten Quellbereichen. Hier sehr schöne und ausgeprägte Versinterungen mit großen Tuffblöcken (diese z.T. aktuell nicht mehr überrieselt). Ansonsten kleinere Quellen mit weniger ausgeprägter, teils krümelartiger Versinterung. Jeweils typische Vegetation mit moosreichen Quellfluren und nässezeigenden krautigen Pflanzen wie z.B. Sumpfpippau, Sumpfdotterblume, Mädesüß und Bitteres Schaumkraut. Stellenweise Vorkommen des Hirschzungenfarns. Umgebend naturnaher Ahorn-Eschen-Schatthangwald (s. Waldbiotop 7019:0103).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	A	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr naturnahe Quellbereiche mit typischer Quellvegetation und z.T. ausgeprägten Versinterungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.999%)

**TK-Blatt** 7019 (99.999%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Cardamine amara			nein
Cratoneuron commutatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Hainsimsen-Buchenwälder am Hollerberg - 17018342300010

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300010  
**Erfassungseinheit Name** Hainsimsen-Buchenwälder am Hollerberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 129906  
**Kartierer** Angaben fehlen, Altdaten **Erfassungsdatum** 01.01.2011 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder kommt im Gebiet auf sandigen Kuppen bzw. Hochebenen und den angrenzenden (süd-) westexponierten Sandhängen vor. Es handelt sich hierbei um ein mattwüchsige und teilweise lichtet hallenartiges Buchenaltholz mit einem hohen Trauben-Eichenanteil und wenigen Waldkiefern. Der Lebensraumtyp ist zu Teilen als regional seltene naturnahe Waldgesellschaft nach § 30a LWaldG geschützt. Die Baumartenzusammensetzung ist daher gesellschaftstypisch und naturnah ausgebildet. Auch die Verjüngungssituation ist zu 100% gesellschaftstypisch. Durch früheren Erzbau ist die Geländeoberfläche gestört.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9110] Hainsimsen-Buchenwälder ist hervorragend - Erhaltungszustand A. Der Fortbestand des Lebensraumtyps kann langfristig als gesichert angesehen werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera			nein
Carpinus betulus			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dicranum scoparium			nein
Fagus sylvatica			nein
Luzula luzuloides			nein
Melampyrum pratense			nein
Polytrichum formosum			nein
Quercus petraea			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Hainsimsen-Buchenwälder am Hollerberg - 17018342300010

18.06.2020

---

Teucrium scorodonia	nein
Vaccinium myrtillus	nein
Veronica officinalis	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Waldmeister-Buchenwälder - 17018342300011

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300011  
**Erfassungseinheit Name** Waldmeister-Buchenwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9130 - Waldmeister-Buchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	33	<b>Fläche (m²)</b>	4692784
<b>Kartierer</b>	Angaben fehlen, Altdaten	<b>Erfassungsdatum</b>	01.01.2011 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnah ausgebildeter Waldmeister-Buchenwald mit hohen Totholzvorräten. Altersphasenausstattung ausgeglichen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps 9130 Waldmeister-Buchenwälder wird insgesamt mit hervorragend - A bewertet. Der Fortbestand des LRT 9130 Waldmeister-Buchenwälder kann langfristig als gesichert angesehen werden.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**

123	Neckarbecken (85.531%)
125	Kraichgau (7.248%)
124	Strom- und Heuchelberg (7.221%)

**TK-Blatt**

7018	(36.763%)
7019	(63.237%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Fagus sylvatica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galium odoratum			nein
Lamium galeobdolon			nein
Lathyrus vernus			nein
Melica uniflora			nein
Mercurialis perennis			nein
Milium effusum			nein
Paris quadrifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Waldmeister-Buchenwälder - 17018342300011

18.06.2020

---

Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Primäre Eichen-Hainbuchenwälder - 17018342300012

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300012  
**Erfassungseinheit Name** Primäre Eichen-Hainbuchenwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9160 - Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** -  
**Teilflächenanzahl:** 12 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1226879  
**Kartierer** Dieterle, Th. **Erfassungsdatum** 11.04.2009 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Der Lebensraumtyp 9160 Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald ist den seltenen naturnahen Waldgesellschaften Waldziest-Stieleichen-Hainbuchenwald feuchter Standorte mit hohem Grundwasserstand und Stieleichen-Hainbuchenwald mittlerer Standorte zuzuordnen. Es handelt sich überwiegend um Altholzbestände, die aus Mittelwaldwirtschaft hervorgegangen sind. In der Baumschicht dominiert zumeist die Stiel-Eiche mit Anteilen von 60 bis 70%. Teilweise ist die Stiel-Eiche mit Trauben-Eiche durchmischt, seltener dominiert auch die Trauben-Eiche. Wichtigste Mischbaumart ist die Hainbuche.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut - B bewertet. Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9160] Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwälder wird insgesamt mit gut bewertet. Aufgrund der Altersverteilung der einzelnen Bestände sind die Habitatstrukturen nicht überall in einem hervorragenden Zustand und es bestehen Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (97.645%)  
 125 Kraichgau (2.355%)

**TK-Blatt** 7018 (88.487%)  
 7019 (11.513%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 106 Entwässerung, forstlich **Grad** 2 mittel  
 620 Wildschäden/-verbiß 2 mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Adoxa moschatellina			nein
Allium ursinum			nein
Alnus glutinosa			nein
Arum maculatum			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Primäre Eichen-Hainbuchenwälder - 17018342300012

18.06.2020

---

Carex acutiformis	nein
Carex sylvatica	nein
Carex umbrosa	nein
Carpinus betulus	nein
Circaea lutetiana	nein
Cornus sanguinea	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Euonymus europaeus	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Geum urbanum	nein
Potentilla sterilis	nein
Primula elatior	nein
Prunus avium	nein
Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein
Ranunculus auricomus agg.	nein
Ranunculus ficaria	nein
Rubus caesius	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria holostea	nein
Tilia cordata	nein
Ulmus laevis	nein
Ulmus minor	nein
Viburnum opulus	nein
Viola reichenbachiana	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Primäre Labkraut Eichen-Hainbuchenwälder - 17018342300013

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300013  
**Erfassungseinheit Name** Primäre Labkraut Eichen-Hainbuchenwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	9	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	243673
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	06.05.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Bei der Mehrzahl der Lebensraumtypfläche handelt es sich um Altholzbeständen, die in der Regel aus ehemaliger Mittelwaldwirtschaft hervorgegangen ist. Dominierende Baumart ist jeweils die Trauben-Eiche mit Baumartenanteilen von 60 bis 70%. Wichtigste Mischbaumart ist die Hainbuche, die meist Anteile zwischen 10 und 25% einnimmt. Weitere, regelmäßig beteiligte Mischbaumarten sind Elsbeere und Feldahorn. Die teilweise mit Anteilen von bis zu 15 % beigemischte Rot-Buche ist in der Regel wenig vital und fällt in Trockenperioden oft aus. Fremdbaumarten wie Waldkiefer oder Robinie kommen nur vereinzelt vor. Die Waldkiefer stellt keine größere Beeinträchtigung dar. Vielfach sterben die Kiefern bereits ab und tragen damit zu einer Totholzanreicherung bei.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	C	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut - B bewertet. Der LRT 9170 ist naturnah ausgebildet. Ein Defizit besteht hinsichtlich Ausstattung an Altersphasen und Totholzmenge. Problematisch ist die Verbissituation.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (66.349%)  
 125 Kraichgau (33.651%)

**TK-Blatt** 7018 (91.102%)  
 7019 (8.898%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Carex flacca			nein
Carex montana			nein
Carex umbrosa			nein
Carpinus betulus			nein
Convallaria majalis			nein
Cornus sanguinea			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Primäre Labkraut Eichen-Hainbuchenwälder - 17018342300013

18.06.2020

---

Crataegus laevigata	nein
Crataegus spec.	nein
Dactylis polygama	nein
Festuca heterophylla	nein
Fraxinus excelsior	nein
Galium sylvaticum	nein
Hedera helix	nein
Lathyrus linifolius	nein
Lathyrus niger	nein
Ligustrum vulgare	nein
Potentilla sterilis	nein
Prunus avium	nein
Prunus spinosa	nein
Quercus petraea	nein
Quercus robur	nein
Ranunculus auricomus agg.	nein
Rosa arvensis	nein
Sorbus torminalis	nein
Tilia cordata	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Ahorn-Eschen-Schluchtwälder - 17018342300014

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300014  
**Erfassungseinheit Name** Ahorn-Eschen-Schluchtwälder  
**LRT/(Flächenanteil):** 9180\* - Schlucht- und Hangmischwälder (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	102052
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Es handelt sich jeweils um Baum- bis Althölzer mit Dominanz von Esche und Bergahorn in wechselnden Anteilen. Wichtige Mischbaumarten mit örtlich höheren Anteilen sind Sommer-Linde, Spitz-Ahorn, Rot-Buche und z.T. auch Feld-Ahorn, Stiel-Eiche und Hainbuche. Die Berg-Ulme als typische Baumart kommt infolge der Ulmenkrankheit fast ausschließlich in Unterstand und Verjüngung vor. Vereinzelt kommen als nicht gesellschaftstypische Baumarten Robinie, Fichte oder Kiefer mit geringen Anteilen vor. Der Anteil gesellschaftstypischer Baumarten liegt insgesamt bei knapp 90 %. Die natürliche Verjüngung der gesellschaftstypischen Baumarten ist in der Regel gewährleistet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	A	-
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps [9180] Schlucht- und Hangmischwälder ist gut - Erhaltungszustand B. Hinsichtlich Artenzusammensetzung bestehen noch Entwicklungsmöglichkeiten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (61.743%)  
7019 (38.257%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Actaea spicata			nein
Adoxa moschatellina			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alliaria petiolata			nein
Anemone ranunculoides			nein



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Ahorn-Eschen-Schluchtwälder - 17018342300014

18.06.2020

---

Aruncus dioicus	nein
Asplenium scolopendrium	nein
Athyrium filix-femina	nein
Campanula trachelium	nein
Carpinus betulus	nein
Clematis vitalba	nein
Cornus sanguinea	nein
Corydalis cava	nein
Corylus avellana	nein
Crataegus monogyna	nein
Dryopteris carthusiana	nein
Dryopteris filix-mas	nein
Fraxinus excelsior	nein
Gagea lutea	nein
Galium odoratum	nein
Geranium robertianum	nein
Helleborus foetidus	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamium galeobdolon	nein
Lonicera xylosteum	nein
Melica uniflora	nein
Mercurialis perennis	nein
Milium effusum	nein
Polystichum aculeatum	nein
Ribes uva-crispa	nein
Sambucus nigra	nein
Senecio ovatus	nein
Tilia cordata	nein
Tilia platyphyllos	nein
Ulmus glabra	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Enz-Aue südlich Mühlhausen an der Enz - 17018342300015**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300015  
**Erfassungseinheit Name** Enz-Aue südlich Mühlhausen an der Enz  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (95%)

<b>Interne Nr.</b>	7019550909	<b>Feld Nr.</b>	7019550909
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5300
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	22.04.2009 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überschwemmungsbereich der Enz mit lockerer, überwiegend naturnaher Bestockung aus Bruchweide, Esche, Berg-Ahorn, und wenigen Hybrid-Pappeln. Teilweise Weichholzaunencharakter, im Südosten kleinflächig auch mit Anklängen an einen Ahorn-Eschenwald (Adoxo-Aceretum) Üppige Krautschicht mit nährstoff- und feuchtezeigenden Arten. Im Frühjahrsaspekt teilweise geophytenreich mit Moschusblümchen, Gelber Anemone und Hohlem Lerchensporn. Im Südostteil Austritt einer Sickerquelle mit Quellfluren aus Milzkraut, Bitterem Schaumkraut und Bachbunge.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die Silberweidenauen sind durch Neophyten und Aushub eines Enten-Amphibienweihers beeinträchtigt.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut bewertet, da Artenzusammensetzung und lebensraumtypische Habitatstrukturen insgesamt gut ausgebildet sind. Beeinträchtigungen sind mit mittel eingestuft.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	499 Sonstige Materialumlagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Adoxa moschatellina			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex acutiformis			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Enz-Aue südlich Mühlhausen an der Enz - 17018342300015

18.06.2020

---

Cornus sanguinea	nein
Corylus avellana	nein
Euonymus europaeus	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Phalaris arundinacea	nein
Phragmites australis	nein
Ranunculus ficaria	nein
Ribes rubrum	nein
Rubus caesius	nein
Salix alba	nein
Salix fragilis	nein
Salix viminalis	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum s. l.	nein
Viburnum opulus	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder im Brühl -**  
**17018342300016**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 17018342300016  
**Erfassungseinheit Name** Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder im Brühl  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	-
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14943
<b>Kartierer</b>	Dieterle, Th.	<b>Erfassungsdatum</b>	11.05.2009
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Naturnaher Erlen-Eschenwald im Brühl. Geschlossenes, teilweise jüngeres Schwarzerlen-Baumholz. Typische Bodenvegetation mit viel Sumpfschilf. Grabensysteme vorhanden, die entwässern.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	-
<b>Habitatstruktur</b>	B	-
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Die Erlen-Eschenwälder sind von Gräben durchzogen, die schon vor Längerem angelegt wurden, sich aber immer noch auf den Wasserhaushalt auswirken.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Der Erhaltungszustand des Lebensraumtyps wird insgesamt mit gut bewertet, Baumartenzusammensetzung und Verjüngung gesellschaftstypisch. Habitatstrukturen aufgrund des jungen Alters insgesamt gut ausgebildet. Beeinträchtigungen sind mittel eingestuft.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 106 Entwässerung, forstlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Caltha palustris			nein
Carex acutiformis			nein
Circaea lutetiana			nein
Cornus sanguinea			nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Phalaris arundinacea			nein
Phragmites australis			nein
Prunus spinosa			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Traubenkirschen-Erlen-Eschenwälder im Brühl -  
17018342300016

18.06.2020

---

Ranunculus ficaria	nein
Ribes rubrum	nein
Rubus caesius	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Viburnum opulus	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn I - 27018342300002

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300002  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi001	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1669	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einem Hangrücken. Aufgrund von Freizeitnutzung inhomogener Bestand. In kräuterreichen und niederwüchsigen Abschnitten kommen zahlreiche Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vor, z.B. Arznei-Schlüsselblume und Knolliger Hahnenfuß. In grasreichen und mittelhochwüchsigen Abschnitten dominiert Aufrechte Trespe. Nährstoffzeiger sind nur spärlich vertreten. Durch Beschattung einzelner, im Bestand stockender Obstbäume sowie randlich angrenzender Gehölzbestände moosreiche Grasnarbe.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Inhomogener Bestand mit teils untypischem Bestandsaufbau
<b>Beeinträchtigung</b>	B	aufgrund der Freizeitnutzung geringe Beeinträchtigung durch Tritt, Holzablagerung, Feuerstelle und kleinflächig eingezäuntem, mit Beerenobst bepflanzttem Bereich
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern, jedoch mit inhomogenem Bestandsaufbau und geringen Beeinträchtigungen durch Freizeitnutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung		<b>Grad</b> 1	schwach
	513 Kleingärten		1	schwach
	808 Tritt/Befahren		1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Allium vineale			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn I -  
27018342300002

18.06.2020

---

Carex caryophyllea	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Colchicum autumnale	ja
Crepis biennis	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis agg.	ja
Primula veris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba minor	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn II -**  
**27018342300003**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300003  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi002	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10835	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten- und blühreiche Trespen-Glatthaferwiesen an schwach süd-exponiertem Hang. Obergrassschicht lückig mit dominierender Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrassschicht gut entwickelt. Magerkeitszeiger kommen zahlreich und in größerer Menge vor, insbesondere Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei. Nährstoffzeiger sind weitgehend fehlend, nur stellenweise tritt Weiß-Klee als Störzeiger auf. Die Bestände sind durch schmale Heckenzüge getrennt und mit zahlreichen Obstbäumen bestanden. Die Bestände werden regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme und mit mehreren wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und weiteren wertgebenden Arten ohne erkennbare Beeinträchtigung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Heracleum sphondylium			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn II -  
27018342300003

18.06.2020

---

Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Primula veris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn III -**  
**27018342300004**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300004  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2562
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese an s-exponiertem Unterhang. Ober- und mittelgrasreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern, jedoch in geringer Menge vorkommend. Am häufigsten tritt neben Knolligem Hahnenfuß die Acker-Witwenblume auf. Junger, vermutlich aus Einsaat hervorgegangener Bestand mit noch stellenweise zahlreichem Vorkommen von Weiß-Klee. Nährstoffzeiger sind in geringer Menge vorhanden, z.B. Wiesen-Bärenklau.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme und geringem Deckungsanteil von wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	junger Bestand mit noch fehlender dreischichtiger Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit geringem Anteil an typischen Arten sowie mäßigem Deckungsanteil an Einsaat-Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn III -**  
**27018342300004**

18.06.2020

---

Daucus carota	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn V - 27018342300005

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300005  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi004b	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9226	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese mit Streuobstbestand an süd-exponiertem Oberhang. Frischer, etwas nährstoffreicher Standort mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und wenigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge. Am häufigsten tritt Acker-Witwenblume auf. Abschnittsweise kommt Wiesen-Fuchsschwanz häufig vor, vermutlich aufgrund stärkerer Düngung. Als Störzeiger tritt Behaarte Wicke in größerer Menge auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme und wenigen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	teilweise inhomogener Bestand mit Dominanz von Wiesen-Fuchsschwanz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und mäßigem Anteil an Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn V -  
27018342300005

18.06.2020

---

Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Pimpinella major	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VI - 27018342300006

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300006  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6407
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Streuobstbestand an süd-exponiertem Oberhang. Die Wiesenstruktur wird durch Gewöhnliches Ruchgras, Rotschwengel, Goldhafer und Aufrechte Trespe geprägt. In den Beständen kommen viele Magerkeitszeiger mit mäßigem Deckungsanteil vor. Von den bewertungsrelevanten Arten tritt die Acker-Witwenblume besonders zahlreich auf. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Bestände mit 33 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit vielen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge ohne erkennbare Beeinträchtigung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VI -  
27018342300006

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VII -**  
**27018342300007**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300007  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi006
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10546
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiesen an süd-exponiertem Oberhang, die nördliche Teilfläche mit Streuobstbestand. Inhomogene Bestände mit meist ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, aber auch mit obergrasreichen Abschnitten, die von Wiesen-Fuchsschwanz geprägt sind. In den Beständen kommen mehrere Magerkeitszeiger mit geringen Deckungsanteilen vor. Auffällig ist der hohe Deckungsanteil von Rot-Klee, vermutlich aufgrund von Einsaat. Als Nährstoffzeiger kommt Wiesen-Löwenzahn in geringer Menge vor. Die Bestände werden regelmäßig gemäht

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Bestände mit 25 Arten in der Schnellaufnahme und mehreren Magerkeitszeigern in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogene Bestände mit Bereichen mit dominierendem Wiesen-Fuchsschwanz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit geringem Anteil bewertungsrelevanter Arten und untypischer Wiesenstruktur aufgrund einer nicht optimalen Nutzung oder Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	1	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
	204	Düngung, landwirtschaftlich	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Lindenrain nördlich Kieselbronn VII -**  
**27018342300007**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Medicago varia	ja
Plantago lanceolata	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VIII -**  
**27018342300009**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300009  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9547
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Streuobstbestand auf einem Hangrücken. Der Bestand ist niederwüchsig, häufig sind Hasenbrot, Gewöhnliches Ruchgras sowie Aufrechte Trespe. In dem krautreichen Bestand kommen viele Magerkeitszeiger vor, die meisten in mäßiger Menge. Höhere Deckungsanteile erreichen Arznei-Schlüsselblume, Gewöhnlicher Hornklee und Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mit vielen Magerkeitszeigern, diese jedoch in meist nur mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit; kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in nur mäßiger Menge und ohne nennenswerte Beeinträchtigen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bromus erectus			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn VIII -  
27018342300009

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	ja
<i>Festuca rubra</i>	ja
<i>Geranium pratense</i>	ja
<i>Holcus lanatus</i>	ja
<i>Knautia arvensis</i>	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	ja
<i>Luzula campestris</i>	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	ja
<i>Medicago lupulina</i>	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	ja
<i>Plantago media</i>	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	ja
<i>Primula veris</i>	ja
<i>Ranunculus acris</i>	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	ja
<i>Rumex acetosa</i>	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	ja
<i>Trifolium pratense</i>	ja
<i>Trifolium repens</i>	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	ja
<i>Vicia sepium</i>	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn IX - 27018342300010

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300010  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	53219
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiesen mit Streuobstbestand auf einem Hangrücken. Obergrasschicht lückig mit dominierender Aufrechter Trespe, Unter- und Mittelgrasschicht gut entwickelt mit viel Gewöhnlichem Ruchgras, Rotschwingel und Hasenbrot. In den Beständen kommen zahlreiche Magerkeitszeiger in meist mäßiger, teilweise auch geringer Menge vor. Von den bewertungsrelevanten Arten treten Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Großer Wiesenknopf zahlreich auf. Im Bereich der Bäume Bestand dichter und artenärmer werdend. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Die Bestände werden überwiegend regelmäßig gemäht und gemulcht, eine schmale Parzelle liegt brach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Bestände mit 25 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	B	mäßig dichter Streufilz aufgrund nicht optimaler Nutzung (Mulchen)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, mit nicht optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	211 Fehlendes Abräumen	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn IX -**  
**27018342300010**

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis agg.	ja
Prunus avium	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn X - 27018342300011

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300011  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17007
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese auf einem Hangrücken, mit Streuobst bestanden. Im Norden ist auf frischem Standort eine typische Glatthaferwiese mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten ausgebildet. Häufig sind Wiesen-Fuchsschwanz, Wolliges Honiggras, Gewöhnliches Ruchgras und Rotschwingerl. Kennzeichnende Arten sind Großer Wiesenknopf und Wiesen-Storchschnabel in mäßiger Menge. Nach Süden geht der Bestand auf mäßig frischem Standort in eine Trespen-Glatthaferwiese über. Der Bestand ist durch eine lückige Obergrasschicht aus Aufrechter Trespe und zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßigen Deckungsanteilen gekennzeichnet. Häufig kommen Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume vor. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn X -**  
**27018342300011**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	nein
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Primula veris	nein
Ranunculus acris	ja
Ranunculus sectio Ranunculus	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn I - 27018342300012

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300012  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2013
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese im Talgrund auf frischem Standort. Inhomogener Bestand mit kleinräumigem Wechsel von Bereichen mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge und Bereichen mit Vorkommen weniger Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Großem Wiesenknopf und Bach-Nelkenwurz. Weiter kommen obergrasreiche Bereiche mit viel Wiesen-Fuchsschwanz neben niederwüchsigen Bereichen mit Dominanz von Kriechendem Hahnenfuß als Störzeiger vor. Nährstoffzeiger kommen in mäßiger Menge vor, insbesondere Gewöhnliches Rispengras. Der Bestand wird vermutlich beweidet und gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 37 Arten in der Schnellaufnahme, aber nur wenigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge und einer nicht optimalen Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 1	schwach
	213 Beweidung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn I -  
27018342300012

18.06.2020

---

Campanula patula	ja
Cardamine pratensis	ja
Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Convolvulus arvensis	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Equisetum arvense	ja
Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn II - 27018342300013

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300013  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11428
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese an mäßig steilem, west-exponiertem Talhang. Obergrasschicht mäßig dicht mit dominierender Aufrechter Trespe, Unter- und Mittelgrasschicht mit untergeordneten Mengenanteilen. Der Bestand ist krautreich mit vielen Magerkeitszeigern, davon kommen Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Acker-Witwenblume zahlreich vor. Im oberen Bereich unter Obstbäumen (Viehlagerplatz) obergrasreich mit Nährstoffzeigern in mäßiger Menge, insbesondere mit Wiesen-Fuchsschwanz, Gewöhnlichem Knäuelgras und Gewöhnlichem Rispengras. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 37 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Aufgrund von Beweidung Wiesenstruktur inhomogen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist großer Menge, durch nicht optimale Nutzung mit inhomogener Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex caryophylla			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn II -  
27018342300013

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	ja
Centaurea scabiosa	ja
Cerastium brachypetalum	ja
Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Linum catharticum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Primula veris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn III -**  
**27018342300014**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300014  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	680
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese im Talgrund. Typische Glatthafer-Wiese mit einer sehr dichten Schicht an Obergräsern. Magerkeitszeiger sind in mäßiger Anzahl und in meist geringer Menge vorhanden. Von den bewertungsrelevanten Arten ist Acker-Witwenblume und Gewöhnliches Ruchgras am häufigsten. Nährstoffzeiger sind mit mäßigem Deckungsanteil vorhanden, vor allem Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Fuchsschwanz. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit nur zwei Magerkeitszeigern in größerer Menge. Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand zu obergrasreich und dichtwüchsig, kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Dicht- und hochwüchsiger Bestand mit relativ hohem Grasanteil und geringem Kräuteranteil. Artenreicher Bestand, jedoch mit nur geringem Deckungsanteil an Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (99.999%)

**TK-Blatt** 7018 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis capillaris			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn III -  
27018342300014

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon spec.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn IV - 27018342300015

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300015  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	654
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese an ost-exponiertem und mäßig steilem Hang. Typische Glatthafer-Wiese, im Norden mit Übergang zur Trespen-Glatthaferwiese. Ober- und mittelgrasreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern mit jedoch meist geringem Mengenanteil. Am häufigsten kommt von den bewertungsrelevanten Arten Acker-Witwenblume vor. Störzeiger wie Gänseblümchen, Gewöhnliche Kratzdistel und Rauhaarige Wicke sind in geringer bis mäßiger Menge vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit geringem Deckungsanteil von Magerkeitszeigern sowie mit einigen Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasreicher und dichtwüchsiger Bestandsaufbau, kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Dicht- und hochwüchsiger Bestand mit relativ hohem Gräseranteil und geringem Kräuteranteil. Artenreicher Bestand, jedoch mit nur geringem Deckungsanteil an Magerkeitszeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Cirsium vulgare			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn IV -  
27018342300015

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Primula veris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Valeriana locusta	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn V -**  
**27018342300016**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300016  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32721
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese im Tal. Bestand mit dominierender Aufrechter Trespe. Magerkeitszeiger kommen zahlreich vor, vor allem Acker-Witwenblume und Großer Wiesenknopf in hoher Individuenzahl. Nährstoffzeiger im Westen des Bestands mit mäßigem Anteil, vor allem Wiesen-Fuchsschwanz. Hier Bestand obergrasreicher mit geringerem Anteil an typischen Arten. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, in westlicher Parzelle vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme. Zahlreiche Magerkeitszeiger mit meist mäßigem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	A	Typische Dreischichtigkeit und kräuterreich, im Westen mit dominierender Obergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in teils größerer Menge, Nährstoffzeiger nur in westlicher Parzelle auftretend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bromus erectus			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 nördlich Kieselbronn V -  
27018342300016

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Primula veris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Stellaria graminea	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn I - 27018342300017

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300017  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi015	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1355	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Teils brachliegender, teils mit Schafen beweidete Magerwiese an schwach süd-exponiertem Hang. Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese, im brachliegenden Abschnitt mit nur wenigen typischen Arten in geringer Menge und Saumarten wie Gewöhnlichem Wirbeldost. Im beweidetem Abschnitt mit viel Wiesen-Salbei sowie einigen Weideunkräutern wie Kriechender Hauhechel.  
 Der Bestand ist zu ca. einem Drittel brachliegend, die restliche Fläche wird mit Schafen beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch Brache oder Beweidung untypischer Bestandsaufbau
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und durch fehlende bzw. ungünstige Nutzung untypischer Bestandsaufbau

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung		<b>Grad</b> 3	stark
	213 Beweidung		3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn I -  
27018342300017

18.06.2020

---

Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Hypericum perforatum	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis agg.	ja
Potentilla reptans	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn II -**  
**27018342300018**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300018  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi016	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16512	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese auf einem Hangrücken. Obergrassschicht mäßig, Mittel- und Untergrassschicht gut entwickelt, in der nördlichen Teilfläche dominieren Echter Rotschwengel, Aufrechte Trespe und Wiesen-Fuchsschwanz, in den südlichen Teilflächen Aufrechte Trespe. In den Beständen kommen zahlreiche Magerkeitszeiger in steter Menge vor, vorwiegend Wiesen-Flockenblume und Großer Wiesenknopf. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau sind in geringer Menge vorhanden. In der nördlichen Teilfläche wurde ein Mobilzaun auf einer Fläche von ca. 20x30m für ein Hühnergehege errichtet. Der Bestand wird regelmäßig ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreiche Magerkeitszeiger in steter Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Wiesenstruktur einer Trespen-Glatthaferwiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in steter Menge und Nährstoffzeiger mit geringem Mengenanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 1	schwach
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn II -  
27018342300018

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Silaum silaus	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn III - 27018342300019

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300019  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1770
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Blütenreiche Magerwiese an süd-exponiertem Oberhang. Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, Obergrasschicht mäßig dicht mit dominierender Aufrechter Trespe; Unter- und Mittelgrasschicht dicht mit viel Goldhafer und Wiesen-Salbei. Von den bewertungsrelevanten Arten sind Flaumiger Wiesenhafer, Gewöhnlicher Hornklee und Zottiger Klappertopf zahlreich vorhanden. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 40 Arten in der Schnellaufnahme und zahlreichen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in großer Menge in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 nördlich Kieselbronn III -  
27018342300019

18.06.2020

---

Crepis biennis	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium dissectum	ja
Geranium pratense	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Valeriana locusta	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn I**  
**- 27018342300021**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300021  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	67167
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Rotstraußgras-Rotschwengel-Magerwiese. Sehr lückige, nur in den Randbereichen dichtere Obergrasschicht. Mittel- und Untergrasschicht gut entwickelt, vorherrschend mit Wolligem Honiggras, Echtem Rotschwengel und Gewöhnlichem Ruchgras. Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern, teils in großer Menge, neben Kuckucks-Lichtnelke vor allem Knöllchen-Steinbrech, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Nährstoffzeiger nur randlich auftretend, vor allem Wiesen-Fuchsschwanz. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme und zahlreichen Magerkeitszeigern in teils großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	In den Randbereichen vermutlich durch Nährstoffeintrag zu dichte, krautarme Obergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in teils großer Menge, Nährstoffzeiger in den Randbereichen mit mäßigem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn I  
- 27018342300021

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosella	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn**  
**II - 27018342300022**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300022  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi019
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18380
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand auf mäßig frischem bis frischem Standort. Meist Obergrasschicht lückig und kräuterreich, die gut entwickelte Mittel- und Untergrasschicht wird von Echtem Rotschwingel, Gewöhnlichem Ruchgras und Wolligem Honiggras geprägt. Stellenweise mit obergrasreichen Abschnitten, die von Wiesen-Fuchsschwanz dominiert sind. Etliche Magerkeitszeiger, jedoch meist nur mit wenigen Exemplaren, nur Kuckucks-Lichtnelke zahlreich vorkommend. Kleinflächig tritt Stumpfblättriger Sauerampfer als Störzeiger auf. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, mit einigen typischen Arten in meist geringer Menge vorkommend, Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise zu dichtwüchsig und obergrasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Magerwiese mit einigen typischen Arten, jedoch nur wenige zahlreich vorkommend, Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn  
II - 27018342300022

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Rumex obtusifolius	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn**  
**III - 27018342300023**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300023  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	100959
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im NSG „Neulinger Dolinen“. Bestand mit ausgewogenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend mit Glatthafer, Wolligem Honiggras, Goldhafer und Echtem Rotschwengel. Magerkeitszeiger zahlreich und in teils großer Menge vorkommend, z.B. Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf und Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger wie Gewöhnliches Rispengras und Wiesen-Fuchsschwanz in mäßiger Menge vorhanden.  
Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und nicht gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme und mit mehreren wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, jedoch auch Nährstoffzeiger in mäßiger Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn  
III - 27018342300023

18.06.2020

---

Daucus carota	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja
Vicia tetrasperma	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn**  
**IV - 27018342300024**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300024  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5109
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf frischem Standort im NSG „Neulinger Dolinen“. Meist untergrasreicher Bestand mit viel Echtem Rotschwengel, stellenweise auch obergrasreich mit dominierendem Wiesen-Fuchsschwanz. Wenige typische Arten in mäßiger Menge vorkommend, z.B. Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Großer Wiesenknopf. Nährstoffanspruchsvolle Arten in großer Menge vorhanden, vorherrschend Wiesen-Knäuelgras.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme und wenigen typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	inhomogene Wiesenstruktur mit nieder- und hochwüchsigen Abschnitten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge und Nährstoffzeiger mit hohem Mengenanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Angelica sylvestris			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG "Neulinger Dolinen" westlich Kieselbronn**  
**IV - 27018342300024**

18.06.2020

---

Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewinn Schellbach südlich Göbrichen I - 27018342300025

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300025  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schellbach südlich Göbrichen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10576
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Magerwiese mit Streuobst auf frischem Standort. Typische Glatthafer-Wiese mit einer sehr dichten Schicht an Obergräsern und mittelhohen Gräsern, vor allem Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel und Wolliges Honiggras. Magerkeitszeiger mit geringem bis mäßigem Deckungsanteil vorkommend, am häufigsten ist Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf. Vor allem unter Bäumen krautarter Bestand. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme und mehreren typischen Arten, jedoch in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichtwüchsiger, krautarter Bestand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten, jedoch in meist geringer Menge, nährstoffanspruchsvolle Arten überwiegen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schellbach südlich Göbrichen I -**  
**27018342300025**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen II - 27018342300026

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300026  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6782
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Obergrassschicht gut entwickelt, vor allem mit Glatthafer, an mittelhohen Gräsern dominiert Wolliges Honiggras. Abschnittsweise ist Echter Rotschwinger häufig. Krautreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in teils großer Menge, z.B. Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffzeiger wie Gewöhnliches Rispengras mit mäßigem Deckungsanteil. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme und zahlreichen wertgebenden Arten in teils großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Wiesenstruktur, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in teils großer Menge, jedoch auch Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen II -  
27018342300026

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen III -**  
**27018342300027**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300027  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi025	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8799	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese auf frischem Standort. Meist ober- und mittelgrasreiche Bestände mit Glatthafer und Wolligem Honiggras. Einige Magerkeitszeiger mit mäßigem Deckungsanteil, vor allem mit Acker-Witwenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Großem Wiesenknopf. Nährstoffzeiger kommen mit Knäuelgras und Wiesen-Fuchsschwanz mäßig häufig vor. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Bestände mit 30 Arten in der Schnellaufnahme und einigen wertgebenden Arten mit mäßigem Deckungsanteil, es überwiegen jedoch nährstoffanspruchsvolle Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichtwüchsige und kräuterarme Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, aber auch Nährstoffzeiger häufig

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen III -  
27018342300027

18.06.2020

---

Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schellbach südlich Göbrichen IV -**  
**27018342300028**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300028  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schellbach südlich Göbrichen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16299
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.05.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese auf frischem Standort. Überwiegend blütenreiche Wiesen, im Süden der westlichen Teilfläche grasarm mit viel Scharfem Hahnenfuß und Großem Wiesenknopf. Übrige Bestände mit einer dichten Schicht aus Obergräsern und mittelhohen Gräsern, vorherrschend mit Glatthafer und Wolligem Honiggras. Magerkeitszeiger zahlreich und teils in großer Menge vorkommend, vor allem Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke. Stellenweise sind die Bestände grasreich und wertgebende Arten treten zurück. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Bestände mit 36 Arten in der Schnellaufnahme und etlichen wertgebenden Arten in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	inhomogene Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Bestände mit Magerkeitszeigern in größerer Menge, jedoch mit inhomogener Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen IV -  
27018342300028

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen V -**  
**27018342300029**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300029  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi027
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16545
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Meist blütenreicher und obergrasarmer Bestand, an Gräsern dominieren Echter Rotschwengel, Wolliges Honiggras und Wiesen-Kammgras. Wertgebende Arten zahlreich und in großer Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Glockenblume. Im Bestand kommt mit hohem Deckungsanteil Rotklee vor, vermutlich aus Einsaat hervorgegangen. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.  
Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen wertgebenden Arten in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	aufgrund des zahlreichen Auftretens von Rotklee untypische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge, jedoch auch Rotklee mit hohem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen V -  
27018342300029

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen VI -**  
**27018342300030**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300030  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi028	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7303	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	29.05.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Dichtwüchsiger und obergrasreicher Bestand, vorherrschend mit Glatthafer und Gewöhnlichem Knäuelgras, in der gut ausgebildeten Mittelgrasschicht ist Wolliges Honiggras aspektbildend. Magerkeitszeiger sind nur in geringem bis mäßigem Umfang vorhanden, vor allem Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Nährstoffzeiger wie Gewöhnliches Rispengras und Wiesen-Löwenzahn kommen mit mittleren Deckungsanteilen vor. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Wiese mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer bis mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand relativ obergrasreich und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, aber mit wenigen wertgebenden Arten in geringer bis mäßiger Menge. Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schellbach südlich Göbrichen VI -  
27018342300030

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Myosotis arvensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen I -**  
**27018342300031**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300031  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi029	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36889	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten. Mehrere wertgebende Arten mit mäßigem Deckungsanteil vorkommend, vor allem Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume, stellenweise mit Dominanz von Zottigem Klappertopf. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau in geringer bis mäßiger Menge vorkommend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mehreren wertgebenden Arten, aber mit unvollständigem Artenspektrum
<b>Habitatstruktur</b>	B	Typische Dreischichtigkeit, stellenweise mit untypischer Wiesenstruktur durch Dominanz von Zottigem Klappertopf
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, aber auch Nährstoffzeiger in geringer bis mäßiger Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen I -  
27018342300031

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen II - 27018342300032

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300032  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9287
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und relativ kräuterarm. Im Bestand kommen wenige wertgebende Arten mit geringem Deckungsanteil vor, vor allem Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Glockenblume und Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger treten mit mäßigem Deckungsanteil auf, z.B. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Kerbel.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, davon jedoch nur wenige wertgebende Arten mit geringem Deckungsanteil sowie Nährstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit geringem Deckungsanteil wertgebender Arten sowie mit Nährstoffzeigern in mäßiger Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen	2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen II -  
27018342300032

18.06.2020

---

Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen III - 27018342300033

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300033  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi031	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10864	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese, im Osten mit Streuobstbestand. Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und kräuterarm. Einige wertgebende Arten mit geringem Deckungsanteil vorkommend, am häufigsten Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Glockenblume und Acker-Witwenblume. Im oberen Hangbereich mit mäßigem bis hohem Deckungsanteil an Nährstoffzeigern wie Wiesen-Bärenklau, im unteren Hangbereich aufgrund des hier frischen Standorts mit Wiesen-Fuchsschwanz in mäßiger Menge.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, davon einige wertgebende Arten, jedoch mit nur geringem Deckungsanteil sowie Nährstoffzeiger in mäßiger bis hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit geringem Deckungsanteil wertgebender Arten sowie mit Nährstoffzeigern in mäßiger bis hoher Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen III -**  
**27018342300033**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lysimachia nummularia	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen IV - 27018342300034

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300034  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10558
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr arten- und blühreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und kräuterreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger mit teils hohem Deckungsanteil, vor allem Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Flockenblume. Stellenweise mit viel Echtem Rotschwingel und artenärmer. Auffällig ist das zahlreiche Vorkommen von Rot-Klee, was vermutlich auf eine frühere Einsaat zurückzuführen ist. Nährstoffzeiger sind im geringen Umfang vorhanden, z.B. Wiesen-Bärenklau und Gewöhnliches Rispengras. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 39 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreiche wertgebende Arten mit mäßigem bis hohem Deckungsanteil, Nährstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untypische Wiesenstruktur aufgrund des hohen Anteils an Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, jedoch untypische Wiesenstruktur aufgrund des hohen Anteils an Rot-Klee

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Campanula patula			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen IV -  
27018342300034

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen V - 27018342300035

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300035  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1212
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	30.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig arteneiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an flachem s-exponiertem Hang. Bestand mit geringem Deckungsanteil typischer Arten, nur Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume häufig. Zahlreich tritt der Stickstoffzeiger Wiesen-Löwenzahn auf, großblütige Doldenblütler sind in mäßigem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich drei- bis viermal gemäht und gedüngt

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, mit nur drei regelmäßig vorkommenden Magerkeitszeigern und Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil.
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu intensive Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur wenigen wertgebenden Arten und Nährstoffzeigern mit mäßigem Deckungsanteil.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen V -**  
**27018342300035**

18.06.2020

---

Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen VII - 27018342300036

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300036  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi034
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20161
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese, teilweise mit Streuobst bestanden. Wiesenstruktur mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten. Bestände mit Vorkommen einiger wertgebender Arten mit mäßigen Deckungsanteilen, vor allem Acker-Witwenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Glockenblume und einem hohen Anteil an Einsaat-Arten wie Echte Luzerne. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Im unteren Hangbereich kleinflächiger Abschnitt mit wechselfeuchtem Standort, hier viel Zittergras, Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Fuchsschwanz. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und zahlreichem Vorkommen von Einsaat-Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch das zahlreiche Vorkommen von Einsaat-Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und zahlreichem Vorkommen von Einsaat-Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen VII -  
27018342300036

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen VIII**  
**- 27018342300037**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300037  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi035
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1102
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bestände innerhalb einer artenreichen Magerwiese. Typische Glatthafer-Wiese mit ausgeglichenem Anteil der Grasschichten. Magerkeitszeiger in geringer Anzahl und Menge, beispielsweise Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil vorkommend, vor allem Wiesen-Bärenklau. In den Beständen viel Rot-Klee sowie Rauhaarige Wicke als Störzeiger. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreiche Bestände mit 34 Arten in der Schnellaufnahme, davon jedoch nur wenige Magerkeitszeiger und zahlreiche nährstoffanspruchsvolle Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Wiesenstruktur aufgrund des zahlreichen Vorkommens von Rot-Klee und Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Bestände, jedoch mit wenigen wertgebenden Arten und untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen VIII  
- 27018342300037

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen IX - 27018342300038

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300038  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16289
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Wiese, im Norden kleinflächig mit Streuobstbestand. Typische Glatthafer-Wiese mit ausgeglichenem Anteil der Grasschichten. Zahlreiche Magerkeitszeiger in mäßiger bis großer Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Hornklee und Acker-Witwenblume. Unter den Obstbäumen ist Zottiger Klappertopf häufig. Nährstoff- und Störzeiger sind mit Wiesen-Bärenklau und Rauhaariger Wicke mit geringem Deckungsanteil vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, darunter zahlreiche wertgebende Arten in teils großer Menge, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum, Nährstoffzeiger in nicht nennenswertem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit und kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in teils großer Menge und in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich des Dürrner Wegs südlich Göbrichen IX -  
27018342300038

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Löchle südlich Göbrichen -**  
**27018342300039**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300039  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Löchle südlich Göbrichen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi037
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3565
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf frischem Standort. Ober- und Mittelgrasschicht mäßig, Untergrasschicht gut entwickelt, vor allem mit Echem Rotschwengel. Bestand mit einigen typischen Arten, darunter jedoch nur wenige zahlreich vorkommend, vor allem Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffzeiger kaum vorhanden.  
Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, darunter neun wertgebende Arten, meist mit geringem bis mäßigem Deckungsanteil, Nährstoffzeiger kaum vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichene Anteile von Ober-, Mittel- und Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Nährstoffeintrag von angrenzenden Ackerflächen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in meist geringer bis mäßiger Menge vorkommend, Nährstoffzeiger kaum vorhanden

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Carex hirta			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Löhle südlich Göbrichen -  
27018342300039

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Göbrichen I - 27018342300040

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300040  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Göbrichen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13206
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Die Habitatstruktur ist jedoch untypisch, da Obergräser nur mit einem geringen Deckungsanteil und Rot-Klee und Zottiger Klappertopf meist in großer Menge vorkommen. Magerkeitszeiger sind in mäßiger Menge vorhanden, vor allem Acker- Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Glockenblume. Nährstoffzeiger sind mit Wiesen-Bärenklau in mäßigem Umfang vorhanden.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, darunter 11 wertgebende Arten in meist mäßiger Menge, Nährstoffzeiger ebenfalls in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur, obergrasarm und krautreich mit Dominanz von Rot-Klee und Zottigem Klappertopf
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, jedoch auch Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil und mit untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese bei Göbrichen I - 27018342300040

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Stellaria graminea	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja
Vicia tetrasperma	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Göbrichen III - 27018342300041

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300041  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Göbrichen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9726
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	06.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Ausgeglichenes Verhältnis der Gräser-schichten mit etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger, teils hoher Menge. Vor allem Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume sind häufig. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau sind im geringen Umfang vorhanden.  
 Im Westen wird die Wiese mit einer mehr als dreimal jährlichen Mahd zu intensiv genutzt, sonst vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme und mehreren wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge, Nährstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge und wenigen Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese bei Göbrichen III - 27018342300041

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja
Vicia tetrasperma	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen I -**  
**27018342300042**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300042  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1293
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, jedoch sehr dichtwüchsig und kräuterarm. Einige Magerkeitszeiger vorhanden, allerdings in nur geringer Menge, am häufigsten tritt Acker-Witwenblume und Wiesen-Pippau auf. Im Bestand ist Rot-Klee häufig. Nährstoffzeiger kommen in mäßiger Menge vor, vor allem Gewöhnliches Rispengras und Wiesen-Bärenklau. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei bis dreimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, darunter neun wertgebende Arten in meist nur geringer Menge und einige Nährstoff- oder Störzeiger. Es überwiegen Arten der Fettwiesen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit geringem Deckungsanteil von Magerkeitszeigern und Nährstoffzeigern in mäßiger Menge sowie einer untypischen Bestandsstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen I -  
27018342300042

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Holcus mollis	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica filiformis	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen III -**  
**27018342300043**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300043  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi041	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21943	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit gut entwickelter Mittel- und Untergrasschicht, vor allem Wolliges Honiggras, Rotstraußgras und Echter Rotschwingel. Obergrasschicht nur mäßige Deckungsanteile einnehmend. Zahlreiche Magerkeitszeiger in meist großer Menge vorhanden, besonders zahlreich ist Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und nicht gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme und zahlreichen wertgebenden Arten, Nährstoffzeiger kaum vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen III -  
27018342300043

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen IV -**  
**27018342300044**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300044  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi042
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12771
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese, teilweise mit Streuobstbestand. Meist unter- und mittelgrasdominierte Bestände mit Wolligem Honiggras und Echtem Rotschwengel, Obergräser mit mäßigem Deckungsanteil. Etliche Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Flockenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Glockenblume. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme und 8 wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewinn Brunnbusch nördlich Göbrichen IV -  
27018342300044

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen V - 27018342300045

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300045  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15822
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Unter- und Mittelgrasschicht gut, Obergrasschicht mäßig entwickelt, prägend sind Wolliges Honiggras und Echter Rotschwingel. An wertgebenden Arten sind regelmäßig Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume am Bestandsaufbau beteiligt. Am Unterhang sind Magerkeitszeiger in geringerer Menge vorhanden. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, darunter 7 wertgebende Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen V -**  
**27018342300045**

18.06.2020

---

Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen VI -**  
**27018342300046**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300046  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi044  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 4607  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 07.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese, mit wenigen Obstbäumen bestanden. Unter- und Mittelgrasschicht gut entwickelt, vor allem mit Wolligem Honiggras und Echtem Rotschwingel. Etliche Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vorhanden, häufig sind Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf. Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang am Bestandsaufbau beteiligt, z.B. Wiesen-Bärenklau und Gewöhnliches Rispengras.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, darunter 7 typische Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	Stellenweise mit wüchsigeren Abschnitten und geringem Anteil an wertgebenden Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge, Nährstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewinn Brunnbusch nördlich Göbrichen VI -  
27018342300046

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott I - 27018342300047

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300047  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Bauschlott I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi045
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10679
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Wiesenstruktur wird durch ein ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten gekennzeichnet, häufig sind Glatthafer, Wolligem Honiggras und Rotstraußgras. Magerkeitszeiger kommen zahlreich und in großer Menge vor, vor allem Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Wiesen-Salbei. Bemerkenswert ist das Auftreten des Hügel-Vergissmeinnicht in wenigen Exemplaren. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Am Waldrand treten aufgrund der Beschattung Störzeiger wie Stumpfbältriger Sauerampfer auf. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und nicht gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 38 Arten in der Schnellaufnahme, darunter 12 typischen Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott I - 27018342300047

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Pimpinella saxifraga subsp. saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott II - 27018342300048

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300048  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Bauschlott II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi045a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3879
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	30.08.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, vor allem mit Wolligem Honiggras, Echtem Rotschwengel und Glatthafer. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger, teils hoher Menge vorhanden, am häufigsten sind Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Nährstoffzeiger treten in mäßiger Menge auf, vor allem Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Löwenzahn. Das mäßige Auftreten von Ausdauerndem Lolch deutet auf eine frühere Einsaat hin. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme und wenigen typischen Arten, diese jedoch in meist großer Menge. Nährstoff- und Einsaat-Arten in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Wiese mit wenigen typischen Arten, diese jedoch zahlreich vorhanden. Am Bestandsaufbau sind aber auch Nährstoff- und Einsaat-Arten mit mäßigem Deckungsanteil beteiligt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium agg.			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott II - 27018342300048

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott III - 27018342300049

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300049  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Bauschlott III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi046
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2747
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf mäßig frischem Standort. Grasreicher Bestand mit viel Wolligem Honiggras und Wiesen-Fuchsschwanz in der mittleren und oberen Grasschicht, in der gut entwickelten Untergrasschicht ist neben Echtem Rotschwengel und Gewöhnlichem Ruchgras auch Gewöhnliches Rispengras häufig. Magerkeitszeiger sind nur in geringem Umfang vorhanden, am häufigsten kommt Wiesen-Flockenblume vor. Nährstoffzeiger (Wiesen-Fuchsschwanz, Gewöhnliches Rispengras, Wiesen-Bärenklau) nehmen einen mittleren Deckungsanteil ein. Stellenweise ist die Einsaat-Art Ausdauernder Lolch häufig. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt .

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, darunter 6 typische Arten, jedoch mit geringem Deckungsanteil. Nährstoff- und Einsaat-Arten sind im mäßigen Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten und mäßigem Deckungsanteil von Nährstoff- und Einsaat-Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott III - 27018342300049

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott I -**  
**27018342300050**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300050  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi047
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	35703
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf welliger Hochfläche. Der Bestand wird von Ober- und Mittelgräsern geprägt, häufig sind Wolliges Honiggras und Goldhafer. Etliche Magerkeitszeiger vorhanden, jedoch meist mit geringem, nach Norden auf mäßig trockenem Standort mit mäßigem Deckungsanteil. Von den wertgebenden Arten tritt Wiesen-Flockenblume am häufigsten auf. Nährstoffzeiger und Einsaat-Arten wie Wiesen-Bärenklau und Ausdauernder Lolch kommen in mäßiger Menge vor. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, darunter sechs Magerkeitszeiger in jedoch meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	relativ dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten, diese jedoch nur in meist geringer Menge vorhanden, Nährstoffzeiger und Einsaat-Arten in mäßiger Menge auftretend. Tendenz zu Gesamtbewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott I -  
27018342300050

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott IV - 27018342300051

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300051  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Bauschlott IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi047a  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 36485  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 30.08.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese, am Oberhang auch in eine Salbei-Glatthafer-Wiese übergehend. Magerwiese mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und einigen wertgebenden Arten in großer Menge. Häufig treten Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Salbei auf. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme und etlichen wertgebenden Arten in meist großer Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Glechoma hederacea			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott IV - 27018342300051

18.06.2020

---

Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott V - 27018342300052

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300052  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Bauschlott V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi048  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 15204  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese, im oberen Hangbereich in eine Salbei-Glatthafer-Wiese übergehend. Magerwiese mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und mehreren wertgebenden Arten in teils großer Menge. Häufig treten Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und stellenweise Wiesen-Salbei auf. Nährstoffzeiger sind nur in geringem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme und mehreren wertgebenden Arten in meist großer Menge, jedoch Artenspektrum nicht vollständig. Nährstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott V - 27018342300052

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Equisetum arvense	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott VI - 27018342300053

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300053  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Bauschlott VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi049  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1769  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Ober  $\zeta$  und mittelgrasreicher Bestand mit viel Wolligem Honiggras und einigen Magerkeitszeigern, diese jedoch in nur geringer Menge auftretend. Unter den wertgebenden Arten tritt Acker-Witwenblume am häufigsten auf. Nährstoffzeiger kommen dagegen zahlreich vor, besonders Wiesen-Bärenklau.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal gemäht und gedüngt .

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in geringer sowie Nährstoffzeiger in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Noch artenreicher Bestand mit untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Bauschlott VI - 27018342300053

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Juglans regia	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Phleum pratense	ja
Pimpinella major	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott II -**  
**27018342300054**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300054  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi050	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	30521	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit ausgewogenem Verhältnis der Grasschichten. Stellenweise kommen auch niedergrasreiche Bereiche mit Echtem Rotschwengel und Rotstraußgras vor. Krautreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in hoher Menge. Häufig sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hoher Menge, Nährstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	weitgehend ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott II -  
27018342300054

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Myosotis nemorosa	ja
Pimpinella major	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott III -**  
**27018342300055**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300055  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi051
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	25954
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf frischem, kleinflächig wechselfeuchtem Standort. Meist nieder- bis mittelgrasreicher Bestand mit viel Wolligem Honiggras, Echtem Rotschwingel und Gewöhnlichem Ruchgras. Im Bereich von Obstbäumen obergrasreicher. Im Bestand kommen zahlreiche Magerkeitszeiger in mäßiger, teils hoher Menge vor, vor allem Wiesen-Flockenblume und Kuckucks-Lichtnelke. In einem ca. 50 m<sup>2</sup> großen, nicht auskartierbarem und gestörtem Bereich ist Wiesen-Fuchsschwanz und Stumpflättriger Sauerampfer häufig. Ansonsten sind Nährstoffzeiger nur in geringem Umfang am Bestandsaufbau beteiligt. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge, Nährstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	kleinflächig gestörter Bereich, unter Obstbäumen zu dichtwüchsig und artenärmer
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten und überwiegend guter Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anemone nemorosa			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott III -  
27018342300055

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott IV -**  
**27018342300056**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300056  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi052
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9143
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese an ost-exponiertem Unterhang. Unter- und Mittelgrasschicht gut, Obergrasschicht mäßig entwickelt, häufig sind Wolliges Honiggras und Goldhafer. Krautreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten, diese jedoch meist in geringer Menge vorkommend, nur Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume häufig. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau und Gewöhnliches Rispengras sowie Wiesen-Pippau mit mäßigem Deckungsanteil. Im Bestand ist Rotklee häufig. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme und mit einigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge, Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypisch hoher Anteil an Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten, diese jedoch in geringer, Nährstoffzeiger in mäßiger Menge vorkommend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott IV -  
27018342300056

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott V -**  
**27018342300057**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300057  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi053
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1235
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Nieder- und mittelgrasreicher Bestand mit lückiger Obergrasschicht, häufig sind Echter Rotschwinger, Wolliges Honiggras und Goldhafer. Etliche Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Menge vor, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume in großer Menge. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme, einigen Magerkeitszeigern in mäßiger, teils hoher Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott V -  
27018342300057

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott VI -**  
**27018342300058**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300058  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi054	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10659	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese, mit wenigen Obstbäumen bestanden. Bestand im oberen Hangbereich untergrasreich, nach unten obergrasreicher. Magerkeitszeiger zahlreich und in großer Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf. Unter Obstbäumen artenärmer und grasreicher Bestand. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Bemerkenswert ist ein kleines Vorkommen von Schlangen-Knöterich im Norden des Bestands, einer Art auf basenarmem, frischem bis feuchtem und nährstoffreichem Standort. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten in meist großer Menge und weitgehend fehlenden Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Unter den Bäumen zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist großer Menge und weitgehend fehlenden Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Kändel westlich Bauschlott VI -  
27018342300058

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott VII -**  
**27018342300059**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300059  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi055	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9581	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese, mit wenigen Obstbäumen bestanden. Obergrasarmer Bestand mit wenigen typischen Arten, nur Großer Wiesenknopf sehr zahlreich vorkommend. Im oberen Hangbereich trockener Standort mit geringerem Anteil von Großem Wiesenknopf. Wiesen-Bärenklau, ein Nährstoffzeiger, kommt häufig vor.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen wertgebenden Arten in meist geringer Menge, Nährstoffzeiger dagegen häufig.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Relativ kräuterarmer und obergrasarmer Bestand, untypischer Bestandsaufbau mit viel Wolligem Honiggras und Rotklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewinn Kändel westlich Bauschlott VII -  
27018342300059

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott I - 27018342300060**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300060  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südöstlich Bauschlott I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi056
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	2742
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Typische Glatthafer-Wiese im Talgrund, teilweise mit Streuobstbestand sowie kleinflächig an mäßig steiler Böschung. Artenreicher, an der Böschung auch sehr artenreicher Bestand mit ausgewogenem Verhältnis der Grasschichten und hohem Kräuteranteil. Zahlreiche Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge, an der Böschung viel Zottiger Klappertopf. Nährstoffzeiger kaum vorhanden.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher, kleinflächig sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge, Nährstoffzeiger meist fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgewogenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott I - 27018342300060

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott II - 27018342300061

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300061  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südöstlich Bauschlott II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi058  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 11633  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** und auf dem Hangrücken. Bestand am Hang mittel- und obergrasreich, auf dem Hangrücken niedergasreich mit viel Echtem Rotschwingel. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vorkommend, vor allem Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau) mit hohem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Nährstoffzeiger in hoher Menge vorkommend
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichtwüchsig und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten und hohem Anteil an Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott II - 27018342300061

18.06.2020

---

Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott III - 27018342300062

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300062  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südöstlich Bauschlott III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi059  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 18038  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 20.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und mäßigem Anteil von Magerkeitszeigern in mäßiger Menge. Der Bestand wird von Wiesen-Storchschnabel geprägt. Nährstoffzeiger sind mit mäßigem Deckungsanteil vorhanden (Wiesen-Bärenklau, Gewöhnliches Rispengras). Bemerkenswert ist ein kleines Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Magerwiese mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, einigen wertgebenden Arten sowie Nährstoffzeigern in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch Dominanz von Wiesen-Storchschnabel
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten, aber auch Nährstoffzeigern in mäßiger Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 **schwach**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott III - 27018342300062

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott I -**  
**27018342300063**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300063  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi060	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5391	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese im Talgrund. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und kräuterarm. Wertgebende Arten nur wenige und mit geringem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt. Nährstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, Gewöhnliches Rispengras) sind in großer Menge vorhanden, stellenweise kommen Störzeiger vor, wie Quecke und Wehrlose Trespe. Ein kleiner Bereich ist mit einer Kleeart eingesät.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, aber wenigen typischen Arten und hohem Anteil an Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	dichtwüchsig und kräuterarm, untypischer Bestandsaufbau durch Vorkommen von Störzeigern und Einsaat-Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen typischen Arten und einem hohen Anteil an Nährstoff- und Störzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Convolvulus arvensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott I -**  
**27018342300063**

18.06.2020

---

Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Elymus repens	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Phleum pratense	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Silaum silaus	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott I -**  
**27018342300064**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300064  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14877
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, mäßig krautreich mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge. Häufig sind Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei. Ebenfalls häufig ist Wiesen-Platterbse. Im Bestand kommen Nährstoffzeiger sowie Brachezeiger in geringer Menge vor, wie Knollen-Platterbse und Kriechender Hauhechel. Der Bestand wird vermutlich einmal jährlich gemäht, gelegentlich beweidet und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme und einigen typischen Arten in mäßiger Menge. Nährstoff- und Brachezeiger kommen in geringer Menge vor
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch zahlreiches Vorkommen von Wiesen-Platterbse
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten bei nicht optimaler Nutzung oder Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott I -  
27018342300064

18.06.2020

---

Galium album	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella major	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Salvia pratensis	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott II - 27018342300065

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300065  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi062
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1531
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Mittel und Obergrassschicht gut entwickelt mit viel Aufrechter Trespe und Goldhafer. Krautreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in großer Menge. Vorherrschend sind Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Mit geringen Deckungsanteilen sind Arten der Magerrasen vorhanden wie Weidenblättriger Alant und Echtes Labkraut. Weide- oder Brachezeiger sind mit Kriechendem Hauhechel in geringer Menge vorhanden. Im Bestand kommen Nährstoffzeiger, vor allem Wiesen-Löwenzahn in mäßiger Menge vor.  
 Der Bestand wird vermutlich gelegentlich beweidet oder liegt seit kurzem brach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme, mit einigen wertgebenden Arten in großer Menge, Nährstoffzeiger in mäßiger Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch zahlreiches Vorkommen von Wiesen-Platterbse sowie geringem Anteil an Weide- oder Brachezeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in großer Menge, jedoch mit untypischer Bestandsstruktur durch nicht angepasste Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 520 Weidebrache

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Carex muricata agg.			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott II -  
27018342300065

18.06.2020

---

Convolvulus arvensis	ja
Crepis biennis	ja
Dactylis glomerata	ja
Galium album	ja
Geranium dissectum	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott II -**  
**27018342300066**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300066  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi063
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1413
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in einem Freizeitgarten mit Streuobstbestand. Ausgewogenes Verhältnis der Grasschichten, es dominieren Aufrechte Trespe und Glatthafer. Kräuterreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in großer Menge. Häufig sind Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Wiesen-Margerite. Kleinflächig ist eine Brennesselfur (nicht ausgrenzbar) ausgebildet, sonst fehlen Nährstoffzeiger weitgehend.  
 Der Bestand wird vermutlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen Magerkeitszeigern in großer Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten und kräuterreich, jedoch stellenweise Gehölzaufkommen aufgrund zu später oder fehlender Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten und weitgehend fehlenden Nährstoffzeigern, jedoch untypische Bestandsstruktur durch nicht angepasste Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis biennis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott II -  
27018342300066

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus acris	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott IV - 27018342300067

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300067  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südöstlich Bauschlott IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3178
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Kleiner Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Die Wiesenstruktur wird durch Aufrechte Trespe sowie durch zahlreiche Magerkeitszeiger gekennzeichnet. Häufig sind Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Im Bestand ist Rotklee häufig. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten in meist großer Menge, Nährstoffzeiger kaum vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untypische Bestandsstruktur durch zahlreiches Vorkommen von Rotklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit hohem Deckungsanteil an typischen Arten und geringfügig untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott IV - 27018342300067

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Prunus domestica	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott V - 27018342300068

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300068  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südöstlich Bauschlott V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi065
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	15095
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund. Grasreicher Bestand mit mäßig ausgebildeter Obergrasschicht und gut entwickelter Mittel- und Untergrasschicht, hier vor allem Wolliges Honiggras und Rotes Straußgras häufig. Magerkeitszeiger in mäßiger Anzahl und meist mäßiger Menge vorhanden, nur Wiesen-Flockenblume häufig. Zum Bach hin Abnahme der typischen Arten und stellenweise mit Störzeigern wie Stumpfblätriger Sauerampfer und Acker-Schachtelhalm. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau in mäßiger Menge vorhanden.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, mäßigem Anteil an typischen Arten und mäßigem Deckungsanteil an Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu grasreicher und krautarmer Bestand, inhomogene Bestandsstruktur durch Vorkommen von Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und untypischem Bestandsaufbau

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott V - 27018342300068

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa angustifolia	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott III -**  
**27018342300069**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300069  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi066
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3663
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten mit viel Aufrechter Trespe, Gold- und Glatthafer. Mehrere Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge vorkommend, am häufigsten sind Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Im Bestand sind durch Beweidung mehrere offene Bodenstellen mit Aufkommen von trittresistenten Arten (Ausdauernder Lolch, Weiß-Klee). Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau besitzen einen mäßigen Deckungsanteil. In der nördlichen Teilfläche kommen stellenweise Störzeiger wie Krauser und Stumpflättriger Sauerampfer zahlreich vor. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht, gelegentlich beweidet und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, mit wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge, aber auch mit Nährstoffzeigern in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypischer Bestandsaufbau durch Trittschäden und Störzeiger
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten, aber auch Nährstoffzeiger in mäßiger Menge, durch unangepasste Nutzung untypische Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 808 Tritt/Befahren **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Carum carvi			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott III -  
27018342300069

18.06.2020

---

Convolvulus arvensis	ja
Crepis capillaris	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott IV -**  
**27018342300070**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300070  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi067	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4029	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese in westlicher sowie einer typischen Glatthafer-Wiese in östlicher Teilfläche. Die Bestände liegen innerhalb von Fettweiden. Westlicher Bestand kräuterarm mit dominierender Aufrechter Trespe und wenigen typischen Arten in geringer Menge. Nur Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Salbei noch mit mäßigem Deckungsanteil. Einjährige Kräuter wie Feld-Klee dagegen zahlreich auftretend. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend, im oberen Hangbereich kommt kleinflächig Knollen-Platterbse vor. Bemerkenswert ist ein kleines Vorkommen der Karthäuser-Nelke. Der östliche Bestand ist etwas kräuterreicher und Aufrechte Trespe nimmt einen geringeren Deckungsanteil ein. Der Bestand wird vermutlich einmal jährlich gemäht, gelegentlich beweidet und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 18 Arten in der Schnellaufnahme, mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge, Nährstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu grasreich und kräuterarm, vermutlich zu späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge, mit Brachezeigern, aber ohne Nährstoffzeiger

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Arenaria serpyllifolia			ja
Bromus erectus			ja
Cerastium glomeratum			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Galium album			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott IV -**  
**27018342300070**

18.06.2020

---

Medicago lupulina	ja
Poa pratensis agg.	ja
Potentilla reptans	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Thlaspi perfoliatum	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica persica	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenbergr östlich Bauschlott V -**  
**27018342300071**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300071  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schützenbergr östlich Bauschlott V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi068
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	28209
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Obergrasreicher, von Glatthafer dominierter Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge. Am häufigsten treten Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei auf. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Löwenzahn und Gewöhnliches Rispengras nehmen einen hohen Deckungsanteil ein.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, aber hohem Anteil an Nährstoffzeigern, Schnellaufnahme mit 28 Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch mäßiges Aufkommen von Brachezeigern wie Wiesen-Platterbse und Rauhaarige Wicke, vermutlich durch zu späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten, jedoch auch mit Nährstoffzeigern in großer Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	805 Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott V -**  
**27018342300071**

18.06.2020

---

Daucus carota	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Pimpinella major	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Potentilla reptans	ja
Rumex acetosa	ja
Rumex crispus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia cracca	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VI -**  
**27018342300072**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300072  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi069	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	55577	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund. Ober- und mittelgrasreicher Bestand mit viel Glatthafer und Wolligem Honiggras. Mehrere Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge, vor allem Großer Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Im Westen auf mäßig frischem Standort viel Aufrechte Trespe mit höherem Deckungsanteil an wertgebenden Arten. Nährstoffzeiger in mäßiger Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Bärenklau. Störzeiger ebenfalls in mäßiger Menge vorkommend, wie Gewöhnliche Distel, Kriechender Hahnenfuß und Krauser Sauerampfer.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren wertgebenden Arten in mäßiger Menge, Nährstoff- und Störzeiger mit mäßigem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise untypische Bestandsstruktur durch Aufkommen von Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern, aber auch Nährstoff- und Störzeigern in mäßiger Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott VI -**  
**27018342300072**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Primula elatior	ja
Ranunculus acris	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Silaum silaus	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VII -**  
**27018342300073**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300073  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3906
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer Trespen-Glatthafer-Wiese im Talgrund. Bestand mit dominierender Aufrechten Trespe und mäßigem Anteil von Glatthafer. Mehrere Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge vorhanden, häufig ist Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Wiesen-Glockenblume. Nährstoffzeiger in geringer Menge vorhanden.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, mehrerer wertgebende Arten in meist mäßiger Menge, Nährstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgewogenes Verhältnis der Grasschichten, mäßig kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und wenigen Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott VII -**  
**27018342300073**

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn I -**  
**27018342300074**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300074  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi071	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6044	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	26.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Oberhang, im Osten mit Streuobstbestand. An Aufrechter Trespe reicher, sonst obergrasarmer Bestand mit wenigen typischen Arten in nur geringer Menge, darunter Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Wilde Möhre. Trittresistente Arten wie Weiß-Klee und Kriechendes Fingerkraut dagegen häufig auftretend. Nährstoff- oder Störzeiger fehlend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht, gelegentlich beweidet und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer Menge, aber ohne Nährstoff- oder Störzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Bestandsstruktur durch zahlreiches Auftreten von trittresistenten Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in nur geringer Menge und untypischer Bestandsstruktur, vermutlich durch eine nicht angepasste Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Bromus erectus			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca rubra			ja
Fragaria vesca			ja
Knautia arvensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn I -**  
**27018342300074**

18.06.2020

---

Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Potentilla reptans	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn II -**  
**27018342300075**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300075  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7877
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese, in der östlichen Teilfläche mit Streuobstbestand. Von Glatthafer dominierte Bestände mit wenigen wertgebenden Arten, nur Wiesen-Flockenblume zahlreich vorkommend. Stellenweise mit viel Aufrechter Trespe und kräuterreicher. Nährstoffzeiger kommen in mäßiger Menge vor, wie Wiesen-Löwenzahn und Gewöhnliches Rispengras. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht, gelegentlich beweidet und gedüngt .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit 22 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten und Nährstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	teilweise untypischer Bestandsaufbau durch Dominanz von Wiesen-Platterbse
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und Nährstoffzeigern in mäßiger Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
 125 Kraichgau (96.649%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (3.351%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn II -**  
**27018342300075**

18.06.2020

---

Galium album	ja
Galium verum	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Pimpinella major	ja
Poa trivialis	ja
Potentilla reptans	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn I -**  
**27018342300076**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300076  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi073
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1275
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen. Kräuterarmer, von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, am häufigsten treten Skabiosen-Flockenblume und Wiesen- sowie Quirlblättriger Salbei auf. Saumarten wie Gewöhnlicher Odermennig und Mittlerer Klee sind mit mäßigem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt. Zum Gehölzrand hin kommt Robinie in etlichen Exemplaren auf. Der Bestand liegt vermutlich seit kurzem brach .

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Magerrasen mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	grasreicher und kräuterarmer Bestand mit Gehölzaufwuchs
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und aufkommenden Gehölzen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Euphorbia cyparissias			ja
Festuca rubra			ja
Hieracium pilosella			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn I -**  
**27018342300076**

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa angustifolia	ja
Potentilla verna	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Robinia pseudoacacia	ja
Salvia pratensis	ja
Salvia verticillata	ja
Sanguisorba minor	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn III -**  
**27018342300077**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300077  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi074
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4549
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese. Im oberen, mäßig trockenen Hangbereich dominiert Aufrechte Trespe, nach unten hin nimmt Glatthafer zu. Bestand mit wenigen typischen Arten, diese jedoch zahlreich vorkommend, wie Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Stellenweise sind Saumarten wie Gewöhnlicher Odermennig und Taubenkropf-Leinkraut häufig. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen wertgebenden Arten in geringer Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise untypische Bestandsstruktur durch Vorkommen von Saumarten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten, diese aber meist zahlreich vorkommend und ohne Nährstoffzeiger

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (99.989%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (0.011%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn III -  
27018342300077

18.06.2020

---

Convolvulus arvensis	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Fragaria vesca	ja
Galium album	ja
Galium verum	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa trivialis	ja
Potentilla reptans	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn II -**  
**27018342300078**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300078  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi076
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3456
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Magerrasen. Grasreicher Bestand mit dominierender Aufrechten Trespe und wenigen typischen Kräutern, vor allem Wiesen-Salbei und Taubenkropf-Leinkraut. Als Störzeiger tritt neben Kriechendem Fingerkraut kleinflächig Acker-Glockenblume zahlreich auf. Der Bestand wird vermutlich gelegentlich beweidet und einmal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Magerrasen mit wenigen wertgebenden Arten in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	grasreicher Bestand mit Störzeigern in mäßiger Menge
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und Störzeigern in mäßiger Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Allium oleraceum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rapunculoides			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Galium album			ja
Hieracium pilosella			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn II -**  
**27018342300078**

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa angustifolia	ja
Potentilla reptans	ja
Potentilla verna	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Silene vulgaris	ja
Thlaspi perfoliatum	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern I - 27018342300079

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300079  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei Niefern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde001  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 19243  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.04.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Obergrassschicht hochwüchsig, mäßig dicht, Mittel- und Untergrassschicht gut entwickelt, relativ grasreich. Wenige Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, z.B. Gewöhnliches Ruchgras oder Flaumiger Wiesenhafer. Stickstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel in geringer Menge vorkommend. Bestand zu den Rändern hin etwas nährstoffreicher, hier auch viel Wiesenlöwenzahn. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich mit 25 typischen Arten in der Schnellaufnahme; nur zwei Magerkeitszeiger in größerer Menge und kaum Stickstoffzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische Dreischichtigkeit aber relativ grasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern oder sonstigen wertgebenden Arten. Hohes Entwicklungspotenzial zu B.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis			nein
Dactylis glomerata	dominant		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern I - 27018342300079

18.06.2020

---

Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	dominant	ja
Ranunculus ficaria	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	sehr viele	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern II - 27018342300080

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300080  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei Niefern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde002
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10327
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in feuchter Ausprägung. Obergrassschicht lückig, Mittel- und Untergrassschicht gut entwickelt, kräuterreich mit viel Wiesen-Storchschnabel. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, z.B. Wiesen-Silge, Großer Wiesenknopf oder Hornklee. Stickstoffzeiger nur spärlich vertreten, Feuchtezeiger dagegen in größerer Zahl und Menge wie Bach-Nelkenwurz, Mädesüß, Wiesen-Knöterich und etwas Schilf; Störzeiger fehlend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 32 typischen Arten in der Schnellaufnahme und mit mehreren wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit; kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und weiteren wertgebenden Arten ohne erkennbare Beeinträchtigung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Cerastium fontanum	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern II - 27018342300080

18.06.2020

---

Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	dominant	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus		nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Phragmites communis	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Polygonum bistorta	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus auricomus agg.	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	sehr viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	sehr viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern III - 27018342300081

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300081  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei Niefern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde003  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 13277  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.04.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Kohldistel-Glatthafer-Wiese auf feuchtem bis wechsellassem Standort. Obergrassschicht mäßig dicht, hochwüchsig; Mittelschicht gut entwickelt, Untergrassschicht nur sehr lückig; insgesamt sehr krautreich. Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, z.B. Wiesen-Silge, Große Schlüsselblume und Ruchgras; Stickstoffzeiger wie Bärenklau oder Wiesenlöwenzahn nur in geringer Menge vorkommend. Feuchte- und Nässezeiger in großer Zahl vertreten, darunter Mädesüß, Wiesen-Knöterich, Rasen-Schmiele, Zweizeilige Segge und Schilf (in geringer Menge). Bemerkenswert ist das Vorkommen der gefährdeten Traubigen Trespe. Zum Rand hin Standort trockener werden; hier in typische Ausbildung der Glatthafer-Wiese übergehend. Im südlichen Bereich Übergang zur Nasswiese mit relativ viel Mädesüß, Traubiger Trespe und Rohr-Glanzgras. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 28 bzw. 32 typischen Arten in der Schnellaufnahme; mit relativ wenige Magerkeitszeigern dafür mit etlichen Feuchtezeigern in größerer Menge.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit, kräuterreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern aber mit einer besonders wertgebenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anemone nemorosa			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bromus racemosus	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis			ja
Carex brizoides			ja
Cerastium holosteoides			ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern III - 27018342300081

18.06.2020

---

Cirsium oleraceum		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Crepis biennis		ja
Dactylis glomerata		ja
Deschampsia cespitosa		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Filipendula ulmaria		ja
Galium album		ja
Geranium pratense		ja
Glechoma hederacea		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis		ja
Lysimachia nummularia		ja
Phalaris arundinacea	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis		ja
Polygonum bistorta		ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris		ja
Ranunculus auricomus [sensu lato] s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale agg.		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica chamaedrys		ja
Veronica filiformis		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Türnle östlich Niefern I -**  
**27018342300082**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300082  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Türnle östlich Niefern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde004	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3491	
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachgefallener Halbtrockenrasen mit Streufilz und lückigem Gehölzbestand, vor allem mit Rotem Hartriegel. Krautschicht artenarm mit viel Fieder-Zwenke; daneben noch mehrere typische Magerrasenarten vorkommend. Nordöstliche Teilfläche mit Fahrspuren.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenarmer Bestand mit abbauenden Gehölzarten in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	brachliegend, mit hohem Gehölzaufkommen und dichtem Streufilz
<b>Beeinträchtigung</b>	B	stellenweise Lagerplatz für Reisig und Schnittgut, Fahrspuzren auf einer Teilfläche
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenarmer, brachliegender Bestand mit wenigen typischen Arten und hohem Gehölzaufkommen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	832 Mähgut-, Gehölzschnittablagerung	<b>Grad</b> 2	mittel
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre	wenige, vereinzelt		nein
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum	sehr viele		nein
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Calamagrostis epigejos	etliche, mehrere		nein
Carex flacca	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium verum	etliche, mehrere		nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Inula salicina	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Türnle östlich Niefern I -**  
**27018342300082**

18.06.2020

---

Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Melampyrum arvense	etliche, mehrere	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare	zahlreich, viele	nein
Pinus sylvestris	wenige, vereinzelt	nein
Primula veris	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Viola hirta	wenige, vereinzelt	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Türnle östlich Niefern II -**  
**27018342300083**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300083  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Türnle östlich Niefern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12834
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen mit viel Blau-Segge; Bestand sehr kräuterreich mit vielen typischen Arten. Obergrassschicht sehr lückig mit dominierender Aufrechter Trespe. Mehrere kleinflächige, nicht ausgrenzbare Bereiche mit Vegetation einer Magerwiese; hier relativ viel Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Wiesenbocksbart. Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal im Jahr gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten; Schnellaufnahme mit 36 typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Struktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			nein
Brachypodium pinnatum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Carduus vulgaris			nein
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Colchicum autumnale			ja
Cornus sanguinea			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Türnle östlich Niefern II -**  
**27018342300083**

18.06.2020

---

Fragaria vesca		ja
Galium album		ja
Galium verum		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Hippocrepis comosa		nein
Koeleria pyramidata		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Listera ovata		ja
Lotus corniculatus		ja
Melampyrum arvense		ja
Ononis repens		ja
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Polygala amarella		ja
Polygala comosa	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Sanguisorba minor		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Scabiosa columbaria		ja
Solidago virgaurea		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern IV - 27018342300084

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300084  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei Niefern IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde006  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2077  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 10.05.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer feuchten Ausprägung der Glatthafer-Wiese in der Enzaue. Obergrassschicht lückig bis mäßig dicht, Mittel- und Untergrassschicht gut entwickelt mit viel Rot-Schwingel, kräuterreich. Nur wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, z.B. Flaumiger Wiesenhafer, Ruchgras und Großer Wiesenknopf. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur in geringer Menge vorkommend. Feuchtezeiger sind in mäßiger Menge vertreten wie Bach-Nelkenwurz und Rasen-Schmiele. Zur Enz hin Bestand dichter und artenärmer werdend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Schnellaufnahme mit 29 typischen Arten mit wenigen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur zu hoch- und dichtwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit etwas zu dichter Vegetationsstruktur; wertgebende Arten konzentrieren sich im Zentrum.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cirsium oleraceum			ja
Colchicum autumnale			ja
Dactylis glomerata			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Niefern IV - 27018342300084

18.06.2020

---

Deschampsia cespitosa	nein
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	nein
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus ficaria	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern III -**  
**27018342300085**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300085  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2450
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Obergrassschicht mäßig dicht dominiert von Aufrechter Trespe und mit viel Wiesen-Schwingel. Unter- und Mittelgrassschicht dichtwüchsig mit viel Goldhafer, mäßig kräuterreich. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, davon am häufigsten ist neben der Aufrechten Trespe die Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger fehlend. Als Störzeiger tritt die Acker-Kratzdistel auf.  
Der Bestand wird regelmäßig, wahrscheinlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich mit 24 typischen Arten in der Schnellaufnahme; wenige Magerkeitszeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	Unter- und Mittelgrassschicht sehr kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit wenige Magerkeitszeigern und wenige Störzeigern aber auch ohne Stickstoffzeiger.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Glechoma hederacea			ja
Helictotrichon pubescens			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern III -  
27018342300085

18.06.2020

---

Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		nein
Trifolium repens		nein
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern IV -**  
**27018342300086**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300086  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3108
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese. Obergrasschicht mäßig dicht mit dominierender Aufrechter Trespe; Unter- und Mittelgrasschicht dicht mit viel Goldhafer und Wiesen-Salbei. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge vorkommend, außer Wiesen-Salbei z.B. Flaumiger Wiesenhafer, Skabiosen-Flockenblume und Wiesen-Margerite. Stickstoffzeiger fehlend. Auf Grund der lückigen Vegetationsstruktur einige einjährige Kräuter in größerer Menge auftretend wie der Feld-Klee. Der Bestand wird regelmäßig, wahrscheinlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreich, Schnellaufnahme mit 25 typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand, mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge vorkommend, Stickstoffzeiger fehlend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			nein
Centaurea scabiosa			nein
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Törnle östlich Niefern IV -  
27018342300086

18.06.2020

---

Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago sativa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa angustifolia	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern V -**  
**27018342300087**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300087  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde009  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 940  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 19.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern in größerer Menge, zum Beispiel Rauer Löwenzahn, Wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite sowie wenige Arten der Magerrasen wie Kleines Habichtskraut und Skabiosen-Flockenblume. Nährstoffzeiger nur in sehr geringer Menge vorkommend. Bemerkenswert ist das Vorkommen von fünf Exemplaren der Bocks-Riemenzunge. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und nicht gedüngt. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern in größerer Menge mit Vorkommen der Bocks-Riemenzunge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern ohne weitere Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Bromus erectus	dominant		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Galium album			nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		nein
Linum catharticum	etliche, mehrere		nein
Medicago lupulina			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern V -**  
**27018342300087**

18.06.2020

---

Origanum vulgare		nein
Plantago media		nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale agg.		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VI -**  
**27018342300088**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300088  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde010
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2935
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese. Vegetationsstruktur durch Beweidung sehr heterogen. Obergrassschicht mäßig dicht, stellenweise sehr lückig bis fehlend, dominiert von Aufrechter Trespe. Unter- und Mittelgrassschicht dicht mit viel Wiesen-Salbei. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge vorkommend, z.B. Wiesen-Margerite und Wiesenbocksbart. Auf Grund der lückigen Vegetationsstruktur einige einjährige Kräuter in größerer Menge auftretend wie der Feld-Klee.  
 Der Bestand wird beweidet, ob auch gelegentlich gemäht?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreich mit 25 typischen Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	B	durch Beweidung Vegetationsstruktur inhomogen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit Magerkeitszeigern in größerer Menge aber mit durch Beweidung inhomogener Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Knautia arvensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VI -**  
**27018342300088**

18.06.2020

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus		ja
Myosotis arvensis		nein
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus acris	wenige, vereinzelt	nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum officinale agg.		ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VII -**  
**27018342300089**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300089  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18857
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Halbtrockenrasen. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Unter- und Mittelgrasschicht dicht, kräuterreich mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge wie Wiesen-salbei, Zittergras, Acker-Wachtelweizen, Blau-Segge, Wiesen-Margerite und Skabiosen-Flockenblume. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Im westlichen Bereich eine Obstbaumreihe, hier Vegetation etwas dichter mit viel Wiesen-Labkraut.  
 Bestand wird wahrscheinlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 29 bzw. 31 typischen Arten in den beiden Schnellaufnahmen und mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	sehr einheitliche, typisch dreischichtige Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und optimaler Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.			nein
Centaurea scabiosa			ja
Crepis biennis			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VII -**  
**27018342300089**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Melampyrum arvense	etliche, mehrere	nein
Myosotis discolor		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rosa spec.		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VIII -**  
**27018342300090**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300090  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2619
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche und sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese, im nördlichen Bereich mit Streuobstbestand. Obergrasschicht mäßig dicht, dominiert von Aufrechter Trespe. Unter- und Mittelgrasschicht dicht und kräuterreich. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in großer Menge, neben Wiesen-Salbei z.B. Wiesen-Flockenblume, Feld-Thymian, Hasenbrot und Zottiger Klappertopf. Stickstoffzeiger fehlend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und nicht gedüngt; unter den Obstbäumen aktuell gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit 35 typischen Arten in der Schnellaufnahme, darunter viele Magerkeitszeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	Teilbereich unter den Obstbäumen gemulcht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und mit überwiegend optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Astragalus glycyphyllos			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Türnle östlich Niefern VIII -  
27018342300090

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Daucus carota	ja
Fragaria vesca	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Linum catharticum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Primula veris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Thymus pulegioides	nein
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern I -**  
**27018342300091**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300091  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4077
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit sehr einheitlicher Vegetationsstruktur. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Glatthafer kommt nur in geringer Menge vor. Unter- und Mittelgrasschicht dicht, kräuterreich mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge, neben Aufrechter Trespe und Wiesen-Salbei z.B. Flaumiger Wiesenhafer, Wiesen-Margerite und Zittergras sowie einigen typischen Arten der Halbtrockenrasen wie Wundklee, Sichel-Möhre und Futter-Esparssette. Stickstoffzeiger fehlend. Auf Grund der lückigen Vegetationsstruktur einige einjährige Kräuter in größerer Menge auftretend wie der Feld-Klee und Purgier-Lein. Bemerkenswert ist das Vorkommen einiger Exemplare der Bocks-Riemenzunge. Der Bestand wird wahrscheinlich ein- oder zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreicher Bestand mit 29 typischen Arten in der Schnellaufnahme; Vorkommen vieler Magerkeitszeiger in großer Menge und der Bocks-Riemenzunge als bemerkenswerte Art.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Vegetationsstruktur mit lückiger Obergrasschicht, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthyllis vulneraria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern I -  
27018342300091

18.06.2020

---

Daucus carota		ja
Falcaria vulgaris		nein
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum		nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Myosotis arvensis		ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Tragopogon pratensis agg.		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern I -**  
**27018342300092**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300092  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde014
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1734
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen mit Streuobstbestand. Vorkommen zahlreicher typischer Arten sowie mit mehrerer Arten der Wirtschaftswiesen, diese jedoch in geringer Menge. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Unter- und Mittelgrasschicht dicht, sehr kräuterreich mit viel Acker-Wachtelweizen und Zottigem Klappertopf. Bemerkenswert sind die Vorkommen der Bocks-Riemenzunge und der Hundswurz, auf der nördlichen und südlichen Teilfläche.  
Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 32 typischen Arten in der Schnellaufnahme und Vorkommen zweier Orchideen-Arten jedoch mehrere gebietstypische Arten der Halbtrockenrasen fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	für einen Halbtrockenrasen Untergrasschicht relativ dicht und hochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etwas untypischer Vegetationsstruktur in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cornus sanguinea			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern I -  
27018342300092

18.06.2020

---

Daucus carota		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Melampyrum arvense		ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Ranunculus bulbosus		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Thymus pulegioides		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern II -**  
**27018342300093**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300093  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212\* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (\* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde015
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2752
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr arten- und orchideenreicher Halbtrockenrasen mit sehr vielen typischen Arten. Obergrasschicht sehr lückig mit viel Aufrechter Trespe, kräuterreich. Häufig sind Wiesen-Salbei, Wundklee und Kleines Habichtskraut. Arten der Wirtschaftswiesen wie Glatthafer und Rot-Klee in geringer Menge vorkommend. Bemerkenswert ist das Vorkommen von fünf Orchideenarten: Hummel-Ragwurz (mit 143 blühenden Exemplaren), Helm-Knabenkraut, Bocks-Riemenzunge, Großes Zweiblatt und Weißes Waldvögelein. Parallel zur angrenzenden Hecke verläuft eine Obstbaumreihe. Bestand wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit 35 typischen Arten in der Schnellaufnahme; Vorkommen von fünf Orchideenarten, darunter die gefährdete Hummel-Ragwurz in größerer Zahl
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur eines Halbtrockenrasens und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr arten- und orchideenreicher Bestand mit optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga genevensis			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern II -**  
**27018342300093**

18.06.2020

---

Centaurea scabiosa		ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea		ja
Galium verum		ja
Hieracium pilosella		ja
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Ophrys holoserica		ja
Orchis militaris		ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Polygala amarella		ja
Polygala comosa		ja
Potentilla neumanniana		ja
Prunella grandiflora		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Scabiosa columbaria		ja
Thymus pulegioides		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern II - 27018342300094

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300094  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	501
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit dicht stehendem Streuobstbestand, der stark beschattet. Obergrassschicht sehr lückig mit viel Aufrechter Trespe und viel Glatthafer. Unter- und Mittelgrassschicht mäßig dicht wohl auf Grund der Beschattung; sehr kräuterreich. Viele Magerkeitszeiger in größerer Menge, z.B. Arznei-Schlüsselblume, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite. Vorkommen mehrerer typische Arten der Halbtrockenrasen wie Sumpf-Kreuzblume und Blau-Segge. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 35 typischen Arten in der Schnellaufnahme; viele Magerkeitszeiger in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Ober-, Mittel- und Untergrassschicht wohl auf Grund der Beschattung etwas lückig; Obstbäume sehr dicht stehend.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Allium vineale			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern II -**  
**27018342300094**

18.06.2020

---

Cornus sanguinea		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Juglans regia		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Listera ovata		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Polygala amarella		nein
Primula veris		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern III -**  
**27018342300095**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300095  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1162
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit lichtem Streuobstbestand und sehr einheitlicher Vegetationsstruktur. Obergrasschicht dicht mit viel Aufrechter Trespe und Glatthafer. Unter- und Mittelgrasschicht dicht, mäßig kräuterreich mit viel Zottigem Klappertopf. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge wie Skabiosen-Flockenblume, Flaumiger Wiesenhafer und Zittergras. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur in geringer Menge vorkommend. Unter den Obstbäumen etwas hoch- und dichtwüchsiger und artenärmer. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge und mit 29 typischen Arten in der Schnellaufnahme; Stickstoffzeiger in nur geringer Menge vertreten
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr dichte, grasreiche Untergrasschicht; durch Obstbäume stark beschattet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und etwas untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern III -**  
**27018342300095**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Tragopogon pratensis s. str.		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern IV -**  
**27018342300096**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300096  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4149
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, stellenweise im Übergang zum Halbtrockenrasen; mit lichtem Streuobstbestand. Viele Magerkeitszeiger in großer Menge. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Ober- und Mittelgrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Untergrasschicht dicht, kräuterreich mit relativ viel Gewöhnlichem Dost. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur ohne Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 711 Streuobstbau, lichter Bestand (Einzelbäume/Reihe)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Allium vineale			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus	dominant		nein
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium arvense			ja
Cerastium holosteoides			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern IV -  
27018342300096

18.06.2020

---

Cornus sanguinea		ja
Dactylis glomerata		ja
Fragaria vesca		ja
Galium album		ja
Galium verum		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum	etliche, mehrere	nein
Listera ovata		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Orchis purpurea	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Polygala amarella		ja
Potentilla sterilis		ja
Prunella vulgaris		ja
Prunus avium		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Securigera varia		ja
Taraxacum officinale		ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern V -**  
**27018342300097**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300097  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde019
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2369
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen. Obergrassschicht mäßig dicht, stellenweise sehr lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Glatthafer in nur geringer Menge vorkommend. Mittelgrassschicht schwach entwickelt, Untergrassschicht mäßig dicht, mäßig kräuterreich. Viele Magerkeitszeiger in größerer Menge, darunter etliche Arten der Halbtrockenrasen wie Blau-Segge, Zittergras und Skabiosen-Flockenblume. Stickstoffzeiger fehlen. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Hundswurz (drei blühende Exemplare) und der Bienen-Ragwurz (vier blühende Exemplare). Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 31 typischen Arten in der Schnellaufnahme und etlichen Magerkeitszeigern, darunter zwei bemerkenswerte Orchideen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit optimaler Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit optimaler Nutzung und zahlreichen Magerkeitszeigern, darunter zwei Orchideenarten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media			nein
Bromus erectus	dominant		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern V -**  
**27018342300097**

18.06.2020

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ophrys apifera</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Orchis pyramidalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern VI -**  
**27018342300098**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300098  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde020
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	955
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, hoch- und dichtwüchsige typische Glatthafer-Wiese. Obergrassschicht dicht, dominiert von Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Unter- und Mittelgrassschicht ebenfalls dicht schließend, grasreich und nur mäßig kräuterreich. Mehrere Magerkeitszeiger in geringer Menge wie Flaumiger Wiesenhafer, Skabiosen-Flockenblume und Rauer Löwenzahn. Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn in mäßiger Menge vorkommend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 29 typischen Arten in der Schnellaufnahme und wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand relativ obergrasreich und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	dicht- und hochwüchsiger, artenreicher Bestand mit relativ hohem Gräseranteil und geringem Kräuteranteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla mollis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Teich östlich Niefern VI -**  
**27018342300098**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus avium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern III -**  
**27018342300099**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300099  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1079
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen. Bestand niederwüchsig, Krautschicht mäßig dicht schließend, gras- und seggenreich mit viel Aufrechter Trespe und viel Blau-Segge. Vorkommen etlicher typischer Arten darunter Kleiner Wiesenknopf und Feld-Thymian in großer Menge. Etwa in der Mitte steht ein großer Rosenstrauch. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Bienen-Ragwurz (vier Exemplare) und des Helm-Knabenkrauts (mehrere Exemplare).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	nur mäßig artenreicher Bestand mit 23 typischen Arten in der Schnellaufnahme aber mit Vorkommen zweier Orchideenarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	etwas untypische Vegetationsstruktur mit hohem Gras- bzw. Seggenanteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit etwas untypischer Vegetationsstruktur; mit Vorkommen zweier Orchideenarten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex flacca	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium verum	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Teich östlich Niefern III -**  
**27018342300099**

18.06.2020

---

Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	ja
Orchis militaris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Polygala amarella	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		nein
Rhinanthus minor	sehr viele	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis		nein
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern VII -**  
**27018342300100**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300100  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3121
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Obergrasschicht mäßig dicht, dominiert von Aufrechter Trespe. Mittel- und Untergrasschicht dicht, kräuterreich; stellenweise sehr viel Zottiger Klappertopf (an diesen Stellen deutlich artenärmer). Etliche Magerkeitszeiger in größerer Menge vorkommend, z.B. Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume, Knolliger Hahnenfuß, Zittergras und Blau-Segge. Stickstoffzeiger fehlen. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Hundswurz in der südlichen Teilfläche am Wegrand mit 41 blühenden Exemplaren. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	nur mäßig artenreicher Bestand mit 27 typischen Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in größerer Menge, darunter ein Vorkommen der Hundswurz, und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	dominant		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Teich östlich Niefern VII -**  
**27018342300100**

18.06.2020

---

<i>Falcaria vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Listera ovata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago falcata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago sativa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Orchis pyramidalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern I -**  
**27018342300101**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300101  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde023
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2204
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Seit längerer Zeit brachliegender Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese mit bis zu 2m hohen Sträuchern und Bäumen, die etwa 25% decken, vor allem Roter Hartriegel und Berg-Ahorn. Obergrassschicht dicht mit viel Aufrechter Trespe, Wiesen-Knäuelgras und Glatthafer. Mittelgrassschicht ebenfalls dicht, mäßig kräuterreich mit mehreren Magerkeitszeigern wie Echtem Labkraut und Kleinem Wiesenknopf sowie der Bunten Kronwicke und der Pfirsichblättrigen Glockenblume als typische Arten trockenwarmer Säume. Untergrassschicht kaum entwickelt. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	noch artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern ab mit einem hohen Mengenanteil an abbauenden Arten, vor allem Gehölze und Saumarten
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand brachliegend mit sehr hohem Gehölzanteil und bis zu 20cm hohen Ameisenhügeln
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar:
<b>Gesamtbewertung</b>	C	brachliegender Bestand mit einem hohem Anteil an abbauenden Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer pseudoplatanus			ja
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula persicifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cornus sanguinea			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern I -**  
**27018342300101**

18.06.2020

---

Coronilla varia	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Euphorbia cyparissias	ja
Festuca rubra subsp. arenaria	ja
Galium album	ja
Galium verum	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Ononis repens	ja
Origanum vulgare	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa angustifolia	ja
Prunus spinosa	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern II -**  
**27018342300102**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300102  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde024
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15017
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Auf ganzer Fläche Aufkommen von bis zu 2 m hohen Sträuchern; etwas Grasfilz vorhanden. Obergrassschicht dicht und hochwüchsig mit viel Glatthafer und Knaulgras. Unter- und Mittelgrassschicht schwach entwickelt aber kräuterreich mit etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge wie Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und Zittergras. Stickstoffzeiger in geringer Menge vorkommen, z.B. Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Kerbel. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Helm-Knabenkrauts in wenigen Exemplaren.  
Der Bestand wird beweidet, eine zumindest gelegentliche Pflegemahd scheint nicht zu erfolgen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 29 typischen Arten in der Schnellaufnahme aber mit Vorkommen abbauender Arten, vor allem Gehölze
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand mit bis zu 2m hohen Gehölzen; aktuelle Nutzung nicht angepasst
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand der Salbei-Glatthafer-Wiese aber mit beeinträchtigendem Aufkommen von Gehölzen und einer nicht angepassten Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern II -**  
**27018342300102**

18.06.2020

---

Daucus carota		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla reptans		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum officinale		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern III -**  
**27018342300103**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300103  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde025
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3809
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche und sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese. Bestand niederwüchsig, Obergrasschicht sehr lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Mittel- und Untergrasschicht dicht mit viel Rotschwengel und Zittergras. Bestand sehr kräuterreich mit vielen Magerkeitszeiger in größerer Menge, darunter mehrere Arten der Halbtrockenrasen wie Wundklee, Echtes Labkraut und Blau-Segge. Typische Arten der Glatthafer-Wiese wie Glatthafer selbst oder Wiesen-Labkraut eher mäßig zahlreich vertreten. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Bestand wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt. Etwa die Hälfte war bereits gemäht. Im nordwestlichen Bereich kleinflächig brachliegend mit aufwachsender Schlehe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Ausbildung mit 38 typischen Arten in der Schnellaufnahme, davon über die Hälfte Magerkeitszeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese mit dreischichtigem Aufbau und einer optimale Nutzung; brachliegender Bereich nimmt nur sehr kleine Fläche ein
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern III -**  
**27018342300103**

18.06.2020

---

Carex flacca		ja
Centaurea jacea s. str.		ja
Centaurea scabiosa		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Daucus carota		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Ononis repens		ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Primula veris		ja
Prunella vulgaris		ja
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern IV - 27018342300104

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300104  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1324
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Zweiter Aufwuchs. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, zum Beispiel Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe; in geringer Menge kommen Wiesen-Glockenblume und Wiesen-Flockenblume vor. Stickstoffzeiger in größerer Menge vertreten, vor allem Knäulgras, Wiesen-Kerbel und Wiesenlöwenzahn. Der Bestand wird regelmäßig gemulcht; am Boden mäßig dichter Grasfilz. Die Vegetationsstruktur ist nicht erkennbar. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand gemulcht mit mäßig dichtem Grasfilz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, gemulchter Bestand mit Grasfilz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		nein
Anthriscus sylvestris	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	sehr viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern IV -**  
**27018342300104**

18.06.2020

---

Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ I**  
**- 27018342300105**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300105  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde027
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5542
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Halbtrockenrasen mit etlichen typischen Arten in größerer Menge wie Tauben-Skabiose, Aufrechter Ziest, Hügel-Meister oder Wundklee. Arten der Glatthafer-Wiese kommen in mäßig zahlreicher Menge vor, z.B. Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Obergrassschicht mäßig lückig, dominiert von Aufrechter Trespel; Unter- und Mittelgrassschicht mäßig dicht, sehr kräuterreich mit viel Acker-Wachtelweizen. Im Randbereich zur Hecke hin stellenweise zahlreiches Aufkommen von Schlehe sowie auf der Fläche zerstreut in geringer Menge Kanadische Goldrute. Bemerkenswert ist das Vorkommen mehrere Orchideenarten wie Hundswurz (56 blühende Exemplare), Helm-Knabenkraut (wenige), Großes Zweiblatt und Bienen-Ragwurz (wenige auf südlicher Teilfläche) sowie das Vorkommen zweier in Baden-Württemberg gefährdeter Arten, der Kamm-Wachtelweizen (über 200 Exemplare) und das Kleine Tausendgüldenkraut (wenige). Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich oder im mehrjährigen Turnus gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Ausbildung mit 34 typischen Arten in der Schnellaufnahme; Vorkommen mehrerer seltener und gefährdeter Arten; Arten der Glatthafer-Wiese und abbauende Arten in schwach beeinträchtigender Menge vorkommend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	die vom Rand her einwachsenden Gehölze beeinträchtigen den Bestand; Nutzung oder Pflege nicht optimal
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	zwar sehr artenreiche Ausbildung aber mit relativ hohem Anteil an Gehölzen und Arten der Wirtschaftswiesen sowie nicht optimaler Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			nein
Agrimonia eupatoria			ja
Allium vineale			ja
Anthericum ramosum	etliche, mehrere		nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ I**  
**- 27018342300105**

18.06.2020

---

Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele	nein
Arrhenatherum elatius		ja
Asperula cynanchica		nein
Astragalus glycyphyllos		ja
Brachypodium pinnatum		ja
Briza media		ja
Bromus erectus		ja
Carex flacca		ja
Carex sylvatica		ja
Carlina vulgaris		ja
Centaurea jacea s. str.		ja
Centaurea scabiosa		ja
Centaureum pulchellum	wenige, vereinzelt	nein
Clematis vitalba		ja
Cornus sanguinea		ja
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Fragaria viridis		ja
Galium verum		ja
Genista tinctoria		nein
Knautia arvensis		ja
Linum catharticum		ja
Listera ovata		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Medicago spec.		ja
Melampyrum arvense		ja
Melampyrum cristatum	zahlreich, viele	ja
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Ophrys apifera	wenige, vereinzelt	nein
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Scabiosa columbaria	etliche, mehrere	nein
Solidago canadensis		ja
Solidago virgaurea		ja
Stachys recta		nein
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ I - 27018342300106

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300106  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde028
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	832
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Ausbildung der Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Obergrasschicht mäßig dicht mit viel Aufrechter Trespe und Glatthafer. Untergrasschicht gut entwickelt, sehr kräuterreich. Etliche Magerkeitszeiger in größerer Menge vertreten, z.B. Zittergras, Echtes Labkraut und Knolliger Hahnenfuß sowie einige typische Arten der Magerrasen wie Frühlings-Segge und Aufrechter Ziest. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Knäulgras in geringer Menge vorkommend. Bestand wahrscheinlich spät im Jahr und unregelmäßig gemäht, daher Aufkommen von Brachezeiger wie Gold-Kälberkropf und Süßer Tragant. Im westlichen, stärker durch die Obstbäume beschatteten Bereich Bestand artenärmer und hochwüchsiger. Die Obstbäume sind ungepflegt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit 34 typischen Arten in der Schnellaufnahme mit vielen Magerkeitszeigern aber mit unvollständigem Arteninventar und dem Aufkommen von Brachezeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu starke Beschattung von Teilbereichen und zu späte und/oder zu unregelmäßige Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern aber mit Vorkommen von Brachzeigern und einer nicht optimalen Nutzung oder Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
710 Streuobstbau

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex caryophylla			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ I**  
**- 27018342300106**

18.06.2020

---

Carex flacca		ja
Centaurea jacea s. str.		ja
Centaurea scabiosa		ja
Cerastium holosteoides		ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt	nein
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Galium verum		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Myosotis arvensis		ja
Ononis repens		ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Stachys recta	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		nein
Vicia cracca		nein
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**II - 27018342300107**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300107  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde029
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2157
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Halbtrockenrasen. Obergrasschicht mäßig dicht, dominiert von Aufrechter Trespe sowie in geringerer Menge Glatthafer. Mittel- und Untergrasschicht gut entwickelt mit zahlreichen Magerkeitszeigern wie Zittergras, Flaumiger Wiesenhafer und Skabiosen-Flockenblume, außerdem einige typischen Arten der Halbtrockenrasen wie Echtes Labkraut, Acker-Wachtelweizen und Kleine Pimpernell. Stickstoffzeiger fehlen. Bemerkenswert ist eine kleine Population der Bienen-Ragwurz. Die südliche Teilfläche ist durch den angrenzenden Wald beschattet und dadurch etwas artenärmer und mit Aufkommen einiger junger Gehölze. Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung mit 35 typischen Arten in der Schnellaufnahme, darunter viele Magerkeitszeiger und Arten der Halbtrockenrasen
<b>Habitatstruktur</b>	B	südliche Teilfläche mit etwas Gehölzaufwuchs; etwas zu späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern und nur geringer Beeinträchtigung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**II - 27018342300107**

18.06.2020

---

Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Galium album			ja
Galium verum			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Hypericum perforatum			ja
Knautia arvensis			ja
Lathyrus latifolius	wenige, vereinzelt	synanthrop	nein
Leontodon hispidus			ja
Linum catharticum			ja
Lotus corniculatus			ja
Medicago lupulina			ja
Melampyrum arvense	etliche, mehrere		nein
Ononis repens			ja
Ophrys apifera			ja
Origanum vulgare			ja
Pimpinella saxifraga			ja
Plantago media			ja
Poa angustifolia			ja
Prunella vulgaris			ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere		nein
Salvia pratensis			ja
Trifolium medium			ja
Trifolium pratense			ja
Trifolium repens			ja
Trisetum flavescens			ja
Veronica chamaedrys			ja
Vicia sepium			ja
Viola hirta			ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**II - 27018342300108**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300108  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212\* - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) (\* Bestände mit bemerkenswerten Orchideen) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12798
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr arten- und orchideenreicher Halbtrockenrasen. Bestand überwiegend niederrwüchsig und lückig, sehr kräuterreich. Vorkommen zahlreicher typischer Arten, darunter die acht Orchideenarten Hundwurz (mehrere), Mücken-Händelwurz (mehrere), Bienen-Ragwurz (wenige), Bocks-Riemenzunge (wenige), Helm-Knabenkraut (mehrere), Purpur-Knabenkraut (1 Exemplar), Großes Zweiblatt und Weißes Waldvögelein (wenige). Bemerkenswert ist außerdem das Vorkommen des Kreuz-Enzians (etwa 10 Exemplare) und des Kamm-Wachtelweizens. sehr kleinflächig kommt an besonders steinig und fachgründigen Stellen am westlichen Wegrand Trockenrasen vor mit Schmalblättrigem Lein und Kleinem Tausendgüldenkraut. An einigen Stellen Aufwuchs von niedrigen Gehölzen, vor allem Roter Hartriegel. Zerstreut stehen einzelne Bäume und größere Sträucher oder Strauchgruppen auf der Fläche, die bei der Pflege ausgenommen werden. Der Bestand wird einmal jährlich gemäht, eventuell auch zusätzlich beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit 32 typischen Arten in der Schnellaufnahme; mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten, darunter dem stark gefährdeten Kreuz-Enzian; Gehölzaufwuchs in nicht beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische strukturreiche Ausprägung eines Halbtrockenrasens mit einzelnen Gehölzgruppen in sehr gutem Pflegezustand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr arten- und strukturreiche Ausbildung mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten in sehr gutem Zustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			nein
Asperula cynanchica			ja
Briza media			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**II - 27018342300108**

18.06.2020

---

Bromus erectus		ja
Carex caryophyllea		ja
Carex flacca		ja
Carpinus betulus		ja
Centaurea scabiosa		ja
Centaurium erythraea	wenige, vereinzelt	nein
Centaurium pulchellum	etliche, mehrere	nein
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea	zahlreich, viele	nein
Euphorbia cyparissias		ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Galium verum		ja
Genista tinctoria		nein
Gentiana cruciata		ja
Gymnadenia conopsea s. l.		ja
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Hippocrepis comosa		ja
Koeleria pyramidata		ja
Leontodon hispidus		ja
Linum catharticum		ja
Linum tenuifolium	etliche, mehrere	nein
Listera ovata	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Melampyrum arvense	zahlreich, viele	nein
Melampyrum cristatum	zahlreich, viele	nein
Onobrychis viciifolia		nein
Ononis repens		ja
Ophrys apifera		ja
Orchis militaris		ja
Orchis purpurea	etliche, mehrere	nein
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Polygala amarella		ja
Prunella vulgaris		ja
Prunus spinosa		ja
Quercus robur		ja
Rhinanthus minor		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Scabiosa columbaria		ja
Solidago virgaurea		ja
Veronica teucrium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**III - 27018342300109**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300109  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde031
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3389
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Salbei-Glatthafer-Wiese, auf der westlichen Teilfläche mit einzelnen Obstbäumen. Obergrassschicht mäßig dicht, dominiert von Aufrechter Trespe. Mittelgrassschicht mit viel Wiesen-Salbei. Untergrassschicht gras- und kräuterreich mit viel Zittergras und Rot-Schwingel. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Wiesen-Margerite und Kleiner Pimpernell. Stellenweise Übergänge zum Halbtrockenrasen, hier Vorkommen von Wundklee. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. An mehreren Stellen kommen sehr kleinflächig Störzeiger wie Tüpfel-Johanniskraut vor. Der Bestand wird wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 28 typischen Arten in der Schnellaufnahme; Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge aber auch von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische dreischichtige Vegetationsstruktur aber eine etwas zu späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit Störzeigern und einer etwas zu späten Mahd

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Daucus carota			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**III - 27018342300109**

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus tuberosus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Primula veris		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Securigera varia		ja
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**IV - 27018342300110**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300110  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde032
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4508
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Ausbildung der Salbei-Glatthafer-Wiese. Obergrassschicht mäßig dicht, mit dominierender Aufrechter Trespe. Mittelgrassschicht schwach entwickelt, vor allem von Wiesen-Salbei geprägt. Untergrassschicht mäßig dicht, sehr kräuterreich mit viel Zittergras und Blau-Segge. Etliche Magerkeitszeiger in großer Menge vorkommend, darunter auch typische Arten der Halbtrockenrasen wie Aufrechter Ziest, Echtes Labkraut und Fieder-Zwenke. Stickstoffzeiger wie Bärenklau weitgehend fehlend. Am Oberhang Übergang zum Halbtrockenrasen. Bemerkenswert ist das Vorkommen der gefährdeten Hundswurz (etwa 20 Exemplare) und des Helm-Knabenkrauts (wenige Exemplare). Bestand wahrscheinlich einmal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit 33 typischen Arten in der Schnellaufnahme sowie mit vielen Magerkeitszeigern, darunter einer gefährdeten Orchideenart.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer mageren Salbei-Glatthafer-Wiese mit optimaler Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und einer gefährdeten Art in sehr gutem Zustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**IV - 27018342300110**

18.06.2020

---

Centaurea scabiosa		ja
Clinopodium vulgare		ja
Colchicum autumnale		nein
Crepis biennis		nein
Galium album		ja
Galium verum		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Primula veris		ja
Quercus robur		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**III - 27018342300111**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300111  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1195
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, brachliegender oder nur unregelmäßig gemähter Halbtrockenrasen. Obergrassschicht relativ dicht und hochwüchsig, dominiert von Aufrechter Trespe. Von den typischen Arten nur wenige in größerer Menge wie Fieder-Zwenke und Odermennig vorkommend. Verstärktes Auftreten von Brachezeigern wie Tüpfel-Johanniskraut, Bastard-Luzerne, Weißer Steinklee, Kanadische Goldrute und Süßer Tragant. Arten der Wirtschaftswiese kommen ebenfalls in relativ großer Menge vor wie Glatthafer und Wiesen-Knäulgras. Durch die Brache hat sich ein Streufilz gebildet und es wachsen überall Gehölze auf, vor allem Roter Hartriegel. Bemerkenswert ist ein Vorkommen der Schopfigen Traubenhyazinthe mit wenigen Exemplaren.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung mit 25 typischen Arten in der Schnellaufnahme, darunter relativ wenige typische Arten aber abbauende Arten in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	brachliegender Bestand mit Vorkommen von Brachezeigern und abbauenden Gehölzen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, brachliegender Bestand mit relativ vielen Brachezeigern und abbauenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	814 Expansive Pflanzenart	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			ja
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Astragalus glycyphyllos	etliche, mehrere		nein
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**III - 27018342300111**

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.		ja
Centaurea scabiosa		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	nein
Cornus sanguinea		ja
Daucus carota		ja
Euphorbia cyparissias		ja
Galium verum		ja
Helianthemum ovatum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Listera ovata	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Medicago sativa agg.		ja
Muscari comosum	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis		ja
Ononis repens		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella grandiflora		nein
Prunus spinosa		ja
Pyrus pyraster		ja
Rosa spec.		ja
Rubus caesius		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Securigera varia		ja
Solidago canadensis	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern I - 27018342300112

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300112  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde034  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2241  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 03.09.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Brachliegende, artenreiche magere Salbei-Glatthafer-Wiese. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Treppe, mit wenig Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Untergrasschicht sehr dicht mit viel Fieder-Zwenke. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, z.B. Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Rotes Straußgras sowie einigen typischen Arten der Halbtrockenrasen wie Aufrechter Ziest und Kleine Pimpinell. Brachezeiger wie Tüpfel-Johanniskraut in noch geringer Menge auftretend, abbauende Arten wie Schlehe und Roter Hartriegel dagegen relativ häufig und auf der ganzen Fläche aufwachsend. Stickstoffzeiger fehlend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Bestand zwar mit 29 typischen Arten in der Schnellaufnahme aber mit einem relativ hohen Anteil an abbauenden Gehölzen
<b>Habitatstruktur</b>	C	brachliegender Bestand, der stellenweise schon Gebüschcharakter besitzt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	zwar noch artenreicher Bestand aber mit relativ hohem Anteil an abbauenden Gehölzen in Folge der Brache

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			ja
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Agrostis capillaris			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern I - 27018342300112

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	ja
Centaurea scabiosa	ja
Clinopodium vulgare	ja
Convolvulus arvensis	ja
Cornus sanguinea	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Euphorbia cyparissias	ja
Fragaria viridis	ja
Galium album	ja
Galium verum	ja
Genista sagittalis	ja
Hypericum perforatum	nein
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Prunus spinosa	ja
Quercus robur	ja
Rosa spec.	ja
Sanguisorba minor	ja
Stachys recta	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern II - 27018342300113

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300113  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde035
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3599
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in großer Menge, vor allem Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei und Wiesen-Margerite. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Obergrasschicht ist lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht und kräuterreich. Als Lückenzeiger und Zeiger für Bodenstörungen auffallend viel Feldklee sowie etwas Behaarte Wicke und Acker-Vergißmeinnicht. Der Bestand wird mindestens ein Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung mit einigen Störungszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	mit etwas beeinträchtigenden Bodenstörungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreiche Ausbildung aber mit Magerkeitszeigern in großer Menge und wenigen Störzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigung** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cynosurus cristatus			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Holcus lanatus			ja



## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern II - 27018342300113

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	nein
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	nein
Poa angustifolia	ja
Potentilla neumanniana	nein
Ranunculus bulbosus	ja
Rosa spec.	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern III -**  
**27018342300114**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300114  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde037
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9098
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, sehr magere Salbei Glatthafer-Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern aber nur Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe in großer Menge, die übrigen in deutlich geringerer Menge, etwa Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Auch mit einigen Arten der Magerrasen wie Kleine Pimpernell und Kriechende Hauhechel. Stickstoffzeiger fehlend. Obergrasschicht mäßig dicht, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergräser mäßig dicht mit relativ viel Rot-Schwingel, kräuterarm und moosreich. Obwohl im Jahr zuvor gemäht und abgeräumt mit etwas Grasfilz. Bestand eventuell unregelmäßig gemäht, nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	zwar nur mäßig artenreicher Bestand aber mit etlichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische Vegetationsstruktur einer sehr mageren Salbei-Glatthafer-Wiese aber mit unregelmäßiger Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern sowie wahrscheinlich unregelmäßiger Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium glomeratum			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern III -**  
**27018342300114**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		nein
Medicago lupulina		ja
Ononis repens	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Salvia pratensis		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern IV -**  
**27018342300115**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300115  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9530
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume. Ober- und Mittelgrasschicht dicht und hochwüchsig, Untergräser lückig. Bestand relativ grasreich und kräuterarm, wahrscheinlich auf Grund zu später Mahd; relativ viel Rot-Klee. Wenige Stickstoffzeiger, nur Knautgras in größerer Menge. Bestand mindestens ein Mal jährlich gemäht, abgeräumt und wahrscheinlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand zu hoch- und dichtwüchsig; wahrscheinlich zu späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit einer zu dichten und zu hochwüchsigen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Holcus lanatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern IV -  
27018342300115

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Valeriana officinalis agg.	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern V - 27018342300116

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300116  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde039  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5070  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeigern in größerer Menge vor allem Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume häufig; Stickstoffzeiger dagegen wenige und in geringer Menge. Ober- und Mittelgrasschicht dicht, Untergrasschicht lückig mit viel Rot- und Weiß-Klee. Vegetationsstruktur insgesamt dicht und hochwüchsig. Bestand ein bis zwei Mal jährlich gemäht, abgeräumt und wahrscheinlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge und kaum Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur dicht und hochwüchsig, relativ grasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit Magerkeitszeigern in größerer Menge aber einer zu dichten und zu hochwüchsigen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 **schwach**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern V - 27018342300116

18.06.2020

---

Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lolium perenne	ja
Phleum pratense	ja
Pimpinella major	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon pratensis s. str.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VI - 27018342300117

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300117  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5642
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in großer Menge, vor allem viel Aufrechte Trespe, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Salbei; Stickstoffzeiger dagegen in sehr geringer Menge vorkommend etwa Bärenklau. Stellenweise kommen einige typische Magerrasenarten vor wie Zypressen-Wolfsmilch und Skabiosen-Flockenblume. Schicht der Obergräser lückig, dominiert von Aufrechter Trespe; Mittel- und Untergräser mäßig dicht, relativ kräuterarm mit viel Rot-Klee. Bestand regelmäßig gemäht und abgeräumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand relativ kräuterarm mit untypisch vielem Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit Magerkeitszeigern in großer Menge aber insgesamt relativ kräuterarm

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			nein
Anthoxanthum odoratum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VI -**  
**27018342300117**

18.06.2020

---

Galium verum		nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago sativa agg.	wenige, vereinzelt	nein
Myosotis arvensis		ja
Pimpinella saxifraga		nein
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		nein
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VII -**  
**27018342300118**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300118  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde041
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7231
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge, insbesondere Aufrechte Trespe, Klappertopf und Flaumhafer, die übrigen in deutlich geringerer Anzahl. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, nur im Baumschatten am Südrand etwas Wiesen-Kerbel. An einigen Stellen auch Vorkommen typischer Magerrasenarten wie Kleine Pimpernell und Skabiosen-Flockenblume. Obergräser lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergräser mäßig dicht, relativ kräuterarm und grasreich. Bestand ein bis zwei Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreicher Bestand aber mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge und kaum Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand relativ kräuterarm und gräserreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher, relativ gräserreicher und kräuterarmer Bestand mit vielen Magerkeitszeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium agg.			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VII -**  
**27018342300118**

18.06.2020

---

Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		nein
Lotus corniculatus		nein
Origanum vulgare		nein
Pimpinella saxifraga		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa		nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		nein
Veronica arvensis		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn I -**  
**27018342300119**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300119  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde042
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10681
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit altem Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeigern in größerer Menge, insbesondere Acker-Witwenblume, Klappertopf und Aufrechte Trespe. Stickstoffzeiger ebenfalls in größerer Menge vertreten, vor allem Wiesenlöwenzahn und Bärenklau. Auffallend ist die große Menge von Wiesen-Pippau. Ober- und Mittelgrasschicht relativ dicht und hochwüchsig, Untergräser lückig; Gras- und Kräuteranteil ausgeglichen. Nach Auskunft des Landwirts (Nebenerwerb) zwei Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit Magerkeitszeigern in größerer Menge aber auch mit Stickstoffzeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur relativ dicht und hochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern aber auch vielen Stickstoffzeigern sowie einer dichten und hochwüchsigem Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Chaerophyllum aureum			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn I -**  
**27018342300119**

18.06.2020

---

Crepis biennis	zahlreich, viele	nein
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		nein
Euphrasia rostkoviana		nein
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		nein
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Pimpinella saxifraga		nein
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale		ja
Tragopogon pratensis s. str.		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn II -**  
**27018342300120**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300120  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde044
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1904
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge, vor allem viel Klappertopf, Acker-Witwenblume und Ruchgras. Stickstoffzeiger in geringer Menge vertreten wie Bärenklau. Obergräser weitgehend fehlend, Mittel- und Untergrasschicht geprägt von Honiggras, Kammgras und Rot-Schwingel. Es handelt sich wahrscheinlich um eine relativ junge Wiese, die durch Einsaat aus einem Acker hervorgegangen ist. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand relativ jung und mit untypischer Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn II -**  
**27018342300120**

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Lychnis flos-cuculi		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Taraxacum officinale		nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn III -**  
**27018342300121**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300121  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde045  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4207  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand im westlichen Bereich. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger in großer Menge, darunter Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, nur unter den Obstbäume etwas artenärmer und nährstoffreicher, mit Bärenklau. Obergrasschicht insgesamt lückig, dominiert von Aufrechter Trespe; Mitte- und Untergrasschicht lückig, kräuterreich. Stellenweise Übergang zum Halbtrockenrasen mit Vorkommen von Wundklee, Feld-Thymian und Futter-Esparsette. Bestand regelmäßig höchstens zwei Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und wenigen Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer Trespen-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern und typischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			nein
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn III -  
27018342300121

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus		ja
Galium album		ja
Geranium pratense		nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Myosotis arvensis		ja
Onobrychis viciifolia		ja
Picris hieracioides		nein
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		nein
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	nein
Trifolium campestre		ja
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn IV - 27018342300122

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300122  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde046
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11900
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume. Stickstoffzeiger wie Knautgras und Wiesenlöwenzahn in relativ großer Menge vertreten, große Umbelliferen allerdings fehlend. Obergräser dicht schließend, dominiert von Glatthafer und Knautgras; Schicht der Mittelgräser lückig, Untergräser sehr lückig, nur Rot-Schwingel in größerer Menge. Bestand sehr grasreich und kräuterarm. Regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht, abgeräumt und wahrscheinlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Stickstoffzeigern und Magerkeitszeigern in relativ geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	aufgedüngte Magerwiese mit hochwüchsiger und dichter Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Stickstoffzeigern sowie dichter und hochwüchsiger Struktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis biennis			ja
Crepis capillaris			nein
Dactylis glomerata			ja
Festuca arundinacea	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn IV -**  
**27018342300122**

18.06.2020

---

Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Phleum pratense		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Tragopogon pratensis s. str.		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen im Gewann Schanz östlich Öschelbronn I - 27018342300123

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300123  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Schanz östlich Öschelbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde047
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7007
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	05.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, seit längerer Zeit brachliegender Halbtrockenrasen mit lichtem Streuobstbestand. Gehölzaufwuchs noch spärlich, vor allem relativ viel Schlehe. Grasschicht dominiert von Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Spätsommeraspekt geprägt von Doldigem Habichtskraut und Kalk-Aster. Mit mehreren Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte in größerer Menge wie Färber-Ginster (zahlreich), Sichelblättriges Hasenohr und Hirsch-Haarstrang.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 23 typischen Arten in der Schnellaufnahme und mit relativ vielen abbauenden Saumarten und Gehölzen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	durch die Brache bedingt untypische Vegetationsstruktur mit vielen Hochstauden, Sträuchern und Halbsträuchern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher und brachliegender Bestand mit relativ großer Menge an abbauenden Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Aster amellus			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Calamagrostis epigejos	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia			ja
Carlina acaulis	etliche, mehrere		nein
Carlina vulgaris			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Schanz östlich Öschelbronn I -**  
**27018342300123**

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.		ja
Centaurea scabiosa		ja
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias		ja
Galium verum		ja
Genista tinctoria		ja
Hieracium sabaudum		ja
Hieracium umbellatum		ja
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Melampyrum arvense		nein
Ononis repens		ja
Origanum vulgare		ja
Peucedanum cervaria		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Prunus spinosa		ja
Rhinanthus minor		ja
Rubus fruticosus agg.		ja
Salvia pratensis		ja
Senecio erucifolius		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn II -**  
**27018342300124**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300124  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde050  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 904  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen dominiert von Aufrechter Trespe mit zahlreichen typischen Arten wie Hufeisenklee, Wundklee, Schopfige Kreuzblume und Kalk-Aster. Auf der Fläche verteilt mehrere Einzelgehölze und kleinere Gehölzgruppen. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und das Mähgut abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Halbtrockenrasen mit zahlreichen typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	strukturreiche Ausbildung mit Gehölzgruppen sowie guter Pflegezustand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Halbtrockenrasen in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Asperula cynanchica			ja
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Bupleurum falcatum	etliche, mehrere		nein
Carex flacca			ja
Centaurea scabiosa			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Galium verum			ja
Hieracium maculatum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerrasen im Gewann Schanz östlich Öschelbronn II -  
27018342300124

18.06.2020

---

Hippocrepis comosa		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Ononis repens		ja
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	nein
Plantago media		ja
Polygala comosa		ja
Prunus avium		ja
Quercus robur		ja
Sanguisorba minor		ja
Scabiosa columbaria		ja
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides		ja
Trifolium pratense		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn V -**  
**27018342300125**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300125  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde051
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1170
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Zweiter Aufwuchs, Bestand wahrscheinlich Anfang Juli gemäht, Aufwuchs etwa 20 cm hoch. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Wiesen-Salbei, Rauer Löwenzahn, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume sowie einigen Arten der Halbtrockenrasen wie der Kalk-Aster.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Schnellaufnahme im zweiten Aufwuchs mit 20 typischen Arten, geschätzt werden 30-35 Arten im ersten Aufwuchs.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausbildung mit optimaler Nutzung und keinen erkennbaren Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Aster amellus	wenige, vereinzelt		nein
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis			nein
Crepis capillaris			ja
Dactylis glomerata			ja
Galium album			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja
Leontodon hispidus			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn V -**  
**27018342300125**

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Potentilla reptans	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Viola odorata	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn III -**  
**27018342300126**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300126  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde052
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1677
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Seit längerer Zeit brachliegender Halbtrockenrasen im Übergang zur Saumvegetation trockenwarmer Standorte. Bestand artenarm mit wenigen typischen Arten aber mit etlichen Saumarten in größerer Menge, z.B. Gewöhnlicher Dost und Raukenblättriges Greiskraut. Die Grasschicht wird dominiert von Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Auf der ganzen Flächen zahlreiche hohe Ameisenhügel und aufwachsende Gehölze, z.B. Hunds-Rose, Faulbaum und Walnuss.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	artenarmer Bestand mit wenigen typischen Arten aber mit mehreren abbauenden Arten in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	seit längerem brachliegend mit hohem Anteil an Saumarten und Gehölzen, dadurch untypische Vegetationsstruktur.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenarmer, seit längerem brachliegender Bestand mit hohem Anteil an abbauenden Arten.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			ja
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Agrostis gigantea			nein
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cirsium arvense			ja
Falcaria vulgaris			ja
Frangula alnus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Schanz östlich Öschelbronn III -**  
**27018342300126**

18.06.2020

---

Galium verum	ja
Holcus lanatus	ja
Juglans regia	nein
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa angustifolia	ja
Prunus spinosa	ja
Quercus robur	ja
Rosa canina	nein
Senecio erucifolius	ja
Vicia cracca	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn VI -**  
**27018342300127**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300127  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde053
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2924
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche und nährstoffreiche Ausbildung der Salbei-Glatthafer-Wiese. Bestand vor kurzem gemäht, zweiter oder dritter Aufwuchs. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, z.B. Wiesen-Flockenblume, Aufrechte Trespe, Wiesen-Salbei. und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger zahlreicher auftretend, vor allem Bärenklau, wiesen-Kerbel und Wiesenlöwenzahn. Im westlichen Bereich zum weg hin Standort trockener und magerer werdend; hier Bestand artenreicher mit viel Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Salbei. Nach Osten hin wüchsiger und mit mehr Stickstoffzeigern; hier Übergang zur Fettwiese. Bestand wahrscheinlich zwei- bis dreimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern und geringem Anteil an Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand sehr hoch- und dichtwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr hoch- und dichtwüchsiger, mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern; zu intensive Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn VI -**  
**27018342300127**

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	nein
Centaurea scabiosa		ja
Crepis biennis		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Populus tremula	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon pratensis s. str.		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn - 27018342300128

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300128  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde054
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10002
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, wohl seit kurzem brachliegender Halbtrockenrasen mit kleinem Obstbaumbestand. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Mittel- und Untergrasschicht dicht mit viel Wiesen-Flockenblume. Nur relativ wenige typische Arten der Halbtrockenrasen wie Wundklee oder Blau-Segge vorkommend. Daneben sind mehrere Arten der Wirtschaftswiesen wie Rot-Klee oder Wiesen-Labkraut vertreten sowie mehrere Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte wie Dürrwurz und Gewöhnlicher Dost. Der Blühaspekt im Spätsommer wird von der Kalk-Aster bestimmt, die in größerer Zahl auftritt. Zerstreut auf der ganzen Fläche aufwachsende noch niedrige Schlehe. Ein Teilbereich war zum Aufnahmezeitpunkt gemäht, der große Rest lag brach.

pvo: . An Böschungen von flachen Stufenrainen sowie im Südosten vermehrt Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*). Im Südosten außerdem zahlreich Sumpf-Kreuzblume (*Polygala amarella*). Am Südrand der südwestlichen Teilfläche jeweils wenige Pflanzen von Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*), Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*) und Weißem Waldvögelein (*Cephalanthera damasonium*). Teilflächen unterschiedlich genutzt: Im Norden möglicherweise über 2x jährlich gemäht (Anfang Juni schon geschnitten), im Südosten vermutlich 1-2x jährlich, im Südwesten möglicherweise unregelmäßig bewirtschaftet, induziert durch erhöhten Anteil von Mittlerem Klee (*Trifolium medium*).

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 30 typischen Arten in der Schnellaufnahme; untypisch hoher Anteil an Arten der Wirtschaftswiesen und der Saumvegetation.
<b>Habitatstruktur</b>	C	durch Brache untypisch entwickelte Vegetationsstruktur mit zu dichter Mittel- und Untergrasschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, brachliegender Bestand mit relativ hohem Anteil an abbauenden Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerrasen im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn -  
27018342300128

18.06.2020

---

Anthyllis vulneraria	ja
Aster amellus	ja
Briza media	ja
Bromus erectus	ja
Bupleurum falcatum	nein
Carex flacca	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Centaurea scabiosa	ja
Centaurium erythraea	ja
Daucus carota	ja
Galium album	ja
Galium verum	ja
Inula conyzae	nein
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Linum catharticum	nein
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	nein
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Primula veris	ja
Prunella grandiflora	ja
Prunus spinosa	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	nein
Scabiosa columbaria	nein
Solidago virgaurea	nein
Thymus pulegioides	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica chamaedrys	ja
Viola hirta	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn I - 27018342300129

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300129  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde055
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3086
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Wiesen- und Skabiosen-Flockenblume sowie einige typische Magerrasenarten wie Kleines Habichtskraut, Frühlings-Segge und Blaugrüne Segge. Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte sind in relativ großer Menge vertreten wie Dost und Odermennig. Stickstoffzeiger fehlen. Obergrassschicht mäßig, dominiert von Aufrechter Trespe und Glatthafer; Mittel- und Untergräser lückig mit Rot-Schwingel, Hasenbrot und den Seggen-Arten. Bestand eingezäunt, wahrscheinlich unregelmäßig gemäht und auch gemulcht, stellenweise mit Holzablagerungen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit hohem Anteil an Saumarten
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Vegetationsstruktur und eine unregelmäßige Nutzung oder Pflege, Holzablagerungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit hohem Anteil an Saumarten und einer untypischen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			nein
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Carex caryophylla			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn I -  
27018342300129

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		nein
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Galium verum		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus		ja
Inula conyzae		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		nein
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunus avium		ja
Ranunculus acris		nein
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Thymus pulegioides		nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn II - 27018342300130

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300130  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde056
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2033
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, seit mehreren Jahren brachliegende Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in großer Menge, zum Beispiel Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Flaumhafer. Auf Grund der Brache hoher Anteil an Saumarten trockener Standorte wie Dost, Odermennig, Rauhaariges Veilchen und Wirbeldost sowie Aufkommen von Gehölzen. Stickstoffzeiger fehlen. Obergrassschicht lückig, dominiert von Glatthafer und Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergräser dicht schließend mit viel Fieder-Zwenke; mäßig kräuterreich. Am Boden dichter Streufilz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	artenreicher Bestand aber mit stark beeinträchtigendem Aufkommen von Brachezeiger
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand brachliegend, mit Streufilz und beginnender Verbuschung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreicher Bestand jedoch mit hohem Anteil an Brachezeigern und mit Streufilz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides			nein
Clinopodium vulgare			nein
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlfeld südlich Öschelbronn II -  
27018342300130

18.06.2020

---

Festuca arundinacea	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Malus domestica	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa angustifolia	ja
Prunus avium	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Trocken- und Halbtrockenrasen im NSG Kammertenberg auf dem Enzsteilhang - 27018342300131

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300131  
**Erfassungseinheit Name** Trocken- und Halbtrockenrasen im NSG Kammertenberg auf dem Enzsteilhang  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (99%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde060
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22839
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 1

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildungen von Trocken- und Halbtrockenrasen auf dem sehr steilen und hohen, westexponierten ehemaligen Prallhang der Enz. Die Bestände sind sehr lückig und niederwüchsig mit vielen offenen Bodenstellen und kleinen Ansammlungen von Gesteinsschutt. Neben zahlreichen typischen Arten kommen etliche Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte vor wie Kalk-Aster, Ästige Grasliilie, Sichelblättriges Hasenohr und Bunte Kronwicke. Die Trockenrasen finden sich auf besonders steinig und extrem flachgründigen Stellen. Er ist gekennzeichnet durch den Schmalblättriger Lein, die Rispen-Flockenblume und die Gewöhnliche Kuhschelle. Am Oberhang entlang des Feldweges tritt das in Baden-Württemberg seltene und für trockenwarme Ruderalstellen typische Bartgras auf. Über die ganze Fläche verstreut wachsen zahlreiche junge Sträucher auf, die durch die regelmäßigen Pflegemaßnahmen immer wieder zurückgedrängt werden. Größere, ältere Sträucher kommen nur vereinzelt vor, darunter einige seltene und gefährdete Rosen-Arten wie die Feld-Rose und die Kleinbütige Rose. Zerstreut über der ganzen Fläche stocken einige ältere, hohe Wald-Kiefern sowie kleinere Kiefergruppen. Im Zentrum liegt eine sehr kleinflächige Kalkschutthalde mit lückigem Trockenrasen bewachsen (siehe Nebenbogen).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche Ausbildung mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, davon 21 typische Arten der Halbtrocken- und Trockenrasen sowie acht Gehölzarten, mit mehreren seltenen und gefährdeten Arten. Anteil der Gehölze und Saumarten relativ hoch aber nicht stark beeinträchtigend.
<b>Habitatstruktur</b>	B	relativ hoher Anteil an Gehölzen, dadurch etwas untypische Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit Vorkommen mehrerer seltener und gefährdeter Arten; der relativ hohe Anteil an Gehölzen und Saumarten ist wahrscheinlich durch die Steillage und die dadurch erschwerte Nutzung bzw. Pflege bedingt und nicht stark beeinträchtigend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			ja
Anthericum ramosum			ja
Asperula cynanchica			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Trocken- und Halbtrockenrasen im NSG Kammertenberg auf**  
**dem Enzsteilhang - 27018342300131**

18.06.2020

---

Aster amellus	ja
Brachypodium pinnatum	ja
Bromus erectus	ja
Bupleurum falcatum	ja
Carex caryophyllea	ja
Centaurea scabiosa	ja
Cornus sanguinea	ja
Euphorbia cyparissias	ja
Fragaria viridis	ja
Frangula alnus	ja
Galium verum	ja
Genista pilosa	ja
Hippocrepis comosa	ja
Knautia arvensis	ja
Ligustrum vulgare	ja
Origanum vulgare	ja
Plantago media	ja
Potentilla neumanniana	ja
Prunus spinosa	ja
Pulsatilla vulgaris	ja
Quercus robur	ja
Rhamnus cathartica	ja
Sanguisorba minor	ja
Teucrium chamaedrys	ja
Thymus pulegioides	ja
Viburnum lantana	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Trocken- und Halbtrockenrasen im NSG Kammertenberg auf**  
**dem Enzsteilhang - 27018342300131**

18.06.2020

1. Nebenbogen: 8160\* (1%)

**Nebenbogen Nummer:** sde060b                                      **LRT/(Flächenanteil):** 8160\* - Kalkschutthalden (1%)

**Beschreibung**                      Sehr kleinflächige Kalkschutthalde etwa im Zentrum des Steilhangs, sehr lückig mit Trockenrasen-Vegetation bewachsen. Typische Arten sind hier Echter Gamander und Blau-Segge.

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	die für den Lebensraumtyp besonders kennzeichnenden Arten fehlen
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr kleinflächige Vorkommen, die ohne Pflegemaßnahmen mittelfristig mit Gehölzen zuwachsen können
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr kleinflächige Vorkommen ohne typische Vegetation

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

**Beeinträchtigungen**                      Keine Beeinträchtigung erkennbar    **Grad**                      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Carex flacca		
Teucrium chamaedrys		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen Kammertenberg II - 27018342300134

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300134  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen Kammertenberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde061
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4950
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	06.09.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen mit zerstreut stehenden großen Wald-Kiefern und Stiel-Eichen. In der Fläche mehrere kleine Dolinen, dadurch bewegtes Relief und große Standortvielfalt. Neben Vorkommen zahlreicher typische Arten, auch mehrere typische Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte wie Dürrwurz, Kalk-Aster, Sichelblättriges Hasenohr und Ästiger Grasliilie. An sehr flachgründigen und lückigen Stellen Vorkommen von Arten der Trockenrasen wie der gefährdete Schmalblättrige Lein und die gefährdete Gewöhnliche Kuhschelle. Stellenweise starker Aufwuchs von Sträuchern und Brombeeren. Stellenweise wurde der Bestand gemäht, sonst brachliegend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 28 typischen Arten in der Schnellaufnahme aber hoher Anteil an abbauenden Gehölzen
<b>Habitatstruktur</b>	B	durch den für Halbtrockenrasen hohen Gehölzanteil etwas untypische Vegetationsstruktur; nicht ausreichende Pflegemaßnahmen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit hoher Strukturvielfalt aber zu hohem Anteil an abbauenden Arten und nicht optimaler Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			ja
Anthericum ramosum			ja
Anthyllis vulneraria	zahlreich, viele		nein
Asperula cynanchica			ja
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Briza media			ja
Bromus erectus			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen Kammertenberg II - 27018342300134**

18.06.2020

---

Bupleurum falcatum		ja
Carex caryophylla		nein
Carex flacca		ja
Centaurea scabiosa		ja
Clinopodium vulgare		ja
Cornus sanguinea		ja
Coronilla varia		ja
Daucus carota		ja
Dianthus carthusianorum		nein
Euphorbia cyparissias		ja
Galium verum		ja
Helianthemum ovatum		ja
Hippocrepis comosa		nein
Hypericum perforatum		ja
Inula conyzae		ja
Knautia arvensis		ja
Linum catharticum		ja
Linum tenuifolium	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Onobrychis viciifolia		ja
Origanum vulgare		ja
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Potentilla neumanniana		ja
Prunella grandiflora		ja
Prunus avium		ja
Prunus spinosa		ja
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Quercus robur		ja
Rosa spec.		ja
Rubus fruticosus agg.		ja
Sanguisorba minor		ja
Scabiosa columbaria		ja
Silene vulgaris		ja
Teucrium chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Viola hirta		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Naturnaher Abschnitt des Glattbachs - 27018342300135

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300135  
**Erfassungseinheit Name** Naturnaher Abschnitt des Glattbachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (30%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde062  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 4972  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 01.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt des Glattbachs zwischen Großglattbach und der Mündung in den Kreuzbach. Bachbett 1-3 m breit, stark wechselnd, mit mehreren kleinen Sinterterrassen sowie kleinen Kiesbänken und tiefen Gumpen. Lauf schwach bis stark gekrümmt, Sohle und Ufer unverbaut. Ufer meist flach mit Prall und Gleithängen. Sohle überwiegend kiesig-steinig. Wasservegetation besteht nur aus Moosen und Algen. Wassermoose mit Deckung zwischen 1 und 5% je nach Beschattung, sonst mit größerer Deckung nur Fadenalgen. Die Ufervegetation besteht fast durchgehend aus einem Auwaldstreifen (siehe Nebenbogen). Die letzten 50 m des Bachs nach Norden zur Straße hin mäßig ausgebaut, hier ohne Auwaldstreifen. Nördlich der Straße ist der Bach stark ausgebaut.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	wenige Wassermoose in geringer Menge; viele Fadenalgen durch Eutrophierung
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend naturnaher Lauf, nur auf kurzen Strecken begradigt und mäßig ausgebaut; abwertend sind auch die Wasserausleitung für zwei Teiche und die Eutrophierung des Wassers
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	überwiegend naturnaher Bachabschnitt, der durch Eutrophierung und Wasserausleitung mäßig beeinträchtigt ist

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 1590 sonstige Wassernutzung

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Naturnaher Abschnitt des Glattbachs - 27018342300135

18.06.2020

### 1. Nebenbogen: 91E0\* (70%)

**Nebenbogen Nummer:** sde062b                              **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (70%)

**Beschreibung** Lückiger Auwaldstreifen am Ufer des Glattbachs. Baumschicht aus bis zu 20 m hohen Schwarz-Erlen und Eschen bestehend, in geringer Menge auch Grau-Erlen, Hänge-Birke und Fahl-Weide am Aufbau beteiligt (letztere als Kopfweide geschnitten). Strauchschicht spärlich entwickelt mit Hasel und Schwarzem Holunder. Krautschicht nitrophytisch mit viel Brennnessel, nur wenige Waldarten vertreten wie Wald-Zwenke und Riesen-Schwengel.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Baumschicht artenreich aus naturraumtypischen Arten bestehend, Strauch- und Krautschicht dagegen artenarm und durch Nitrophyten geprägt
Habitatstruktur	B	sehr schmaler und stellenweise sehr lückiger Bestand, Standort durch angrenzende intensive Grünlandnutzung und durch Hochwasser eutrophiert
Beeinträchtigung	A	keine zusätzlichen erkennbar
Gesamtbewertung	B	Bestand insgesamt mäßig artenreich mit gut entwickelter Baumschicht aber stellenweise zu schmal und zu lückig

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen                              **Grad**      mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer campestre	zahlreich, viele	
Alliaria petiolata		
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Alnus incana	etliche, mehrere	
Betula pendula	wenige, vereinzelt	
Brachypodium sylvaticum		
Corylus avellana	zahlreich, viele	
Elymus caninus		
Festuca gigantea		
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	
Phalaris arundinacea	zahlreich, viele	
Populus canadensis	wenige, vereinzelt	
Salix rubens	etliche, mehrere	
Sambucus nigra	zahlreich, viele	
Urtica dioica s. l.	dominant	

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Naturnaher Abschnitt des Kreuzbachs - 27018342300137

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300137  
**Erfassungseinheit Name** Naturnaher Abschnitt des Kreuzbachs  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (30%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde063  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 20507  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 01.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Gesamter Lauf des Kreuzbachs innerhalb des FFH-Gebiets. Bach naturnah, Lauf weitgehend unbegradigt, schwach bis stark gekrümmt. Bachbett 2-5 m breit, stark wechselnd und 0,5 bis 1,5 m eingetieft. Ufer und Sohle unverbaut. Sohle kiesig-sandig mit tiefen Gumpen. Ufer mit gut ausgebildeten Prall- und Gleithängen. Wasservegetation nur aus Wassermoosen bestehend mit 1-5 % Deckung je nach Beschattung. Die vielen Fadenalgen deuten auf eine Eutrophierung des Wassers hin. Die Ufervegetation besteht fast durchgehend aus einem Auwaldstreifen (siehe Nebenbogen).

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	wenige Wassermoose in geringer Menge; viele Fadenalgen durch Eutrophierung
<b>Habitatstruktur</b>	B	Gewässermorphologie sehr naturnah aber Wasserqualität durch Eutrophierung beeinträchtigt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	naturnaher Bachabschnitt, der durch Eutrophierung mäßig beeinträchtigt ist

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Naturnaher Abschnitt des Kreuzbachs - 27018342300137

18.06.2020

## 1. Nebenbogen: 91E0\* (70%)

**Nebenbogen Nummer:** 63b **LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (70%)

**Beschreibung** ut ausgebildeter Auwaldstreifen am Ufer des Kreuzbachs. Baumschicht vor allem aus alten, hochwüchsigen, teils mehrstämmigen Schwarz-Erlen und Eschen (einige absterbend) aufgebaut, außerdem noch Fahl-Weide und Berg-Ahorn beteiligt. Strauchschicht artenreich, mäßig dicht mit viel Hasel und Pfaffenkäppchen. Krautschicht artenreich aber mit hohem Anteil an Nitrophyten wie Brennessel und Kratzbeere, typische Waldarten dagegen nur in geringerer Menge vertreten wie Wald-Zwenke, Behaarte Karde und Hain-Ampfer.

### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche, gut ausgebildete Baum-, Strauch- und Krautschicht aber mit hohem Anteil von Nitrophyten
<b>Habitatstruktur</b>	B	gut ausgebildete Vegetationsstruktur des Auwalds aber Standort durch angrenzende intensive Grünlandnutzung und durch Hochwasser eutrophiert
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher, gut ausgebildeter Auwaldstreifen aber mit eutrophiertem Standort, Vegetation daher mit hohem Nitrophytenanteil

### Beeinträchtigung Nebenbogen

**Beeinträchtigungen** Expansive Pflanzenart **Grad** mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Acer campestre		
Acer pseudoplatanus		
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa	zahlreich, viele	
Betula pendula		
Brachypodium sylvaticum	zahlreich, viele	
Carex acuta		
Corylus avellana		
Crataegus macrocarpa	etliche, mehrere	
Dipsacus pilosus	etliche, mehrere	
Euonymus europaeus		
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	
Geranium palustre	wenige, vereinzelt	
Geum urbanum		
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	
Iris pseudacorus	wenige, vereinzelt	
Lamium maculatum		
Lamium montanum		
Prunus avium		
Rosa canina		
Rubus caesius		
Rumex sanguineus		
Salix cinerea	wenige, vereinzelt	

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Naturnaher Abschnitt des Kreuzbachs - 27018342300137

18.06.2020

---

Salix fragilis	wenige, vereinzelt
Salix rubens	zahlreich, viele
Sambucus nigra	
Urtica dioica s. l.	dominant

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese Großglattbach I - 27018342300139

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300139  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese Großglattbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde064
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3401
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthafer-Wiese auf mäßig steilem Unterhang. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Unter- und Mittelgrasschicht sehr kräuterreich mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge wie Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume. Wahrscheinlich auf Grund einer unregelmäßigen Nutzung hoher Anteil an Arten der Saumvegetation trockenwarmer Standorte wie Bunte Kronwicke, Wirbeldost und Gewöhnlicher Dost sowie mit Gewöhnlicher Kratzdistel und Krause Distel als Störzeigern.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 18 typischen Arten in der Schnellaufnahme; relativ hoher Anteil an saumarten und Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Vegetationsstruktur durch unangepasste Nutzung und dadurch hohen Anteil an Saumarten und Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit hohem Anteil an saumarten und Störzeiger und einer nicht angepassten Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Carduus crispus			nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Cirsium vulgare			ja
Clinopodium vulgare			ja
Coronilla varia			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese Großglattbach I - 27018342300139

18.06.2020

---

Crepis biennis	nein
Dactylis glomerata	ja
Fragaria viridis	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	nein
Knautia arvensis	ja
Origanum vulgare	ja
Picris hieracioides	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Salvia pratensis	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ I -**  
**27018342300140**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300140  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde065
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17845
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenarmer Halbtrockenrasen auf mäßig steilem, südexponiertem Hang. Relativ wenige typische Arten vorkommend wie Kleine Pimpernell, Hufeisenklee, Aufrechter Ziest, Quirlblütiger Salbei und Frühlings-Segge; diese meist in geringer Menge. Der Bestand ist sehr grasreich, niederwüchsig und geprägt von Aufrechter Trespe. Die Fläche wird regelmäßig ein Mal jährlich gemäht und abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	artenarmer Bestand mit relativ wenigen typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur vor allem durch Gräser geprägt; in gutem Pflegezustand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenarmer Bestand aber in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Carduus vulgaris			nein
Carex caryophylla			nein
Carex sylvatica			ja
Centaurea jacea s. str.			nein
Daucus carota			ja
Euphorbia cyparissias			nein
Fragaria viridis			nein
Galium verum			ja
Hippocrepis comosa			ja



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ I -**  
**27018342300140**

18.06.2020

---

Inula conyzae		nein
Knautia arvensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		nein
Poa angustifolia		ja
Salvia pratensis		ja
Salvia verticillata	etliche, mehrere	nein
Senecio jacobaea		ja
Silene vulgaris		nein
Stachys recta		nein
Thymus pulegioides		ja
Trifolium repens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ II -**  
**27018342300141**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300141  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde066
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4718
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.10.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, brachliegender Halbtrockenrasen auf terrassiertem Hang. Grasschicht dominiert von Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Anteil an Saumarten und Störzeigern relativ hoch, z.B. Acker-Glockenblume, Gewöhnlicher Dost und Bunte Kronwicke. Auf ganzer Flächen kommen Gehölze auf, darunter Schlehe, Feld-Ulme und Roter Hartriegel. Nur wenige typische Arten kommen in größerer Menge vor wie Kleine Pimpernell und Gewöhnliche Eberwurz (Golddistel).

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 21 typischen Arten in der Schnellaufnahme sowie hohem Anteil an Saumarten, Störzeigern und Gehölzen
<b>Habitatstruktur</b>	C	brachliegender Bestand mit dichtem Grasfilz und hohem Anteil von Gehölzen, dadurch untypische Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, brachliegender Bestand mit hohem Anteil an abbauenden Arten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rapunculoides			ja
Campanula rotundifolia			ja
Carlina vulgaris			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cornus sanguinea	zahlreich, viele		nein
Daucus carota			ja
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ II -**  
**27018342300141**

18.06.2020

---

Euphorbia cyparissias		ja
Fragaria viridis		ja
Gymnadenia spec.		ja
Hieracium pilosella		ja
Knautia arvensis		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunus spinosa	zahlreich, viele	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Rosa spec.		ja
Salvia pratensis		ja
Securigera varia		ja
Stachys recta		ja
Thymus pulegioides		ja
Trisetum flavescens		ja
Ulmus minor	etliche, mehrere	nein
Viburnum lantana	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ III - 27018342300142

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300142  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde067
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	62202
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	01.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen auf mäßig steilem, südexponiertem Hang mit mehreren typischen Arten wie Kleine Pimpernell, Hufeisenklee, Karthäuser-Nelke, Aufrechter Ziest und Echter Gamander. Vegetation sehr niederwüchsig und etwas lückig, dominiert von Aufrechter Trespe. Zwischen den sehr einheitlich ausgebildeten Teilflächen große, mit Feldhecken bewachsene Steinriegel. Die Fläche wird regelmäßig ein Mal jährlich gemäht und abgeräumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	relativ grasreiche Ausbildung des Halbtrockenrasens
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	relativ grasreicher, mäßig artenreicher Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			ja
Bromus erectus			ja
Carex caryophylla			ja
Carex flacca			nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			nein
Daucus carota			ja
Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias			nein
Galium verum			ja
Hippocrepis comosa			ja
Knautia arvensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Großglattbacher Riedberg“ III -**  
**27018342300142**

18.06.2020

---

Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Ononis repens		nein
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Salvia verticillata		nein
Sanguisorba minor		ja
Securigera varia		nein
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides		ja
Trifolium repens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia tenuifolia		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Borstgrasrasen auf der Hart östlich Mühlacker - 27018342300143

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300143  
**Erfassungseinheit Name** Borstgrasrasen auf der Hart östlich Mühlacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6230\* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde068
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6569
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Borstgrasrasen auf flacher Geländekuppe im Bereich entkalkter eiszeitlicher Schotter der Enz. Bestand mit zahlreichen typischen Arten der Magerrasen, zum Teil in größerer Menge wie Borstgras, Doldiges Habichtskraut und Dreizahn. Im Zentrum Bestand lückig und sehr kurzrasig, hier viel Heidekraut, Kleines Habichtskraut und Bodenflechten. Zu den Bestandsrändern hin Standort nährstoffreicher und Vegetation hoch- und dichtwüchsiger, vor allem im Schattenbereich der Bäume; hier auch mit Arten der Wirtschaftswiesen durchsetzt. Vor allem im südlichen und östlichen Bereich viel Heilziest und Borstgras. An einigen Stellen Gehölzaufwuchs aus Trauben-Eiche. Innerhalb des Borstgrasrasens stehen zwei kleine Baumgruppen mit Hänge-Birke; deren Säume sehr mager sind, hier Vorkommen des Heide-Ginsters. Der Bestand wird wahrscheinlich regelmäßig beweidet; ob auch gemäht?

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	artenreicher Bestand mit 27 typischen Arten in der Schnellaufnahme; Vorkommen mehrerer regional seltener Arten wie Borstgras, Dreizahn und Heide-Ginster
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur eines beweideten Borstgrasrasens mit Zwergsträuchern und Baumgruppen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Borstgrasrasen mit typischer Struktur und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Agrostis capillaris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Betonica officinalis			ja
Betula pendula			nein
Briza media			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Borstgrasrasen auf der Hart östlich Mühlacker -**  
**27018342300143**

18.06.2020

---

Calluna vulgaris	zahlreich, viele	nein
Campanula rotundifolia		ja
Centaurea jacea s. str.		ja
Cerastium arvense		ja
Dactylis glomerata		ja
Danthonia decumbens	zahlreich, viele	ja
Deschampsia flexuosa		nein
Euphorbia cyparissias		ja
Festuca rubra		ja
Galium verum		ja
Genista pilosa	wenige, vereinzelt	nein
Genista sagittalis		ja
Genista tinctoria	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella		ja
Hieracium umbellatum		ja
Hypericum perforatum		nein
Hypochaeris radicata		ja
Luzula campestris		ja
Nardus stricta		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Polygala vulgaris		ja
Pyrus communis		ja
Quercus petraea		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Senecio jacobaea		ja
Thymus pulegioides		ja
Viola riviniana		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Enz zwischen Mühlhausen und Roßwag - 27018342300144**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300144  
**Erfassungseinheit Name** Enz zwischen Mühlhausen und Roßwag  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde069
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	88310
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Enz. Lauf weitgehend naturnah, zwei enge Schlingen bildend. Bachbett 20-25 m breit. Ufer beiderseits auf großen Strecken mit Blocksteinen verbaut, meist 1-3 m hoch. Durch das Wehr Roßwag entsteht ein Rückstau von etwa 1 km; hier Fließgeschwindigkeit und dadurch Gewässerdynamik stark herabgesetzt. Wasservegetation nur spärlich entwickelt mit Wassermoosen und wenigen Blütenpflanzen wie Kanadischer Wasserpest und Ährigem Tausenblatt. Ufervegetation aus einem fast durchgehenden Auwaldstreifen bestehend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Wasserpflanzenvegetation artenarm und nur spärlich entwickelt
<b>Habitatstruktur</b>	C	weitgehend naturnaher Verlauf aber Abwertung da überwiegend verbaute Ufer, großer Rückstaubereich durch das Wehr Roßwag und mäßig belastetes Wasser (Gewässergüteklasse II)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig ausgebauter Flussabschnitt mit starken Beeinträchtigungen durch Uferverbau und großen Rückstaubereich sowie deutlich verarmter Wasservegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Elodea canadensis			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Myriophyllum spicatum			nein



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwald an der Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim. -**  
**27018342300145**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300145  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim.  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde070
<b>Teilflächenanzahl:</b>	17	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	86537
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Auwaldstreifen an den Ufern der Enz. Baumschicht hochwüchsig mit zahlreichen alten Exemplaren von Schwarz-Erle, Esche und Silber-Weide, daneben weitere Baumarten in geringerer Menge wie Fahl-Weide und Hybrid-Pappel, diese zum Teil absterbend und mit vielen Misteln. Strauchschicht lückig, aus mehreren typischen Straucharten aufgebaut, darunter Mandel-Weide, Hasel, Pfaffenköppchen und Gewöhnliche Traubenkirsche. Krautschicht ebenfalls artenreich aber nitrophytisch geprägt mit viel Brennnessel und Giersch. Typische Waldarten sind in geringerem Umfang vertreten wie Wald-Zwenke, Riesen-Schwengel, Wilder Hopfen und Behaarte Karde. Mäßig zahlreich treten Neophyten in der Strauch- und Krautschicht auf, darunter Drüsiges Springkraut, Topinambur und Japanischer Staudenknöterich. Auf kurzen Abschnitten ist der Auwaldstreifen durch gebüschartige Bestände von Silber- und Fahl-Weide, die als Kopfweiden ausgebildet sind.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Arteninventar B: Bestand mit artenreicher Baum-, Strauch- und Krautschicht aber mit hohem Anteil an Nitrophyten sowie einigen Neophyten in mäßig beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische und gut ausgebildete Vegetationsstruktur eines Auwaldstreifens aber Standort durch angrenzende intensive Grünlandbewirtschaftung und durch Hochwasser eutrophiert
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Auwaldbestand aber mit relativ hohem Anteil an Nitrophyten und Neophyten sowie eutrophiertem Standort

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer platanoides			nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alliaria petiolata			nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Chelidonium majus			nein
Corylus avellana			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwald an der Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim. -**  
**27018342300145**

18.06.2020

---

<i>Cuscuta europaea</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dipsacus pilosus</i>		nein
<i>Euonymus europaeus</i>		nein
<i>Fallopia japonica</i>		nein
<i>Festuca gigantea</i>		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Helianthus tuberosus</i>		nein
<i>Humulus lupulus</i>		nein
<i>Impatiens glandulifera</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Juglans regia</i>		nein
<i>Salix alba</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix rubens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Roßwag - 27018342300146

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300146  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei Roßwag  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde071  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4705  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 02.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Enzaue; zweiter oder dritter Aufwuchs. Dichter und hochwüchsiger Bestand nur mit Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume als Magerkeitszeiger, diese jedoch in größerer Menge. Unter den Stickstoffzeiger ist Wiesen-Knäuelgras häufig, Bärenklau und Wiesen-Kerbel dagegen nur in geringer Menge vorkommend.  
 Bestand wahrscheinlich dreimal jährlich gemäht und gedüngt

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 20 typischen Arten in der Schnellaufnahme bei zweitem oder drittem Aufwuchs; relativ hoher Anteil an Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr dichte und hochwüchsige Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 **schwach**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja
Heracleum sphondylium			nein
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Roßwag - 27018342300146

18.06.2020

---

Lolium perenne	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica filiformis	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen im Gewann Hinter der Kapelle südöstlich Roßwag - 27018342300147

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300147  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Hinter der Kapelle südöstlich Roßwag  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde072
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1003
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen auf sehr steiler Böschung am Waldrand. Bestand lückig mit mehreren typischen Arten; zahlreich sind Aufrechte Trespe, Kleines Habichtskraut, Einblättriges Sonnenröschen und Zypressen-Wolfsmilch, seltener Karthäuser-Nelke, Aufrechter Ziest und Echter Gamander. Fläche mit einzelnen großen Wald-Kiefern bestockt. Bemerkenswert ist eine kleine Population des Bartgrases am Hangfuß. Der Bestand wurde vor kurzem durchforstet und dabei etliche Kiefern entnommen. Auf der ganzen Fläche kommen junge Eichen und Buchen hoch.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Gehölzaufwuchs
<b>Habitatstruktur</b>	B	Beschattung durch die Bäumen im Bestand und den angrenzenden Wald
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand, beeinträchtigt durch Gehölzaufwuchs und Beschattung, Pflegemaßnahmen angemessen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 1073 sonstige Form der Gehölznutzung

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Bothriochloa ischoemum	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Clematis vitalba			nein
Cornus sanguinea			ja
Coronilla varia			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Hinter der Kapelle südöstlich Roßwag -**  
**27018342300147**

18.06.2020

---

Dianthus carthusianorum	wenige, vereinzelt	nein
Euphorbia cyparissias		ja
Fagus sylvatica		nein
Galium verum		ja
Helianthemum ovatum		ja
Helleborus foetidus		nein
Hieracium pilosella		ja
Inula conyzae		ja
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Potentilla neumanniana		ja
Quercus robur		ja
Scabiosa columbaria		ja
Stachys recta	wenige, vereinzelt	nein
Teucrium chamaedrys		ja
Thymus pulegioides		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwald an der Enz bei Mühlhausen - 27018342300148

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300148  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Enz bei Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde073  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2481  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 16.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auwaldstreifen am Enzufer mit hohem Anteil der Hybrid-Pappel in der Baumschicht, daneben sind wenige typische Baumarten am Aufbau beteiligt wie Fahl-Weide, Schwarz-Erle und Esche. Krautschicht artenarm, nitrophytisch mit dominierender Brennnessel. Strauchschicht weitgehend fehlend. Direkt angrenzend intensiv bewirtschaftetes Grünland.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Baumschicht mit hohem Anteil an Hybrid-Pappel, Krautschicht artenarm und nitrophytisch
<b>Habitatstruktur</b>	C	weitgehend fehlende Strauchschicht, Standort eutrophiert durch angrenzende Grünlandnutzung und durch Hochwasser
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenarmer Bestand des Auwaldstreifens mit hohem Anteil an standort- und naturraumuntypischen Arten, Standort eutrophiert

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Ballota nigra	wenige, vereinzelt		nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Humulus lupulus			nein
Impatiens glandulifera			nein
Populus canadensis	zahlreich, viele		nein
Salix rubens	etliche, mehrere		nein
Sambucus nigra			nein
Urtica dioica s. l.	dominant		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwald an der Enz bei Mühlhausen - 27018342300148

18.06.2020

---

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim - 27018342300149

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300149  
**Erfassungseinheit Name** Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde074  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 64671  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 16.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher Flussabschnitt der Enz. Lauf einen weiten Bogen beschreibend. Ufer und Sohle weitgehend unverbaut. Ufer 0,5 bis 3 m hoch, teils flach, teils steil ausgebildet. weitgehend natürliches Abflussregime, durch Querbauwerke kaum beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mit nur einer typischen Art stark eingeschränkt
<b>Habitatstruktur</b>	B	weitgehend naturnaher Verlauf sowie unverbauter Ufer und Sohle; mäßig belastetes Wasser (Gewässergüteklasse II – mäßig belastet)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	naturnaher Flussabschnitt mit weitgehend naturnahem Lauf, überwiegend unverbauter Sohle und unverbautem Ufer sowie mäßig belastetes Wasser

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 310 Gewässerverunreinigung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwald an der Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim -**  
**27018342300150**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300150  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde075
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	41507
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Lückiger bis dichter Auwaldstreifen am Enzufer. Baumschicht dicht schließend mit vielen alten, hochwüchsigen, teils mehrstämmigen Exemplaren von Silber- und Bruch-Weide, außerdem in geringerer Menge Schwarz-Erle und Esche. Strauchschicht lückig mit Schwarzem Holunder, Mandel-Weide, Korb-Weide und Pfaffenkäppchen. Krautschicht dicht, nitrophytisch mit dominierender Brennessel, daneben auch einige typische Waldarten wie Wald-Zwenke, Raue Karde und Goldnessel. In einem an den Fluss angrenzenden ausgekolkten Uferbereich flächiger Auwaldbestand, hier besonders mit viel Alt- und Totholz. Neophyten wie Neobelgien-Aster und Topinambur nur in geringer Menge vertreten.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Arteninventar B: Baum- und Strauchschicht mit vielen typischen Arten aber Krautschicht nitrophytisch geprägt
<b>Habitatstruktur</b>	A	sehr typisch ausgebildete Baum- und Strauchschicht mit vielen alten und hochwüchsigen Baumexemplaren und hohem Alt- und Totholzanteil; Lage an überwiegend naturnahem Flussabschnitt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausbildung eines Auwaldstreifens mit altem Baumbestand und hohem Alt- und Totholzanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 310 Gewässerverunreinigung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer platanoides			nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Chelidonium majus			nein
Cornus sanguinea			nein
Dipsacus pilosus	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus			nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwald an der Enz zwischen Mühlhausen und Lomersheim -**  
**27018342300150**

18.06.2020

---

Humulus lupulus		nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	nein
Juglans regia		nein
Populus canadensis		nein
Reynoutria japonica	wenige, vereinzelt	nein
Salix fragilis	zahlreich, viele	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	dominant	nein
Viscum album s. l.		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Altwasser der Enz bei Mühlhausen - 27018342300151**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300151  
**Erfassungseinheit Name** Altwasser der Enz bei Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde076
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3551
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Langgestrecktes Altwasser in der Enzaue mit fast stehendem Wasser, nur über einen kleinen Graben an die Enz angebunden. Ufer mäßig steil, 0,5-2 m hoch. Wasser sehr trüb und eutrophiert. Wasservegetation artenarm mit Wasserstern und Ährigem Tausenblatt. Ufervegetation mit kleinem Auwaldstreifen, einzelnen Baum- und Strauchgruppen, Brennnessel-Beständen und einem kleinen Ufer-Schilfröhricht

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	sehr spärlich entwickelte, artenarme Wasservegetation
<b>Habitatstruktur</b>	C	Wasser stark eutrophiert
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	eutrophiertes Altwasser mit artenarmer, spärlich entwickelter Wasservegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.			nein
Myriophyllum spicatum			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwaldstreifen am Altwasser der Enz - 27018342300152

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300152  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Altwasser der Enz  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde077
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2052
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmalere Auwaldstreifen am Altwasser innerhalb der rezenten Enzaue. Baumschicht aus hohen und mehrstämmigen Schwarz-Erlen und Bruch-Weiden aufgebaut. Strauchschicht kaum entwickelt. Krautschicht nitrophytisch mit dominierender Brennnessel, daneben mehrere Arten feuchter Hochstaudenfluren und Röhrichte wie Mädesüß, Geflügelte Braunwurz und Schilf. Als Neophyt kommt das Drüsige Springkraut mäßig zahlreich vor.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	stark nitrophytisch geprägte Krautschicht, Baum- und Strauchschicht relativ artenarm
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr schmaler und lückiger Bestand an eutrophiertem Gewässer, kaum der Auendynamik unterworfen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenarme Ausbildung mit stark eingeschränkter Vegetationsstruktur an eutrophem Gewässer

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Cornus sanguinea			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior	etliche, mehrere		nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere		nein
Phragmites australis			nein
Rubus caesius			nein
Salix fragilis	etliche, mehrere		nein
Scrophularia umbrosa			nein
Ulmus minor	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwaldstreifen am Altwasser der Enz - 27018342300152

18.06.2020

---

Urtica dioica s. l.

dominant

nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwald an der Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker -**  
**27018342300153**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300153  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde078
<b>Teilflächenanzahl:</b>	14	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	41721
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Hochwüchsiger, alter Bestand eines Auwaldstreifens an einem mäßig ausgebauten Enzabschnitt. Baumschicht mit oft mehrstämmigen Schwarz-Erlen, Silber- und Bruch-Weiden. Strauchschicht mäßig dicht, artenreich; häufig sind Hasel, Purpur- und Korb-Weide, Schwarzer Holunder und Feld-Ahorn. Krautschicht ebenfalls artenreich und nitrophytisch mit viel Brennnessel und Giersch außerdem mit mehreren typischen Waldarten wie Wald-Zwenke und Hänge-Segge sowie mit Arten der Hochstaudenfluren und Röhrliche wie Rohr-Glanzgras und Blut-Weiderich. Neophyten kommen nur stellenweise und nur in relativ geringer Menge vor, etwa Drüsiges Springkraut, Topinambur, Japanischer Staudenknöterich und Eschen-Ahorn. Beim Wehr Lomersheim auf der südlichen Uferseite und in Lücken des Auwaldstreifens ist ein Ufer-Weidengebüsch aus Korb-Weide ausgebildet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Nitrophyten und mit relativ wenigen Neophyten
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische ausgebildete Vegetationsstruktur eines Auwaldstreifens mit gut entwickelter Baum-, Strauch- und Krautschicht; Standort durch angrenzende intensive Grünlandbewirtschaftung und durch Hochwasser eutrophiert.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Auwaldstreifen mit nitrophytischer Krautschicht an mäßig ausgebautem Flussabschnitt, dadurch Auendynamik etwas eingeschränkt; Standort eutrophiert

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Acer negundo	wenige, vereinzelt		nein
Acer platanoides	etliche, mehrere		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Calystegia sepium			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwald an der Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker -**  
**27018342300153**

18.06.2020

---

Cornus sanguinea		nein
Corylus avellana		nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	nein
Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Lamium maculatum		nein
Populus canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Rubus caesius		nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Salix fragilis	zahlreich, viele	nein
Sambucus nigra	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.	dominant	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker I - 27018342300154

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300154  
**Erfassungseinheit Name** Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker I  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde079  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 44633  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 22.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker. Ufer sehr steil, bis 2 m hoch, stellenweise mit Blocksteinen verbaut. Durch das Lomersheimer Wehr starke Beeinträchtigung der Flusssdynamik; im Rückstaubereich mit fast stehendem Wasser. Wasserpflanzenvegetation spärlich entwickelt, nur aus Moosen bestehend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Arteninventar stark eingeschränkt
<b>Habitatstruktur</b>	C	ausgebauter Flussabschnitt mit überwiegend verbauten Ufern. Wasser mäßig belastet mit Gewässergüteklasse II.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig ausgebauter Flussabschnitt mit verbauten Ufern und mit stark eingeschränkter Fließgewässerdynamik durch Stauwehr. Wasser mäßig belastet (Gewässergüteklasse II).

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 1590 sonstige Wassernutzung

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Fontinalis antipyretica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker II - 27018342300155**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300155  
**Erfassungseinheit Name** Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker II  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde080
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	52042
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Naturnaher Abschnitt der Enz zwischen Lomersheim und Mühlacker außerhalb des Rückstaubereichs des Lomersheimer Wehrs. Ufer weitgehend unverbaut, rechtsseitig als natürliches Steilufer ausgebildet, hier Aue sehr schmal. Uferböschungen flach bis steil ausgebildet, bis ca. 1,5 m hoch mit Uferabbrüchen. Wasserpflanzenvegetation spärlich entwickelt, nur aus Moosen bestehend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Arteninventar stark eingeschränkt
<b>Habitatstruktur</b>	B	naturnaher Flussabschnitt mit weitgehend unverbauten Ufern; Fließgewässerdynamik nur wenig eingeschränkt (natürliche Uferabbrüche vorhanden). Wasser mäßig belastet (Gewässergüteklasse II).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	überwiegend naturnaher Flussabschnitt mit wenig eingeschränkter Fließgewässerdynamik und mit Gewässergüteklasse II.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 310 Gewässerverunreinigung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Fontinalis antipyretica			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Felsen im NSG „Felsengärten Mühlhausen“ - 27018342300156

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300156  
**Erfassungseinheit Name** Felsen im NSG „Felsengärten Mühlhausen“  
**LRT/(Flächenanteil):** 8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde081  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 4226  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 22.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Natürliche Felsbildungen des Oberen Muschelkalks am Prallhang der Enz, oberhalb der Weinberge. Felsen bis ca. 20 m hoch, überwiegend senkrecht mit zahlreichen Felsbändern, -spalten und -vorsprüngen. Die Felsoberkanten stellenweise mit Trockenmauern gesichert. Die Vegetation der Felsspalten und -bändern besteht aus typischen Arten der Fels- und Mauervegetation wie Weißer Fetthenne, Scharfer Mauerpfeffer und Wimper-Perlgras sowie aus Arten der Mager- und Trockenrasen wie Aufrechter Ziest und Echter Gamander. Auf den Felsköpfen ist ein Trockengebüsch ausgebildet. Auf den Felsvorsprüngen kommen zahlreich der Färber-Waid und der Rundblättrige Storchschnabel als typische Weinbergsbegleiter vor. Die Felsflächen sind zudem moos- und flechtenreich. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Mauereidechse.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche, ungestörte Felsvegetation; Vorkommen der Mauereidechse
<b>Habitatstruktur</b>	A	natürliche Felsbildungen ohne Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr gut ausgebildete natürliche Felsbildungen mit artenreicher Felsvegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carduus nutans			nein
Geranium rotundifolium	zahlreich, viele		nein
Isatis tinctoria	zahlreich, viele		nein
Melica ciliata			nein
Sedum acre	zahlreich, viele		nein
Sedum album	etliche, mehrere		nein
Stachys recta	zahlreich, viele		nein
Teucrium chamaedrys			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Hochstaudenflur am Erlenbach - 27018342300157

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300157  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur am Erlenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde082
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3496
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	22.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr schmale, gewässerbegleitende Hochstaudenflur an den Ufern des begradigten, naturfernen Erlenbachs westlich Ötisheim. Bestand sehr lückig mit einzelnen Bäumen und Sträuchern durchsetzt. Typische und häufigere Arten sind Blut-Weiderich, Lamys Weidenröschen und Mädesüß. Das Indische Springkraut kommt als Neophyt und Störzeiger in größerer Menge vor, ebenso die Große Brennnessel als Stickstoffzeiger

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit hohem Anteil an Stör- und Nähstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr schmale Ausbildung an einem naturfernen grabenartig ausgebauten Bach ohne natürliche Fließgewässerdynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	sehr schmaler und nur mäßig artenreicher Bestand an einem naturfernen Bach mit hohem Anteil an Stör- und Stickstoffzeigern.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (94.407%)  
 125 Kraichgau (5.593%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Carex acutiformis			nein
Dipsacus pilosus			nein
Epilobium lamyi	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Humulus lupulus			nein
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele		nein
Iris pseudacorus			nein
Juncus inflexus	etliche, mehrere		nein
Lythrum salicaria	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Hochstaudenflur am Erlenbach - 27018342300157

18.06.2020

---

Phalaris arundinacea		nein
Scrophularia umbrosa		nein
Scutellaria galericulata		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	nein
Valeriana officinalis s. l.		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwaldstreifen am Erlenbach I - 27018342300158

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300158  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Erlenbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde083
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m²)</b>	19981
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmäler, gewässerbegleitender Auwaldstreifen am begradigten und stark eingetieften und kaum wasserführenden Erlenbach und Seitenbächen. Östlich der Straße Ölbronn – Dürm auf beiden Uferseiten ausgebildet, westlich davon meist nur einseitig wechselnd. Baumschicht bis 15 m hoch, überwiegend aus Schwarz-Erlen aufgebaut, daneben in geringerer Zahl Esche, Fahl-Weide und weitere Baumarten. Strauchschicht sehr dicht mit viel Pfaffenkäppchen und Schlehe. Krautschicht überwiegend mesophytisch und artenreich. Baum- und Strauchschicht mäßig artenreich und meist dicht schließend.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Auwaldstreifen an einem ausgebauten, begradigten Bachabschnitt ohne natürliche Fleißgewässerdynamik. Standort stark beeinträchtigt durch Nährstoffeintrag aus angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen
<b>Beeinträchtigung</b>	B	intensive landwirtschaftliche Nutzung (Äcker, Grünland) direkt an den Auwald angrenzend; fehlende Pufferfläche.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand mäßig artenreich und mit typischer Vegetationsstruktur aber Standort stark beeinträchtigt durch fehlende Gewässerdynamik und direkt angrenzende landwirtschaftliche Nutzung; fehlende Pufferfläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (77.711%)  
 125 Kraichgau (22.289%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alliaria petiolata			nein
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Carex pendula			nein
Cornus sanguinea			nein
Crataegus monogyna			nein
Euonymus europaeus			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwaldstreifen am Erlenbach I - 27018342300158**

18.06.2020

---

Filipendula ulmaria		nein
Fraxinus excelsior		nein
Geum urbanum		nein
Impatiens glandulifera		nein
Populus canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Prunus spinosa		nein
Quercus robur		nein
Salix caprea		nein
Salix rubens		nein
Stachys sylvatica		nein
Urtica dioica s. l.		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwaldstreifen am Erlenbach II - 27018342300159

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300159  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Erlenbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde084
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5662
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitender Auwaldstreifen an einem naturnah ausgebildeten Abschnitt des Erlenbachs. Baumschicht dicht, bis 20 m hoch dominiert von oft mehrstämmigen schwarz-Erlen und Eschen außerdem einzelne Fahl-Weiden. Mehrere abgestorbene oder teilweise absterbende Bäume vorhanden. Strauchschicht licht mit viel Pfaffenhütchen. Krautschicht mesophytisch, mäßig artenreich, Stör- und Nähstoffzeiger in mäßig zahlreicher Menge. Erlenbach 1,5 bis 2,5 m breit mit stark gekrümmtem Lauf mit Prall- und Gleithängen, Flach- und Steilufern. Aue relativ breit mit erkennbar hoher Gewässerdynamik im Gegensatz zum östlich angrenzenden ausgebauten Abschnitt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit relativ geringem Anteil an Stör- und Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand na naturnahmen Fließgewässer mit erkennbarere Fließgewässerdynamik. Standort mäßig beeinträchtigt durch Nährstoffeintrag aus angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	intensive landwirtschaftliche Nutzung (Äcker, Grünland) direkt an den Auwald angrenzend; fehlende Pufferfläche.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand an naturnahmen Bachabschnitt mit hoher Gewässerdynamik; Standort mäßig beeinträchtigt durch Nährstoffeintrag; fehlende Pufferfläche.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Cornus sanguinea	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior	zahlreich, viele		nein
Geum urbanum			nein
Glechoma hederacea			nein
Humulus lupulus			nein



Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Auwaldstreifen am Erlenbach II - 27018342300159

18.06.2020

---

Impatiens glandulifera	etliche, mehrere	nein
Lysimachia vulgaris		nein
Lythrum salicaria		nein
Phragmites australis		nein
Rubus caesius		nein
Salix rubens	etliche, mehrere	nein
Salix viminalis	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria holostea		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	nein
Veronica beccabunga		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwaldstreifen am Gründelbach I - 27018342300160

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300160  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Gründelbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde085  
**Teilflächenanzahl:** 7 **Fläche (m²)** 9712  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 24.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitender Auwaldstreifen am grabenartig ausgebauten Gründelbach. Baumschicht aus gepflanzten, meist mehrstämmigen bis 12 m hohen Schwarz-Erlen aufgebaut, daneben andere Baumarten in geringerer Menge vertreten wie Fahl-Weide. Strauchschicht der mittleren Teilfläche weitgehend fehlend mit nur wenigen Sträuchern wie Traubenkirsche und Schlehe; in den westlichen und östlichen Teilflächen gut entwickelt mit viel Schlehe. Krautschicht artenarm mit viel Ufer-Segge und Sumpf-Segge, andere typische Arten wie Mädesüß nur in geringer Menge vorkommend.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	insgesamt artenarmer Bestand eines Auwaldstreifens
<b>Habitatstruktur</b>	C	schmaler Bestand an einem stark ausgebauten Bachabschnitt ohne Fließgewässerdynamik; Nährstoffeintrag aus angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen
<b>Beeinträchtigung</b>	B	intensive Grünlandnutzung reicht bis an den Auwald heran, daher fehlender Pufferstreifen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenarme Ausbildung an einem naturfernen Bach; Standort stark beeinträchtigt durch fehlende Gewässerdynamik und direkt angrenzende landwirtschaftliche Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**  
 125 Kraichgau (56.08%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (43.92%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	dominant		nein
Carex acutiformis			nein
Carex riparia	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria			nein
Iris pseudacorus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Prunus padus	wenige, vereinzelt		nein
Prunus spinosa	zahlreich, viele		nein
Rosa rubiginosa s. l.			nein
Rubus idaeus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwaldstreifen am Gründelbach I - 27018342300160

18.06.2020

---

Salix purpurea	etliche, mehrere	nein
Salix rubens	wenige, vereinzelt	nein
Urtica dioica s. l.		nein
Valeriana officinalis s. l.		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwaldstreifen am Gründelbach II - 27018342300161

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300161  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Gründelbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde086  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1906  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 24.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Schmäler, gewässerbegleitender Auwaldstreifen am grabenartig ausgebauten Gründelbach. Baumschicht 6-12 m hoch aus überwiegend gepflanzten Baum- und Strauchweiden aufgebaut, vor allem mit Fahl-, Sal- und Purpur-Weide. Strauchschicht dicht mit viel Purpur-Weide, Schlehe, Hartriegel. Krautschicht schwach entwickelt und artenarm.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	insgesamt artenarmer Bestand eines Auwaldstreifens
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur untypisch, da Baumschicht nur aus wenigen Baum- und Strauchweiden aufgebaut ist und Schwarz-Erlen oder Eschen fehlen. Bestand an einem naturfernen Bachabschnitt ohne Fließgewässerdynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	intensive Grünlandnutzung reicht bis an den Auwald heran, daher fehlender Pufferstreifen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenarme Ausbildung mit untypischer Vegetationsstruktur an einem naturfernen Bach; Standort stark beeinträchtigt durch fehlende Gewässerdynamik und direkt angrenzende landwirtschaftliche Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Brachypodium sylvaticum			nein
Carex acutiformis			nein
Cornus sanguinea			nein
Corylus avellana			nein
Galium aparine			nein
Geum urbanum			nein
Iris pseudacorus	zahlreich, viele		nein
Prunus spinosa			nein
Rubus caesius			nein
Salix caprea			nein
Salix purpurea	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Auwaldstreifen am Gründelbach II - 27018342300161

18.06.2020

---

Salix rubens

etliche, mehrere

nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Hochstaudenflur am Mettenbach - 27018342300162

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300162  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur am Mettenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde087
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1757
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Schmale gewässerbegleitende Hochstaudenflur an den Ufern des Mettenbachs. Bestand dicht und artenreich mit viel Behaarter Karde, Mädesüß und Sumpf-Segge. Westliche Teilfläche streckenweise mit angrenzendem Grünland zusammen gemäht; östliche Teilfläche nicht genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit wenigen Stör- und Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	C	schmaler Bestand an naturfernem, ausgebautem Bach ohne erkennbare Fließgewässerdynamik
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Hochstaudenflur aber auf beeinträchtigtem Standort ohne natürliche Gewässerdynamik

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)  
410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Dipsacus pilosus	zahlreich, viele		nein
Epilobium hirsutum	zahlreich, viele		nein
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele		nein
Iris pseudacorus	zahlreich, viele		nein
Lythrum salicaria			nein
Mentha xvillosa			nein
Nasturtium officinale	etliche, mehrere		nein
Polygonum bistorta			nein
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwaldstreifen am Mettenbach - 27018342300163

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300163  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Mettenbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde088
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2326
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitender Auwaldstreifen am begradigten und eingetieften Mettenbach. Baumschicht der westlichen Teilfläche aus ca. 20 m hohen, mehrstämmigen Bruch-Weiden bestehend, diese vor kurzem auf-den-Stock gesetzt. Strauchschicht sehr lückig mit nur wenigen Straucharten etwa Schwarzer Holunder und Rote Johannisbeere. Krautschicht artenarm und nitrophytisch mit viel Brennessel. Östliche Teilfläche mit dominierender Schwarz-Erle in der Baumschicht. Strauch- und Krautschicht hier artenreicher mit mehreren typischen Arten wie Mädesüß und Gilb-Weiderich.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche bis artenarme Ausbildung mit relativ hohen Nitrophytenanteil
<b>Habitatstruktur</b>	C	schmaler Bestand an einem stark ausgebauten Bachabschnitt ohne Fließgewässerdynamik; Nährstoffeintrag aus angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	intensive Grünlandnutzung reicht bis an den Auwald heran, daher fehlender Pufferstreifen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche bis artenarme Ausbildung mit relativ hohen Nitrophytenanteil; Standort stark beeinträchtigt durch fehlende Gewässerdynamik und direkt angrenzende landwirtschaftliche Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 1010 Niederwald

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis			nein
Corylus avellana			nein
Dipsacus pilosus			nein
Filipendula ulmaria			nein
Geum urbanum			nein
Iris pseudacorus			nein
Ligustrum vulgare			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Mentha longifolia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Auwaldstreifen am Mettenbach - 27018342300163

18.06.2020

---

Phragmites australis		nein
Prunus avium		nein
Ribes rubrum	etliche, mehrere	nein
Rubus caesius		nein
Salix fragilis	dominant	nein
Sambucus nigra		nein
Urtica dioica s. l.	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Kleiner Teich am Gründelbach - 27018342300164

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300164  
**Erfassungseinheit Name** Kleiner Teich am Gründelbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 3150 - Natürliche nährstoffreiche Seen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde089
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	474
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Künstlich angelegter kleiner Teich in der Gründel-/Mettenbachaue zwischen Ötisheim und Corres. Der Teich wird durch Ableitung aus dem Mettenbach gespeist und führt regelmäßig Wasser. Die Wasservegetation ist artenarm und besteht vor allem aus einem mäßig dichten Bestand des Krausen Laichkrauts und des Aufrechten Merks. Die Ufervegetation besteht überwiegend aus gepflanzten Schwarz-Erlen. Eine Nutzung findet nicht statt

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenarme aber gut entwickelte Ausbildung ohne Vorkommen von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	künstlich angelegter aber naturnah ausgebildeter Teich mit relativ klarem Wasser
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	künstlich angelegter Teich mit zwar artenarmer aber gut entwickelter Wasserpflanzenvegetation

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100.001%)

**TK-Blatt** 7018 (100.001%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Berula erecta	zahlreich, viele		nein
Potamogeton crispus	zahlreich, viele		nein
Veronica beccabunga			nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwaldstreifen am Kirnbach - 27018342300165

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300165  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen am Kirnbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde090
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4425
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Gewässerbegleitender Auwaldstreifen am Kirnbach. Bauschicht bis 20 m hoch, dominiert von großen, alten, oft mehrstämmigen Schwarz-Erlen; daneben mehrere große Hybrid-Pappeln vorkommend. Strauchschicht sehr lückig mit Pfaffenhütchen und Hasel. Krautschicht ebenfalls sehr lückig mit viel Giersch. Kirnbach überwiegend naturnah ausgebildet mit deutlichen Prall- und Gleithängen und hoher Fließgewässerdynamik. Nur zum Ortsrand hin sind die Ufern befestigt; hier sind die Aue und der Auwaldstreifen sehr schmal. Im übrigen Bachabschnitt ist die Aue relativ breit. Wasserpflanzen fehlen im Kirnbach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Hybrid-Pappeln als nicht standortheimische Art
<b>Habitatstruktur</b>	B	typisch ausgebildete Vegetationsstruktur; Ufer stellenweise verbaut, hier Gewässerdynamik stark eingeschränkt, sonst naturnah ausgebildete Aue
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Auwaldstreifen auf überwiegend naturnahen Standort mit hoher Fließgewässerdynamik

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum**

123	Neckarbecken (96.649%)
150	Schwarzwald-Randplatten (3.351%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 320 Gewässerausbau **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Corylus avellana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Euonymus europaeus			nein
Hedera helix			nein
Juglans regia			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Auwaldstreifen am Kirnbach - 27018342300165

18.06.2020

---

Lamium maculatum	nein
Populus canadensis	nein
Prunus avium	nein
Rubus caesius	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Enz zwischen Niefern und Mühlacker - 27018342300166

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300166  
**Erfassungseinheit Name** Enz zwischen Niefern und Mühlacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde091  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 100796  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 31.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Naturnaher Flussabschnitt der Enz mit gut ausgebildeten Prall- und Gleithängen. Ufer weitgehend unverbaut, als Flach- und Steilufer ausgebildet; bemerkenswert ist insbesondere das hohe, fast senkrechte Felsufer beim Felsenwäldle. Im Flussbett mehrere Kies- und Sandbänke vorhanden

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Arteninventar nur eingeschränkt vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wasser mäßig belastet (Gewässergüteklasse II).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Naturnaher Flussabschnitt mit gut ausgebildeter Gewässerstruktur aber nur eingeschränktem Arteninventar und Gewässergüte II

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 310 Gewässerverunreinigung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Elodea canadensis			nein
Fontinalis antipyretica			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwaldstreifen an der Enz zwischen Niefern und Mühlacker -**  
**27018342300167**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300167  
**Erfassungseinheit Name** Auwaldstreifen an der Enz zwischen Niefern und Mühlacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (99.9%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde092
<b>Teilflächenanzahl:</b>	14	<b>Fläche (m²)</b>	65973
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	31.10.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	1

**Beschreibung** Gewässerbegleitender Auwaldstreifen beiderseits der überwiegend naturnah ausgebildeten Enz. Baumschicht bis ca. 25 m hoch, lückig, dominiert von Schwarz-Erlen, daneben relativ viele Hybrid-Pappeln sowie weitere Baumarten wie Esche; in geringem Umfang kommen auch Bruch- und Silber-Weiden vor. Strauchschicht lückig mit Strauchweiden wie Korb-Weide, Schwarzer Holunder und Feld-Ahorn. Krautschicht artenreich aber nitrophytisch geprägt mit sehr viel Brennnessel und Giersch. Neophyten wie Neubelgien-Aster, Indisches Springkraut und Topinambur in mäßig beeinträchtigender Menge vorkommend. Am Gleithang ist stellenweise ein Ufer-Weidengebüsch aus Korb-Weide ausgebildet. Standort durch hohe Fließgewässerdynamik geprägt. Gewässerbegleitende Hochstaudenflur als Nebenbogen erfasst.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit Nitrophyten und Neophyten in mäßig beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	Auwald mit typischer Vegetationsstruktur auf naturnahem Standort mit hoher Fließgewässerdynamik.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Auwaldstreifen mit Nitrophyten und Neophyten in mäßig beeinträchtigender Menge auf naturnahem Standort mit hoher Fließgewässerdynamik.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Acer campestre			nein
Acer platanoides			nein
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	zahlreich, viele		nein
Aster novi-belgii			nein
Brachypodium sylvaticum			nein
Corylus avellana			nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Auwaldstreifen an der Enz zwischen Niefern und Mühlacker -**  
**27018342300167**

18.06.2020

---

<i>Elymus caninus</i>		nein
<i>Euonymus europaeus</i>		nein
<i>Filipendula ulmaria</i>		nein
<i>Fraxinus excelsior</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Galium aparine</i>		nein
<i>Geranium robertianum</i>		nein
<i>Helianthus tuberosus</i>		nein
<i>Humulus lupulus</i>		nein
<i>Impatiens glandulifera</i>		nein
<i>Juglans regia</i>		nein
<i>Lamium album</i>		nein
<i>Lamium maculatum</i>		nein
<i>Lamium montanum</i>		nein
<i>Petasites hybridus</i>		nein
<i>Phalaris arundinacea</i>		nein
<i>Populus alba</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Populus canadensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Quercus robur</i>		nein
<i>Rubus fruticosus</i> agg.		nein
<i>Salix alba</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Salix fragilis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Salix viminalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Sambucus nigra</i>		nein
<i>Urtica dioica</i> s. l.	dominant	nein
<i>Viburnum opulus</i>		nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwaldstreifen an der Enz zwischen Niefern und Mühlacker - 27018342300167

18.06.2020

### 1. Nebenbogen: 6431 (0.1%)

<b>Nebenbogen Nummer:</b> sde92b	<b>LRT/(Flächenanteil):</b> 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (0.1%)
----------------------------------	---

**Beschreibung** Gewässerbegleitende Hochstaudenflur an der Enz in Lücken und am Rand des Auwaldstreifens. Bestand dicht, relativ artenarm, dominiert von Gewöhnlicher Pestwurz; daneben viel Sumpf-Segge. Als Störzeiger tritt in größerer Menge das Indische Springkraut auf.

#### Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	artenarme Ausbildung mit Neophyten in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur; naturnaher Standort geprägt von hoher Fließgewässerdynamik
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenarmer Bestand mit Neophyten in beeinträchtigender Menge; Standort aber sehr naturnah, geprägt von hoher Fließgewässerdynamik

#### Beeinträchtigung Nebenbogen

<b>Beeinträchtigungen</b> Expansive Pflanzenart	<b>Grad</b>	mittel
---	-------------	--------

#### Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Carex acutiformis	zahlreich, viele	
Impatiens glandulifera	zahlreich, viele	
Petasites hybridus	dominant	
Phragmites australis		

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Halbtrockenrasen im NSG Roter Rain - 27018342300170

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300170  
**Erfassungseinheit Name** Halbtrockenrasen im NSG Roter Rain  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (99%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde093  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 14430  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 17.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 1

**Beschreibung** Großflächiger Halbtrockenrasen auf dem sehr steilen, westexponierten ehemaligem Prallhang der Enz. Bestand mäßig artenreich, mit mehreren Einzelbäumen (vor allem Wald-Kiefer) und mehreren Sträuchern durchsetzt. Auf dem Unterhang ist der Gehölzbestand dichter und geht stellenweise in ein Trockengebüsch über. Geprägt ist der Halbtrockenrasen durch das stellenweise dominant auftretende Blaugras, daneben kommen etliche weitere typische Magerrasenarten vor wie Aufrechte Trespe, Blaugrüne Segge, Hufeisenklee oder Wundklee. Bemerkenswert ist das Vorkommen des Behaarten Ginsters, stellenweise in größerer Menge sowie das Vorkommen der Mauereidechse. Im ganzen Bereich sind kleinflächige offene Felsbildungen eingestreut (siehe Nebenbogen). Die gesamte Fläche ist eingezäunt und wird aktuell mit Ziegen beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Gehölzanteil
<b>Habitatstruktur</b>	C	Durch starkes Gehölzaufkommen insbesondere auf dem Unterhang untypische Vegetationsstruktur. Durch die Ziegenbeweidung können die Gehölze zurückdrängt werden.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit bemerkenswertem Vorkommen des Blaugrases aber relativ hoher Gehölanteil.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Bromus erectus			ja
Bupleurum falcatum			ja
Carex flacca			ja
Clematis vitalba			ja
Cornus sanguinea			ja
Coronilla varia			ja



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Halbtrockenrasen im NSG Roter Rain - 27018342300170

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Echium vulgare		nein
Euphorbia cyparissias		ja
Festuca ovina agg.		nein
Fragaria viridis		ja
Genista pilosa		ja
Helleborus foetidus	etliche, mehrere	nein
Hieracium spec.		ja
Himantoglossum hircinum		nein
Inula conyzae		ja
Knautia arvensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Muscari neglectum		ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Picris hieracioides		ja
Pinus sylvestris		nein
Potentilla neumanniana		ja
Primula veris	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Sanguisorba minor		ja
Sesleria albicans		ja
Solidago virgaurea		nein
Tanacetum corymbosum	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Thlaspi perfoliatum		nein
Viburnum lantana		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Halbtrockenrasen im NSG Roter Rain - 27018342300170**

18.06.2020

---

1. Nebenbogen: 8210 (1%)

---

<b>Nebenbogen Nummer:</b>	93b	<b>LRT/(Flächenanteil):</b>	8210 - Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation (1%)
---------------------------	-----	-----------------------------	--

---

**Beschreibung**                      An etlichen Stellen im ganzen Bereich des Halbtrockenrasens anstehende flache bis senkrechte stehende Felsbildungen des Oberen Muschelkalks. Die Felsen sind von unterschiedlicher Größe; die größten bis 2 m hoch. Sie sind moos- und flechtenreich, stellenweise auch Vorkommen typischer Farn- und Blütenpflanzen wie Mauerraute oder Blaugras.

---

**Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	moos- und flechtenreich aber nur wenige typische Farn- und Blütenpflanzen
<b>Habitatstruktur</b>	A	natürliche offene Felsbildungen ohne Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	moos- und flechtenreiche, natürliche offene Felsbildungen ohne Beeinträchtigungen

---

**Beeinträchtigung Nebenbogen**

<b>Beeinträchtigungen</b>	Keine Beeinträchtigung erkennbar	<b>Grad</b>	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

---

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>
Asplenium ruta-muraria	etliche, mehrere	
Sesleria albicans	etliche, mehrere	

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn I - 27018342300172

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300172  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde094
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2658
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese auf wechselfeuchtem Standort mit hohem Anteil an Magerkeitszeiger wie Gewöhnliches Ruchgras, Hasenbrot, Acker-Witwenblume und Herbst-Zeitlose. Die Feuchtezeiger Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergissmeinnicht kommen in größerer Menge vor. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur in geringer Menge auftretend. Die Vegetationsstruktur ist ungleichmäßig, überwiegend mit sehr lückiger Obergrassschicht, stellenweise auch dicht- und hochwüchsiger, hier auch artenärmer. Mittel- und Untergräser artenreich und mäßig dicht. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, ob auch gedüngt ist nicht erkennbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreich mit etlichen Magerkeits- und Feuchtezeigern in größerer Menge und kaum Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungleichmäßig, Obergrassschicht stellenweise dicht- und hochwüchsig; Nährstoffeintrag aus angrenzender Fettwiese, die gedüngt wird.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung der Glatthafer-Wiese aber ungleichmäßige Vegetationsstruktur und Nährstoffeintrag

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (28.158%)  
7118 (71.842%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn I -  
27018342300172

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	nein
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	nein
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	nein
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn II - 27018342300173

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300173  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde095
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	6107
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf wechselfrischem, magerem Standort mit mehreren Magerzeigern wie Gewöhnliches Ruchgras, Herbst-Zeitlose Flaumhafer und Hasenbrot, zum Teil in großer Menge. Als Feuchtezeiger treten Kuckucks-Lichtnelke und Sumpf-Vergissmeinicht in geringer Zahl auf. An Stickstoffzeigern tritt nur Wiesen-Fuchsschwanz auf. Obergräser sehr lückig, Mittel- und Untergräser artenreich und mäßig dicht schießend. Bestand regelmäßig gemäht, ob auch gedüngt ist nicht erkennbar. Aus angrenzender gedüngter Fettwiese erfolgt ein Nährstoffeintrag.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Mager- und Feuchtezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur ungleichmäßig, Obergrasschicht sehr lückig, Bestand relativ grasreich; Nährstoffeintrag
<b>Beeinträchtigung</b>	B	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit inhomogener Vegetationsstruktur und einer mäßigen Beeinträchtigung durch Nährstoffeintrag

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7118 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn II -**  
**27018342300173**

18.06.2020

---

Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia		ja
Myosotis nemorosa	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Ranunculus ficaria		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Rumex acetosa		ja
Saxifraga granulata		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Veronica serpyllifolia		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn III -**  
**27018342300174**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300174  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde096
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2698
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung der Glatthafer-Wiese auf wechselfeuchtem Standort. Magerkeitszeiger nur in geringer Anzahl und Menge mit zusammen etwa 10% Deckungsanteil, der fast ausschließlich von Gewöhnlichem Ruchgras und Rotschwengel abgedeckt wird. Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Fuchsschwanz als Stickstoffzeiger mit über 15% Deckung. Die Obergräser sind mäßig dicht, Unter- und Mittelgräser dicht schließend; insgesamt grasreich und kräuterarm. Der Bestand wird regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht und wahrscheinlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	artenreiche Ausbildung aber mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge und relativ vielen Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu intensive Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreiche Ausbildung mit relativ wenigen Magerzeigern und relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern sowie eine zu intensive Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7118 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga genevensis			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn III -  
27018342300174

18.06.2020

---

Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Lolium multiflorum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn IV -**  
**27018342300175**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300175  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde097
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	20128
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf mäßig trockenem Standort mit mehreren hochstämmigen Obstbäumen auf der südöstlichen Teilfläche. Viele Magerkeitszeigern zum Teil in größere Menge, zum Beispiel Wiesen-Salbei, Flaumhafer, Hasenbrot, Knolliger Hahnenfuß und Arznei-Schlüsselblume. Stickstoffzeiger kaum vorhanden, nur unter den Obstbäumen und am Wiesenrand Wiesen-Kerbel in geringer Menge. Obergrassschicht sehr lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Unter- und Mittelgräser artenreich und mäßig dicht sowie kräuterreich. Nordwestliche Teilfläche mit etwas frischerem Standort. Hier Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese mit Vorkommen der Wiesensilge. Bestand regelmäßig ein- bis zwei Mal jährlich gemäht und wahrscheinlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung mit zahlreichen Magerkeitszeigern in großer Menge, kaum Stickstoffzeiger vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit zahlreichen Magerkeitszeigern, typische Vegetationsstruktur und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7118 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	dominant		nein
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn IV -  
27018342300175

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.		ja
Cerastium holosteoides		ja
Colchicum autumnale		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Lysimachia nummularia		ja
Medicago lupulina		ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		nein
Poa pratensis		ja
Primula veris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn V -**  
**27018342300176**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300176  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde098
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5410
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern, darunter nur Flaumhafer in größerer Menge; Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume in geringer Zahl. Bestandsprägend ist der dominant auftretende Scharfe Hahnenfuß. Als Stickstoffzeiger tritt der Wiesenlöwenzahn in größerer Menge auf; großblättrige Umbelliferen wie Bärenklau dagegen nur in geringer Menge vorkommend. Im Trauf der Obstbäume bestand grasreicher und artenärmer. Obergrassschicht insgesamt sehr lückig, Schicht der Mittel- und Untergräser mäßig dicht, grasreich. Bestand regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht und wahrscheinlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Nutzung zu intensiv, vor allem durch Düngung, Vegetationsstruktur untypisch
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und einer zu intensiven Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7118 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn V -  
27018342300176

18.06.2020

---

Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus ficaria	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VI -**  
**27018342300177**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300177  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde099
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2917
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Obstbaumbestand. Mehrere Magerkeitszeiger zum Teil in größerer Menge wie Gewöhnliches Ruchgras und Flaumhafer; in geringerer Zahl treten Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Glockenblume auf. Stickstoffzeiger kommen in mäßiger Menge vor, vor allem Bärenklau. Auffallend ist der große Bestand von Rot-Klee, der möglicherweise eingesät wurde. Als Störzeiger tritt Feldsalat in größerer Menge auf. Die Obergrasschicht ist gut entwickelt und dicht, ebenso die Unter- und Mittelgräser. Unter den Obstbäumen dichter und höherwüchsig sowie etwas artenärmer. Bestand regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern aber auch mit Stickstoffzeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	intensive Nutzung; Vegetationsstruktur durch das starke Auftreten von Rot-Klee beeinträchtigt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung einer Salbei-Glatthafer-Wiese, die durch eine zu intensive Nutzung beeinträchtigt ist

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7118 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VI -  
27018342300177

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Crepis biennis	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Valerianella spec.	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VII -**  
**27018342300178**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300178  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9083
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese, im östlichen Teil mit einem Streuobstbestand. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger meist in mäßig zahlreicher Menge, nur Acker-Witwenblume, Gewöhnliches Ruchgras und Zottiger Klappertopf etwas zahlreicher. Wenige Stickstoffzeiger vorkommend, dies aber in großer Menge wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel. Schicht der Ober-, Mittel- und Untergräser gut ausgebildet, mäßig dicht; mit ausgeglichenem Gräser/Kräuter-Verhältnis. Stellenweise größere Vegetationslücken mit offenen Bodenstellen. Es findet eine Bekämpfung der Herbst-Zeitlose mit Herbiziden statt. Der Bestand wird regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreich mit etlichen Magerkeitszeiger zum Teil in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu hoher Anteil an Stickstoffzeigern, vor allem Bärenklau und chemische Bekämpfung der Herbst-Zeitlose
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr artenreicher Bestand der typischen Glatthafer-Wiese aber mit zu hohem Anteil an Stickstoffzeigern sowie Herbizideinsatz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7118 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	203 Biozideinsatz, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 0	keine Angabe
	805 Eutrophierung	0	keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VII -**  
**27018342300178**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Crepis biennis		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Medicago lupulina		ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		nein
Poa pratensis		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VIII - 27018342300179

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300179  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde101
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14436
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf westexponiertem, mäßig steilem Hang. mit einzelnen hochstämmigen Obstbäumen Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Aufrechte Trespe. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, nur unter den Obstbäumen etwas Wiesen-Kerbel. Zum Wald hin im Süden Übergang zur typischen Glatthafer-Wiese mit viel Scharfem Hahnenfuß. Im Umfeld des Hochwasserbehälters einigen kleine Störstellen mit viel Wiesenlöwenzahn. Die Obergrasschicht ist überwiegend sehr lückig und wird dominiert von Aufrechter Trespe. Bestand regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend typische Vegetationsstruktur aber einige Störstellen mit viel Wiesenlöwenzahn
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit überwiegend typischer Vegetationsstruktur aber mit einigen Störstellen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (14.963%)  
7118 (85.037%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn VIII -  
27018342300179

18.06.2020

---

Galium album	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	nein
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn IX - 27018342300180

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300180  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde102
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2143
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume; wenige Stickstoffzeiger, darunter Wiesenlöwenzahn und Rot-Klee in größerer Menge. Obergrasschicht lückig mit viel Glatthafer und Flaumhafer, Unter- und Mittelgräser artenreich und mäßig dicht mit viel Rot-Schwingel. Regelmäßige, mindestens zwei Mal jährliche Mahd, sehr wahrscheinlich aufgedüngte Salbei-Glatthafer-Wiese.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand, Magerkeitszeiger nur mäßig zahlreiche; relativ viele Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Vegetationsstruktur mit zu hohem Anteil an Rot-Klee, Wiesenlöwenzahn und Gänseblümchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mäßig zahlreichen Magerkeitszeiger und etwas untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewinn Pfaffenloch südlich Öschelbronn IX -  
27018342300180

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn X -**  
**27018342300181**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300181  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde103
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8720
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	29.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand; mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume, Ruchgras und viel Knolliger Hahnenfuß; mehrere Stickstoffzeiger ebenfalls in mäßiger Menge, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Obergrasschicht dicht, dominiert von Aufrechter Trespe, Schicht der Mittelgräser gut ausgebildet, mäßig dicht; Untergrasschicht mit viel Rot-Schwinkel; stellenweise Nährstoffanreicherung, hier Bestand artenärmer. Bestand regelmäßig gemäht und wahrscheinlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand, Magerkeitszeiger nur mäßig zahlreiche; relativ viele Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	relativ viele Stickstoffzeiger, Obergrasschicht zu dicht schließend
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mäßig zahlreichen Magerkeitszeiger, stellenweise Stickstoffzeiger in relativ großer Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (99.405%)  
7118 (0.595%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn X -**  
**27018342300181**

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XI -**  
**27018342300182**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300182  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde104  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 23644  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 29.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf sehr magerem Standort. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Mittlerer Wegerich, wiesen-Flockenblume und Arznei-Schlüsselblume; Stickstoffzeiger insgesamt wenige in geringer Menge, nur stellenweise Anhäufung von Wiesenlöwenzahn und Wiesen-Kerbel. Am Unterhang in typische Glatthafer-Wiese übergehend, hier Vegetation dichter und weniger Magerkeitszeiger. Bestand regelmäßig mindestens ein Mal jährlich gemäht und wahrscheinlich nicht gedüngt; ungleichmäßige Vegetationsstruktur deutet auf gelegentliche Beweidung hin.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern und relativ wenigen Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern, Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt**  
7018 (47.158%)  
7118 (52.842%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XI -  
27018342300182

18.06.2020

---

Galium album		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		nein
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XII -**  
**27018342300183**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300183  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde105  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7834  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 29.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit einzelnen Obstbäumen. Mehrere Magerkeitszeigern in größerer Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Acker-Witwenblume. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe und Flaumhafer; Unter- und Mittelgrasschicht sehr grasreich und relativ kräuterarm mit viel Wiesen-Rispengras. Zu den Rändern hin und unter den Obstbäumen nährstoffreicher und artenärmer. Bestand mindestens ein Mal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr grasreich und relativ kräuterarm, sehr ungleichmäßige Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Bestand zwar artenreich aber sehr grasreich und relativ kräuterarm mit einer sehr ungleichmäßigen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (3.772%)  
7118 (96.228%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XII -  
27018342300183

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Saxifraga granulata	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XIII - 27018342300184

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300184  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde106
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2563
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Brachliegende Salbei Glatthafer-Wiese mit Obstbaumbestand. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger in großer Menge, darunter mehrere typischer Magerrasenarten wie Zypressen-Wolfsmilch und Tauben-Skabiose; Stickstoffzeiger fehlend. Einige Brachzeiger in noch geringer Menge vorkommend wie Gewöhnliche Kratzdistel und Sträucher wie Schlehe und Roter Hartriegel. Vegetationsstruktur durch aufwachsende Sträucher und Grasfilz beeinträchtigt. Am Oberhang Übergang zu Magerrasen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit Magerkeitszeigern in großer Menge aber Vorkommen von Brachezeigern in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand brachliegend mit aufwachsenden Gehölzen und Grasfilz
<b>Beeinträchtigung</b>	B	bei anhaltender Brache Übergang zu einem Gebüsch
<b>Gesamtbewertung</b>	C	brachliegender, artenreicher Bestand mit Beeinträchtigung der Vegetationsstruktur durch Brachezeiger und Grasfilz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (63.181%)  
7118 (36.819%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			nein
Carex caryophyllea			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cirsium vulgare			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XIII -**  
**27018342300184**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale		ja
Cornus sanguinea		ja
Daucus carota		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Potentilla sterilis		ja
Primula veris		ja
Prunus spinosa		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Scabiosa columbaria		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XIV - 27018342300185

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300185  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XIV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde107
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7462
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Magerwiese, auf flachem Hangbereich als typische Glatthafer-Wiese, auf der Talsohle als Salbei-Glatthafer-Wiese ausgebildet. Insgesamt viele Magerkeitszeiger in großer Menge, besonders häufig sind Wiesen-Salbei, Flaumhafer, Mittlerer Wegerich und Rauer Löwenzahn; wenige Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn und Bärenklau in geringer Menge. Zu den Rändern und im Hangbereich Standort etwas nährstoffreicher, hier Vegetation wüchsiger und etwas artenärmer. Obergrassschicht lückig, dominiert von Flaumhafer, Mittel- und Untergräser mäßig dicht mit viel schmalblättrigem Rispengras. Mindestens ein Mal jährlich gemäht und wahrscheinlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur mit standörtlich bedingtem Übergang von der typischen in die Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)  
7118 (0%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XIV -**  
**27018342300185**

18.06.2020

---

Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Lysimachia nummularia		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XV -**  
**27018342300186**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300186  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde108
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3033
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthafer-Wiese auf frischem bis wechselfeuchtem Standort der Talsohle. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Ruchgras, Flaumhafer und Acker-Witwenblume. Als Feuchtezeiger treten Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf i geringer Menge auf. Am Südwestrand bei den Obstbäumen kleinflächig Übergang zur Fettwiese mit relativ viel Kriechendem Hahnenfuß. Obergrassschicht mäßig dicht mit viel Wiesen-Fuchsschwanz als Feuchtezeiger. Unter- und Mittelgräser artenreich mit viel Ruchgras und Rot-Schwingel als Magerkeitszeiger. Bestand regelmäßig mindestens ein Mal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit etlichen Magerzeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur mit mehreren standorttypischen Feuchtezeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Bromus hordeaceus			ja
Bromus sterilis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Pfaffenloch südlich Öschelbronn XV -**  
**27018342300186**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pratense		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus repens		nein
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Veronica serpyllifolia		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Kreuzbachau I - 27018342300187

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300187  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Kreuzbachau I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde109  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 14666  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese auf teils frischem, teils feuchtem Standort auf der Talsohle des Kreuzbachs. wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Acker-Witwenblume; Feuchte- und Nässezeiger wie Bach-Nelkenwurz, Kohldistel und Sumpf-Vergissmeinecht an etwas tiefer gelegenen Stellen häufiger, sonst selten oder fehlend. Mehrere Stickstoffzeiger zum Teil in größerer Menge wie Bärenklau und wiesenlöwenzahn. Obergrasschicht dicht, geprägt von Wiesen-Fuchsschwanz, Mittel- und Untergräser mäßig dicht mit viel Gewöhnlichem Rispengras. Bestand regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreich mit relativ wenigen Magerkeitszeigern und Stickstoffzeigern in relativ großer Menge.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand hoch- und dichtwüchsig, zu intensiv bewirtschaftet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, hoch- und dichtwüchsiger Bestand, der zu intensiv bewirtschaftet wird

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis			nein
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Kreuzbachaue I - 27018342300187

18.06.2020

---

Galium album		ja
Geum rivale	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		nein
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus ficaria		ja
Ranunculus repens		ja
Rumex acetosa		ja
Silene dioica	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica arvensis		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Kreuzbachau II - 27018342300188

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300188  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Kreuzbachau II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde110
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5194
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, typische Glatthafer-Wiese auf überwiegend feuchtem, flachem Hang am Talrand. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Acker-Witwenblume und viel Rauer Löwenzahn. Stickstoffzeiger fast nur randlich am Unterhangbereich, vor allem Wiesen-Kerbel und Bärenklau. Am Oberhang zum Waldrand hin deutlich magerer und trockener ausgebildet, hier mit mehr Magerkeitszeigern wie Blaugrüne Segge. Im unteren Hangbereich mit Feuchtezeigern wie Sumpf-Vergissmeinnicht und Engelwurz, diese insgesamt in geringer Menge vorkommend. Ober- und Mittelgrasschicht dicht, geprägt von Wiesen-Fuchsschwanz, Gewöhnlichem Rispengras und Knautgras; Untergräser mäßig dicht deckend, vor allem Rot-Schwingel. Der Blühaspekt wird von Großer Pimpernell und Scharfem Hahnenfuß geprägt. Bestand mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit relativ vielen Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Bestand auf größerer Fläche zu dichtwüchsig und relativ grasreich und kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, dicht- und hochwüchsiger Bestand mit relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		nein
Angelica sylvestris			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Carex flacca	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Kreuzbachaue II - 27018342300188

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides		ja
Cirsium oleraceum		ja
Crepis biennis		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Glechoma hederacea		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lysimachia nummularia		ja
Myosotis nemorosa	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica chamaedrys		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Kreuzbachau II - 27018342300189

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300189  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Kreuzbachau II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde111
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3187
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund des Kreuzbachs. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn und Margerite; wenige Stickstoffzeiger in geringer Menge wie Wiesenlöwenzahn und Gewöhnliches Rispengras. Schicht der Obergräser sehr lückig mit Flaumhafer, Knautgras und Wiesen-Schwingel, Mittel- und Untergräser dichtschließend mit viel Rot-Schwingel. Bestand mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr lückig Obergrasschicht mit wenigen Obergräsern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit sehr lückiger Obergrasschicht und einer etwas zu intensiven Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 202 Nutzungsintensivierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Kreuzbachaue II - 27018342300189

18.06.2020

---

Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Glattbachtal I - 27018342300190

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300190  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Glattbachtal I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3304
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese im Talgrund des Glattbachs. Mehrere Magerkeitszeiger in zum Teil größerer Menge wie Acker-Witwenblume, Rauer Löwenzahn Ruchgras und Flaumhafer. Stickstoffzeiger in geringer Menge vorkommen, am häufigsten Wiesenlöwenzahn. Obergräser wenige, lückig, Unter- und Mittelgräser artenreich und mäßig dicht schließend, vor allem Rot-Schwingel und Gewöhnliches Rispengras. Bestand mit auffallend viel Gänseblümchen. Regelmäßig mindestens ein Mal jährlich gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Obergräser sehr spärlich entwickelt, Gänseblümchen in untypisch großer Menge vorkommend
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und sehr spärlich entwickelt Obergrasschicht

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Glechoma hederacea			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Glattbachtal I - 27018342300190

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lysimachia nummularia		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese bei der Kläranlage im Glattbachtal -**  
**27018342300191**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300191  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei der Kläranlage im Glattbachtal  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde113
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4224
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf dem mäßig trockenem Talhang nördlich der Kläranlage. Viele Magerkeitszeiger zum Teil in größerer Menge, zum Beispiel wiesen-Salbei, Ruchgras, Flaumhafer und Hasenbrot. Am oberen Rand Standort sehr trocken, Übergang zum Magerrasen mit Tauben-Skabiose und Kleinblütigem Hornkraut. Stickstoffzeiger mäßig zahlreich, vor allem Wiesenlöwenzahn, großblättrige Umbelliferen fehlen. Standort in einer Mulde am nördlichen Rand nährstoffreicher, hier viel Löwenzahn und weniger Magerkeitszeiger. Obergrasschicht mäßig dicht mit Glatthafer und Flaumhafer, Mittel- und Untergrasschichtdichter, kräuterreich. Bestand regelmäßig ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese bei optimaler Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese bei der Kläranlage im Glattbachtal -**  
**27018342300191**

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Scabiosa columbaria	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach I -**  
**27018342300192**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300192  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde114
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m²)</b>	6624
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Kleingartenbereich am Hornberg; auf einigen Teilflächen mit Streuobstbestand. Etlichen Magerkeitszeiger in großer Menge insbesondere Wiesen-Salbei (dominierend), Knolliger Hahnenfuß und Flaumhafer. Stickstoffzeiger kaum vorhanden, lediglich auf kleinen, beschatteten Teilbereichen etwas größerer Anteil von Wiesenlöwenzahn. Obergrasschicht sehr lückig, Mittel- und Untergräser mäßig dicht mit viel Schmalblättrigem Rispengras-Bestände ein- bis zwei Mal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausbildung mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 413 ein- bis zweischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium glomeratum			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Erophila praecox	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach I -**  
**27018342300192**

18.06.2020

---

Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Myosotis nemorosa		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Valerianella carinata		ja
Veronica arvensis		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen am Hornberg im fND „Helleregerte am alten**  
**Postweg“ bei Großglattbach - 27018342300193**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300193  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen am Hornberg im fND „Helleregerte am alten Postweg“ bei Großglattbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3449
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen im fND mit einzelnen Wald-Kiefern und kleinen Kiefergruppen. Vorkommen zahlreicher typischer Arten basenreicher Standorte wie Skabiosen-Flockenblume, Hufeisenklee (sehr zahlreich), Gewöhnliches Sonnenröschen (sehr zahlreich) und Frühlings-Segge. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Heide-Ginster und Kuhschelle jeweils mit wenigen Exemplaren. Vor allem im Baumschatten kommen Arten der Wirtschaftswiesen hinzu wie Acker-Witwenblume, Glatthafer und Rot-Klee. Auf der westlichen Teilfläche kommen kleinflächige, nicht ausgrenzbare beschattete Störstellen vor mit Gold-Kälberkopf, Bärenklau und Wilder Resede. Die Vegetationsstruktur ist überwiegend sehr niederwüchsig und kräuterreich aber auch sehr inhomogen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Halbtrockenrasen mit Arten der Wirtschaftswiesen und einigen wenigen Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	inhomogene Vegetationsstruktur, stellenweise durch Beschattung Nährstoffanreicherung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit inhomogener Vegetationsstruktur und einzelnen Störzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Aquilegia vulgaris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Carex caryophylla			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Chaerophyllum aureum	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen am Hornberg im fND „Helleregerte am alten**  
**Postweg“ bei Großglattbach - 27018342300193**

18.06.2020

---

Crataegus spec.		ja
Dactylis glomerata		ja
Euphorbia cyparissias		ja
Festuca rubra		ja
Galium verum		ja
Genista pilosa		ja
Helianthemum ovatum		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Hieracium pilosella		ja
Hippocrepis comosa		ja
Knautia arvensis		ja
Koeleria pyramidata		nein
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Melampyrum arvense		ja
Onobrychis viciifolia		ja
Ononis repens		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Pinus sylvestris	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Potentilla neumanniana		ja
Pulsatilla vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Quercus robur		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Reseda lutea	wenige, vereinzelt	nein
Rosa gallica	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Stachys recta		ja
Trifolium pratense		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach II -**  
**27018342300194**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300194  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde116
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4067
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf schwach nach Osten geneigtem Hang im Kleingartengebiet. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Rauer Löwenzahn; wenige Stickstoffzeiger in geringer Menge. Obergrasschicht sehr lückig, geprägt von Aufrechter Trespe und Glatthafer; Unter- und Mittelgräser lückig, sehr kräuterreich, mit dichter Moosschicht. Teilflächen teils gemulcht, teils gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	einige Teilflächen gemulcht; mit dichter Moosschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern, teilweise mit unangepasster Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach II -  
27018342300194

18.06.2020

---

Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Securigera varia		ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach III -**  
**27018342300195**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300195  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde117
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4216
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ausbildung der typischen Glatthafer-Wiese. Magerkeitszeiger nur in mäßiger Menge, etwas zahlreicher nur Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Margerite; wiesen-Salbei in nur geringer Menge vorkommend. Stickstoffzeiger reichlich vorhanden, etwa 20% deckend, vor allem Wiesen-Kerbel, Knaulgras und Gewöhnliches Rispengras. Schicht der Ober- und Mittelgräser dicht und hochwüchsig, geprägt von Knaulgras und Glatthafer, Untergrasschicht lückig, mäßig krautreich. Bestand mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und zu vielen Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur zu hoch- und dichtwüchsig, relativ kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, dicht- und hochwüchsiger Bestand mit zu hohem Anteil an Stickstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		nein
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Galium album			ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus			ja
Leucanthemum ircutianum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach III -  
27018342300195

18.06.2020

---

Lolium perenne	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach IV -**  
**27018342300196**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300196  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde118
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2701
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Rauer Löwenzahn und Knolliger Hahnenfuß. Stickstoffzeiger kaum vorhanden, in geringer Menge nur Wiesenlöwenzahn unter den Obstbäumen. Bestand regelmäßig gemulcht, mit dichter Moosschicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	regelmäßig gemulcht; mit dichter Moosschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand, der gemulcht wird

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Glechoma hederacea			ja
Knautia arvensis			ja
Leontodon hispidus			ja
Lolium perenne			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach IV -**  
**27018342300196**

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Viola spec.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach V -**  
**27018342300198**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300198  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde119
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3205
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf nordost-exponiertem, flachem Hang. Mehrere Magerkeitszeiger in zum Teil größerer Menge, vor allem Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Margerite und Flaumhafer; wenige Stickstoffzeiger in geringer Menge. Am Unterhang Bestand etwas höher- und dichtwüchsiger und artenärmer. Ober- und Mittelgrasschicht sehr lückig, Untergräser gut entwickelt und meist mäßig dicht schließend, nur kleinflächig lückig, kräuterreich mit viel Weiß- und Rot-Klee. Bestand regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und kaum Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur etwas untypisch mit sehr lückiger Ober- und Mittelgrasschicht; relativ viel Weiß- und Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etwas untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Hornberg bei Großglattbach V -  
27018342300198

18.06.2020

---

Daucus carota	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	nein
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach I - 27018342300199

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300199  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde120
<b>Teilflächenanzahl:</b>	8	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11130
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, typische Glatthafer-Wiese in besonders magerer Ausbildung mit Streuobstbestand. Mehrere Teilflächen auf Freizeitgrundstücken. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, zum Beispiel Knolliger Hahnenfuß, Flaumhafer und Kleines Habichtskraut. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Kleinblütigem Hornkraut. Ober-, Mittel- und Untergräser überwiegend sehr lückig und kräuterreich. Weidetypische Arten kommen in größerer Menge vor wie Kleine Brunelle, Weiß-Klee und Mittlerer Wegerich, wahrscheinlich auf Grund des Mulchens. Stickstoffzeiger sind nur in geringer Menge vertreten. Die Bestände werden regelmäßig gemäht oder öfter im Jahr gemulcht. Ein Teilbereich ist eingezäunt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern; Weidezeiger in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	die meisten Teilflächen werden offensichtlich gemulcht; untypische Vegetationsstruktur mit sehr lückigen Grasschichten.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	zwar artenreicher Bestand aber mit Weidezeigern in beeinträchtigender Menge und untypischer Vegetationsstruktur auf Grund des Mulchens

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium glomeratum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach I -  
27018342300199

18.06.2020

---

Crepis biennis		ja
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele	nein
Hieracium piloselloides		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach II -**  
**27018342300200**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300200  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde121  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 2045  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand, als Freizeitgrundstück genutzt. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Knolliger Hahnenfuß, Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. einige Störzeiger in beeinträchtigender Menge wie Weicher Storchschnabel sowie auffallend große Menge von Hopfen-Schneckenklee. Vorkommen von Rohr-Schwengel geht wahrscheinlich auf Einsaat zurück. Der Bestand wird regelmäßig gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	artenreicher Bestand aber mit Störzeigern in großer, stark beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur durch Störzeiger und etliche Obstbaum-Schösslinge untypisch
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreicher Bestand mit Störzeigern in großer, stark beeinträchtigender Menge und untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arenaria serpyllifolia			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Erophila praecox			ja
Festuca arundinacea			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach II -  
27018342300200

18.06.2020

---

Geranium molle		ja
Glechoma hederacea		ja
Lotus corniculatus		ja
Malus domestica		ja
Medicago lupulina		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla neumanniana	zahlreich, viele	nein
Prunella vulgaris		ja
Prunus avium		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Securigera varia		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sativa		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach III - 27018342300201

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300201  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde122
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1218
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Flaumhafer; Stickstoffzeiger fehlend. Bestand seit mindestens zwei Jahren brach liegend mit dichtem Streufilz. Als Brachezeiger kommt Gewöhnlicher Dost in größerer Menge vor. Vegetationsstruktur noch typisch mit lückiger Obergrasschicht aus Flaum- und Glatthafer. Unter- und Mittelgräser mäßig dicht schließend mit ausgewogenem Gräser/Kräuter-Verhältnis.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit Vorkommen von Brachezeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	seit mindesten zwei Jahren brach liegend
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, brachliegender Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Knautia arvensis			ja
Lotus corniculatus			ja
Medicago lupulina			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach III -  
27018342300201

18.06.2020

---

Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach IV -**  
**27018342300202**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300202  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde123
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4050
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Flaumhafer. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur wenige und in geringer Menge vorkommend. Obergrassschicht mäßig dicht mit viel Glatt- und Flaumhafer. Mittel- und Untergräser spärlich entwickelt, sehr kräuterreich und insgesamt gräserarm. Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig. Bestand regelmäßig gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungleichmäßige Vegetationsstruktur, gräserarm; Bestand gemulcht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern aber gemulcht und mit untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Heracleum sphondylium			ja
Holcus lanatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach IV -  
27018342300202

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Securigera varia	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Glattbachaue - 27018342300203

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300203  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Glattbachaue  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde124
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2273
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Aue des Glattbachs. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Ruchgras, wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Wenige Stickstoffzeiger in geringer Menge vorkommend, zum Beispiel Wiesen-Kerbel. Obergräser sehr lückig, Mittel- und Untergräser mäßig dicht schließend mit viel Rot-Schwingel und mit ausgeglichenem Gräser/Kräuter-Verhältnis. Vegetationsstruktur etwas ungleichmäßig. Bestand regelmäßig gemäht und wahrscheinlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern, Stickstoffzeiger nur in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr lückige Obergrasschicht und ungleichmäßige Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung der Glatthafer-Wiese mit etwas untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca arundinacea			ja
Festuca rubra			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese in der Glattbachaue - 27018342300203**

18.06.2020

---

Galium album		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus repens		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese beim Roten Rain bei Mühlhausen - 27018342300204

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300204  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese beim Roten Rain bei Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde125
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1632
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche magere Glatthafer-Wiese auf Weinbergsterrasse des Enz-Prallhangs, wahrscheinlich auf Einsaat zurückgehend. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger wie Knolliger Hahnenfuß und Mittlerer Wegerich sowie auffallend viel Wilde Möhre und Gewöhnlicher Dost; Stickstoffzeiger fehlen. Ober- und Mittelgräser sehr lückig, Untergräser fast fehlend. Die westliche Teilfläche ist etwas artenärmer ausgebildet. Bestand regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	ältere Einsaat mit relativ viel Wilder Möhre und untypischer Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern aber mit untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Fragaria viridis			ja
Galium album			ja
Galium verum			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese beim Roten Rain bei Mühlhausen -**  
**27018342300204**

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens		ja
Knautia arvensis		ja
Medicago lupulina		ja
Medicago varia		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus minor	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis		ja
Securigera varia		ja
Solidago canadensis		ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Tragopogon pratensis s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Valerianella carinata		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Steingrube bei Mühlhausen -**  
**27018342300205**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300205  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Steingrube bei Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde126
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1018
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen auf Weinbergsterrasse des Enz-Prallhangs mit Trockenmauern. Vorkommen mehrerer typischer Arten, vor allem Wundklee, einigen Störzeigern wie Echtes Johanniskraut, Jakobs-Kreuzkraut und Schlehe sowie Saumarten wie Gewöhnlicher Dost. Bestand niederwüchsig, lückig und moosreich, regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit mehreren Störzeigern und Saumarten in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr lückige Vegetationsstruktur mit Gehölzaufwuchs
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit Störzeigern und Saumarten in stark beeinträchtigender Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja
Echium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Euphorbia cyparissias			ja
Festuca ovina agg.			ja
Fragaria viridis			ja
Hieracium lachenalii			ja
Hieracium pilosella			ja
Hieracium piloselloides	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerrasen im Gewann Steingrube bei Mühlhausen -  
27018342300205

18.06.2020

---

Hypericum perforatum	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Poa angustifolia	ja
Prunus spinosa	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Sanguisorba minor	ja
Senecio jacobaea	ja
Thlaspi perfoliatum	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica teucrium	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Steingrube bei Mühlhausen -**  
**27018342300206**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300206  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Steingrube bei Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde127  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 595  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 09.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** in größerer Menge wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Margerite; Stickstoffzeiger fehlen. An Störzeigern kommen Einjähriges Berufkraut und Jakobs-Kreuzkraut in geringer und wenig beeinträchtigender Menge vor. Die Vegetationsstruktur ist sehr ungleichmäßig auf Grund der unterschiedlichen Nutzung. Ober- und Mittelgrassschicht sind lückig, stellenweise fehlend, Untergrassschicht ist mäßig dicht, sehr kräuterreich und moosreich. Der Bestand wird teilweise gemulcht, teilweise gemäht und abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit einigen Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig, Bestand teilweise gemulcht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand aber mit Störzeigern und einer sehr ungleichmäßigen Vegetationsstruktur und ungünstiger Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	210 Mulchen	<b>Grad</b> 2	mittel
	899 Sonstige Beeinträchtigung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex caryophylla			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Steingrube bei Mühlhausen -  
27018342300206

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Erigeron annuus	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Luzula campestris	ja
Lysimachia nummularia	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	nein
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Senecio erucifolius	ja
Senecio jacobaea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Scheppler nördlich Mühlhausen -**  
**27018342300207**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300207  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Scheppler nördlich Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde128
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1831
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthaferwiese auf mehreren Teilflächen auf dem Enzprallhang mit relativ dichtem Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, zum Beispiel Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Knolliger Hahnenfuß; wenige Stickstoffzeiger in geringer Menge etwa Wiesenlöwenzahn und Bärenklau. Auf Grund der starken Beschattung Vorkommen einiger Störzeiger wie Echte Nelkenwurz. Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig, Obergrasschicht sehr lückig mit Glatthafer und Flaumhafer, Mittel- und Untergrasschicht dicht mit viel Rot-Schwingel. Bestand unregelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit Vorkommen von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr starke Beschattung durch die Obstbäume, Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig, unregelmäßige Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreiche Ausbildung aber mit sehr ungleichmäßiger Vegetationsstruktur und unregelmäßiger Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewinn Scheppler nördlich Mühlhausen -  
27018342300207

18.06.2020

---

Geum urbanum		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lysimachia nummularia		ja
Malus domestica		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla reptans		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen I -**  
**27018342300208**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300208  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde129
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1327
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern, zum Teil in großer Menge, etwa Wiesen-Salbei, Flaumhafer und Knolliger Hahnenfuß; Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, nur Gewöhnliches Rispengras in etwas größerer Menge vorhanden.. Ober- und Mittelgrasschicht mäßig dicht, Untergrasschicht lückig, kräuterreich. Bestand mindestens ein Mal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsschichtung mit der sehr lückigen Untergrasschicht etwas untypisch
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja
Glechoma hederacea			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja
Leucanthemum ircutianum			ja
Lotus corniculatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen I -  
27018342300208

18.06.2020

---

Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen II - 27018342300209

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300209  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde130
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2760
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Obstbaumbestand. Mehrere Magerkeitszeiger in zum Teil großer Menge wie Acker-Witwenblume und Wilde Möhre; Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, Störzeiger in geringer Menge, etwa Kriechendes Fingerkraut und Echte Nelkenwurz. Ober- und Mittelgrasschicht mäßig dicht mit viel Glatthafer und Wiesen-Rispengras, Untergrasschicht sehr lückig. Unregelmäßige Mahd, keine Dünung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit einigen Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	unregelmäßige Nutzung sowie etwas untypische Vegetationsstruktur durch sehr lückige Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etwas untypischer Vegetationsstruktur und unregelmäßiger Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Geranium pyrenaicum			ja
Geum urbanum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen II -  
27018342300209

18.06.2020

---

Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla reptans		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen III - 27018342300210

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300210  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde131
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2435
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit wenigen Magerkeitszeigern, von denen nur Wiesen-Salbei in etwas größerer Menge vorkommt, die übrigen sind wenig zahlreich. Wenige Stickstoffzeiger, davon Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesenlöwenzahn in größerer Menge. Ober- und Mittelgrasschicht dicht, neben Wiesen-Fuchsschwanz viel Glatthafer und Wiesen-Schwinge; Untergrasschicht kaum entwickelt. Relativ viel Wiesen-Labkraut und Schafgarbe. Vegetationsstruktur insgesamt dicht und hochwüchsig. Weiß-Klee und Bastard-Luzerne wahrscheinlich eingesät. Bestand regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Einsaatarten
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur dicht und hochwüchsig; Untergräser kaum entwickelt (aufgedüngte Salbei-Glatthafer-Wiese)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Vegetationsstruktur dicht und hochwüchsig; Untergräser kaum entwickelt (aufgedüngte Salbei-Glatthafer-Wiese)
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit Einsaatarten mit untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen III -  
27018342300210

18.06.2020

---

Galium album	ja
Geranium pyrenaicum	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago varia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen IV - 27018342300211

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300211  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde132
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3168
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.08.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern, davon wenige in größerer Menge wie Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger kaum vorhanden, nur Wiesenlöwenzahn etwas häufiger. Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig. Ober- und Mittelgrasschicht dicht, Untergrasschicht lückig; Bestand relativ grasreich. Auffallend viel Rot- und Weißklee, wahrscheinlich eingesät. Regelmäßig gemäht und abgeräumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr ungleichmäßige Vegetationsstruktur mit Einsaat
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit ungleichmäßiger Vegetationsstruktur und Einsaatarten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula			ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese auf dem Rappenberg nördlich Mühlhausen IV -  
27018342300211

18.06.2020

---

Geranium pratense	ja
Geranium pyrenaicum	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Poa pratensis	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Tragopogon pratensis s. str.	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Valerianella spec.	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen I -**  
**27018342300212**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300212  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde133
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3133
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, insbesondere Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß und Flaumhafer. Ober-, Mittel- und Untergräser sehr lückig, Bestand sehr kräuterreich. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird überwiegend gemulcht, zum Teil auch regelmäßig gemäht; eine Düngung erfolgt nicht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur durch das Mulchen beeinträchtigt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit beeinträchtigter Vegetationsstruktur durch Mulchen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus hordeaceus			ja
Cerastium holosteoides			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Knautia arvensis			ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lolium perenne			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen I -  
27018342300212

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Malus domestica	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Thymus pulegioides	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen II - 27018342300213

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300213  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde134
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	745
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern, teils in größerer Menge wie Knolliger Hahnenfuß und auffallend viel Wilder Möhre. Daneben kommen zahlreich Saumarten trockener Standorte vor wie Dost und Odermennig, Stickstoffzeiger fehlen. Der Bestand liegt auf einer Weinbergterrasse mit mehreren kleinen Obstbäumen und wird wahrscheinlich mehrmals im Jahr gemulcht. Die Erfassung erfolgte im zweiten Aufwuchs.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Saumarten
<b>Habitatstruktur</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Saumarten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, gemulchter Bestand mit hohem Anteil an Saumarten

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			ja
Allium vineale			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Fragaria viridis			ja
Geranium pyrenaicum			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Hieracium pilosella			ja
Knautia arvensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen II -  
27018342300213

18.06.2020

---

Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Sanguisorba minor	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen III -**  
**27018342300214**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300214  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde135
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2024
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, seit mehreren Jahren brach liegende Glatthafer-Wiese auf Weinbergsterrasse. Magerkeitszeiger kommen in großer Menge vor, vor allem Aufrechte Trespe und Knolliger Hahnenfuß. Stickstoffzeiger fehlen. Brachebedingt treten mehrere Saumarten trockener Standort in größerer Menge auf wie Odermennig und Gewöhnlicher Dost sowie mehrere Gehölzarten wie Roter Hartriegel, Pfaffenkappchen, Wolliger Schnellball und Rosen-Arten. Die Obergrassschicht ist dicht und dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrassschicht sehr lückig mit dichtem Grasfilz.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreich mit hohem Anteil an Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	seit längerem brach liegender Bestand, Vegetationsstruktur durch Gehölzaufwuchs stark beeinträchtigt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit mit hohem Anteil an Brachezeigern und stark beeinträchtigter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 441 Wiesenbrache

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Cardamine sylvatica			ja
Clematis vitalba			ja
Cornus sanguinea			ja
Dactylis glomerata			ja
Euonymus europaeus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen III -  
27018342300214

18.06.2020

---

Fragaria viridis	ja
Fraxinus excelsior	ja
Galium album	ja
Galium verum	ja
Hedera helix	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rosa spec.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Viburnum lantana	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen IV -**  
**27018342300215**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300215  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde136
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3084
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	09.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese mit Obstbaumbestand. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger zum Teil in größerer Menge, etwa Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume. Wenige Stickstoffzeiger in geringer Menge wie Bärenklau. Als Relikte ehemaliger Weinbergnutzung kommen Weinbergs-Lauch und Ross-Lauch vor. Die Vegetationsstruktur ist sehr ungleichmäßig, die Obergrasschicht meist mäßig dicht mit viel Glatthafer; in der ebenfalls mäßig dichten, kräuterreichen Mittel- und Untergrasschicht kommt viel Schmalblättriges Rispengras vor. Der Bestand wird teilweise gemäht, teilweise gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr ungleichmäßige Vegetationsstruktur beeinträchtigt durch Mulchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Vegetationsstruktur und untypischer Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Allium oleraceum			ja
Allium vineale			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Glechoma hederacea			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Heracleum sphondylium			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen IV -  
27018342300215

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Malus domestica	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Securigera varia	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Viola odorata	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach V - 27018342300216

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300216  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde137
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3991
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf schwach geneigtem, südwestexponiertem Hang. Mehrere Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Mittlerer Wegerich. Stickstoffzeiger fehlen. Auffallend häufig sind Rot- und Weiß-Klee. Ober-, Mittel- und Untergrasschicht sind sehr lückig, gräserarm und kräuterreich. Die Vegetationsstruktur ist sehr ungleichmäßig. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und wahrscheinlich zusätzlich gelegentlich beweidet, da viele offene Bodenstellen vorhanden sind mit Vorkommen mehrerer einjähriger Arten wie Hügel-Vergissmeinnicht, Hungerblümchen und Feldsalat.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit Magerkeitszeiger in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungleichmäßige Vegetationsstruktur auf Grund gelegentlicher Beweidung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern aber ungleichmäßiger Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 1 **schwach**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Bromus hordeaceus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Daucus carota			ja
Erophila praecox			ja
Galium album			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach V -**  
**27018342300216**

18.06.2020

---

Galium verum	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Hypericum perforatum	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Myosotis nemorosa	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Potentilla neumanniana	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Valeriana locusta	ja
Veronica arvensis	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach VI - 27018342300217

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300217  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde138
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7618
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit altem Streuobstbestand. Etliche Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Wiesen-Salbei und Kleine Pimpernell sowie auffallend viel Wilder Möhre. Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn nur in geringer Menge vertreten. Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig. Obergräser lückig, Mittel- und Untergräser etwas dichter, kräuterreich. Unter den Obstbäumen Standort nährstoffreicher, hier artenärmer und hochwüchsiger. Fläche regelmäßig teils gemäht, teils gemulcht (bereits zur Begehungszeit).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungleichmäßige Vegetationsstruktur, die durch das Mulchen beeinträchtigt ist.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern aber mit beeinträchtigter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Carex pairae			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Galium album			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach VI -**  
**27018342300217**

18.06.2020

---

Geranium dissectum	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Leucanthemum ircutianum	nein
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Potentilla reptans	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	nein
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach VII -**  
**27018342300218**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300218  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde139  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 8469  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 13.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf südexponiertem, mäßig steilem Hang mit einzelnen Obstbäumen. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in zum Teil großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich und Wilde Möhre. Nähstoffzeiger fehlend. Obergrasschicht mäßig dicht mit viel Aufrechter Tresse, Mittel- und Untergräser sehr lückig mit viel Schmalblättrigem Rispengras, moosreich mit etwas Grasfilz. Vegetationsstruktur ungleichmäßig, wohl auf Grund einer unregelmäßigen Mahd; Fläche zum Teil auch gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	ungleichmäßige Vegetationsstruktur, unregelmäßige Nutzung mit Mulchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Vegetationsstruktur, die durch unregelmäßige Mahd und durch Mulchen beeinträchtigt ist.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Daucus carota			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Leucanthemum ircutianum			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Weihinger Berg östlich Großglattbach VII -**  
**27018342300218**

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Entenwiesen in der Enzaue bei**  
**Roßwag I - 27018342300219**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300219  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Entenwiesen in der Enzaue bei Roßwag I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde140  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 12401  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Enzaue. Etliche Magerkeitszeiger, zum Teil in größerer Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Flaumhafer, daneben in etwas geringerer Zahl Orientalischer Bocksbart und Großer Wiesenknopf. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur in geringer Menge vorhanden. Vegetationsstruktur ist typisch ausgebildet mit ausgeglichenem Gräser/Kräuter-Verhältnis. Der Bestand wird mindestens zwei Mal jährlich gemäht und wahrscheinlich schwach gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur ohne Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei**  
**Roßwag I - 27018342300219**

18.06.2020

---

Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Veronica chamaedrys		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei**  
**Roßwag II - 27018342300220**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300220  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei Roßwag II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde141  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 2143  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Enzaue. Wenige Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Flaumhafer. Nähstoffzeiger kaum vorhanden. Obergrassschicht lückig mit Glatthafer und Flaumhafer, Mittel- und Untergräser mäßig dicht mit viel Rot-Schwingel; grasreich und kräuterarm. Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig ausgebildet. Bestand etwa zwei Mal jährlich gemäht, ob auch gedüngt?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr ungleichmäßige Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja
Glechoma hederacea			ja
Helictotrichon pubescens			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei**  
**Roßwag II - 27018342300220**

18.06.2020

---

Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei**  
**Roßwag III - 27018342300221**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300221  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei Roßwag III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde142
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	24484
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Enzaue mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge, vor allem Orientalischer Wiesenbocksbart, Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume; Stickstoffzeiger nur in geringer Menge vorkommend. Vegetationsstruktur ungleichmäßig, neben mageren auch kleine, nährstoffreicher Bereiche, hier Vegetation dichter und höherwüchsiger mit weniger Magerkeitszeigern. Obergrassschicht mäßig dicht mit viel Glatthafer und Flaumhafer, Mittel- und Untergräser ebenfalls mäßig dicht mit viel Honiggras und Rot-Schwingel. Bestand mindestens ein Mal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur ungleichmäßig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit ungleichmäßiger Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus hordeaceus			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Entenwiesen in der Enzaue bei**  
**Roßwag III - 27018342300221**

18.06.2020

---

Geranium pratense		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Tragopogon orientalis		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Veronica arvensis		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Roßwag - 27018342300222

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300222  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei Roßwag  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde143
<b>Teilflächenanzahl:</b>	11	<b>Fläche (m²)</b>	34245
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit mehreren Teilflächen in der Enzaue. Bestände mit wenigen Magerkeitszeigern in mäßig zahlreicher Menge, am häufigsten kommt Acker-Witwenblume vor, daneben in geringer Menge Wiesen-Margerite und Orientalischer Wiesenbocksbart. Mehrere Stickstoffzeiger in größerer Menge vorkommen, vor allem Bärenklau und Gewöhnliches Rispengras. Die Vegetationsstruktur ist dicht und hochwüchsig. Ober- und Mittelgräser dicht schließend, geprägt von Honiggras, Glatthafer, Knautgras und Wiesen-Schwingel. Untergräser weitgehend fehlend, mäßig kräuterreich. Die Bestände werden mindestens zwei Mal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Bestände mit wenigen Magerkeitszeigern und relativ hohem Anteil an Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur dicht und hochwüchsig, Untergräser weitgehend fehlend, intensive Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche, dicht- und hochwüchsige Bestände mit einer zu intensiven Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja
Heracleum sphondylium			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei Roßwag - 27018342300222

18.06.2020

---

Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lysimachia nummularia		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Laible am Rand der Enzaue bei**  
**Roßwag - 27018342300223**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300223  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Laible am Rand der Enzaue bei Roßwag  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde144
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1669
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche magere Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand auf einem südexponierten mäßig steilen Hang. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger zum Teil in großer Menge, vor allem Aufrechte Trespe, Zittergras, Wiesen-Margerite. Stickstoffzeiger bis auf Wiesenlöwenzahn weitgehend fehlend, dieser unter den Obstbäumen häufiger. Im mittleren Bereich im Übergang zu Magerrasen; hier viel Kleines Habichtskraut und Hufeisenklee. Vegetationsstruktur heterogen wohl auf Grund unregelmäßiger Pflege durch Mulchen. Bestand gemulcht. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	heterogene Vegetationsstruktur, unregelmäßige Nutzung durch Mulchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern aber Beeinträchtigung durch Mulchen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Briza media	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Hippocrepis comosa	wenige, vereinzelt		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	sehr viele		nein
Lolium perenne	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Laible am Rand der Enzaue bei**  
**Roßwag - 27018342300223**

18.06.2020

---

Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago media	sehr viele	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei**  
**Roßwag I - 27018342300224**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300224  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei Roßwag I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde145
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12038
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Enzaue mit einzelnen Obstbäumen. Wenige Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Flaumhafer, die anderen wie Großer Wiesenknopf oder Ruchgras in geringer Menge. Stickstoffzeiger kaum vorhanden. Zum durchziehenden Graben hin Standort feuchter, hier Vorkommen von Bach-Nelkenwurz und Wiesen-Knöterich in geringer Zahl. Typische Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Ober-, Mittel und Untergrassschicht und ausgewogenem Gräser/Kräuter-Verhältnis. Bestand regelmäßig, wahrscheinlich zwei Mal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeiger aber mit typischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga genevensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei**  
**Roßwag I - 27018342300224**

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lysimachia nummularia		ja
Persicaria bistorta	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei**  
**Roßwag II - 27018342300225**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300225  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei Roßwag II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde146  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6208  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese feuchter Standorte in der Enzaue. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Flaumhafer; Wiesen-Glockenblume und Wiesen-Margerite zerstreut vorkommend. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Feuchtezeiger sind Kuckucks-Lichtnelke und Bach-Nelkenwurz, vor allem am Grabenrand. Typische Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Ober-, Mittel und Untergrasschicht und ausgewogenem Gräser/Kräuter-Verhältnis. Bestand regelmäßig, wahrscheinlich zwei Mal jährlich gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeits- und Feuchtezeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeits- und Feuchtezeigern und typischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt		nein
Glechoma hederacea			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei**  
**Roßwag II - 27018342300225**

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.    etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei**  
**Roßwag III - 27018342300226**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300226  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schlosswiese in der Enzaue bei Roßwag III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde147
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2764
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese in der Enzaue mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Flaumhafer, Wiesen-Glockenblume und Klappertopf weniger zahlreich. Als Feuchtezeiger kommen in Grabennähe Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf in größerer Menge vor. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel sehr spärlich auftretend. Typische aber relativ dicht- und hochwüchsige Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Ober-, Mittel und Untergrasschicht; bei den Obergräsern dominiert Flaumhafer. Bestand relativ grasreich. Bestand regelmäßig, wahrscheinlich zwei Mal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur relativ dicht- und hochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher relativ dicht- und hochwüchsiger Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schlosswiese in der Enzaue bei**  
**Roßwag III - 27018342300226**

18.06.2020

---

Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen IV - 27018342300227

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300227  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde148
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	616
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit mehreren Obstbäumen aus mäßig steilem, ostexponiertem Hang. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Aufrechte Trespe, Flaumhafer, Wiesen-Salbei und Kleiner Wiesenknopf. Stickstoffzeiger fehlend. Zertreutes Vorkommen einiger Saumarten wie Bunte Kronwicke und Dost. Ober- und Mittelgrasschicht mäßig dicht, dominiert von Glatthafer und Aufrechter Trespe, Untergrasschicht sehr lückig mit viel Moos und etwas Rot-Schwingel. Der Bestand wird gemäht, das Mähgut verbleibt auf der Fläche, dadurch etwas Grasfilz ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit Vorkommen von Saumarten
<b>Habitatstruktur</b>	C	sehr lückige, moosreiche Untergrasschicht mit Grasfilz; Verbleib des Mähguts auf der Fläche
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit beeinträchtigter Vegetationsstruktur durch unangepasste Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 420 Streumahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geum urbanum			ja
Gymnadenia conopsea s. l.			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen IV -  
27018342300227

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Securigera varia		ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen V -**  
**27018342300228**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300228  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde149
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3112
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche magere Glatthafer-Wiese auf mäßig trockenem Standort mit Streuobstbestand sowie einigen Ziersträuchern und Zierbäumen. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß und Mittlerer Wegerich. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Bestand zum Teil frisch gemulcht, zum Teil gemäht und Mähgut auf der Fläche verbleibend. In den gemulchten Bereichen Übergang zum Magerrasen mit reichlich Vorkommen von Kleinem Habichtskraut und Mittleren Wegerich. Auf Grund der unregelmäßigen Nutzung zerstreutes Auftreten von Saumarten wie Bunter Kronwicke, Hügel-Erdbeere und Rauem Veilchen; das Mulchen fördert Arten wie Gänseblümchen, die zahlreich auftreten. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit etlichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	unregelmäßige Nutzung als Freizeitgrundstück mit Mulchen und Verbleib des Mähguts, dadurch sehr inhomogene untypische Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern aber mit einer beeinträchtigenden Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

<b>Beeinträchtigungen</b>	210 Mulchen	<b>Grad</b> 2	mittel
	211 Fehlendes Abräumen	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Bellis perennis	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	dominant		nein
Fragaria viridis	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Enzprallhang westlich Mühlhausen V -**  
**27018342300228**

18.06.2020

---

Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	nein
Securigera varia	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen I - 27018342300229

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300229  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am südwestlich Mühlhausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde150  
**Teilflächenanzahl:** 10 **Fläche (m²)** 14755  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 15.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand auf mäßig steilem, ostexpo-niertem Hang. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger in großer Menge, zum Beispiel Acker-Witwenblume, Knolliger Hahnenfuß, Saat-Esparsette und Zittergras. Stickstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesen-Kerbel fast nur unter den großen Obstbäumen auftretend. Bemerkenswert ist das Vorkommen der Bocks-Riemenzunge in wenigen Exemplaren. Vegetationsstruktur ungleichmäßig durch unterschiedliche Nutzung der Parzellen; diese teils gemäht und abgeräumt, teils Mähgut auf der Fläche verbleibend, teils gemulcht. Insgesamt ist die Obergrasschicht mäßig dicht, dominiert von Aufrechter Trespe, die Schicht der Mittel- und Untergräser ist lückig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungleichmäßig Vegetationsstruktur, stellen weise beeinträchtigt durch Liegenlassen des Mähguts oder durch Mulchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit etlichen Magerkeitszeigern aber ungleichmäßig Vegetationsstruktur und zum Teil untypische Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach  
211 Fehlendes Abräumen 2 mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen I - 27018342300229

18.06.2020

---

Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Himantoglossum hircinum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Onobrychis viciifolia		nein
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		nein
Potentilla reptans		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Securigera varia		ja
Taraxacum officinale		ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen II - 27018342300230

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300230  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am südwestlich Mühlhausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde151  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 5166  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand im nördlichen Bereich. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger, vor allem Acker-Witwenblume, wiesen-Salbei, Wiesen-Margerite und Flaumhafer. Stickstoffzeiger wie Bärenklau fast nur unter den Obstbäumen auftretend. Typische Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Ober-, Mittel und Untergrassschicht auf dem größten Teil der Fläche, nur im Bereich des Streuobstbestand ungleichmäßig, hier mit fehlendem Abräumen und mit einer dichten Moosschicht; insgesamt kräuterreich. Bestand regelmäßig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur stellenweise etwas beeinträchtigt durch fehlendes Abräumen des Mähguts
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen II - 27018342300230

18.06.2020

---

Fragaria viridis		ja
Galium album		ja
Geranium dissectum		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Geranium pyrenaicum		nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis		ja
Securigera varia		ja
Tragopogon pratensis s. str.		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen III - 27018342300231

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300231  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am südwestlich Mühlhausen III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde152  
**Teilflächenanzahl:** 3 **Fläche (m²)** 3312  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese auf frischem bis mäßig trockenem Standort mit dichtem Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge vor allem Wiesen-Salbei, Aufrechte Trespe und Knolliger Hahnenfuß. Stickstoffzeiger fehlend. Vorkommen einiger Störzeiger wie Leer's Segge, Acker-Kratzdistel, Vielblütiger Lolch und die große Menge an Weiß-Klee deuten auf unregelmäßige Nutzung und Bodenstörungen hin. Vegetationsstruktur sehr inhomogen. Bestand teils gemäht, teils teils gemulcht; stellenweise fehlendes Abräumen des Mähguts, dadurch Grasfilz ausgebildet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge aber auch Vorkommen von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogene Vegetationsstruktur durch untypische Nutzung wie Mulchen, fehlendes Abräumen und eine etwas zu frühe Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern aber mit inhomogener Vegetationsstruktur und beeinträchtigender Nutzungsform

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen	Grad	
207 Zu frühe Mahd	1	schwach
210 Mulchen	1	schwach
211 Fehlendes Abräumen	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Carex polyphylla			ja
Cerastium arvense	etliche, mehrere		nein
Cirsium arvense	etliche, mehrere		nein

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen III - 27018342300231

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium multiflorum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		nein
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Securigera varia		ja
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen IV - 27018342300232

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300232  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am südwestlich Mühlhausen IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde153  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1499  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 15.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit jungem Streuobstbestand. Etliche Magerkeitszeiger, besonders zahlreich Wiesen-Salbei, daneben Flaumhafer und Knolliger Hahnenfuß in größerer Menge. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Vegetationsstruktur untypisch: Obergrasschicht lückig, dominiert von Flaumhafer, Mittel- und Untergräser nur spärlich entwickelt, sehr kräuterreich und grasarm. Bestand regelmäßig gemäht, eventuell auch gemulcht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	etwas untypische Vegetationsstruktur mit fast fehlender Mittel- und Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern aber etwas untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Cerastium brachypetalum			ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Knautia arvensis			ja
Leucanthemum ircutianum			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am südwestlich Mühlhausen IV - 27018342300232

18.06.2020

---

Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Prunella vulgaris	ja
Prunus avium	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Securigera varia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Valerianella spec.	ja
Veronica arvensis	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Bromberg in der Enzschleife bei**  
**Mühlacker I - 27018342300233**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300233  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Bromberg in der Enzschleife bei Mühlacker I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde154
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	653
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen mit zwei Obstbäumen. Mehrere Magerkeitszeiger in großer Menge, insbesondere Aufrechte Trespe sowie als Art der Magerrasen Kleines Habichtskraut. Stickstoffzeiger fehlen. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht sehr lückig, grasarm und kräuterreich. Bestand überwiegend regelmäßig jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt, nur der südliche Bereich brachliegend, hier Gehölzaufwuchs vor allem mit Schlehe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	ein Teilbereich brachliegend mit Gehölzaufwuchs
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand, in einem Teilbereich seit längerem brachliegend

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Cerastium arvense			ja
Cerastium holosteoides			ja
Daucus carota			ja
Galium album			ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere		nein
Helictotrichon pubescens			ja
Hieracium pilosella			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Bromberg in der Enzschleife bei**  
**Mühlacker I - 27018342300233**

18.06.2020

---

Knautia arvensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Medicago varia		ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		nein
Prunus spinosa	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Senecio jacobaea		ja
Trifolium pratense		ja
Veronica arvensis		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Bromberg in der Enzschleife bei**  
**Mühlacker II - 27018342300234**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300234  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Bromberg in der Enzschleife bei Mühlacker II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde155
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	976
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Etliche Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Aufrechte Trespe, Knolliger Hahnenfuß und Wiesen-Salbei, Stickstoffzeiger fehlend. Vegetationsstruktur sehr ungleichmäßig; Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe und Flaumhafer; Mittel- und Untergrasschicht lückig mit Rot-Klee in großer Menge. Der Bestand wird gemäht, ob regelmäßig ist nicht erkennbar, und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogene Vegetationsstruktur mit untypischer Schichtung; ungewöhnlich viel Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung mit untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Festuca pratensis			ja
Fragaria viridis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Bromberg in der Enzschleife bei**  
**Mühlacker II - 27018342300234**

18.06.2020

---

Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Malus domestica	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Potentilla reptans	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Securigera varia	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**V - 27018342300235**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300235  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde156
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1168
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge vor allem Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume; typische Magerrasenarten sind Helm-Knabenkraut und Hundswurz. Stickstoffzeiger fehlen. Vorkommen mehrerer Stör- und Brachezeiger wohl auf Grund früherer Brache in mäßiger Anzahl wie Kanadische Goldrute, Gewöhnliches Bitterkraut, Gewöhnliche Kratzdistel sowie junge Gehölze wie Hartriegel und Feld-Ahorn. Vegetationsstruktur ungleichmäßig, lückige Obergrasschicht dominiert von Aufrechter Trespe; Mittel- und Untergräser nur spärlich entwickelt; Bestand moosreich. Bestand ein Mal jährlich gemäht und abgeräumt, nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	relativ hoher Anteil an Stör- und Brachezeigern auf Grund früherer Brache, dadurch beeinträchtigte Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern aber untypischer Vegetationsstruktur durch frühere Brache

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			ja
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Cardamine sylvatica			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cirsium vulgare			ja
Cornus sanguinea			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**V - 27018342300235**

18.06.2020

---

Crepis biennis		ja
Daucus carota		ja
Erigeron annuus		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Orchis militaris		ja
Orchis pyramidalis	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Picris hieracioides		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rhinanthus minor		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor		ja
Securigera varia		ja
Solidago canadensis		ja
Tragopogon pratensis s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Valeriana pratensis s. str.		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**VI - 27018342300236**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300236  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde157
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4196
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen mit zahlreichen Magerkeitszeigern in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Knolliger Hahnenfuß, Klappertopf, wiesen-Flockenblume und Kleine Pimpernell; Stickstoffzeiger fehlend. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht sehr lückig, sehr kräuterreich mit auffallend viel Hopfenklee. Bestand ein Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Galium verum			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Holcus lanatus			ja
Leucanthemum ircutianum			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**VI - 27018342300236**

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Myosotis arvensis	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Stachys recta	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**IV - 27018342300237**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300237  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde158
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2006
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Halbtrockenrasen im Übergang zur Magerwiese mit mehreren typischen Arten wie Aufrechter Ziest, Skabiosen-Flockenblume, Zypressen-Wolfsmilch und Echtem Labkraut; Vorkommen mehrerer Arten der Wirtschaftswiese wie Glatthafer und Wiesen-Labkraut, diese jedoch in geringer Menge. Bestand dominiert von Aufrechter Trespel, stellenweise auch viel Wiesen-Salbei. Bestand ein Mal jährlich gemäht und abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand, dem aber etliche naturraumtypische Arten der Magerrasen fehlen
<b>Habitatstruktur</b>	B	relativ hoher Anteil an Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	nur mäßig artenreicher Bestand aber ohne erkennbare Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Astragalus glycyphyllos			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea scabiosa			ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium album			ja
Galium verum			ja
Holcus lanatus			ja
Hypericum perforatum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“  
IV - 27018342300237

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Linum catharticum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Stachys recta	ja
Trifolium repens	ja
Vicia sepium	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**VII - 27018342300238**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300238  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde159  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3002  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 16.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Vorkommen etlicher Magerkeitszeiger wie Wiesen-Margerite, Knolliger Hahnenfuß, Kleiner Klappertopf und Echtem Labkraut. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Kerbel kaum vorhanden. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergräser wenige, lückig; mäßig kräuterreich. An lückigen Bodenstellen Vorkommen von Hügel-Vergissmeinnicht. Bestand regelmäßig gemäht und abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur etwas untypisch durch sehr lückige Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern und einer etwas untypischen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthriscus sylvestris	wenige, vereinzelt		nein
Arrhenatherum elatius			ja
Astragalus glycyphyllos			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Galium album			ja
Galium verum			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**VII - 27018342300238**

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens	ja
Hieracium pilosella	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis ramosissima	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.    etliche, mehrere	nein
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	nein
Salvia pratensis	ja
Thymus pulegioides	ja
Tragopogon pratensis s. str.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VIII -**  
**27018342300239**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300239  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde160
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3359
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, die wahrscheinlich als Einsaat aus ehemaligem Acker hervorgegangen ist, daher auch auffallend streifenförmige Vegetationsstruktur. Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Aufrechte Trespe. Typische Arten der Glatthafer-Wiesen kommen nur wenige vor, etwa Wiesen-Labkraut, Acker-Witwenblume oder Rot-Klee. Auf ehemalige Ackernutzung deutet der relativ hohe Anteil mehrerer Ackerunkräuter hin wie Behaarte Wicke, Knollen-Platterbse, Acker-Vergissmeinnicht und Acker-Winde. Der Bestand ist sehr lückig und wird wohl regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit relativ hohem Anteil an Ackerunkräutern und wenigen typischen Arten der Glatthafer-Wiese
<b>Habitatstruktur</b>	C	deutlich streifenförmige Vegetationsstruktur, aus Einsaat hervorgegangen
<b>Beeinträchtigung</b>	B	geringfügige Beeinträchtigung durch Ablagerung von Holzhackschnitzel am Nordrand der Fläche
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher, noch junger Bestand mit relativ hohem Anteil an Ackerunkräutern und untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium glomeratum			ja
Convolvulus arvensis			ja
Dactylis glomerata			ja
Galium album			ja
Holcus lanatus			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern VIII -**  
**27018342300239**

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Lathyrus tuberosus	ja
Lolium perenne	ja
Myosotis arvensis	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa pratensis	ja
Prunus avium	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern IX -**  
**27018342300240**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300240  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde161
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	458
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf einer Waldlichtung; stark beschattet. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger, vor allem Aufrechte Trespe in großer Menge sowie einige Magerrasenarten wie Aufrechter Ziest. Relativ hoher Anteil an Gehölze, vor allem Hartriegle und Kreuzdorn. Vegetationsstruktur sehr lückig, mit viel Laubstreu am Boden. Bestand regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	relativ hoher Anteil an Gehölzen sowie starke Beschattung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit hohem Gehölzanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100.001%)

**TK-Blatt** 7018 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Astragalus glycyphyllos			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cornus sanguinea			ja
Crataegus spec.			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Galgenberg östlich Niefern IX -**  
**27018342300240**

18.06.2020

---

Daucus carota	nein
Galium album	ja
Galium verum	ja
Geranium dissectum	ja
Knautia arvensis	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Primula veris	ja
Quercus robur	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhamnus cathartica	ja
Salvia pratensis	ja
Senecio jacobaea	ja
Stachys recta	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Viola hirta	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**V - 27018342300241**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300241  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde162
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10215
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	15.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen, dominiert von Aufrechter Trespe. Vorkommen mehrerer typischer Arten wie Helm-Knabenkraut, Hufeisenklee, Skabiosen-Flockenblume, Echtes Labkraut und Aufrechter Ziest. In den beschatteten Randbereichen Übergang zur Magerwiese, hier vermehrtes Vorkommen von Arten der Wirtschaftswiesen wie Rot-Klee und Goldhafer. Im schmalen Bereich in der Mitte kleinere Pflegeflächen mit vor kurzem entfernten Gehölzen; hier neben Magerrasenarten auch Ruderalarten vorkommend wie Gewöhnliche Kratzdistel. Bestand ein Mal jährlich gemäht und abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand, stellenweise Aufkommen von Wiesenarten und Ruderalarten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vorkommen von Störstellen mit Ruderalarten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit einige Störzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 414 einschürige Mahd im Sommer (Einmäher)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga genevensis			nein
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cephalanthera damasonium	wenige, vereinzelt		nein
Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Daucus carota			ja
Euphorbia cyparissias			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**V - 27018342300241**

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Galium verum		ja
Hieracium maculatum		nein
Hypericum perforatum		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Ononis repens		ja
Orchis militaris	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Primula veris		nein
Ranunculus bulbosus		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor		ja
Senecio jacobaea		ja
Stachys recta		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**VIII - 27018342300242**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300242  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“ VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde163
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1256
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	16.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei,, Aufrechte Trespe und Wiesen-Flockenblume. Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn nur in den beschatteten Randbereichen etwas häufiger, sonst in geringer Menge vorkommend. Typische Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Ober-, Mittel und Untergrasschicht und ausgewogenem Gräser/Kräuter-Verhältnis; kräuterreich. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische, gut ausgebildete Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern, typische Vegetationsstruktur und optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		nein
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG „Enztal zwischen Niefern und Mühlacker“**  
**VIII - 27018342300242**

18.06.2020

---

<i>Galium album</i>	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	ja
<i>Knautia arvensis</i>	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	ja
<i>Luzula campestris</i>	ja
<i>Medicago lupulina</i>	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	ja
<i>Pimpinella major</i>	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	ja
<i>Plantago media</i>	ja
<i>Poa pratensis</i>	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	ja
<i>Rumex acetosa</i>	ja
<i>Salvia pratensis</i>	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> s. str.	ja
<i>Trifolium pratense</i>	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	ja
<i>Vicia sepium</i>	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern IV -**  
**27018342300243**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300243  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde164
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5228
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge, insbesondere Acker-Witwenblume, Klappertopf und Aufrechte Trespe. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Ober- und Mittelgrasschicht mäßig dicht, geprägt von Glatthafer, Aufrechter Trespe, Goldhafer und Schmalblättrigem Rispengras; Untergrasschicht lückig, dominiert von Rot-Schwingel; grasreich und kräuterarm. Bestand mindestens ein Mal jährlich gemäht, abgeräumt und wahrscheinlich nicht gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand relativ kräuterarm und grasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher aber relativ kräuterarmer Bestand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese am Großen Kesselweg östlich Niefern IV -  
27018342300243

18.06.2020

---

Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago sativa	ja
Myosotis arvensis	ja
Phleum pratense	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa angustifolia	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn VII -**  
**27018342300244**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300244  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schanz östlich Öschelbronn VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde165  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8113  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 30.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge, insbesondere viel Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Rauer Löwenzahn; Ausbildung im Übergang zum Magerrasen. Stickstoffzeiger wie Bärenklau und Knautgras nur in geringer Anzahl. Ober- und Mittelgrasschicht mäßig dicht bis stellenweise lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Glatthafer nur in geringem Umfang vorkommend. Untergräser mäßig dicht mit viel Rot-Schwingel und relativ viel Zittergras; grasreich und mäßig krautreich. Besonders bemerkenswert ist das Vorkommen der Gras-Platterbse mit 12 blühenden Exemplaren. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung mit 41 Arten in der Schnellaufnahme und vielen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreiche Ausbildung ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Carex flacca			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn VII -**  
**27018342300244**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus nissolia	wenige, vereinzelt	nein
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Linum catharticum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Salvia pratensis		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia angustifolia s. l.		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn VIII -**  
**27018342300245**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300245  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde166
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3259
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	30.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit etlichen Magerkeitszeigern in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Zottiger Klappertopf sowie mit einigen typischen Magerrasenarten wie Skabiosen-Flockenblume, Kleiner Klappertopf und Kriechende Hauhechel. Obergrasschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht lückig mit auffallend viel Feld-Klee und Weiß-Klee. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur etwas untypische durch die sehr lückige Untergrasschicht mit viel Feld-Klee und Weiß-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern aber mit etwas untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca rubra			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schanz östlich Öschelbronn VIII -**  
**27018342300245**

18.06.2020

---

Galium album	ja
Galium verum	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	nein
Linum catharticum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Ononis repens	ja
Origanum vulgare	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Thymus pulegioides	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Geberstall westlich Kieselbronn I -**  
**27018342300246**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300246  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Geberstall westlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde167  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 8080  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 13.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, sehr magere Salbei-Glatthafer-Wiese mit einzelnen Hochstamm-Obstbäumen. Vorkommen vieler Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei. Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf sowie wenige Magerrasenarten wie Kriechende Hauhechel und Skabiosen-Flockenblume. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur sehr geringer Menge. Obergrassschicht lückig, dominiert von Aufrechter Trespe und Flaumhafer, Glatthafer nur in geringer Menge; Mittel- und Untergrassschicht mäßig dicht, kräuterreich mit viel Ruchgras und Zittergras. Bestand mindestens ein Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Heracleum sphondylium			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Geberstall westlich Kieselbronn I -**  
**27018342300246**

18.06.2020

---

Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Medicago lupulina		ja
Ononis repens		ja
Origanum vulgare		ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Salvia pratensis		ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Geberstall westlich Kieselbronn II -**  
**27018342300247**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300247  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Geberstall westlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde168
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8867
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Teilfläche westlich des Feldwegs mit Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand, östlich des Feldwegs Glatthafer-Wiese in typischer Ausbildung. Vorkommen mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge wie Zottiger Klappertopf, Flaumhafer und Wiesen-Salbei. Stickstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesenlöwenzahn nur in geringer Menge. Typische Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Ober-, Mittel und Untergrasschicht jedoch etwas zu hoch- und dichtwüchsig. Auffallend viel Wiesen-Pipau in der Obergrasschicht. Bestand regelmäßig gemäht und abgeräumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur etwas zu hoch- und dichtwüchsig; späte Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit einer zu hoch- und dichtwüchsigen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 **schwach**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Geberstall westlich Kieselbronn II -  
27018342300247

18.06.2020

---

Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lysimachia nummularia		ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese beim Hochstetter Feld südlich Kieselbronn - 27018342300248

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300248  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese beim Hochstetter Feld südlich Kieselbronn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde169
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26264
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Typische artenreiche Glatthafer-Wiese mit jungem Streuobstbestand im Bereich der neuen Erdgasleitung, sehr wahrscheinlich teilweise eingesät. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei, Hornklee und Rauer Löwenzahn. Wenige Stickstoffzeiger wie Bärenklau und Wiesenlöwenzahn in geringer Menge vorkommend. An Obergräsern kommen zahlreich Glatthafer und Wiesen-Schwingel vor, von den Untergräsern viel Rot-Schwingel. Bestand regelmäßig mindestens zwei Mal jährlich gemäht und abgeräumt. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zum Teil mit Einsaat von Grünlandarten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit teilweiser Einsaat

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 412 zwei- bis dreischürige Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Erodium cicutarium	wenige, vereinzelt		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	sehr viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	sehr viele		nein
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Magerwiese beim Hochstetter Feld südlich Kieselbronn -  
27018342300248**

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn I -**  
**27018342300249**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300249  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde170
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6343
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Trespen-Glatthafer-Wiese im Streuobstbestand Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge vor allem Acker-Witwenblume, Flaumhafer, Großer Wiesenknopf und Gras-Sternmiere. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Obergrassschicht mäßig dicht mit viel Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrassschicht mäßig dicht, kräuterreich. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Unter den Obstbäumen mit weniger Magerzeigern. Vegetationsstruktur inhomogen, wohl durch unregelmäßige Mahd; Mähgut aber abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend typische Vegetationsstruktur aber in südwestlicher Teilfläche Einsaat von Lieschgras
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand, teilweise mit Einsaat von Lieschgras

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis	etliche, mehrere		nein
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		nein
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn I -  
27018342300249

18.06.2020

---

Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Kalkofen östlich Kieselbronn I -**  
**27018342300250**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300250  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Kalkofen östlich Kieselbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde171
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	14412
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Glatthaferwiese wechselfeuchter Standorte mit mehreren Magerkeitszeigern in großer Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Gras-Sternmiere und Wiesen-Silge. Vorkommen mehrerer Feuchtezeiger wie Hasen-Segge und Kuckucks-Lichtnelke; vor allem im nordwestlichen Bereich Übergänge zur Nasswiese mit viel Knäul-Binse, Großem Wiesenknopf und Traubiger Trespe. Stickstoffzeiger kaum vorhanden. Obergrassschicht sehr lückig, geprägt von Wiesen-Schwingel, Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer. Mittel- und Untergrassschicht dicht mit viel Rotem Straußgras und Honiggras. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeits- und Feuchtezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	sehr artenreicher Bestand ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus racemosus			nein
Cardamine pratensis			ja
Carex leporina	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Kalkofen östlich Kieselbronn I -**  
**27018342300250**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale		ja
Cynosurus cristatus		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Holcus lanatus		ja
Juncus conglomeratus	zahlreich, viele	nein
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Lychnis flos-cuculi		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Kalkofen östlich Kieselbronn II - 27018342300251

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300251  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Kalkofen östlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde172
<b>Teilflächenanzahl:</b>	7	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31285
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand, stellenweise Übergang zur Salbei-Glatthafer-Wiese. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Wiesen-Salbei und Rauer Löwenzahn. Stickstoffzeiger kaum vorhanden. An Obergräsern kommen Aufrechte Trespe und Glatthafer häufiger vor, an Mittel- und Untergräsern vor allem Rotes Straußgras und Rot-Schwingel, weniger häufig sind Zittergras und Kammgras. Mindestens ein Mal jährlich gemäht und abgeräumt, zumindest östliche Teilfläche mit Mist gedüngt. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische Vegetationsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	sehr viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	wenige, vereinzelt		nein
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Kalkofen östlich Kieselbronn II -**  
**27018342300251**

18.06.2020

---

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	sehr viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn II -**  
**27018342300252**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300252  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde173  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 13327  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 13.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Südliche Teilfläche mit artenreicher Salbei-Glatthafer-Wiese, nördliche mit typischer Glatthafer-Wiese; beiden Teilfläche mit Obstbaumbestand. Etliche Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Flaumhafer und Wiesen-Salbei (nur in südlicher Teilfläche). Stickstoffzeiger fehlend. Obergrasschicht mäßig dicht mit viel Glatthafer und Aufrechter Trespe; Mittel- und Untergrasschicht dicht, geprägt von Schmalblättrigem Rispengras und Ruchgras; ausgeglichenes Gräser/Kräuterverhältnis. Bestände mindestens ein Mal jährlich gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern und 28 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatsstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und typische Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand mit typischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Cynosurus cristatus			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn II -**  
**27018342300252**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Daucus carota		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Malva moschata		nein
Medicago lupulina		ja
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis		ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schneit östlich Kieselbronn III -**  
**27018342300253**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300253  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schneit östlich Kieselbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde174
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	7705
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese, östlichen Bereich im Übergang zur Salbei -Glatthafer-Wiese. Mehrere Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Flaumhafer. Wenige Nährstoffzeiger in sehr geringer Menge, zum Beispiel Bärenklau. Obergrasschicht mäßig dicht mit viel Glatthafer und Wiesen-Schwingel. Mittel- und Untergräser mäßig dicht, geprägt von Rot-Schwingel, Ruchgras und Schmalblättrigem Rispengras. Gräser/Kräuter-Verhältnis ausgeglichen. Regelmäßige aber späte Mahd mit Abräumen ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern mit 30 bzw. 31 Arten in den Schnellaufnahmen
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Bestand ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			nein
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schneit östlich Kieselbronn III -**  
**27018342300253**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>		ja
<i>Galium album</i>		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>		ja
<i>Heracleum sphondylium</i>		ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Hypochaeris radicata</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>		ja
<i>Lotus corniculatus</i>		ja
<i>Medicago lupulina</i>		ja
<i>Phleum pratense</i>		ja
<i>Plantago lanceolata</i>		ja
<i>Plantago media</i>		ja
<i>Poa angustifolia</i>		ja
<i>Ranunculus acris</i>		ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.		ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Trifolium pratense</i>		ja
<i>Trifolium repens</i>		ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>		ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schneit östlich Kieselbronn IV -**  
**27018342300254**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300254  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schneit östlich Kieselbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde175
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7933
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Gras-Sternmiere und Herbst-Zeitlose. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, nur unter den Obstbäumen nährstoffreiche und höhere Deckung von Knautgras. Obergrasschicht dicht, mit viel Glatthafer und Aufrechter Tresse (ungleichmäßig verteilt); Mittel- und Untergrasschicht dicht, mit viel Goldhafer und Rot-Schwingel; mäßig kräuterreich. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand, Magerkeitszeiger nur mäßig zahlreich vorkommend
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur etwas inhomogen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit einer etwas inhomogenen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			nein
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn IV -**  
**27018342300254**

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg I - 27018342300255

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300255  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde176
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7232
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche, mit Pferden beweidete magere Glatthafer-Wiese, die gelegentlich wohl auch zur Weidepflege gemäht wird (Gehölze alle niederwüchsig). Viele Magerkeitszeiger zum Teil in großer Menge wie Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Rauer Löwenzahn und Skabiosen-Flockenblume. Stickstoffzeiger wie Wiesenlöwenzahn. Durch die Beweidung treten stellenweise Störzeiger auf wie Süßer Tragant, Wirbeldost und mehrere Gehölzarten, vor allem Schlehe. Obergräser wie Glatthafer weitgehend fehlend, in geringerer Menge Aufrechte Trespe und Flaumhafer. Mittel- und Untergräser lückig aber sehr kräuterreich.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	durch Beweidung aufwachsende Gehölze sowie Vorkommen von Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand aber mit Störzeigern und aufwachsenden Gehölzen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			ja
Agrostis capillaris			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Astragalus glycyphyllos	wenige, vereinzelt		nein
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides			ja
Clinopodium vulgare			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg I -**  
**27018342300255**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Origanum vulgare	etliche, mehrere	nein
Phleum pratense		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla sterilis		ja
Prunella vulgaris		ja
Prunus spinosa		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Stellaria graminea		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja
Tragopogon pratensis agg.		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Valeriana pratensis s. str.	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn V -**  
**27018342300257**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300257  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde178
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	902
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Rotes Straußgras und Ruchgras. Stickstoffzeiger wie Bärenklau in geringer Menge vertreten. Vorkommen einiger Störzeiger wie Behaarte Wicke und, in größerer Menge, Wehrlose Trespe. Obergrasschicht mäßig zahlreich neben Wehrloser Trespe vor allem Glatthafer, Mittel- und Untergräser ebenfalls dicht schließend mit viel Rotem Straußgras und Ruchgras. Bestand regelmäßig aber wohl sehr spät gemäht, mit Abräumen und ohne Düngung.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit wenige Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur durch Störzeiger wie Wehrlose Trespe stark beeinträchtigt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit Störzeiger in stark beeinträchtigender Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus inermis			ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Schneit östlich Kieselbronn V -  
27018342300257

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Malus domestica	ja
Phleum pratense	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Thymus pulegioides	nein
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Vordere Stuben westlich Enzberg - 27018342300258

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300258  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Vordere Stuben westlich Enzberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde180
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7000
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Übergang zum Magerrasen. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Vorkommen vieler Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Mittlerer Wegerich und Kleiner Wiesenknopf. Typischen Magerrasenarten sind Skabiosen-Flockenblume, Feld-Thymian, Kleines Habichtskraut, Großer Ehrenpreis und Frühlings-Fingerkraut. Vorkommen einiger Ruderalarten wie Herbst-Löwenzahn auf Grund von Bodenstörungen. Die Obergrassschicht wird dominiert von Aufrechter Trespe. Die Bestände werden regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt, die südöstliche Teilfläche wird gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeiger und Arten der Magerrasen
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise mit Bodenstörungen und Störzeigern; eine Teilfläche wird gemulcht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern, stellenweise Bodenstörungen mit Störzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (76.791%)  
125 Kraichgau (23.209%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria			nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Hieracium pilosella	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Vordere Stuben westlich Enzberg -**  
**27018342300258**

18.06.2020

---

Lolium perenne	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla sterilis	wenige, vereinzelt	nein
Robinia pseudoacacia	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Securigera varia	wenige, vereinzelt	nein
Silene vulgaris	etliche, mehrere	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica teucrium	wenige, vereinzelt	nein
Viola hirta	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz I - 27018342300259

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300259  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde181
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14796
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	19.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, zum Beispiel Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Skabiosen-Flockenblume und Kleiner Wiesenknopf. Stickstoffzeiger fehlen. Obergrasschicht mäßig dicht, dominiert von Glatthafer und Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht mäßig lückig, geprägt von Ruchgras, Honiggras und Schmalblättrigem Rispengras; sehr kräuterreich. Unregelmäßig gemäht, stellenweise auch brach gefallen mit aufwachsenden Gehölzen wie Esche, Walnuss und Hundsröse.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern sowie stellenweise einigen Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	unregelmäßige Mahd und stellenweise Brachfallen mit aufwachsenden Gehölzen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit vielen Magerkeitszeigern aber beeinträchtigter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	811 Natürliche Sukzession	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Allium oleraceum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus			ja
Bromus sterilis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Centaurea scabiosa	zahlreich, viele		nein
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz I -**  
**27018342300259**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata		ja
Euonymus europaeus		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis		ja
Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Juglans regia	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus bulbosus		ja
Rosa canina	wenige, vereinzelt	nein
Rosa spec.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba minor		ja
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium dubium		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese auf Stromtrasse am Bolenberg bei Pinache - 27018342300260

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300260  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese auf Stromtrasse am Bolenberg bei Pinache  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde182
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8840
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, ruderal geprägte, magere Glatthafer-Wiese auf einer Stromtrasse. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, zum Beispiel Acker-Witwenblume. Rauer Löwenzahn und Hasenbrot. Stickstoffzeiger fehlen. Vorkommen mehrerer untypischer Arten, zum Teil als Störzeiger zu werten wie Jakobs-Kreuzkraut (zahlreich), Wiesen-Trespe und Tauben-Storchschnabel, zum Teil wohl aus Einsaat hervorgegangen wie Pfirsichblättrige Glockenblume und Lieschgras. Obergrasschicht sehr lückig, dominiert von Glatthafer und Aufrechter Trespe. Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht mit viel Rot-Schwingel und Rotem Straußgras. Bestand relativ gras- und moosreich und kräuterarm. Regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	artenreicher Bestand aber mit hohem Anteil an Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Vegetationsstruktur, mit Einsaat mehrere untypischer Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreicher Bestand aber mit hohem Anteil an Störzeigern und untypischer Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Brachypodium sylvaticum			ja
Bromus commutatus			ja
Bromus erectus			ja
Campanula persicifolia			ja
Centaurium erythraea			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese auf Stromtrasse am Bolenberg bei Pinache -**  
**27018342300260**

18.06.2020

---

Daucus carota		ja
Festuca rubra		ja
Fragaria viridis		ja
Galium album		ja
Galium verum		ja
Geranium columbinum		ja
Helictotrichon pubescens		nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	nein
Medicago lupulina		ja
Medicago varia		ja
Phleum pratense		ja
Picris hieracioides	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata		ja
Poa angustifolia		ja
Prunella grandiflora		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Senecio jacobaea		ja
Taraxacum officinale		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium medium	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica chamaedrys		ja
Vicia hirsuta		ja
Vicia sepium		ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Klotzberg nördlich Lomersheim I -**  
**27018342300261**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300261  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Klotzberg nördlich Lomersheim I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde183
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1042
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese am Ortsrand. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Lomersheim. Mehrere Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Wiesen-Salbei, Hornklee und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger fehlen. Saat-Espartette und Bastard-Luzerne sind eingesät und kommen in großer Anzahl vor. Obergrassschicht dominiert von Aufrechter Trespe. Bestand insgesamt lückig mit dichter Moosschicht, regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand
<b>Habitatstruktur</b>	C	Vegetationsstruktur durch Einsaatarten geprägt
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit beeinträchtigter Vegetationsstruktur durch Einsaat

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat      **Grad** 3      stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	etliche, mehrere		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	sehr viele		nein
Medicago varia	dominant	synanthrop	nein
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	synanthrop	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt		nein
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Klotzberg nördlich Lomersheim I -**  
**27018342300261**

18.06.2020

---

Plantago media	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Silene vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Enz zwischen Dürrmenz und Wehr Mühlacker - 27018342300262

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300262  
**Erfassungseinheit Name** Enz zwischen Dürrmenz und Wehr Mühlacker  
**LRT/(Flächenanteil):** 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde184
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9012
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig ausgebauter Flussabschnitt der Enz. Unterhalb des Wehrs Mühlacker mit großen Kies- und Sandbänken und einer typischen Vegetation mit Gewöhnlicher Sumpfkresse, Gift-Hahnenfuß, Rotem Fuchsschwanz und Bachbunge. Ufer abschnittsweise befestigt, vor allem am Prallhang in Höhe der Straße. Die Hochwasserdämme sind auf beiden Uferseiten etwa 10-20m vom Fluss entfernt. Die Uferbereiche sind überwiegend mit Ruderalvegetation und einzelnen Strauchweiden bewachsen. Wasserpflanzenvegetation spärlich entwickelt mit Wasserhahnenfuß. Das starke Auftreten von Fadenalgen weist auf Eutrophierung hin. Nach der Gewässerstrukturgütekarte von Baden-Württemberg ist die Struktur in diesem Abschnitt deutlich verändert.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Vegetation einer Kies- und Sandbank gut entwickelt, Wasserpflanzenvegetation dagegen nur rudimentär vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	mäßig ausgebauter Flussabschnitt mit Uferverbauungen und stark beeinträchtigter Gewässerdynamik sowie eutrophiertem Wasser
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig ausgebauter Flussabschnitt mit spärlicher Wasserpflanzenvegetation und stark beeinträchtigter Gewässerdynamik

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** - -

<b>Beeinträchtigungen</b>	805 Eutrophierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	320 Gewässerausbau	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus aequalis			nein
Barbarea verna			nein
Coronopus didymus			nein
Mimulus guttatus			nein
Myriophyllum spicatum			nein
Poa palustris			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Enz zwischen Dürrmenz und Wehr Mühlacker -  
27018342300262

18.06.2020

---

Ranunculus fluitans	nein
Ranunculus sceleratus	nein
Rorippa palustris	nein
Veronica beccabunga	nein
Zannichellia palustris	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Auwald an der Enz westlich Dürrmenz - 27018342300267

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300267  
**Erfassungseinheit Name** Auwald an der Enz westlich Dürrmenz  
**LRT/(Flächenanteil):** 91E0\* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde186
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	44965
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Großflächiger Auwald am rechten Enzufer. Im östlichen und westlichen Abschnitt sehr schmal ausgebildet, im mittleren Bereich bis ca. 50 m breit. Die Vegetation entspricht einem Stieleichen-Ulmen-Auwald. Baum-, Strauch- und Krautschicht sind sehr gut ausgebildet und sehr artenreich. Typische Gehölze sind Esche, Schwarz-Erle, Berg-Ahorn, Gewöhnliche Traubenkirsche, Hasel und ufernah auch Bruch- und Silber-Weide. Für die Krautschicht typische sind Wald-Zwenke, Kratzbeere, Wald-Ziest, Hohler Lerchensporn, Einbeere, Sumpf-Segge und Gelappter Schildfarn. Der Bestand ist reich an liegendem und stehendem Totholz.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche Ausbildung mit vielen typischen Arten des Auwalds
<b>Habitatstruktur</b>	A	Vegetationsstruktur mit gut ausgebildeter Schichtung sowie viel Totholz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausbildung eines Stieleichen-Ulmen-Auwalds mit gut ausgebildeter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer campestre			nein
Acer platanoides	zahlreich, viele		nein
Acer pseudoplatanus	zahlreich, viele		nein
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		nein
Alnus glutinosa	etliche, mehrere		nein
Brachypodium sylvaticum	etliche, mehrere		nein
Carex acutiformis	etliche, mehrere		nein
Carpinus betulus	zahlreich, viele		nein
Corydalis cava	zahlreich, viele		nein
Corylus avellana	zahlreich, viele		nein
Dryopteris filix-mas	etliche, mehrere		nein
Euonymus europaeus			nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Auwald an der Enz westlich Dürrmenz - 27018342300267

18.06.2020

---

Fraxinus excelsior	zahlreich, viele	nein
Geum urbanum	zahlreich, viele	nein
Hedera helix	zahlreich, viele	nein
Lamium montanum	zahlreich, viele	nein
Lonicera xylosteum	etliche, mehrere	nein
Paris quadrifolia	etliche, mehrere	nein
Polypodium aculeatum	wenige, vereinzelt	nein
Prunus padus	zahlreich, viele	nein
Rubus caesius	zahlreich, viele	nein
Salix alba	etliche, mehrere	nein
Salix fragilis	etliche, mehrere	nein
Sambucus nigra		nein
Stachys sylvatica	etliche, mehrere	nein
Urtica dioica s. l.		nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese beim Segelfluggelände westlich Dürrmenz -**  
**27018342300268**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300268  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese beim Segelfluggelände westlich Dürrmenz  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde187
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3133
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, vor allem Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Ruchgras. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur in geringer Menge vorkommend. Obergrasschicht mäßig dicht mit viel Glatthafer und Wiesen-Schwingel. Mitte- und Untergrasschicht dicht mit viel Rot-Schwingel.; kräuterreich. Bestand regelmäßig gemäht und abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur etwas untypisch, da ungewöhnlich viel Weiß-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit einer etwas untypischen Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Crepis biennis			nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis			nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	sehr viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese beim Segelfluggelände westlich Dürrmenz -**  
**27018342300268**

18.06.2020

---

Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	sehr viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Ranunculus repens	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	sehr viele	nein
Trifolium repens	sehr viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brömach bei Igelsbach I -**  
**27018342300269**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300269  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brömach bei Igelsbach I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde188
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3567
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese. Erfassung im zweiten Aufwuchs. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger in größerer Menge, insbesondere viel Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Wiesen-Margerite. Stickstoffzeiger wie Bärenklau in sehr geringer Menge. Obergrasschicht geprägt durch Aufrechte Trespe und Glatthafer, Mittel- und Untergrasschicht dicht mit viel Rot-Schwingel sowie relativ viel Zittergras; kräuterreich. Bestand regelmäßig gemäht, abgeräumt und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Vegetationsstruktur und optimale Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausbildung mit vielen Magerkeitszeigern ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Briza media	etliche, mehrere		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Crepis biennis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brömach bei Igelsbach I -**  
**27018342300269**

18.06.2020

---

Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	sehr viele	nein
Origanum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Brömach bei Igelsbach II -**  
**27018342300270**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300270  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Brömach bei Igelsbach II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde189
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	5978
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	20.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, magere Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger in großer Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und stellenweise auch viel Kleiner Wiesenknopf.. Stickstoffzeiger nur unter den Obstbäumen etwas häufiger, zum Beispiel Bärenklau. Obergrassschicht dominiert von Aufrechter Trespe, Flaumhafer und Glatthafer, Mittel- und Untergrassschicht mäßig dicht mit viel Rot-Schwengel; kräuterreich. Bestand regelmäßig gemäht, Mähgut aber auf der Fläche verbleibend (im Erfassungsjahr). Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit zahlreichen Magerkeitszeigern in großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	typische Vegetationsstruktur aber Verbleib des Mähguts auf der Fläche
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreiche Ausbildung mit zahlreichen Magerkeitszeigern aber Beeinträchtigung durch fehlendes Abräumen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus	sehr viele		nein
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		nein
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere		nein
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Fragaria vesca	wenige, vereinzelt		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brömach bei Igelsbach II -**  
**27018342300270**

18.06.2020

---

Geranium pyrenaicum	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Medicago lupulina	etliche, mehrere	nein
Ononis repens	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Poa angustifolia	zahlreich, viele	nein
Potentilla neumanniana	etliche, mehrere	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Rubus idaeus	wenige, vereinzelt	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba minor	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich Enzberg - 27018342300271

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300271  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Enzberg  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde190
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1029
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese auf Talsohle. Wenige Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Wiesen-Margerite und Hornklee. Als Stickstoffzeiger kommt nur Wiesenlöwenzahn in mäßiger Menge vor. Obergräser dicht mit viel Glatthafer und Wiesen-Schwingel. Mittel- und Untergrassschicht mäßig dicht, dominiert von Honiggras und eingesättem Vielblütigem Lolch. Zum Wald hin Standort trockener und magerer, hier Vorkommen einiger Magerrasenarten wie Aufrechte Trespe, Echtes Labkraut und Kleiner Wiesenknopf. Stellenweise treten Störzeiger auf wie Kohl-Gänsedistel und Acker-Winde. Bestand mindestens zwei Mal jährlich gemäht und abgeräumt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung mit Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Einsaat von Ausdauerndem Lolch in größerer Menge
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung mit Störzeigern und Einsaat

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			ja
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Anagallis arvensis			ja
Aquilegia vulgaris		synanthrop	ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis biennis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich Enzberg - 27018342300271

18.06.2020

---

Crepis capillaris		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Galium album		ja
Galium verum	etliche, mehrere	nein
Glechoma hederacea		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Leucanthemum ircutianum		ja
Lolium multiflorum		ja
Lotus corniculatus		ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	nein
Sanguisorba minor	wenige, vereinzelt	nein
Securigera varia	etliche, mehrere	nein
Sonchus oleraceus		ja
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Verbascum nigrum	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg III -**  
**27018342300272**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300272  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde191
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5484
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Hornklee, Acker-Witwenblume und Mittlerer Wegerich. Stickstoffzeiger wenige, vor allem unter den Obstbäumen wie Bärenklau. Obergräser dicht mit viel Glatthafer, an trockeneren Stellen auch Aufrechte Tresse. Mittel- und Untergräser überwiegend lückig mit relativ viel Ausdauerndem Lolch. Bestand regelmäßig gemäht, Mähgut zum Teil liegen gelassen; keine Düngung. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	relativ viel Ausdauernder Loch in der Untergrasschicht; Mähgut stellenweise nicht abgeräumt, hier etwas Grasfilz ausgebildet.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit beeinträchtigter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	zahlreich, viele		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Crepis biennis	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Burgfeld südlich Enzberg III -**  
**27018342300272**

18.06.2020

---

Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Lolium perenne	zahlreich, viele	nein
Lotus corniculatus	sehr viele	nein
Onobrychis viciifolia	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Plantago media	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	wenige, vereinzelt	nein
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Rumex acetosa		nein
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	sehr viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	zahlreich, viele	nein

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg IV -**  
**27018342300273**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300273  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** sde192  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 1223  
**Kartierer** Demuth, Siegfried **Erfassungsdatum** 23.07.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese, Wenige Magerkeitszeiger in mäßig zahlreicher Menge, vor allem Wilde Möhre und Acker-Witwenblume, die übrigen weniger zahlreich wie Mittlerer Wegerich und Odermennig. Stickstoffzeiger fehlend. einige Störzeiger kommen in größerer Menge vor wie Kriechendes Fingerkraut und Kleine Braunelle. Vegetationsstruktur untypisch mit dichter Obergrassschicht mit viel Glatthafer und Wiesen-Schwengel aber sehr lückiger Untergrassschicht. Regelmäßig gemäht aber Mähgut nicht abgeräumt, daher dichter Grasfilz ausgebildet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	artenreicher Bestand aber mit hohem Anteil an Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mähgut nicht abgeräumt, mit dichtem Grasfilz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	artenreicher Bestand mit vielen Störzeigern, Vegetationsstruktur durch fehlendes Abräumen stark beeinträchtigt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 3 **stark**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		nein
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cerastium holosteoides			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis capillaris			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Burgfeld südlich Enzberg IV -**  
**27018342300273**

18.06.2020

---

Geranium dissectum		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Leontodon hispidus		ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	nein
Medicago lupulina		ja
Picris hieracioides		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Poa angustifolia		ja
Potentilla reptans		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus repens		ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Klotzberg nördlich Lomersheim II -**  
**27018342300274**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300274  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Klotzberg nördlich Lomersheim II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde193
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	821
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. wenige Magerkeitszeiger in nur mäßig zahlreicher Menge, vor allem Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger wie Bärenklau nur in geringer Menge vorkommend. Obergräser dicht mit viel Glatthafer und Knautgras, Mittel- und Untergräser mäßig dicht ausgebildet mit viel Honiggras. Bestand regelmäßig gemäht, Mähgut aber nicht abgeräumt, dadurch etwas Grasfilz vorhanden, keine Düngung. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung
<b>Habitatstruktur</b>	C	fehlendes Abräumen und Ausbildung eines Grasfilzes
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche Ausbildung mit stark beeinträchtigter Vegetationsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 211 Fehlendes Abräumen **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	sehr viele		nein
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		nein
Daucus carota	etliche, mehrere		nein
Galium album	sehr viele		nein
Geranium pratense	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	zahlreich, viele		nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Klotzberg nördlich Lomersheim II -**  
**27018342300274**

18.06.2020

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Ranunculus acris	sehr viele	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Securigera varia	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen auf dem Riedberg westlich Aurich - 27018342300275

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300275  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen auf dem Riedberg westlich Aurich  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde194
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14568
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher, großflächiger Magerrasen auf einem südexponiertem, im unteren Bereich terrassierten Hang. Bestand mit zahlreichen typischen Arten, darunter in größerer Menge Aufrechte Trespe Fieder-Zwenke, Kleine Pimpernell, Aufrechter Ziest und Echtes Labkraut. Arten der Saumvegetation sind ebenfalls in teils größerer Menge vertreten wie Gewöhnlicher Dost und Bunte Kronwicke. Stör- und Brachzeiger sind in sehr geringer Menge vertreten wie Weißer Steinklee. Kleinflächig dichtes Aufkommen von Hartriegel, der aber bei der Pflege mit gemäht wird und daher sehr niederwüchsig ist. Im oberen Hangbereich stehen mehrere einzelne, große Bäume, darunter Obstbäume und Stiel-Eiche. Der Magerrasen ist durchsetzt mit einigen Feldhecken und wenigen Steinriegeln, dadurch hohe Strukturvielfalt. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Bartgras an zwei Stellen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	sehr strukturreicher Magerrasen in gutem Pflegezustand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreicher Magerrasen in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus	wenige, vereinzelt		nein
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Aster amellus	etliche, mehrere		nein
Bothriochloa ischoemum			ja
Brachypodium pinnatum			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Carduus vulgaris	wenige, vereinzelt		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen auf dem Riedberg westlich Aurich -**  
**27018342300275**

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.		ja
Centaurea scabiosa		ja
Cornus sanguinea	etliche, mehrere	nein
Daucus carota		nein
Dianthus carthusianorum	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias		ja
Euphrasia rostkoviana	etliche, mehrere	nein
Galium verum		ja
Helianthemum ovatum	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Inula conyza	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis		ja
Koeleria pyramidata		ja
Lotus corniculatus		ja
Melilotus albus	wenige, vereinzelt	nein
Origanum vulgare		ja
Picris hieracioides	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		nein
Potentilla tabernaemontani		ja
Prunella grandiflora	etliche, mehrere	nein
Prunus spinosa		ja
Quercus robur		nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Scabiosa columbaria		ja
Securigera varia		ja
Solidago canadensis	wenige, vereinzelt	nein
Solidago virgaurea	etliche, mehrere	nein
Stachys recta		ja
Taraxacum officinale		ja
Thymus pulegioides		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese beim fND Hellegarte - 27018342300276

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300276  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese beim fND Hellegarte  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde195
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1590
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese mit lückiger Obergrasschicht, geprägt von Aufrechter Trespe und Glatthafer. Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht. Bestand kräuterreich. Magerkeitszeiger in größerer Menge, darunter Wiesen-Salbei, Skabiosen- und Wiesen-Flockenblume und Odermennig. Stickstoffzeiger wenige, im mäßiger Menge, zum Beispiel Wiesen-Bärenklau. Aufnahme im 2. Aufwuchs mit kurzer Wuchshöhe.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreiche Ausbildung mit mehreren Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Ausprägung der Ober-, Mittel und Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	artenreiche Ausprägung mit etlichen Magerkeitszeigern, ohne erkennbare Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		nein
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		nein
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Bromus erectus			nein
Centaurea jacea s. str.			nein
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	zahlreich, viele		nein
Galium album	zahlreich, viele		nein
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Knautia arvensis	etliche, mehrere		nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele		nein
Origanum vulgare	etliche, mehrere		nein

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese beim fND Hellegarte - 27018342300276

18.06.2020

---

Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	nein
Salvia pratensis	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	nein

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewinn Herdwiesen beim Freibad Ötisheim II - 27018342300277

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300277  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Herdwiesen beim Freibad Ötisheim II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	jsc001	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3226	
<b>Kartierer</b>	Schach, Johannes	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur mit ausgewogener Schichtung aus Ober-, Mittel- und Untergräsern. Hohe Bestandsanteile besitzen Arten, die auf eine Trittbelastung der Grasnarbe deuten (Weiß-Klee, Kleine Brunelle). Magerkeitszeiger (Wiesen-Margerite, Wiesen-Flockenblume) sind reichlich vorhanden. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Knolliger Spierstaude an mehreren Stellen. Die Wiese wird gemulcht und gelegentlich als Parkplatz genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, mit hohem Anteil trittunempfindlicher Arten.
<b>Habitatstruktur</b>	B	ausgewogene Schichtung, jedoch ungünstige Pflege und Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Mähwiese mit wertvollem Vorkommen von Knolliger Spierstaude, durch Mulchen und gelegentliche Nutzung als Parkplatz beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	210 Mulchen	<b>Grad</b> 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim II -**  
**27018342300277**

18.06.2020

---

Filipendula vulgaris		ja
Galium album		ja
Heracleum sphondylium		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum		ja
Lotus corniculatus		ja
Lysimachia nummularia		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago major	etliche, mehrere	nein
Plantago media	etliche, mehrere	nein
Poa trivialis		ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	nein
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica serpyllifolia		ja
Vicia sepium		ja
Viola hirta		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim III -**  
**27018342300278**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300278  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** jsc002  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 17779  
**Kartierer** Schach, Johannes **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur mit ausgewogener Schichtung mit lichter Schicht aus Obergräsern und hohem Anteil von Mittelgräsern (Wolliges Honiggras). Bestand mit hohem Kräuteranteil (Wiesen-Flockenblume) und reichlichem Anteil von Magerkeitszeigern und Wechselfeuchtezeigern (Wiesensilge, Großer Wiesenknopf). Bemerkenswert ist das Vorkommen von Knolliger Spiestaude an mehreren Stellen. Die Wiese wird als Heuwiese zweimal jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche Glatthafer-Wiese in standorttypischer Artenzusammensetzung ohne Störzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	Bestand mit ausgewogener Schichtung, günstige Bewirtschaftung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte mit typisch ausgeprägter Vegetationsstruktur extensiv genutzter Mähwiesen und wertgebendem Vorkommen der Knolligen Spierstaude.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Briza media			ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim III -**  
**27018342300278**

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Filipendula vulgaris		ja
Galium album		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus pratensis		ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Myosotis nemorosa		ja
Myosotis ramosissima	wenige, vereinzelt	nein
Phleum pratense		ja
Poa pratensis		ja
Potentilla reptans		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim V -**  
**27018342300279**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300279  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** jsc003  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 5392  
**Kartierer** Schach, Johannes **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur durch hohen Anteil von Mittelgräsern (Wolliges Honiggras) und lichter Schicht aus Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwengel) geprägt. Hohe Bestandsanteile besitzen Wechselfeuchtezeiger (Großer Wiesenknopf, Wiesensilge). In geringer Menge sind Stickstoffzeiger vertreten. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur durch hohen Anteil von Mittelgräsern (Wolliges Honiggras) und lichter Schicht aus Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwengel) geprägt. Hohe Bestandsanteile besitzen Wechselfeuchtezeiger (Großer Wiesenknopf, Wiesensilge). In geringer Menge sind Stickstoffzeiger vertreten. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wiesenstruktur geprägt durch hohen Anteil mittelhochwüchsiger Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte mit leicht eingeschränkter Differenzierung der Wiesenstruktur und ohne erkennbare Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis stolonifera			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		nein
Carex tomentosa			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim V -**  
**27018342300279**

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.		ja
Cerastium holosteoides		ja
Cirsium oleraceum		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	nein
Geum rivale		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Phleum pratense		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Prunella vulgaris		ja
Ranunculus acris		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus		ja
Trifolium campestre		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VII - 27018342300280

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300280  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	jsc004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6461
<b>Kartierer</b>	Schach, Johannes	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter bis mäßig feuchter Standorte. Wiesenstruktur mit mäßig dichter Schicht aus Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Wiesen-Knäuelgras) und mit hohem Anteil von Mittelgräsern (Wolliges Honiggras). Bestand mit reichlichem Anteil von Wechselfeuchte- und Feuchtezeigern (Großer Wiesenknopf, Kohldistel, Kuckucks-Lichtnelke). An kennzeichnenden Arten der Magerwiesen sind Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume reichlich vertreten. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	B	mäßig differenzierte Schichtung, Untergräser und niedrige Kräuter etwas unterrepräsentiert
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Mähwiese mit hohem Anteil standorttypischer Kräuter und meist reichlicher Beteiligung von Magerkeitszeigern. Bestand mit hochwüchsiger, mittel- und obergrasreicher Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Carex acutiformis			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cirsium oleraceum			ja
Colchicum autumnale			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VII - 27018342300280

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geum rivale	zahlreich, viele	nein
Glechoma hederacea	zahlreich, viele	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Pimpinella major		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus repens		ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	nein
Salvia pratensis	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus	zahlreich, viele	nein
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Veronica arvensis		ja
Veronica chamaedrys		ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VI - 27018342300281

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300281  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	jsc005
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5939
<b>Kartierer</b>	Schach, Johannes	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer bis wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur durch mäßig dichte Schicht aus Mittelgräsern (Wolliges Honiggras) und lichte Schicht aus Obergräsern geprägt. Von den typischen Magerkeitszeigern kommt Wiesen-Flockenblume reichlich vor. Stellenweise tritt auch Aufrechte Trespe in großer Menge auf. An Wechselfeuchtezeigern kommen Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke zahlreich vor. An einzelnen Stellen kommen mit Knolliger Spiestaude, Heilziest und Gewöhnlicher Teufelsabbiß besonders wertgebende Arten vor. Am Westrand ist der Bestand im Bereich von zwei alten Obstbäumen von Ruderalarten (Gewöhnliches Klebkraut, Land-Reitgras) durchsetzt. Die Wiese wird vermutlich gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 37 Arten in der Schnellaufnahme, kleinflächig mit Störzeigern und stellenweise mit besonders wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	B	zum großen Teil nur mäßig strukturreicher Bestand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Vorwiegend artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfrischer bis wechselfeuchter Standorte, stellenweise mit Vorkommen besonders wertgebender Arten. Vegetationsstruktur zum großen Teil durch Dominanz von Gräsern etwas einförmig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Betonica officinalis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VI - 27018342300281

18.06.2020

---

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Carex pallescens		ja
Centaurea jacea s. str.		ja
Cerastium holosteoides		ja
Colchicum autumnale		ja
Dactylis glomerata		ja
Festuca pratensis		ja
Festuca rubra		ja
Filipendula vulgaris		ja
Galium album		ja
Glechoma hederacea		ja
Helictotrichon pubescens		ja
Holcus lanatus		ja
Inula salicina	wenige, vereinzelt	nein
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Luzula campestris		ja
Plantago lanceolata		ja
Poa pratensis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus repens		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus		ja
Stellaria graminea		ja
Succisa pratensis		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Viola hirta		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim IV - 27018342300282

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300282  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** jsc006  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 22655  
**Kartierer** Schach, Johannes **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur mit dichter Schicht aus Mittelgräsern (Wolliges Honiggras, Gewöhnlicher Goldhafer) und lichter Schicht aus Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Knäuelgras). Bestand mit hohem Anteil des für wechselfeuchte Standorte typischen Großen Wiesenknopfs. An Magerkeitszeigern kommt Wiesen-Flockenblume zahlreich vor. Weitere häufige Feuchtezeiger sind Wiesen-Knöterich und Kuckucks-Lichtnelke. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 24 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand mit eingeschränkter Strukturdiversität
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte mit nur mäßig differenzierter Schichtung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (91.519%)  
 125 Kraichgau (8.481%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Betonica officinalis	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		nein
Cynosurus cristatus			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim IV - 27018342300282

18.06.2020

---

Dactylis glomerata		ja
Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Persicaria bistorta		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Sanguisorba officinalis		ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim V - 27018342300283

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300283  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** jsc007  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 10704  
**Kartierer** Schach, Johannes **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur durch mäßig dichte Schicht an Obergräsern (Glatthafer, Wiesen-Schwingel) sowie dichte Schicht aus Mittelgräsern (Wolliges Honiggras, Gewöhnlicher Goldhafer) geprägt. Bestand mit nur mäßiger Beteiligung von Magerkeitszeigern, darunter häufig Wiesen-Flockenblume. Häufig auftretende Feuchte- und Wechselfeuchtezeiger sind Wiesensilge, Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke. Nährstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn, Weißes Wiesenlabkraut, Wiesen-Pippau) sind ebenfalls in mäßig hoher Menge im Bestand enthalten. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, mit geringer Beteiligung von Störzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	eingeschränkte Strukturdiversität durch Dominanz mittelhochwüchsiger bis hochwüchsiger Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte mit Dominanz von mittelhochwüchsigen und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim V - 27018342300283

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	nein
Helictotrichon pubescens		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis		ja
Lathyrus pratensis		ja
Lotus corniculatus		ja
Lychnis flos-cuculi		ja
Poa pratensis		ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris		ja
Ranunculus repens		ja
Rumex acetosa		ja
Silaum silaus		ja
Symphytum officinale	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum officinale		ja
Trifolium pratense		ja
Trifolium repens		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XI -**  
**27018342300284**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300284  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** jsc008  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3489  
**Kartierer** Schach, Johannes **Erfassungsdatum** 02.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur durch lichte Schicht aus Obergräsern (Glatthafer, Wiesen-Schwinkel, Wiesen-Knäuelgras) geprägt. Der Bestand ist kräuterreich und enthält mit hohem Anteil Magerkeitszeiger (Aufrechte Trespe, Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee) und Wechselfeuchtezeiger (Wiesensilge, Großer Wiesenknopf). An besonders wertgebenden Arten kommt an mehreren Stellen die Knollige Spierstaude vor. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme und fast ohne Störzeiger.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Bestand mit ausgewogener, mehrstufiger Schichtung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte mit überwiegend gut differenzierter Vegetationsstruktur und ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Carex acutiformis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XI -  
27018342300284

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Filipendula vulgaris	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Ononis repens	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Potentilla reptans	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Silaum silaus	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia sepium	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XII**  
**- 27018342300285**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300285  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	jsc009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4547
<b>Kartierer</b>	Schach, Johannes	<b>Erfassungsdatum</b>	02.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Wiesenstruktur durch mäßig dichte Schicht aus Obergräsern (Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel) und dichter Schicht aus Mittelgräsern und mittelhohen Stauden geprägt. Bestand mit hohem Anteil des für wechselfeuchte Standorte typischen Großen Wiesenknopf und zahlreich vorkommender Wiesensilge. An Magerkeitszeigern tritt Wiesen-Flockenblume zahlreich auf. Die Wiese wird regelmäßig gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme
<b>Habitatstruktur</b>	B	Vegetationsstruktur eingeschränkt mit geringem Anteil niederwüchsiger Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine sonstigen Beeinträchtigungen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte mit mäßig differenzierter Vegetationsstruktur und ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Cardamine pratensis			ja
Carex acutiformis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XII  
- 27018342300285

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Silaum silaus	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Höhle Rainloch - 27018342300286

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300286  
**Erfassungseinheit Name** Höhle Rainloch  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pre001  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 64  
**Kartierer** Remke, Philipp **Erfassungsdatum** 02.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auf dem Hitzberg NW Enzberg im Wald gelegene, durch einen verfallenen Holzzaun gesicherte Schachthöhle mit senkrechtem Eingang von 4,5 x 4 m Durchmesser. Tiefe unbekannt. Ein Teil des Höhleneingangs ist von Efeu bedeckt. Am Höhleneingang wachsen mehrere Hainbuchen. Balmenvegetation ist nicht vorhanden. Im Schacht sind Kletterhaken angebracht. Mit einer Gesamtlänge von 157 m und einer Tiefe von 26 m (laut Höhlenkataster) handelt es sich um die größte Höhle im mittleren Enztal.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	sehr artenarm. Ein Teil des Höhleneingangs von Efeu bedeckt. Am Höhleneingang wachsen mehrere Hainbuchen.
<b>Habitatstruktur</b>	A	unveränderte Morphologie, keine künstlichen Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	schwache Beeinträchtigung durch Kletterer (Kletterhaken vorhanden)
<b>Gesamtbewertung</b>	A	unveränderte, nicht beeinträchtigte Schachthöhle

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (99.997%)

**TK-Blatt** 7018 (99.997%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 532 Klettern **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Hitzberghöhle - 27018342300287

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300287  
**Erfassungseinheit Name** Hitzberghöhle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pre002  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 59  
**Kartierer** Remke, Philipp **Erfassungsdatum** 02.10.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Auf dem Hitzberg NW Enzberg im Wald gelegene, durch Holzlatten gesicherte Schachthöhle mit senkrechtem Eingang von 2 x 2 m Durchmesser. Tiefe: mehr als 10 m. Laut Höhlenkataster Gesamtlänge von 35 m und Tiefe von 9 m.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	sehr artenarm. Ein Teil des Höhleneingangs von Efeu bedeckt. Am Höhleneingang wachsen zwei Hainbuchen. Balmvegetation ist nicht vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	unveränderte Morphologie, keine künstlichen Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine weiteren Beeinträchtigungen.
<b>Gesamtbewertung</b>	A	unveränderte, nicht beeinträchtigte Schachthöhle

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (99.997%)

**TK-Blatt** 7018 (99.997%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Herrenbrunnenhöhle - 27018342300288

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300288  
**Erfassungseinheit Name** Herrenbrunnenhöhle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pre003
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	58
<b>Kartierer</b>	Remke, Philipp	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Im O von Enzberg gelegene Höhle mit waagrechtem Eingang von 0,3 x 0,6 m Durchmesser in senkrechter Felsformation im Wald. Oberhalb der Höhle Aufwuchs von Feld-Ahorn. Am Höhleneingang wächst wenig Efeu. Die Höhle ist sehr klein und mehr als 10 m tief.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	sehr artenarm. Im Bereich des Höhleneingangs ist fast keine Vegetation vorhanden. Belmenvegetation ist nicht vorhanden.
<b>Habitatstruktur</b>	A	unveränderte Morphologie, keine künstlichen Beeinträchtigungen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine weiteren Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	nicht beeinträchtigte, aber sehr kleine waagrechte Höhle

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.993%)

**TK-Blatt** 7018 (99.993%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Mühlhausener Höhle - 27018342300289

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300289  
**Erfassungseinheit Name** Mühlhausener Höhle  
**LRT/(Flächenanteil):** 8310 - Höhlen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pre004
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	65
<b>Kartierer</b>	Remke, Philipp	<b>Erfassungsdatum</b>	02.10.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Name: Mühlhausener Höhle  
 NO von Mühlhausen N der Enz an südexponiertem Hang im Weinberg gelegene Höhle mit waagrechttem Eingang. Der Höhleneingang hat einen Durchmesser von rund 3,5 x 4 m und ist im unteren Teil zugemauert und durch eine Stahltür und Stacheldraht gesichert. Die Höhle ist mehr als 10 m tief. Die Vegetation ist sehr fragmentarisch ausgeprägt, es kommen Arten trockenwarmer Standorte vor. Vorgefunden wurden unter anderem Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*), Weißer Mauerpfeffer (*Sedum album*), Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*) und Amaranth (*Amaranthus spec.*). Balmenv egetation ist nicht vorhanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	sehr artenarm und fragmentarisch. Balmenv egetation ist nicht vorhanden. Die Vegetation besteht zum Teil aus Ruderalarten und zum Teil aus Arten trockenwarmer Standorte.
<b>Habitatstruktur</b>	B	veränderte Morphologie: Der untere Teil des Höhleneingangs ist verbaut durch Mauerwerk, eine Stahltür und Stacheldraht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine weiteren Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	mäßig durch Verbau beeinträchtigte Höhle

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (99.994%)

**TK-Blatt** 7019 (99.994%)

**Nutzungen** - -

**Beeinträchtigungen** 798 Sonstige Bebauung/Infrastruktur **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewinn Brunkelwiesen - 27018342300294

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300294  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewinn Brunkelwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo005  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 5492  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blütenarme Bestände der Typischen Glatthafer-Wiese an schwach nordexponiertem Hang im Bereich der Oberen Röttone. Mittelhochwüchsig, mit zumeist dichter Grasschicht aus Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*). Etliche Magerkeitszeiger, diese jedoch in insgesamt untergeordneten Anteilen. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Westliche Teilfläche möglicherweise auch zeitweilig beweidet. Östliche Teilfläche mit Obstbaumzeile und mit etwas dichterem, höheren Wuchs als westliche. Durch Düngung mäßig beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, blütenarm, Magerkeitszeiger mit insgesamt untergeordneten Anteilen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, recht dichte Grasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Infolge von Düngung zu üppiger Wuchs
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit nur untergeordneten Anteilen an Magerkeitszeigern. Durch Düngung mäßig beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Avena pubescens			ja
Campanula patula			ja
Campanula rotundifolia			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewann Brunkelwiesen - 27018342300294

18.06.2020

---

Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Glechoma hederacea	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen II im Gewinn Brunkelwiesen - 27018342300295

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300295  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen II im Gewinn Brunkelwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo006  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 5798  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 05.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blütenarme Bestände einer Glatthafer-Wiese frischer bis mäßig feuchter Standorte an schwach nordexponiertem Hang im Übergangsbereich von Oberen Röttonen zum Plattensandstein. Mittelhochwüchsig, mit zumeist mäßig dichter Grasschicht mit hohen Anteilen an Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und Echtem Rotschwingel (*Festuca rubra*). Etliche Magerkeitszeiger, diese jedoch in insgesamt untergeordneten Anteilen. Als Feuchtezeiger v. a. Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) und Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Durch Düngung stark beeinträchtigt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, blütenarm, Magerkeitszeiger mit insgesamt untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, recht dichte Grasschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Infolge von Düngung zu üppiger Wuchs
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche Bestände mit nur untergeordneten Anteilen an Magerkeitszeigern. Durch Düngung stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Colchicum autumnale</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>			ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>			ja
<i>Festuca rubra</i>			ja
<i>Galium album</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen II im Gewann Brunkelwiesen - 27018342300295

18.06.2020

---

Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Brunkelwiesen - 27018342300296

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300296  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen III im Gewinn Brunkelwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo007
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m²)</b>	15595
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	05.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche bis sehr artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an schwach nordexponiertem Hang im Übergangsbereich von Oberen Röttonen zum Plattensandstein. Am Unterhang z. T. Übergang zur Typischen Glatthafer-Wiese. Zumeist mittelhochwüchsig und mäßig dicht; überwiegend grasreich, zumeist mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Südöstliche Teilfläche im Westen besonders mager und mit hohen Anteilen an Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), im Osten dagegen recht nährstoffreich (offensichtlich stärker gedüngt), hier viel Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*) und nur untergeordnet Magerkeitszeiger. Ansonsten zahlreiche Magerkeitszeiger in mittleren bis hohen Anteilen. Regelmäßig gemäht und abgeräumt, abgesehen von der Fläche im Südosten keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Teilflächen mit Gruppen oder Zeilen hochstämmiger Obstbäume.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich bis sehr artenreich, zum Teil blumenbunt, Magerkeitszeiger mit insgesamt mittleren bis hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, mäßig dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Teilfläche Infolge von Düngung mit zu üppigem Wuchs.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche bis sehr artenreiche Bestände mit mittleren bis hohen Anteilen an Magerkeitszeigern. Jeweils kleinere Flächen besonders mager und sehr blumenbunt bzw. durch Düngung deutlich zu hoher Nährstoffgehalt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Brunkelwiesen - 27018342300296

18.06.2020

---

Avena pubescens	ja
Briza media	ja
Bromus erectus	ja
Campanula patula	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Colchicum autumnale	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Linum catharticum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese I im Gewinn Burghausen - 27018342300297

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300297  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese I im Gewinn Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo008
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8100
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher, jedoch recht blütenarmer Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese an schwach nordexponiertem Lösshang. Im östlichen Teil sickerfeuchte Stellen mit Kohldistel-Glatthafer-Wiese und Anklängen an eine Nasswiese. Mittelhochwüchsig, mit dichter Grasschicht, vor allem aus Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und Echtem Rotschwingel (*Festuca rubra*). Etliche Magerkeitszeiger, diese jedoch in insgesamt untergeordneten Anteilen. Verbreitet vor allem Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) und Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*). Außerdem nennenswert Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*). Feuchte Bereiche u. a. mit Hain-Vergissmeinnicht (*Myosotis nemorosa*), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) und Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Durch Düngung deutlich zu hoher Nährstoffgehalt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber blütenarm und Magerkeitszeiger mit insgesamt untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhochwüchsig, dichte Grasschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Infolge von Düngung zu üppiger Wuchs.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher, jedoch blütenarmer Bestand mit nur untergeordneten Anteilen an Magerkeitszeigern. Durch Düngung deutlich zu hoher Nährstoffgehalt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Avena pubescens			ja
Campanula patula			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese I im Gewinn Burghausen - 27018342300297

18.06.2020

---

Campanula rotundifolia	ja
Cerastium holosteoides	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese II im Gewann Burghausen - 27018342300298

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300298  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese II im Gewann Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo009
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2637
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher bis sehr artenreicher, mäßig blütenreicher Bestand einer Kohldistel-Glatthafer-Wiese, zum Teil mit Anklängen an eine Nasswiese. An flachem, nordexponiertem Lösslehm-Hang. Krautreich und niedrigwüchsig. Lockerer Blütenaspekt von Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*). Feuchtezeiger recht zahlreich im gesamten Bestand, z. B. Hain-Vergissmeinnicht (*Myosotis nemorosa*), Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Schlangen-Knöterich (*Polygonum bistorta*). Letzterer teilweise herdenartig angereichert. Lückige Grassicht, vor allem aus Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und Echtem Rotschwingel (*Festuca rubra*). Zahlreiche Magerkeitszeiger mit insgesamt in hohen Anteilen. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Offensichtlich seit Längerem nicht nennenswert gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich bis sehr artenreich, mäßig blumenbunt, Magerkeitszeiger mit insgesamt hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher bis sehr artenreicher, niedrigwüchsiger Bestand mit hohen Anteilen an Magerkeitszeigern. Bemerkenswert nährstoffarmer Standort

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Alchemilla xanthochlora			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Briza media			ja
Carex pallescens			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cirsium oleraceum			ja
Colchicum autumnale			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II im Gewann Burghausen - 27018342300298

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geum rivale	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus uliginosus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Lysimachia nummularia	ja
Myosotis nemorosa	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Polygonum bistorta	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus ficaria	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen IV im Gewinn Burghausen - 27018342300300

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300300  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen IV im Gewinn Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo011
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m²)</b>	13158
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, jedoch zumeist blütenarme Bestände einer Typischen Glatthafer-Wiese an schwach bis mäßig ostexponiertem Hang im Bereich von Oberen Röttonen und Plattensandstein. Fast durchweg dicht- und hochwüchsig, mit Dominanz von Gräsern. Verbreitet Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) und Echter Rotschwingel (*Festuca rubra*), jedoch auch nennenswert Obergräser, v. a. Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*). Unter den Wiesenblumen Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) am weitesten verbreitet. Südlichste Teilfläche niedrigwüchsiger, dort z. T. auch etwas feuchter Standort und Vorkommen von Hain-Vergissmeinnicht (*Myosotis nemorosa*) und Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Überwiegend infolge von Düngung deutlich zu hoher Nährstoffgehalt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich bis artenreich, blütenarm, Magerkeitszeiger mit insgesamt untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasreich, dicht- und hochwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Infolge von Düngung deutlich zu üppiger Wuchs.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich bis artenreich, mit nur untergeordneten Anteilen an Magerkeitszeigern. Durch Düngung stark beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen IV im Gewann Burghausen - 27018342300300

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen V im Gewinn Burghausen - 27018342300301

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300301  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen V im Gewinn Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo012
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	2837
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blütenarme Bestände einer Typischen Glatthafer-Wiese an schwach ostexponiertem Hang im Bereich des Plattensandsteins. Niedrigwüchsig und grasreich, Grasschicht vor allem aus Echtem Rotschwingel (*Festuca rubra*). Unter den Wiesenblumen Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) am weitesten verbreitet. Nördliche Teilfläche z. T. mit etwas feuchtem Standort und Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) und Geflecktem Johanniskraut (*Hypericum maculatum*). Insgesamt Magerkeitszeiger überwiegend. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Teilflächen möglicherweise in der Vergangenheit mit zu häufiger Mahd. Recht nährstoffarm, keine Anzeichen stärkerer Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, blütenarm, Magerkeitszeiger abgesehen von Echtem Rotschwingel mit untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Grasreich, einseitige Dominanz von Echtem Rotschwingel
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Teilflächen möglicherweise in der Vergangenheit zu häufig gemäht.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich, abgesehen von Echtem Rotschwingel Magerkeitszeiger nur untergeordnet Magerkeitszeiger, aber recht nährstoffarmer Standort.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Avena pubescens			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen V im Gewann Burghausen - 27018342300301

18.06.2020

---

Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen VI im Gewinn Burghausen - 27018342300302

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300302  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen VI im Gewinn Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo013
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10905
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig blumenbunte Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an schwach nordexponiertem Hang im Übergangsbereich vom Unteren Muschelkalk zu den Oberen Röttonen. Am Oberhang zum Waldrand hin Übergang zur Typischen Glatthafer-Wiese. Nördliche Teilflächen als Salbei-Glatthafer-Wiese. Mittelhochwüchsig und mäßig dicht; überwiegend grasreich, zumeist mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Zahlreiche Magerkeitszeiger in hohen Anteilen. Südwestliche Teilfläche regelmäßig gemäht und abgeräumt, südöstliche Fläche vermutlich zeitweilig auch beweidet. Die beiden nördlichen Teilflächen im Erhebungsjahr beweidet (Wechselweide, keine dauerhafte Einzäunung, zum Zeitpunkt der Erhebung kein Weidgang). Keine Anzeichen von Düngung bzw. von Beeinträchtigungen durch (zeitweilige) Beweidung. Größere Bereiche mit Gruppen oder Zeilen hochstämmiger Obstbäume.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, zum Teil blumenbunt, Magerkeitszeiger mit insgesamt hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, überwiegend grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine Artenreiche, Teils blumenbunte Bestände mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Mengenanteilen. Keine Beeinträchtigungen erkennbar, auch nicht auf beweideten Teilflächen
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, Teils blumenbunte Bestände mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Mengenanteilen. Keine Beeinträchtigungen erkennbar, auch nicht auf beweideten Teilflächen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Avena pubescens</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen VI im Gewann Burghausen - 27018342300302

18.06.2020

---

Calystegia sepium	ja
Campanula patula	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen VII im Gewinn Burghausen - 27018342300303

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300303  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen VII im Gewinn Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo014  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 3175  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 12.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, mäßig blumenbunte Bestände der Typischen Glatthafer-Wiese an schwach nordexponiertem Hang im Bereich des Plattensandsteins. Kleine, mittlere, nördliche Fläche als Trespen-Glatthafer-Wiese. Mittelhoch- bis hochwüchsig grasreich, vor allem mit Echtem Rotschwingel (*Festuca rubra*). Trespen-GHW mit Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Unter den Wiesenblumen Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) am weitesten verbreitet. Außerdem viel Wiesen-Platterbse (*Lathyrus pratensis*) Magerkeitszeiger mit mittleren bis untergeordneten Anteilen. Überwiegend regelmäßig gemäht und abgeräumt, abgesehen von der nordwestlichen Fläche späte Mahd (erst im Juli). Fläche im Süden gemulcht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich bis artenreich, mäßig blumenbunt, Magerkeitszeiger mit insgesamt mittleren bis untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhoch- bis hochwüchsig, grasreich.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Teilweise zu Späte Mahd bzw. Mulchung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreich, mit nur untergeordneten Anteilen an Magerkeitszeigern. Durch Düngung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

Beeinträchtigungen	Grad	
201 Nutzungsauffassung	1	schwach
210 Mulchen	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>			ja
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Campanula patula</i>			ja
<i>Colchicum autumnale</i>			ja
<i>Convolvulus arvensis</i>			ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen VII im Gewann Burghausen - 27018342300303

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen I im Gewann Igelsbach - 27018342300304

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300304  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewann Igelsbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo016
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1974
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher, blumenbunter Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese (Südosten), einer Typischen-Glatthafer-Wiese (Westen) und einer Salbei-Glatthafer-Wiese (Nordosten) an ostexponiertem Hang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Westlicher und südöstlicher Bestand in den Vorjahren beweidet (Pferde) und daher mit ungleichmäßigem Wuchs, etwas inhomogener Verteilung der Arten sowie recht lückig und krautreich, typische Weidezeiger aber nur untergeordnet. Nordöstliche Teilfläche mittelhochwüchsig und mit ausgewogenem Gräser- / Kräuter-Verhältnis und mit typischer Wiesenstruktur. Auf allen Teilflächen zahlreich Magerkeitszeiger in zusammen hohen Anteilen. Überall verbreitet Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), auf der nordöstlichen Teilfläche außerdem üppig Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*). Alle Flächen recht nährstoffarm, keine Anzeichen von Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, blumenbunt, Magerkeitszeiger mit insgesamt hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wiesenstruktur auf zwei von drei Flächen durch Beweidung etwas überprägt
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch Beweidung mäßig beeinträchtigt
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, blumenbunte Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt hohen Anteilen. Zum Teil strukturell durch Beweidung mäßig beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Avena pubescens			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewann Igelsbach - 27018342300304

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus repens	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica serpyllifolia	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen im Gewann Eichenlaub - 27018342300305

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300305  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen im Gewann Eichenlaub  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo017
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13281
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend blumenbunte Bestände einer Typischen-Glatthafer-Wiese, mittlere Teilfläche im Westen außerdem als Salbei-Glatthafer-Wiese. An ost- bis nordostexponiertem Hang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Zumeist mittelhochwüchsig und mit ausgewogenem Gräser-/ Kräuter-Verhältnis. Nach Westen ausgreifende Bereiche der mittleren und südlichen Teilfläche dagegen recht dicht- und hochwüchsig. Zumeist zahlreich Magerkeitszeiger in zusammen mittleren Anteilen; in den hochwüchsigeren Bereichen nur untergeordnet. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Nach Westen ausgreifende Flächen offensichtlich gedüngt und hierdurch beeinträchtigt. Mittlere Teilfläche zum Teil mit Streuobst.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Überwiegend artenreich, blumenbunt, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in mittleren Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zumeist mittelhochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/ Kräuter-Verhältnis, untergeordnet recht dicht- und hochwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Kleinere Teilbereiche deutlich gedüngt
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, blumenbunte Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt mittleren Anteilen. Untergeordnet durch Düngung beeinträchtigt

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen im Gewann Eichenlaub - 27018342300305

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pyrenaicum	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen II im Gewann Igelsbach - 27018342300306

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300306  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen II im Gewann Igelsbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo018
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14999
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend blumenbunte Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an ostexponiertem, mäßig steilem Hang im Bereich des Mittleren Muschelkalks. Niedrig- bis mittelhochwüchsig und mit ausgewogenem Gräser-/ Kräuter-Verhältnis. Grasschicht mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Im Nordwesten besonders mager sowie niedrigwüchsig, hier Anklänge an Magerrasen basenreicher Standorte und nennenswerte Anteile an Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*) und Blau-Segge (*Carex flacca*) sowie zahlreich Frühlings-Schlüsselblume (*Primula veris*). Unter den Wiesenblumen vor allem Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) verbreitet. Magerkeitszeiger zahlreich und in zusammen hohen Anteilen. Fläche größtenteils als extensive Pferdeweide (Wechselweide, zum Zeitpunkt der Erhebung nicht beweidet). Parzellen im Südwesten untypisch genutzt oder brach (Herdenbildung von *Origanum vulgare*), Parzelle im Südosten frisch gemulcht (Teil eines Freizeit- / Kleingartengrundstücks).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, blumenbunt, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zumeist mittelhochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/ Kräuter-Verhältnis, im Nordwesten Anzeichen von Nutzungsdefiziten (Herdenbildung <i>Origanum vulgare</i> ).
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Ungünstiges Nutzungsregime auf kleineren Teilflächen möglicherweise zukünftig zu Verschlechterung führend.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, blumenbunte Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt hohen Anteilen. Untergeordnet ungünstiges Nutzungsregime (Mulchung, evtl. Brache) Beweidung dagegen ohne erkennbare nachteilige Folgen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 430 Mulchmähd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	210 Mulchen	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen II im Gewann Igelsbach - 27018342300306

18.06.2020

---

Carex flacca	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Primula veris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Igelsbach - 27018342300307

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300307  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen III im Gewinn Igelsbach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo019
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6170
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	12.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend eher blumenarme Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an ostexponiertem, mäßig steilem Hang im Bereich des Unteren Muschelkalks. Mittelhochwüchsig und mit ausgewogenem Gräser-/Kräuter-Verhältnis. Grasschicht mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Unter den Wiesenblumen vor allem Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) in einigen Bereichen verbreitet. Zahlreiche Magerkeitszeiger mit insgesamt hohen Anteilen. Vermutlich kein günstiges Nutzungsregime (unregelmäßig oder sehr spät gemäht bzw. gemulcht).

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Zumeist mittelhochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch vermutlich ungünstiges Nutzungsregime (unregelmäßig oder sehr spät gemäht bzw. gemulcht) zukünftige Beeinträchtigungen nicht auszuschließen.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, blumenbunte Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt hohen Anteilen. Vermutlich ungünstiges Nutzungsregime.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen III im Gewann Igelsbach - 27018342300307

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Prunella vulgaris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewann Brömäch - 27018342300308

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300308  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewann Brömäch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo020  
**Teilflächenanzahl:** 4 **Fläche (m²)** 5723  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreiche, überwiegend blumenarme Trespen-Glatthafer-Wiesen an südostexponiertem, flachem Hang im Bereich des Mittleren Muschelkalks. Östliche Fläche dicht- und hochwüchsig sowie grasreich, mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Abgesehen hiervon Magerkeitszeiger nur untergeordnet. Größtenteils als extensive Pferdeweide (Wechselweide, zum Zeitpunkt der Erhebung noch kein Weidegang). Im Südosten als Wiese, davon Parzelle unter dichtem Bestand an mittelstämmigen Obstbäumen vermutlich häufig gemäht. Standort wirkt überwiegend mäßig eutrophiert, vermutlich aber keine Düngung in den letzten Jahren. Südwestliche Fläche gemulcht, mager. Nordwestliche Fläche recht intensiv beweidet, mit offenen Bodenstellen, blumenbunt, zahlreich (Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*), Typische Glatthafer-Wiese.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, Magerkeitszeiger zum Teil in untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend recht dicht- und hochwüchsig sowie grasreich, Im Nordwesten durch aktuelle Beweidung mit offenen Bodenstellen.
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Östliche Fläche wirkt überwiegend mäßig eutrophiert, nordwestliche Fläche stark beweidet, südwestliche Fläche gemulcht.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend mäßig artenreich, blumenarm, grasreich, dicht- und hochwüchsig. Beeinträchtigungen durch Eutrophierung, intensive Beweidung bzw. Mulchung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen		Grad	
210	Mulchen	1	schwach
213	Beweidung	2	mittel
805	Eutrophierung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.			ja
<i>Crepis biennis</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewann Brömäch - 27018342300308

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Magerwiese II im Gewann Brömäch - 27018342300309**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300309  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese II im Gewann Brömäch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo021
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11635
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, überwiegend blumenarme Trespen-Glatthafer-Wiese an ostexponiertem, flachem Hang im Bereich des Unteren Muschelkalks. Überwiegend (Norden) recht dicht- und hochwüchsig sowie grasreich, mit hohen Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Abgesehen hiervon Magerkeitszeiger nur untergeordnet. Vermutlich junge Brachen oder unregelmäßig bewirtschaftet. Untergeordnet Vorkommen von Brachezeigern (*Valeriana officinalis*, *Hypericum perforatum*) sowie gelegentlich junge Gehölze. Parzelle im Südosten dagegen häufig gemäht und Hervortreten hierfür typischer Arten (*Leontodon hispidus*, *Prunella vulgaris*, *Bellis perennis*). Bereich außerdem blumenbunt, mit zahlreichem Vorkommen von Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*). Flächen überwiegend mit Zeilen hochstämmiger Obstbäume

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, überwiegend blumenarm Magerkeitszeigern überwiegend in untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Überwiegend recht dicht- und hochwüchsig sowie grasreich, untergeordnet aufgrund häufigen Schnitts mit erhöhtem Anteil niedrigwüchsiger Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Durch ungünstiges Nutzungsregime (Flächen im Norden unregelmäßig genutzt oder brach) weitere Beeinträchtigungen nicht auszuschließen.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich, überwiegend blumenarm, grasreich sowie dicht- und hochwüchsig; ungünstiges Nutzungsregime.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	203 Biozideinsatz, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Anthoxanthum odoratum			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II im Gewinn Brömäich - 27018342300309

18.06.2020

---

Arrhenatherum elatius	ja
Bromus erectus	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Holcus lanatus	ja
Hypericum perforatum	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Valeriana officinalis agg.	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja
Viola spec.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Brömäch - 27018342300310

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300310  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen III im Gewinn Brömäch  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5044
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, zum Teil blumenbunte Bestände der Trespen-Glatthafer-Wiese an ostexponiertem, mäßig steilem Hang im Bereich des Unteren Muschelkalks. Niedrig- bis mittelhochwüchsig und mit ausgewogenem Gräser-/Kräuter-Verhältnis. Grasschicht mit mittleren Anteilen an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Magerkeitszeiger zahlreich und in zusammen hohen Anteilen. Zum Oberhang hin immer magerer werdend, teils mit Anklängen an Magerrasen basenreicher Standorte (Vorkommen von *Ononis repens*, *Thymus pulegioides*, *Hieracium pilosella* u. a.). Im Nordwesten ein Exemplar der Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*). Auf allen Parzellen Mahd mit Abräumen. Am Oberhang vermutlich zum Teil mehr als 2x jährlich. Keine Anzeichen von Düngung.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, blumenbunt, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen, teils sehr mager, Vorkommen der Bienen-Ragwurz.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Niedrig- bis mittelhochwüchsig, mit ausgewogenem Gräser-/Kräuter-Verhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Artenreiche, blumenbunte Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt hohen bis dominierenden Anteilen. Teils sehr mager, Vorkommen der Bienen-Ragwurz

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Brömäich - 27018342300310

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Lysimachia vulgaris	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa trivialis	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia cracca	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewinn Hochstetter Feld - 27018342300311

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300311  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewinn Hochstetter Feld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo023  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 29038  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend recht blumenarme und sehr magere Bestände der Trespen-Glatthafer-Wiese an südexponiertem, flachem bis mäßig steilem Hang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Überwiegend mittelhochwüchsig, grasreich, vorherrschend Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Magerkeitszeiger zahlreich und in zusammen dominierenden Anteilen. Zum Teil deutlich Anklänge an Magerrasen basenreicher Standorte (Vorkommen von *Ononis repens*, *Thymus pulegioides*, *Linum catharticum*, *Anthyllis vulneraria* u. a.). Nordwestliche Teilfläche nährstoffreicher (deutlich gedüngt), aber ebenfalls artenreich, hier zum Teil zahlreich Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) und Futter-Esparsette (*Onobrychis viciifolia*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, überwiegend sehr mager, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, etwas einseitig hervortretend Aufrechte Trespe.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Nordwestliche Teilfläche zu stark gedüngt
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, aber blumenarme, überwiegend sehr magere Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in zumeist dominierenden Anteilen. Etwas einseitig hervortretend Aufrechte Trespe, nordwestliche Teilfläche zu stark gedüngt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Alopecurus pratensis</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewinn Hochstetter Feld - 27018342300311

18.06.2020

---

Arrhenatherum elatius	ja
Bromus erectus	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Onobrychis viciifolia	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese II im Gewinn Hochstetter Feld - 27018342300312

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300312  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese II im Gewinn Hochstetter Feld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo025
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14518
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend recht blumenarme Trespen-Glatthafer-Wiese an südexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhoch- bis hochwüchsig, grasreich, oft hohe Anteile an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), im Westen außerdem viel Gewöhnlicher Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*). Magerkeitszeiger zahlreich und in zusammen hohen Anteilen. Teilweise viel Feld-Klee (*Trifolium campestre*). Überwiegend regelmäßig gemäht und abgeräumt. Am West- und Ostrand je eine schmale Obstbauparzelle gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber blumenarm, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhoch- bis hochwüchsig, zum Teil etwas einseitig hervortretend Aufrechte Trespe.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Kleine Teilflächen gemulcht
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, aber blumenarme Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt hohen Anteilen. Etwas einseitig hervortretend Aufrechte Trespe. kleine Teilflächen gemulcht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthriscus sylvestris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II im Gewinn Hochstetter Feld - 27018342300312

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Magerwiese III im Gewinn Hochstetter Feld - 27018342300313**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300313  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese III im Gewinn Hochstetter Feld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo026
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9074
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blumenarme Salbei-Glatthafer-Wiese an südexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Sehr dicht- und hochwüchsig sowie grasreich. Hohe Anteile an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*), Gewöhnlicher Goldhafer (*Tisetum flavescens*) und Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*). Unter den Stauden Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) und Weißes Wiesenlabkraut (*Galium album*) mit nennenswerter Deckung; kaum niedrigwüchsige Arten. Magerkeitszeiger nur untergeordnet und von Gräsern überwuchert. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Stark gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich, blumenarm, mit deutlich untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasreich, dicht- und hochwüchsig, kaum niedrigwüchsige Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Vorhandene Eutrophierung durch bereits erfolgte starke Düngung führt möglicherweise zu weiterer ungünstiger Verschiebung des Artengefüges.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, blumenarmer, dicht- und hochwüchsiger Bestand mit untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern. Durch Düngung stark beeinträchtigt. An der Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese III im Gewann Hochstetter Feld - 27018342300313

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese IV im Gewinn Hochstetter Feld - 27018342300314

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300314  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese IV im Gewinn Hochstetter Feld  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo027  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 3823  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig blumenbunte Trespen-Glatthafer-Wiese an südexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis. Grasschicht vor allem aus Aufrechter Trepse (*Bromus erectus*) und Gewöhnlichem Goldhafer (*Tisetum flavescens*). Reich an Leguminosen, viel Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) und Kriechender Klee (*Trifolium repens*). Insgesamt hohe Anteile an Magerkeitszeigern. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, mäßig blumenbunt, mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, mäßig blumenbunter Bestand mit ausgewogenem Gräser-/Kräuter-Verhältnis sowie mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hohen Anteilen. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Avena pubescens</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Campanula patula</i>			ja
<i>Cerastium holosteoides</i>			ja
<i>Colchicum autumnale</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese IV im Gewann Hochstetter Feld - 27018342300314

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerrasen im Gewann Steinäcker - 27018342300315

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300315  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Steinäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo028  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2284  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 13.06.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Magerrasen basenreicher Standorte an flachem, westexponiertem Hang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Niedrigwüchsig, mit hohem Kräuteranteil und lückiger Grasschicht v. a. aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Blumenbunt, zahlreich Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*), Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*), Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) und Gewöhnlicher Wundklee (*Anthyllis vulneraria*). Teils auffällig viel Feld-Klee (*Trifolium campestre*). V. a. am Oberhang einige dichte Herden von Flügel-Ginster (*Genista sagittalis*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, blumenbunt, von Magerkeitszeigern geprägt.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Niedrigwüchsig, mit lückiger Grasschicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, blumenbunter, von Magerkeitszeigern geprägter Bestand ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Anthyllis vulneraria			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Chamaespartium sagittale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Euphorbia cyparissias			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerrasen im Gewann Steinäcker - 27018342300315

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Hieracium pilosella	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Thymus pulegioides	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen I im Gewinn Steinäcker - 27018342300316

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300316  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewinn Steinäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo029
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15162
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend recht blumenarme Trespen-Glatthafer-Wiese an westexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Großteils recht dichtwüchsig, ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis. Grasschicht vor allem aus Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Krautschicht reich an Leguminosen, verbreitet viel Feld-Klee (*Trifolium campestre*). Insgesamt mittlerer bis hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Im östlichen Teil sowie auf südlicher Teilfläche aufgrund von Düngung etwas zu nährstoffreich. Nordwestliche Teilfläche zum Teil mit Streuobst bestanden.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber recht blumenarm, mit mittlerem bis hohem Anteil an Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Recht dichtwüchsig, ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Aufgrund von Düngung teils zu nährstoffreich.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, aber recht blumenarmer Bestand, mit ausgewogenem Gräser-/Kräuter-Verhältnis sowie mit mittleren bis hohen Anteilen an Magerkeitszeigern. Zum Teil durch Düngung etwas beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (95.067%)  
 123 Neckarbecken (4.933%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewinn Steinäcker - 27018342300316

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rhinanthus minor	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen II im Gewinn Steinäcker - 27018342300317

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300317  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen II im Gewinn Steinäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo030
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18666
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, zum Teil blumenbunte Trespen-Glatthafer-Wiese an nordwestexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Am Ober- und Unterhang recht dichtwüchsig. In der Grasschicht vor allem Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und Gewöhnlicher Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Am Mittelhang lückigerer Wuchs und Grasschicht v. a. aus Aufrechter Trespe. Ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis. Unter den Wiesenblumen Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*) am häufigsten. Insgesamt mittlerer Anteil an Magerkeitszeigern. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Am Ober- und Unterhang aufgrund von Düngung zu nährstoffreich. Untergeordnet mit Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, zum Teil blumenbunt, mit mittlerem Anteil an Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Größereils recht dichtwüchsig, ausgewogenes Gräser-/Kräuter-Verhältnis.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Größereils aufgrund von Düngung zu nährstoffreich
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, teils blumenbunter Bestand mit ausgewogenem Gräser-/Kräuter-Verhältnis sowie mit mittlerem Anteil an Magerkeitszeigern. Größereils aufgrund von Düngung zu dichtwüchsig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen II im Gewann Steinäcker - 27018342300317

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Daucus carota	ja
Euphorbia cyparissias	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Prunella vulgaris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Steinäcker - 27018342300318

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300318  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen III im Gewinn Steinäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo031
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8605
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher bis artenreicher, teils blumenbunter Bestand an nordwestexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Überwiegend Typische Glatthafer-Wiese mit noch jüngeren Obstbäumen in dichten Zeilen (Angelegt zur Erhaltung alter Kultursorten). Wiese möglicherweise noch jüngeren Alters oder mit nicht angepasster Bewirtschaftung. Hierdurch unausgewogene Struktur: In den Gassen zwischen den Baumzeilen oft krautreich, zum Teil mit hohen Anteilen an Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*) oder Wiesen-Schafgarbe (*Achillea millefolium*). Im Bereich der Baumzeilen auch Gräser nennenswert vertreten. Zahlreiche Magerkeitszeiger, insgesamt jedoch zumeist mit untergeordneten Anteilen. Nördliche Parzelle als Trespen-Glatthafer-Wiese mit ausgewogener Struktur, im Gegensatz zur übrigen Fläche vermutlich schon älterer Bestand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich bis artenreich, zum Teil blumenbunt, zum Teil überhöhte Anteile an Wiesenlöwenzahn.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Aufgrund jungen Alters oder nicht angepasster Bewirtschaftung starke strukturelle Defizite (Arten sehr ungleichmäßig verteilt).
<b>Beeinträchtigung</b>	A	Keine weitergehenden Beeinträchtigungen
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreich bis artenreich, mit untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern. Aufgrund noch jüngeren Alters oder nicht angepasster Bewirtschaftung unausgewogene Struktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Bellis perennis</i>			ja
<i>Campanula patula</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen III im Gewann Steinäcker - 27018342300318

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago varia	ja
Myosotis arvensis	ja
Phleum pratense	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium campestre	ja
Trisetum flavescens	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen IV im Gewinn Steinäcker - 27018342300319

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300319  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen IV im Gewinn Steinäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo032	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	18691	
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, überwiegend blumenarme Trespen-Glatthafer-Wiese an einer flachen Kuppe im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhochwüchsig, grasreich, mit hohem Anteil an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*). Auf östlicher Teilfläche außerdem Typische Glatthafer-Wiese, mit Grasschicht aus Echtem Rotschwingel (*Festuca rubra*) und Gewöhnlichem Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Abgesehen von Aufrechter Trespe überwiegend mittlerer bis untergeordneter Anteil an Magerkeitszeigern. Auf der östlichen Teilfläche aber auch magere Bereiche, mit Vorkommen von Kleinem Klappertopf (*Rhinanthus minor*) und Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*). Hier auch teils etwas feuchter Standort, mit Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber überwiegend blumenarm und mit mittlerem bis untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig und grasreich, z. T. mit einseitigem Hervortreten von Aufrechter Trespe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, überwiegend blumenarmer Bestand mit mittlerem bis untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern. Keine Beeinträchtigungen erkennbar

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen IV im Gewann Steinäcker - 27018342300319

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Cerastium spec.	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Myosotis arvensis	ja
Poa pratensis	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia hirsuta	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen N des Lattenwalds - 27018342300320

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300320  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen N des Lattenwalds  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo033
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	31606
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig blumenbunte Bestände von Trespen-Glatthafer-Wiese und Typischer Glatthafer-Wiese in unregelmäßigem Wechsel. An flachem Nordhang im Bereich des Oberen Muschelkalks sowie auf holozänem Abschwemm-Massen Desselben. Mittelhochwüchsig, mit ausgewogenem Gräser-/ Kräuter-Verhältnis, gut vertikal strukturiert. Zahlreiche Magerkeitszeiger in mittlerem bis hohem Anteil. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Keine Beeinträchtigungen erkennbar

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, mäßig blumenbunt, mit mittlerem bis hohem Anteil an Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, mit ausgewogenem Gräser-/ Kräuter-Verhältnis, gut vertikal strukturiert
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, mäßig blumenbunter Bestand mittlerem bis hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (66.348%)  
 125 Kraichgau (33.652%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiesen N des Lattenwalds - 27018342300320

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Phleum pratense	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon orientalis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese V im Gewinn Steinäcker - 27018342300321

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300321  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese V im Gewinn Steinäcker  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo034
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	576
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	13.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, aber überwiegend blumenarme Typische-Glatthafer-Wiese an flachem Westhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Bestand an Wald angrenzend und dicht von Obstbäumen überschirmt. Krautschicht v. a. unmittelbar am Waldrand lückig und von Kräutern dominiert, darunter Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), Berg-Platterbse (*Lathyrus linifolius*) und Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*). Auf der an die Feldflur angrenzenden Seite grasreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger mit zusammen überwiegend hohen Anteilen. Regelmäßig gemäht oder gemulcht. Durch übermäßige Beschattung beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, überwiegend blumenarm, hoher Anteil an Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Je nach Beschattung Wechsel von kraut- und grasreichen Bereichen.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Teils übermäßige Beschattung.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, überwiegend blumenarmer Bestand mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Als Besonderheit einige Säure- bzw. Aushagerungszeiger (Waldrandsituation). Durch übermäßige Beschattung beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100.001%)

**TK-Blatt** 7018 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 899 Sonstige Beeinträchtigung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anemone nemorosa			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese V im Gewinn Steinäcker - 27018342300321

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Fragaria vesca	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Hieracium pilosella	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus linifolius	ja
Leontodon hispidus	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Solidago virgaurea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja
Viola spec.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen I im Gewinn Hoher Markstein - 27018342300322

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300322  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewinn Hoher Markstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo035
<b>Teilflächenanzahl:</b>	6	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	22643
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenarme bis mäßig blumenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an südlich exponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Großteils mittelhochwüchsig, grasreich, mit hohem Anteil an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und mit insgesamt hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Krautschicht reich an Feld-Klee (*Trifolium campestre*), zum Teil Herden von Vogel-Wicke (*Vicia cracca*). Am Unterhang zum Teil etwas dicht- und hochwüchsiger, hier Herden von Rauhaariger Wicke (*Vicia hirsuta*). Nordwestliche Teilfläche möglicherweise jung brach, von Norden her Unbewehrte Trespe (*Bromus inermis*) sich ausbreitend. Übrige Flächen gemäht und abgeräumt, aber zu später Mahdtermin. Überwiegend keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Nordöstliche Teilfläche mit Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber recht blumenarm, überwiegend mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend grasreich, mittelhochwüchsig. Teilweise Herdenbildung von Vogel-Wicke, Rauhaariger Wicke und Unbewehrter Trespe.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vermutlich durch zu späte Mahd; Teilfläche im Nordwesten möglicherweise brach
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, aber recht blumenarmer Bestand. Grasreich, hohe Anteile an Magerkeitszeigern. Vermutlich durch zu späte Mahd und untergeordnet durch Brache schwach beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewann Hoher Markstein - 27018342300322

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Colchicum autumnale	ja
Dactylis glomerata	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese II im Gewinn Hoher Markstein - 27018342300323

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300323  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese II im Gewinn Hoher Markstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo036
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2582
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher, mäßig blütenreicher bis blütenarmer Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese an flachem Osthang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Dicht- und hochwüchsig. In der Grasschicht viel Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*), Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*); Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Gewöhnlicher Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Unter den Stauden Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) und Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) verbreitet. Magerkeitszeiger insgesamt mit untergeordneten Anteilen. Zum Teil üppige Herden von Rauhaariger Wicke (*Vicia hirsuta*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt, aber zu später Mahdtermin (im Juli). Wahrscheinlich in jüngerer Zeit deutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Überwiegend mäßig artenreich und mäßig blütenreich bis blütenarm, Magerkeitszeiger mit untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dicht- und hochwüchsig. Zum Teil Herdenbildung von Rauhaariger Wicke.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zu spät gemäht, vermutlich in jüngerer Zeit deutlich gedüngt
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher, mäßig blütenreicher bis blütenarmer Bestand. Magerkeitszeiger mit untergeordneten Anteilen. Durch zu späte Mahd und Düngung erheblich beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	208 Zu späte Mahd	<b>Grad</b> 2	mittel
	204 Düngung, landwirtschaftlich	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II im Gewann Hoher Markstein - 27018342300323

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Poa trivialis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese III im Gewinn Hoher Markstein - 27018342300324

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300324  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese III im Gewinn Hoher Markstein  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo037  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 898  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 04.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blumenarme Trespen-Glatthafer-Wiese an ostexponiertem Flachhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhochwüchsig, grasreich, mit hohem Anteil an Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) und mit insgesamt hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Flächen erst im Juli gemäht. Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreich und blumenarm, aber hoher Anteil an Magerkeitszeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Grasreich, mittelhochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Vermutlich zu späte Mahd oder brach bzw. unregelmäßig genutzt
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher und blumenarmer Bestand, aber hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Vermutlich durch zu späte Mahd, Brache bzw. unregelmäßige Nutzung schwach beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

Beeinträchtigungen		Grad	
201	Nutzungsauffassung	1	schwach
208	Zu späte Mahd	1	schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Cerastium holosteoides</i>			ja
<i>Colchicum autumnale</i>			ja
<i>Convolvulus arvensis</i>			ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese III im Gewann Hoher Markstein - 27018342300324

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Galium album	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica arvensis	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen I im Gewann Geberstall - 27018342300325

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300325  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen I im Gewann Geberstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo038
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7859
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche, blütenarme Bestände der Typischen Glatthafer-Wiese und der Trespen-Glatthafer-Wiese an sehr flachem Westhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Grasreich sowie überwiegend dicht- und hochwüchsig. In der Grasschicht viel Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*), Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Gewöhnlicher Goldhafer (*Trisetum flavescens*) und Wiesen-Schwingel (*Festuca pratensis*) beziehungsweise viel Aufrechte Tresse (*Bromus erectus*). Magerkeitszeiger (abgesehen von Aufrechter Tresse) insgesamt mit untergeordneten Anteilen. Flächen erst im Juli gemäht, Fläche im Südwesten möglicherweise hierdurch mit etwas ungleichmäßiger Artenverteilung. Bestand im Nordosten im östlichen Teil vermutlich gedüngt: besonders dichtwüchsig und auch mit recht viel Wiesen-Bärenklau (*Heracleum sphondylium*). Obstbaumzeile am Nordwestrand.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Überwiegend mäßig artenreich und blütenarm, Magerkeitszeiger mit untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Grasreich, dicht- und hochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zu spät gemäht, Teilfläche gedüngt
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreiche, blütenarme Bestände. Magerkeitszeiger mit untergeordneten Anteilen. Durch zu späte Mahd und / oder Düngung erheblich beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	204 Düngung, landwirtschaftlich	<b>Grad</b> 2	mittel
	208 Zu späte Mahd	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen I im Gewann Geberstall - 27018342300325

18.06.2020

---

Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica hederifolia	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen II im Gewinn Geberstall - 27018342300326

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühllacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300326  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen II im Gewinn Geberstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo039
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	21212
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig arten- und blütenreiche Bestände der Salbei-Glatthafer-Wiese an sehr flachem Südhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Grasreich, mittelhochwüchsig. In der Grasschicht vor allem Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*), Echter Rotschwinger (*Festuca rubra*) und Gewöhnlicher Goldhafer (*Trisetum flavescens*). Unter den Stauden üppig Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*). Leguminosenreich, vor allem viel Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) und Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*). Insgesamt hoher Anteil an Magerkeitszeigern; Vorkommen von Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt, keine Beeinträchtigungen erkennbar. Untergeordnet mit Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger mit hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Grasreich, mittelhochwüchsig.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig arten- und blütenreiche Bestände, aber Magerkeitszeiger mit hohen Anteilen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja
Leucanthemum ircutianum			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen II im Gewinn Geberstall - 27018342300326

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen III im Gewinn Geberstall - 27018342300327

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300327  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen III im Gewinn Geberstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo040
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17989
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Arten- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiesen an sehr flachem Südhang im Bereich des Unteren Keupers. Zumeist mittelhochwüchsig und ausgewogenes Gräser-/ Kräuterverhältnis. Stellenweise dicht- und hochwüchsiger. In der Grasschicht vor allem Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*). Unter den Stauden viel Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) sowie Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) und Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*). Am Oberhang untergeordnet Typische Glatthaferwiese auf frischem Standort; hier Vorkommen von Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Wiesen-Fuchsschwanz (*Alopecurus pratensis*) Insgesamt hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Zum Teil erst im Juli gemäht und hierdurch beeinträchtigt; am Oberhang stellenweise schwaches Aufkommen von Acker-Kratzdistel (*Cirsium arvense*). Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Mehrfach Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in hohen Anteilen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittelhochwüchsig und ausgewogenes Gräser-/ Kräuterverhältnis.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Teilweise vermutlich zu spät gemäht.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Bestände mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Zum Teil durch zu späte Mahd etwas beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen III im Gewann Geberstall - 27018342300327

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica hederifolia	ja
Vicia sepium	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen IV im Gewinn Geberstall - 27018342300328

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300328  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen IV im Gewinn Geberstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo041
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	12536
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenbunte Bestände der Typischen Glatthafer-Wiese im Kuppenbereich und an sehr flachem west- bis südexponiertem Oberhang im Unteren Keuper. Zumeist mittelhochwüchsig, grasreich. Grasschicht mit hohen Anteilen an Echtem Rotschwengel (*Festuca rubra*). Unter den Stauden viel Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) und Zottiger Klappertopf (*Lotus corniculatus*). Insgesamt hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Besonders mager im östlichen Bereich der östlichen Teilfläche, hier Vorkommen von Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*). Großteils erst im Juli gemäht und vermutlich hierdurch etwas beeinträchtigt. Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Parzellen verbreitet mit Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittelhochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Teilweise zu spät gemäht
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche und blumenbunte Bestände mit hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Zum Teil vermutlich durch zu späte Mahd etwas beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen IV im Gewann Geberstall - 27018342300328

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pratense	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese I N Gewann Burlach - 27018342300329

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300329  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese I N Gewann Burlach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo042
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8303
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Überwiegend mäßig artenreicher, mäßig blütenreiche bis blütenarme Bestände der Typischen Glatthafer-Wiese an überwiegend flachen Hanglagen im Bereich des Oberen Muschelkalks. Dichte Grasschicht, vor allem aus Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*); lockere Obergrasschicht aus Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Wiesen-Knäuelgras (*Dactylis glomerata*). Magerkeitszeiger insgesamt mit geringen bis mittleren Anteilen. Südwestliche Teilfläche mit viel Zottigem Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), vermutlich gefördert durch späte Mahd (Juli), ebenso Herdenbildung von Rauhaariger Wicke (*Vicia hirsuta*). Nordwestliche Teilflächen in den Vorjahren beweidet, Wiesenstruktur jedoch noch mehr oder weniger intakt. Hier zum Teil viel Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*). Östliche Teilfläche im Norden brach, grasreich und hochwüchsig, im Süden an steilem Osthang bewirtschaftet. Hier schöne Salbei-Glatthafer-Wiese mit Vorkommen von Kriechender Hauhechel (*Ononis repens*), Purgier-Lein (*Linum catharticum*) und Frühlings-Fingerkraut (*Potentilla neumanniana*). Insgesamt auf großen Teilflächen Obstbaumbestände.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Überwiegend mäßig artenreich, mäßig blütenreich bis blütenarm, Magerkeitszeiger mit zumeist geringen bis mittleren Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Mittelhoch- bis hochwüchsig, dichte Grasschicht. Zum Teil Herdenbildung von Rauhaariger Wicke.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Überwiegend zu spät gemäht beziehungsweise von Pferden beweidet, kleinflächig jung brach.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Überwiegend mäßig artenreiche, mäßig blütenreiche bis blütenarme Bestände. Magerkeitszeiger mit zumeist geringen bis mittleren Anteilen. Auf dem überwiegenden Teil der Fläche ungünstiges Bewirtschaftungsregime.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 2	mittel
	210 Mulchen	2	mittel
	213 Beweidung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
------------	------------	--------	------------------

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese I N Gewann Burlach - 27018342300329

18.06.2020

---

Achillea millefolium	ja
Ajuga reptans	ja
Anthoxanthum odoratum	ja
Arrhenatherum elatius	ja
Cerastium holosteoides	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Lysimachia nummularia	ja
Poa trivialis	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese II N Gewinn Burlach - 27018342300330

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300330  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese II N Gewinn Burlach  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo043
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7133
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, mäßig blumenbunte Bestände der Trespen-Glatthafer-Wiese an flachem Osthang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Relativ hochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/ Kräuter-Verhältnis. Grasschicht von Aufrechter Trespe (*Bromus erectus*) geprägt. Unter den Stauden mit hohem Anteil an Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*), zahlreich auch Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), Magerkeitszeiger in zusammen mittleren bis hohen Anteilen. Überwiegend regelmäßig gemäht und abgeräumt, aber später Mahdzeitpunkt (Juli). Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Auf der nördlichen Teilfläche eine Parzelle mit dichtem Obstbaumbestand gemulcht und hierdurch beeinträchtigt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, mäßig blumenbunt, Magerkeitszeiger mit insgesamt mittleren bis hohen Anteilen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Relativ hochwüchsig, ausgewogenes Gräser-/ Kräuter-Verhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Obstbaumparzelle gemulcht, auf den übrige Flächen durch zu späte Mahd zukünftige Verschlechterung wahrscheinlich.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche, mäßig blumenbunte Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in insgesamt mittleren bis hohen Anteilen. Untergeordnet durch Muchung beeinträchtigt, übrige Flächen zu spät gemäht.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Chaerophyllum aureum			ja
Convolvulus arvensis			ja
Crepis biennis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II N Gewann Burlach - 27018342300330

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Phleum pratense	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen V im Gewinn Geberstall - 27018342300331

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300331  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen V im Gewinn Geberstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo044
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11916
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	11.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenbunte Bestände der Trespen-Glatthafer-Wiesen an flachem bis mäßig steilen Südosthang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Zumeist mittelhochwüchsig und ausgewogenes Gräser-/Kräuterverhältnis. Vertikal gut strukturiert. In der Grasschicht Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) mit erhöhten Anteilen, aber nicht dominant. Unter den Stauden Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*) am häufigsten. Insgesamt mittlerer bis hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Am Oberhang zum Teil sehr mager, mit Vorkommen von kriechender Hauhechel (*Ononis repens*). Erst im Juli gemäht, längerfristig hierdurch Beeinträchtigungen nicht auszuschließen. Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Verbreitet Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in mittleren bis hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittelhochwüchsig und vertikal gut strukturiert, ausgewogenes Gräser-/Kräuterverhältnis.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Mahdzeitpunkt vermutlich zu spät
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Bestände mit mittlerem bis hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Später Mahdzeitpunkt längerfristig ungünstig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen V im Gewinn Geberstall - 27018342300331

18.06.2020

---

Bromus erectus	ja
Campanula patula	ja
Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides	ja
Crepis biennis	ja
Cynosurus cristatus	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Hypericum perforatum	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiesen VI im Gewinn Geberstall - 27018342300332

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300332  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiesen VI im Gewinn Geberstall  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo045
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	6981
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	11.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenbunte Bestände der Typischen Glatthafer-Wiese im Kuppenbereich und an sehr flachem süd- bis südostexponiertem Oberhang im Unteren Keuper. Zumeist mittelhochwüchsig, grasreich. Grasschicht mit erhöhten Anteilen an Echtem Rotschwengel (*Festuca rubra*), vertikal aber gut strukturiert. Insgesamt hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Zum Teil erst im Juli gemäht und vermutlich hierdurch etwas beeinträchtigt. Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Parzellen verbreitet mit Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in hohen Anteilen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittelhochwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Mahdzeitpunkt teilweise vermutlich zu spät.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Bestände mit mittlerem bis hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Teils später Mahdzeitpunkt längerfristig ungünstig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Colchicum autumnale			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiesen VI im Gewann Geberstall - 27018342300332

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Stellaria graminea	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese I im Gewinn Kalkofen - 27018342300333

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300333  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese I im Gewinn Kalkofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo046  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 10779  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, blumenbunte Trespen-Glatthafer-Wiese auf flachem Hangrücken im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhochwüchsig und ausgewogenes Gräser-/ Kräuterverhältnis. Vertikal gut strukturiert. In der Grasschicht Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) mit erhöhten Anteilen, aber nicht dominant. Unter den Stauden verbreitet Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*) am häufigsten. Insgesamt hoher Anteil an Magerkeitszeigern. Überwiegend erst im Juli gemäht, längerfristig hierdurch Beeinträchtigungen nicht auszuschließen. Vorkommen von Gewöhnlicher Sichelmöhre (*Falcaria vulgaris*) als Verbrachungszeiger. Keine Anzeichen von Düngung in jüngerer Zeit. Flächen großteils mit dichten Obstbaumzeilen.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in hohen Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittelhochwüchsig und vertikal gut strukturiert, ausgewogenes Gräser-/ Kräuterverhältnis.
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Mahdzeitpunkt vermutlich zu spät
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Arten- und blütenreiche Bestände mit mittlerem bis hohem Anteil an Magerkeitszeigern. Später Mahdzeitpunkt längerfristig ungünstig.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Avena pubescens</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.			ja
<i>Cerastium holosteoides</i>			ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>			ja
<i>Falcaria vulgaris</i>			ja
<i>Festuca rubra</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese I im Gewann Kalkofen - 27018342300333

18.06.2020

---

Galium album	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Medicago varia	ja
Myosotis arvensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus spec.	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II im Gewann Kalkofen - 27018342300334

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300334  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese II im Gewann Kalkofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo047  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 400  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig arten- und blütenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese auf flachem Hangrücken im Bereich des Unteren Keupers. Dichtwüchsig, krautreich, hoher Anteil an Kriechendem Klee (*Trifolium repens*), außerdem viel Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*). Insgesamt untergeordneter Anteil an Magerkeitszeigern. Regelmäßig gemäht und abgeräumt. Recht nährstoffreich, möglicherweise Düngung in jüngerer Zeit.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in untergeordneten Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	C	Krautreich, sehr üppig Kriechender Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Fläche möglicherweise in jüngerer Zeit aufgedüngt.
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig arten- und blütenreicher Bestand mit untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern. Standort eutrophiert.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus			ja
Crepis biennis			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Heracleum sphondylium			ja
Knautia arvensis			ja
Lolium perenne			ja
Lotus corniculatus			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese II im Gewann Kalkofen - 27018342300334

18.06.2020

---

Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa trivialis	ja
Prunella vulgaris	ja
Salvia pratensis	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese III im Gewinn Kalkofen - 27018342300335

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300335  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese III im Gewinn Kalkofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo048  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 723  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig arten- und blütenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf flachem Südhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhochwüchsig, zumeist grasreich, mit hohem Anteil an aufrechter Trepse (*Bromus erectus*). Abgesehen hiervon Magerkeitszeiger in untergeordneten Anteilen. Aufgrund von Weidenutzung Arten etwas ungleichmäßig verteilt und auch krautreiche Bereiche vorhanden, Struktur aber insgesamt nur mäßig beeinträchtigt. Etliche Störungszeiger in insgesamt aber untergeordneter Menge. Beeinträchtigungen durch Beweidung insgesamt mäßig.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig arten- und blütenreich, Magerkeitszeiger in untergeordneten Anteilen, etliche Störungszeiger in untergeordneter Menge.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend grasreich, Arten etwas ungleichmäßig verteilt
<b>Beeinträchtigung</b>	C	Durch Beweidung ungleichmäßige Struktur und Vorkommen etlicher Störungszeiger
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig arten- und blütenreicher Bestand mit untergeordnetem Anteil an Magerkeitszeigern. Durch Beweidung mäßig beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Agrimonia eupatoria</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.			ja
<i>Cerastium holosteoides</i>			ja
<i>Dactylis glomerata</i>			ja
<i>Elymus repens</i>			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese III im Gewann Kalkofen - 27018342300335

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Geranium pyrenaicum	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis	ja
Sonchus asper	ja
Taraxacum officinale	ja
Tragopogon pratensis agg.	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese IV im Gewinn Kalkofen - 27018342300336

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300336  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese IV im Gewinn Kalkofen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo049  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 3164  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 12.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche, eher blütenarme Typische Glatthafer-Wiese auf flachem Südhang im Bereich des Oberen Muschelkalks. Mittelhochwüchsig, vertikal gut strukturiert, ausgewogenes Gräser-/ Kräuter-Verhältnis. Unter den Gräsern Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) am häufigsten, unter den Stauden viel Wiesen-Klee (*Trifolium pratense*). Magerkeitszeiger insgesamt in hohen Anteilen. Vorkommen von Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*) und Purgier-Lein (*Linum catharticum*) als ausgesprochene Magerkeitszeiger. Überwiegend regelmäßig gemäht und abgeräumt. Flächen der südlichen Parzelle möglicherweise jung brach oder aber sehr spät gemäht. Keine Anzeichen von Düngung.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, aber eher blütenarm, Magerkeitszeiger insgesamt in hohen Anteilen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, vertikal gut strukturiert, ausgewogenes Gräser-/ Kräuter-Verhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Untergeordnet möglicherweise jung brach.
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreich, aber eher blütenarm, Magerkeitszeiger insgesamt in hohen Anteilen. Untergeordnet möglicherweise jung brach.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis capillaris</i>			ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>			ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>			ja
<i>Avena pubescens</i>			ja
<i>Briza media</i>			ja
<i>Bromus erectus</i>			ja
<i>Campanula patula</i>			ja
<i>Cerastium holosteoides</i>			ja
<i>Colchicum autumnale</i>			ja
<i>Crepis biennis</i>			ja
<i>Cynosurus cristatus</i>			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese IV im Gewann Kalkofen - 27018342300336

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Linum catharticum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Rumex acetosa	ja
Stellaria graminea	ja
Taraxacum officinale	ja
Trifolium campestre	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia hirsuta	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese VIII im Gewinn Burghausen - 27018342300337

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300337  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese VIII im Gewinn Burghausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	pvo050
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2531
<b>Kartierer</b>	Vogel, Peter	<b>Erfassungsdatum</b>	17.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese (Osten) sowie typische Glatthafer-Wiese (Westen) an Hangkuppe im Übergangsbereich vom Unteren Muschelkalk zu den Oberen Röttonen. Im Osten mittelhochwüchsig und mäßig dicht, im Westen teils auch wüchsiger. Überwiegend blumenbunt, im Osten mit hohen Anteilen an Wiesen-Salbei (*Salvia pratensis*). Überwiegend hoher Anteil an Magerkeitszeigern, hierunter Gewöhnliches Zittergras (*Briza media*) und Purgier-Lein (*Linum catharticum*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt, keine Beeinträchtigungen erkennbar. Im Westen mit Zeilen Obstbaumzeilen.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreich, überwiegend blumenbunt, Magerkeitszeiger mit überwiegend hohen Anteilen
<b>Habitatstruktur</b>	B	Überwiegend mittelhochwüchsig, mäßig dicht.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher, blumenbunter Bestand mit hohen Anteilen an Magerkeitszeigern. Keine Beeinträchtigungen erkennbar.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese VIII im Gewinn Burghausen - 27018342300337

18.06.2020

---

Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Pimpinella saxifraga	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Salvia pratensis	ja
Silaum silaus	ja
Trifolium pratense	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese IV im Gewinn Brunkelwiesen - 27018342300338

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300338  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese IV im Gewinn Brunkelwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** pvo051  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2217  
**Kartierer** Vogel, Peter **Erfassungsdatum** 17.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche bis artenreiche, blütenarme Fuchsschwanz-Glatthafer-Wiese an schwach nordexponiertem Hang im Lösslehm. Mittelhochwüchsig, grasreich, Echter Rotschwengel (*Festuca rubra*) mit den höchsten Anteilen. Vertikal gut strukturiert. Etliche Magerkeitszeiger in insgesamt mittleren Anteilen. Verbreitet Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Regelmäßig gemäht und abgeräumt, aber sehr später Mahdtermin.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreich bis artenreich, blütenarm, Magerkeitszeiger mit insgesamt mittleren Anteilen.
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelhochwüchsig, vertikal gut strukturiert
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Zu später Mahdtermin
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher bis artenreicher Bestand mit mittleren Anteilen an Magerkeitszeigern. Durch zu späten Mahdtermin vermutlich beeinträchtigt.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 150 Schwarzwald-Randplatten (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis capillaris			ja
Ajuga reptans			ja
Alchemilla spec.			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula rotundifolia			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese IV im Gewann Brunkelwiesen - 27018342300338

18.06.2020

---

Lathyrus pratensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lysimachia nummularia	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Trisetum flavescens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia cracca	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn IV - 27018342300339

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300339  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi077
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7078
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Ober- und mittelgrasreicher Bestand mit viel Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras und Goldhafer. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Wiesen-Flockenblume. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn in großer Menge vorhanden, Ausdauernder Lolch – eine Einsaat-Art- mit mäßigem Deckungsanteil. Im Bestand treten zahlreiche offene Bodenstellen durch Tritt auf. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht, gelegentlich beweidet und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, einigen wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge und hohem Anteil an Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	viele offene Bodenstellen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche Magerwiese, jedoch mit wenigen typischen Arten und hohem Anteil an Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn IV -**  
**27018342300339**

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn I -**  
**27018342300340**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300340  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi078
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10060
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.06.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese. Ober- und Mittelgrassschicht gut entwickelt mit Glatthafer und Wolligem Honiggras. Zahlreiche Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge vorhanden, vor allem Acker-Witwenblume, stellenweise mit viel Zottigem Klappertopf. Nährstoffzeiger kaum vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt .

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, mit einigen Magerkeitszeiger in mäßiger Menge und fehlenden Nährstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise inhomogen mit grasreichen Bereichen ohne oder sehr wenigen typischen Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten, überwiegend ohne Nährstoffzeiger

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn I -**  
**27018342300340**

18.06.2020

---

Galium album	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	sehr viele	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia hirsuta	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn I - 27018342300342

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300342  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi080  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 7824  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 04.07.2013 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer Trespen-Glatthafer-Wiese, teilweise mit Streuobstbestand. Von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in teils hoher Menge. Häufig sind Großer Wiesenknopf, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt Ein kleiner Bereich im Westen wird gelegentlich beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum. Zahlreiche typische Arten in mäßiger, teils hoher Menge, Nährstoffzeiger kaum vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typischer Bestandsaufbau einer Trespen-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Magerwiese, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum und in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (74.104%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (25.896%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn I - 27018342300342

18.06.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn II -**  
**27018342300343**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300343  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi081
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4155
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013
			<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer Trespen-Glatthafer-Wiese auf frischem Standort. Bestand mit ausgewogenem Verhältnis der Grasschichten und krautreich. Zahlreich kommen die Magerkeitszeiger Zottiger Klappertopf und Wiesen-Bocksbart vor. Weniger häufig sind Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Mäßige Deckungsanteile nehmen Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn ein. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßiger, teils hoher Menge, Nährstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten, aber auch Nährstoffzeiger in mäßiger Menge vorhanden

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Convolvulus arvensis	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn II -**  
**27018342300343**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	sehr viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn III -**  
**27018342300344**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300344  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi083
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7229
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese auf frischem Standort. Krautreicher Bestand mit mäßigem Anteil an Obergräsern, auf mäßig frischem Standort mit viel Aufrechter Trespe. Bestand mit mehreren typischen Arten in meist hoher Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Acker-Witwenblume. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn in mäßiger Menge vorhanden. Zum Wald hin Übergang zur Kohldistel-Glatthafer-Wiese auf feuchtem bis wechsellassem Standort. Hier treten Nässezeiger wie Sumpfschilf und Bach-Nelkenwurz hinzu.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten und Nährstoffzeigern in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Dreischichtigkeit, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	standörtlich geprägter, artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten und guter Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus commutatus	etliche, mehrere		ja
Carex acutiformis	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Henkersklinge südlich Ölbronn III -**  
**27018342300344**

18.06.2020

---

Carex hirta	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	sehr viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium oleraceum	sehr viele	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium patens	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn I - 27018342300345

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300345  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi084
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12650
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese, teilweise mit Streuobstbestand. Überwiegend trespenreicher Bestand mit mäßig ausgebildeter Krautschicht mit vielen Magerkeitszeigern in teils großer Menge. Zahlreich treten Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf auf. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Überwiegend artenreicher, kleinflächig auch sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme, mit vielen typischen Arten in mäßiger, teils großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Bestandsstruktur einer Salbei-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit vielen typischen Arten in gutem

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn I - 27018342300345**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	sehr viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn II - 27018342300346

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300346  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi085
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6113
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese, meist mit Streuobstbestand. Obergrasreicher Bestand, vor allem mit Glatthafer, stellenweise auch mit dominierender Aufrechten Trespe. Mehrere Magerkeitszeiger in geringer bis mäßiger Menge vorhanden, am häufigsten tritt Acker-Witwenblume auf. Nährstoffzeiger in geringer bis mäßiger Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Bärenklau, als Störzeiger tritt in geringem Umfang Acker-Kratzdistel auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme, wertgebende Arten nur mit geringem bis mäßigem Deckungsanteil, Nährstoff- und Störzeiger in geringer bis mäßiger Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	Obergrasschicht zu dichtwüchsig
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	mäßig artenreiche Magerwiese mit geringem bis mäßigem Deckungsanteil von typischen Arten und Nährstoffzeigern

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn II - 27018342300346**

18.06.2020

---

Galium album	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Primula elatior	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	sehr viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn III - 27018342300347

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300347  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi086
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4749
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist großer Menge. Häufig kommen Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und Zottiger Klappertopf. Im unteren Hangbereich mit Streuobstbestand, hier geringerer Deckungsanteil an wertgebenden Arten. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau mit mäßigem Deckungsanteil, kleinflächig tritt Kriechendes Fingerkraut als Störzeiger auf. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt. Stellenweise gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme, mit zahlreichen typischen Arten in meist großer Menge und Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	B	Im unteren Hangbereich moosreicher Bestand infolge Mulchmahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten, aber auch Nährstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Allium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese östlich Dürrn III - 27018342300347

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese zwischen Dürrn und Corres nördlich der K 4523 I - 27018342300348

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300348  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese zwischen Dürrn und Corres nördlich der K 4523 I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi087
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1397
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Meist von Aufrechter Trespe dominierter Bestand und relativ krautarm. Im Bestand kommen einige wertgebende Arten vor, diese jedoch nur in geringer Menge. Am häufigsten tritt Zottiger Klappertopf und Echte Schlüsselblume auf. Nährstoffzeiger kaum vorhanden, randlich kommen mit Kriechendem Fingerkraut, Echtem Johanniskraut und Acker-Kratzdistel Störzeiger vor. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, einige wertgebende Arten meist in geringer Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand krautarm, randlich mit einigen Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand, jedoch mit nur geringem Deckungsanteil von typischen Arten, aber weitgehend ohne Nährstoffzeiger

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese zwischen Dürrn und Corres nördlich der K 4523 I -  
27018342300348

18.06.2020

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus domestica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn IV - 27018342300349

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300349  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi088
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	11854
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese, teilweise mit Streuobstbestand. Ober- und mittelgrasreicher, mäßig krautreicher Bestand mit viel Glatthafer und Wolligem Honiggras, teilweise auch von Aufrechter Trespe dominierte, krautreichere Bereiche. Einige Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge vorhanden, vor allem Acker-Witwenblume, Zottiger Klappertopf und Herbstzeitlose. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau mit geringem Deckungsanteil.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme, mehrere wertgebende Arten in mäßiger Menge, Nährstoffzeiger mit untergeordnetem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	B	relativ kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten ohne nennenswerte Beeinträchtigen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn IV - 27018342300349**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn V - 27018342300350

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300350  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi089
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6232
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, im Westen mit Streuobstbestand. Von Aufrechter Trespe geprägter Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge. Am häufigsten treten Zottiger Klappertopf und Herbstzeitlose auf. Nährstoffzeiger weitgehend fehlend, randlich der Feldhecke im Süden mit Saat-Esparsette. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreiche typische Arten und kaum Nährstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische, lückige Obergrasschicht einer Trespen-Glatthafer-Wiese
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mäßigem Anteil an wertgebenden Arten ohne nennenswerte Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese östlich Dürrn V - 27018342300350

18.06.2020

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium patens	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn VI - 27018342300351

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300351  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi090
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1517
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit gut entwickelter Obergrasschicht (Glatthafer und Aufrechte Trepse). Im Bestand zahlreiche Magerkeitszeiger in mäßiger Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume. Stellenweise ist Wiesen-Salbei häufig. Nährstoffzeiger sind mit geringem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme, aber mit zahlreichen typischen Arten und wenigen Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Mittelgrasschicht gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand, jedoch mit zahlreichen typischen Arten sowie mit etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn VI - 27018342300351**

18.06.2020

---

Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn VII - 27018342300352

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300352  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi091
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	989
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Von Aufrechter Trespe und Glatthafer dominierter Bestand mit zahlreichem Vorkommen von Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume sowie einigen weiteren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge. Durch eine zu häufige Mahd wird Weiß-Klee begünstigt, es besitzt einen mäßigen Deckungsanteil. Der Bestand wird häufig gemäht und gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten in mäßiger, teils großer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur durch einen zu hohen Anteil an schnittunempfindlichen Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, aber untypischem Vegetationsaufbau durch unangepasste Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Agrostis capillaris			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn VII - 27018342300352**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus		ja
Dactylis glomerata		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa trivialis		ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn VIII - 27018342300353

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300353  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi092
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11737
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese, teilweise mit Streuobstbestand. Meist ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten mit viel Glatthafer, Aufrechter Trespe und Wolligem Honiggras und mäßig kräuterreich. Mehrere Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge auftretend, vor allem Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume. Bestand mit einigen Störstellen mit vermehrtem Auftreten von Gewöhnlichem Bitterkraut und Sichelmöhre als Störzeiger.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich ein- bis zweimal jährlich gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren wertgebenden Arten und weitgehend fehlenden Nährstoffzeigern, jedoch stellenweise vermehrtes Auftreten von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	meist typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten und stellenweise vermehrten Auftreten von Störzeigern sowie meist mit typischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn VIII - 27018342300353**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Falcaria vulgaris	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium purpureum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum officinale	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn IX - 27018342300354

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300354  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi093
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3378
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese, ein Teilbereich beweidet, der andere brachliegend. Inhomogener Bestand mit wechselnden Häufigkeiten von Glatthafer, Aufrechter Trespe und Fieder-Zwenke. Zahlreiche Magerkeitszeiger mit mäßigem Deckungsanteil vorhanden, vor allem Gewöhnlicher Hornklee und Herbstzeitlose. Im beweideten Bestand ist ein mäßiges Aufkommen von Weideunkräutern (Wollkopf-Kratzdistel) und von Gehölzen zu beobachten.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	: Artenreicher Bestand mit noch zahlreichen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, Brachezeiger und Weideunkräuter in mäßigem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogener Bestand durch Aufkommen von Gehölzen und Weideunkräutern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit noch zahlreichen typischen Arten und mit untypischem Bestandsaufbau durch unangepasste Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cirsium eriophorum	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Elymus repens	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn IX - 27018342300354**

18.06.2020

---

Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Prunus cerasifera	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn X - 27018342300355

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300355  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi094
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7697
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese. Mittel- und Untergrasschicht gering ausgebildet, in der Obergrasschicht dominiert Glatthafer. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vorhanden, vor allem Gewöhnlicher Hornklee. Im Bestand zahlreiches Vorkommen von Knollen-Platterbse. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau treten in mäßiger Menge auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich einmal jährlich gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, wenige typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	Obergrasschicht zu dichtwüchsig, Mittel- und Untergrasschicht gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn X - 27018342300355**

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago varia	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn II -**  
**27018342300356**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300356  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi095
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7839
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.07.2013
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese an flachem Unterhang. Bestand mit lückiger Grasnarbe durch zahlreiche offene Bodenstellen. Untergrasreicher Bestand mit viel Gewöhnlichem Ruchgras, in der mäßig ausgebildeten Mittel- und Obergrasschicht vorwiegend Wolliges Honiggras, Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz und –Schwingel. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger bis hoher Menge vorhanden, darunter sind Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume, stellenweise auch Zottiger Klappertopf und Knollen-Hahnenfuß am häufigsten, im oberen Hangbereich Aufrechte Trespe und Wiesen-Salbei hinzutretend. Stickstoffzeiger (Wiesen-Bärenklau, -Löwenzahn) mit meist geringem Deckungsanteil. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht abgeräumt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, etlichen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	mäßig dichter Streufilz ausgebildet, viele offene Bodenstellen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      124 Strom- und Heuchelberg (83.782%)  
                     125 Kraichgau (16.218%)

**TK-Blatt**      7018 (100%)

**Nutzungen**      410 Mahd

**Beeinträchtigungen**      831 Ungeeignete Pflege      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn II -**  
**27018342300356**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn III -**  
**27018342300358**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300358  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi096
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13872
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche, stellenweise auch sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Übergängen zur Trespen-Glatthaferwiese. Bestand mit meist schwach ausgebildeter Obergrassschicht, mäßig krautreich und mit Streuobst bestanden. Stetes Vorkommen zahlreicher Magerkeitszeiger, vor allem Knöllchen-Steinbrech, Wiesen-Flockenblume, Knollen-Hahnenfuß und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Durch Mulchmähd ist ein dichter Streufilz ausgebildet. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und gemulcht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	dichter Streufilz ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern, jedoch mit unangepasster Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (63.141%)  
124 Strom- und Heuchelberg (36.859%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmähd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn III -**  
**27018342300358**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn IV -**  
**27018342300359**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300359  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi097
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9007
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese an flachem Unterhang, teilweise mit Streuobst bestanden. Von Aufrechter Trespe dominierte, mäßig krautreiche Bestände mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge, darunter Wiesen-Flockenblume, Knollen-Hahnenfuß und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Östliche Teilfläche im Osten mit einer schmalen, artenärmeren und wüchsigeren Ausbildung.  
Der Bestand wird regelmäßig -westliche Teilfläche vermutlich nur 1x jährlich- gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	dichter Streufilz ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern, jedoch mit unangepasster Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn IV -**  
**27018342300359**

18.06.2020

---

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Carex caryophylla</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn V -**  
**27018342300360**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300360  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi098
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1250
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthaferwiese an flachem Unterhang. Ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, vorwiegend mit Aufrechter Trespe, Glatthafer, Wiesen-Schwingel und Gewöhnlichem Ruchgras. Mäßig dichte Grasschicht und kräuterreich mit vielen wertgebenden Arten in teils hoher Menge. Häufig sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Knollen-Hahnenfuß. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten, Nährstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn V -**  
**27018342300360**

18.06.2020

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn VI -**  
**27018342300361**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300361  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi099
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	7822
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreiche, mit Streuobst bestandene Wiese an flachem Unterhang. Es handelt sich überwiegend um Bestände der Trespen-Glatthaferwiese sowie einem schmalen Bestand einer typischen Glatthaferwiese. Meist von Aufrechter Trespe dominierter, krautreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge, darunter Wiesen-Flockenblume, Knollen-Hahnenfuß und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht, teilweise gemulcht und vermutlich nicht gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten sowie weitgehend fehlenden Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise dichter Streufilz ausgebildet oder mit lückiger Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      125 Kraichgau (98.121%)  
124 Strom- und Heuchelberg (1.879%)

**TK-Blatt**      7018 (100%)

**Nutzungen**      410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen**      210 Mulchen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Eichelberg südlich Ölbronn VI -**  
**27018342300361**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn V -**  
**27018342300362**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300362  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schelmenforchen südlich Ölbronn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi100
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4287
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in welligem Gelände. Meist von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit lückiger Vegetationsstruktur, stellenweise dichtwüchsiger Abschnitte mit viel Wiesen-Fuchsschwanz. Relativ kräuterarmer Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, darunter Wiesen-Flockenblume, -Salbei und Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger kaum vorhanden. Durch ehemalige Beweidung inhomogen, nährstoffreichere Abschnitte auskartiert. Der Bestand wurde bisher beweidet und gelegentlich gemäht, ob brachliegend?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in nicht nennenswertem Umfang
<b>Habitatstruktur</b>	B	lückige Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und vermutlich fehlender Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn V -**  
**27018342300362**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	sehr viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn VI - 27018342300363

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300363  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi101
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8758
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthaferwiese in welligem Gelände. Inhomogener, grasreicher Bestand, vorherrschend mit Glatthafer. Magerkeitszeiger in geringer Menge vorhanden, darunter Wiesen-Flockenblume, Knollen-Hahnenfuß und Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger in großer Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Abschnittsweise wird der Bestand von Aufrechter Trespe dominiert und ist artenarm ausgebildet.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gelegentlich beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in geringer sowie Nährstoffzeiger in hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	lückige und inhomogene Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in geringer Menge und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schelmenforchen südlich Ölbronn VI -**  
**27018342300363**

18.06.2020

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VIII -**  
**27018342300364**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300364  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi102	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15557	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthaferwiese in welligem Gelände. Inhomogener Bestand, abschnittsweise relativ grasarm und niederwüchsig mit wenigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Knollen-Hahnenfuß. Stellenweise kommt der nährstoffanzeigende Wiesen-Löwenzahn sehr zahlreich vor. Der überwiegende Bestand ist obergrasreich – neben Aufrechter Trespe kommt Wiesen-Fuchsschwanz vor - und kräuterarm mit geringem Deckungsanteil an wertgebenden Arten, am häufigsten tritt Wiesen-Flockenblume auf. Nährstoffzeiger sind in mäßigem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und gelegentlich beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in teils hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogene, untypische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und untypischer Wiesenstruktur. An Erfassungsgrenze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Schützenberg östlich Bauschlott VIII -**  
**27018342300364**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Gewann Schützenberg östlich Bauschlott - 27018342300365

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300365  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Gewann Schützenberg östlich Bauschlott  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi103
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11428
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthaferwiese in welligem Gelände. Überwiegend ausgeglichenes Verhältnis der Gräserchichten, teilweise auch reich an Aufrechter Trespe oder Echtem Rotschwengel. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vorkommend, darunter Wiesen-Flockenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger besitzen einen mäßigen Deckungsanteil. Im Süden der östlichen Teilfläche obergrasreicher, von Glatthafer und Wiesen-Fuchsschwanz dominierter Abschnitt sowie mit wertgebenden Arten in nur geringer Menge.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger sowie Nährstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend ausgeglichenes Gräser-Kräuterverhältnis, im Süden der östlichen Teilfläche jedoch kräuterärmer
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge mit überwiegend typischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (92.783%)  
 125 Kraichgau (7.217%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Gewann Schützenberg östlich Bauschlott -**  
**27018342300365**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott IX -**  
**27018342300366**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300366  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi104
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14903
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Trespen-Glatthaferwiese in welligem Gelände. Meist von Aufrechte Trespe dominierte, käuterarme Bestände mit wenigen wertgebenden Arten in geringer bis mäßiger Menge. Am häufigsten kommen Wiesen-Salbei, -Flockenblume und Acker-Witwenblume vor. Stickstoffzeiger kommen stellenweise häufig vor (Wiesen-Löwenzahn). Die Bestände zeichnen sich durch eine meist lückige Wiesenstruktur aus, stellenweise sind offene Bodenstellen vorhanden. Der Beweidungszeiger Ausdauerndes Gänseblümchen kommt zahlreich vor  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und gelegentlich beweidet

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 22 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer bis mäßiger sowie Nährstoffzeiger in hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	lückige und inhomogene Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott IX -**  
**27018342300366**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Thlaspi perfoliatum		ja
Trifolium pratense		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Brühl östlich Bauschlott I -**  
**27018342300367**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300367  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Brühl östlich Bauschlott I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi105	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15886	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.04.2015	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Wiese in welligem Gelände, westliche Teilfläche mit Trespen-Glatthafer-Wiese, östliche Teilfläche mit typischer Glatthafer-Wiese. Grasreiche Bestände, vorherrschend mit Aufrechter Trespe bzw. Glatthafer und Wiesen-Fuchsschwanz. Die Wiesen sind durch wenige wertgebende Arten mit mäßigem Deckungsanteil gekennzeichnet, darunter sind Wiesen-Salbei und Knollen-Hahnenfuß am häufigsten. Stickstoffzeiger treten in geringer Menge auf, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Beweidungszeiger wie Ausdauerndes Gänseblümchen nehmen ebenfalls einen geringen Deckungsanteil ein. Die Wiesenstruktur ist aufgrund der Beweidung inhomogen, stellenweise ist die Grasnarbe sehr lückig. Der Bestand wird regelmäßig beweidet und vermutlich gelegentlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit wenigen typischen Arten sowie mit Stickstoff- und Beweidungszeigern in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	meist krautarter Bestand, stellenweise mit untypischer Bestandsstruktur durch das zahlreiche Vorkommen von Rotklee, insgesamt inhomogener Vegetationsaufbau
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen typischen Arten und untypischer Bestandsstruktur durch für den Lebensraumtyp unangepasste Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brühl östlich Bauschlott I -**  
**27018342300367**

18.06.2020

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sonchus oleraceus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Brühl östlich Bauschlott II -**  
**27018342300368**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300368  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Brühl östlich Bauschlott II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi106
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	23527
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese in welligem Gelände. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, häufig sind Gewöhnliches Ruchgras und Wolliges Honiggras, stellenweise ist Ausdauernder Lolch häufig. Bestand kräuterreich mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge, am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume und Großer Wiesenknopf auf. Stickstoffzeiger meist fehlend, im Osten jedoch mit Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel mit mäßigem Deckungsanteil. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum, einigen typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge sowie mit Stickstoffzeigern mit meist geringem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise untypische Wiesenstruktur durch zahlreiches Vorkommen von Rotklee und Ausdauerndem Gänseblümchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in teils hoher Menge und stellenweise untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Brühl östlich Bauschlott II -**  
**27018342300368**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brühl östlich Bauschlott III -**  
**27018342300369**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300369  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brühl östlich Bauschlott III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi107
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	35319
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.04.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Ausbildung einer typischen Glatthafer-Wiese. Grasreiche Bestände mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Ruchgras, im Osten stellenweise mit viel Aufrechter Trespe. Mäßig krautreiche, zur Zeit von Scharfem Hahnenfuß geprägte Bestände mit nur wenigen typischen Arten in meist geringer Menge. Am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume und die Wechselfeuchtezeiger Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme und wenigen typischen Arten in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgewogenes Verhältnis der Grasschichten, mäßig kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur wenigen typischen Arten, aber mit typischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**                      125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt**                        7018 (100%)

**Nutzungen**                    410 Mahd

**Beeinträchtigungen**        1 Keine Beeinträchtigung erkennbar                      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Brühl östlich Bauschlott III -**  
**27018342300369**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlau nördlich Dürrn I - 27018342300370

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300370  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mühlau nördlich Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi108
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16719
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund. Grasreicher Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und wenigen wertgebenden Arten mit mäßigem Deckungsanteil. Am häufigsten sind Wiesen-Flockenblume und Großer Wiesenknopf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in nicht nennenswertem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu grasreicher Bestand mit geringem Kräuteranteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und mit einer gräserdominierten Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (96.864%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (3.136%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlau nördlich Dürrn I -**  
**27018342300370**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott VI - 27018342300371

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300371  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südöstlich Bauschlott VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi109  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 816  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 25.04.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund. Bestand mit dichter Ober und Mittelgrasschicht, stellenweise auch untergrasreiche Abschnitte mit Echem Rotschwingel. Krautreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge, darunter Wiesen-Flockenblume am häufigsten. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau und Wiesen-Löwenzahn treten in mäßiger, teils hoher Menge auf. Abschnittsweise mit zahlreichem Vorkommen des Störzeigers Kriechender Hahnenfuß oder der Einsaat-Art Ausdauernder Lolch. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt, ob beweidet?

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit wenigen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in teils hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogene Bestandsstruktur durch abschnittsweise hohes Vorkommen von Störzeigern und Einsaat-Arten.
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Sehr artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen kennzeichnenden Arten und teils hohem Deckungsanteil von Stickstoffzeigern sowie mit untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100.001%)

**TK-Blatt** 7018 (100.001%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südöstlich Bauschlott VI - 27018342300371

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	sehr viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott IV -**  
**27018342300372**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300372  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi110
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8220
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an flachem süd- und ost-exponiertem Hang. Unter- und mittelgrasreicher Bestand mit ausgeglichenem Kräuter-/Gräserverhältnis. Bestand mit mehreren wertgebenden Arten in mäßiger Menge, darunter vor allem Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger in meist geringer Menge vorhanden.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, mit mehreren typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Kräuter-/Gräserverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern mit mäßigem sowie Stickstoffzeigern in geringem Deckungsanteil

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis			ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott IV -**  
**27018342300372**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>		ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>		ja
<i>Salvia pratensis</i>		ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>		ja
<i>Trifolium pratense</i>		ja
<i>Trifolium repens</i>		ja
<i>Trisetum flavescens</i>		ja
<i>Veronica chamaedrys</i>		ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.		ja
<i>Vicia sepium</i>		ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott V - 27018342300373

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300373  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi111
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13727
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.04.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Talgrund. Meist obergrasreicher Bestand, stellenweise mit untergrasreichen Abschnitten mit dominierendem Echten Rotschwingel. Inhomogene Bestandsstruktur mit kräuterarmen und kräuterreichen Abschnitten mit wenigen kennzeichnenden Arten in meist geringer Menge. Am häufigsten kommen Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume vor. Stickstoffzeiger sind in mäßigem Umfang am Bestandsaufbau beteiligt, stellenweise auch Kriechender Hahnenfuß als Störzeiger.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit wenigen typischen Arten sowie Stickstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Inhomogener Bestandsaufbau
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen Magerkeitszeigern und Stickstoffzeigern in mäßiger Menge sowie mit inhomogener Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott V -**  
**27018342300373**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VI -**  
**27018342300374**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300374  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi112
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5730
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthaferwiese mit Streuobstbestand in welligem Gelände. Von Aufrechter Trepse dominierter Bestand, mit mäßigem Deckungsanteil ist Ausdauernder Lolch am Bestandsaufbau beteiligt. Die Wiese ist durch einen Wechsel von kräuterreichen sowie kräuterarmen Abschnitten gekennzeichnet. Im Bestand kommen mehrere Magerkeitszeiger in meist hoher Menge vor, darunter sind Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Knolliger Hahnenfuß häufig. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in meist hoher Menge sowie fehlenden Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	kräuterreiche sowie kräuterarme Abschnitte im Wechsel, Einsaat-Art Ausdauernder Lolch in steter Menge vorhanden
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VI -**  
**27018342300374**

18.06.2020

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Valeriana locusta	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VII -**  
**27018342300375**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300375  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi113
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13593
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese in welligem Gelände. Bestand meist mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, teilweise Bereiche mit viel Gewöhnlichem Ruchgras oder Aufrechter Trespe. Im Bestand kommen mehrere Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge vor, darunter sind Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger sind im geringen Umfang, an den Rändern auch zahlreicher vorhanden, an der Parzellengrenze im Norden mit Herden von Wiesen-Fuchsschwanz.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch unvollständigem Artenspektrum. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger sowie Nährstoffzeiger in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu grasreich, inhomogen durch bereichsweise zahlreiches Vorkommen der Stickstoffzeiger Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Fuchsschwanz
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VII -**  
**27018342300375**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VIII -**  
**27018342300376**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300376  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi114
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7301
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthaferwiese mit Streuobstbestand in welligem Gelände. Meist von Aufrechter Trespe aufgebaute, lückiger und meist mäßig krautreiche Bestand. Etliche Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau treten in geringer Menge auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 38 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten, jedoch in nur mäßiger Menge sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	etwas inhomogen durch kräuterreiche und gräserdominierte Bereiche
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten, jedoch in nur mäßiger Menge und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese nördlich des Golfplatzes bei Bauschlott VIII -**  
**27018342300376**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewinn Schützenbergr östlich Bauschlott X - 27018342300377

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300377  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Schützenbergr östlich Bauschlott X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi115
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	2673
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthaferwiese an mäßig steilem, süd-exponiertem Hang. Bestand mit lückiger Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Goldhafer. Mäßig kräuterreich mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer bis mäßiger Menge, stellenweise mit viel Wiesen-Salbei. Stickstoffzeiger treten in mäßiger Menge auf, vorherrschend Gewöhnliches Rispengras. Der Bestand ist durch eine lückige Grasnarbe mit einem stellenweise hohen Anteil annueller Arten gekennzeichnet. Der Bestand wird regelmäßig beweidet (Pferde) und vermutlich einmal jährlich gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, aber nur wenigen typischen Arten sowie Stickstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur durch eine lückige Grasnarbe und bereichsweise hohen Deckungsanteilen annueller Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit nur wenigen typischen Arten und untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	831 Ungeeignete Pflege	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Allium vineale	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Schützenberg östlich Bauschlott X -**  
**27018342300377**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica arvensis	sehr viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlau nördlich Dürrn II -**  
**27018342300378**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300378  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mühlau nördlich Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi116
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	32405
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund auf frischem Standort. Der Bestand ist durch eine mäßig dichte Obergrassschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer sowie einer meist gering ausgebildeten Mittel- und Untergrassschicht mit Wolligem Honiggras und Echtem Rotschwingel gekennzeichnet. Im Osten auch mit niedergasreichen Bereichen. Grasreicher Bestand mit nur wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, am häufigsten kommen Großer Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume vor. Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten sowie Stickstoffzeigern in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu kräuterarmer Bestand
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und zu gräserdominierter Bestandsstruktur, an Erfassungsgrenze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Dactylis glomerata	sehr viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mühlau nördlich Dürrn II -**  
**27018342300378**

18.06.2020

---

<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn I -**  
**27018342300379**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300379  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi117
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7914
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Talgrund auf frischem bis wechselfeuchtem Standort. Der Bestand wird durch eine mäßig dichte Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und Wiesen-Schwingel sowie einer meist gering ausgebildeten Mittel- und Untergrasschicht mit Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Ruchgras gekennzeichnet. Mäßig kräuterreicher Bestand mit nur wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, am häufigsten kommen Kuckucks-Lichtnelke und Wiesen-Flockenblume vor. Stickstoff- und Störzeiger sind in mäßigem Umfang vorhanden (Gewöhnliches Rispengras, Kriechender Hahnenfuß).  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer sowie Stickstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu obergrasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn I -**  
**27018342300379**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn II - 27018342300380

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300380  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi118
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	38009
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund auf frischem Standort. Meist obergrasarmer, im Osten auch obergrasreicher Bestand mit viel Wiesen-Fuchsschwanz. Meist mäßig kräuterreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in geringer bis mäßiger Menge, vorherrschend sind Echter Rotschwengel, Wiesen-Flockenblume und Silge, stellenweise auch Rauher Löwenzahn. Im Osten erreichen die wertgebenden Arten stellenweise einen hohen Deckungsanteil. Bereichsweise sind Stickstoffzeiger in hoher Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Löwenzahn, ebenso der Störzeiger Kriechender Hahnenfuß. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, mit mehreren typischen Arten in geringer bis mäßiger sowie Stickstoffzeiger in teils hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogen mit obergrasreichen und –armen sowie kräuterreichen und –armen Abschnitten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten in meist geringer bis mäßiger Menge, aber auch Stickstoffzeiger mit hohen Deckungsanteilen sowie mit einer inhomogenen Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn II -  
27018342300380

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Polygonum bistorta	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn III**  
**- 27018342300381**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300381  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi119
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	39699
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Talgrund auf frischem Standort. Der Bestand ist durch einen Wechsel von mageren und nährstoffreicheren Abschnitten gekennzeichnet. Bestand obergrasarm mit mäßig ausgebildeter Mittel- und Untergrasschicht, stellenweise mit viel Ausdauerndem Lolch. Wiese mäßig kräuterreich mit mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, am häufigsten tritt Wiesen-Flockenblume auf. Stickstoffzeiger in mäßigem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten sowie Stickstoffzeigern in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	kleinräumiger Wechsel von mageren und nährstoffreicheren Abschnitten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten und inhomogener Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn III**  
**- 27018342300381**

18.06.2020

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn I -**  
**27018342300382**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300382  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi120
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	16257
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Talgrund auf frischem Standort. Kräuterarmer Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Flaumhafer, Wolligem Honiggras und Echem Rotschwengel. Wenige Magerkeitszeiger in mäßiger bis hoher Menge vorhanden, neben Flaumhafer und Echem Rotschwengel nur noch Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger kommen in mäßigem Umfang vor, häufig ist Wiesen-Löwenzahn und Gundelrebe. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge und Stickstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	nur mäßiger Kräuteranteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten, diese jedoch in mäßiger bis hoher Menge vorkommend sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürren I -**  
**27018342300382**

18.06.2020

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn -**  
**27018342300383**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300383  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi121
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10047
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Talgrund auf frischem Standort. Bestand mit mäßig dichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer, in der Mittelgrasschicht hauptsächlich Wolliges Honiggras, die Untergrasschicht fast fehlend. Mäßig krautreicher Bestand mit nur noch geringem Deckungsanteil wertgebender Arten wie Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf und Silge. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Bemerkenswert ist ein kleines Vorkommen der Knolligen Spierstaude.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	kein ausgeglichenes Verhältnis der Grasschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur noch wenigen typischen Arten sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich der K 4525 zwischen Ölbronn und Dürrn -  
27018342300383

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn II -**  
**27018342300384**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300384  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi122
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11974
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Erlenbachtals. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorwiegend mit Glatthafer und eingestreuter Aufrechter Trespe. Mäßig krautreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, darunter Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei häufig. Stickstoffzeiger sind ebenfalls in mäßiger Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Bärenklau.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	nur mäßiger Kräuteranteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten, aber auch Stickstoffzeiger in mäßiger Menge vorkommend sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur. Im Übergang zu Gesamtbewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 204 Düngung, landwirtschaftlich **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürn II -**  
**27018342300384**

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	sehr viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn III -**  
**27018342300385**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300385  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi123
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6597
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Erlenbachtals. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und kräuterarm. Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in nur geringer Menge vorkommend, darunter Gewöhnliches Ruchgras, stellenweise auch Flaumhafer. Stickstoffzeiger nehmen einen geringen Deckungsanteil ein.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	nur geringer Kräuteranteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in nur geringer Menge sowie einer untypischen Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 430 Mulchmhd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grün nördlich Dürrn III -**  
**27018342300385**

18.06.2020

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum officinale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Oberste Wiese nördlich Dürrn I -**  
**27018342300386**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300386  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Oberste Wiese nördlich Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi124
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3414
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	05.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit lichter Obergrassschicht mit viel Flaumhafer, im Westen kleinflächig mit dominierender Aufrechter Trespe. Krautreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hoher Menge, darunter Wiesen-Flockenblume und Wiesensilge am häufigsten, zum Wald hin vermehrt Wechselfeuchte- und Feuchtezeiger (Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf, Wiesen-Knöterich). Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Nach Osten und Süden in eine Nasswiese übergehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 37 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.
<b>Habitatstruktur</b>	A	Krautreicher Bestand mit typischer Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Menge ohne Beeinträchtigungen und in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Oberste Wiese nördlich Dürrn I -**  
**27018342300386**

18.06.2020

---

<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	sehr viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Oberste Wiese nördlich Dürrn II -**  
**27018342300387**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300387  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Oberste Wiese nördlich Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi125
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14476
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit meist ausgeglichenem Verhältnis der Gräserchichten, teilweise auch mit obergrasreichen Abschnitten. Meist mäßig kräuterreicher, teilweise auch kräuterarmer Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge, darunter Wiesen-Flockenblume und Kuckucks-Lichtnelke am häufigsten. Stickstoffzeiger nehmen einen geringen Deckungsanteil ein.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu geringer Kräuteranteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in nur geringer sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge und einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Oberste Wiese nördlich Dürren II -  
27018342300387

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Silaum silaus	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewinn Allmendwiesen östlich Dürrn I - 27018342300388

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300388  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Allmendwiesen östlich Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi126
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4344
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Gründelbachtal. Der Bestand wird von einer lichten Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und –Schwingel sowie einer dicht entwickelten Mittel- und Untergrasschicht geprägt. Neben etlichen Magerkeitszeiger in mäßiger Menge kommt Wiesen-Flockenblume sehr zahlreich vor. Stickstoffzeiger nehmen vor allem mit Gewöhnlichem Rispengras einen geringen Deckungsanteil ein, der Störzeiger Kriechender Hahnenfuß tritt stellenweise zahlreich auf. Bemerkenswert ist das kleine Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Stickstoff- und Störzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Gräser-Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge sowie einer typischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn I -**  
**27018342300388**

18.06.2020

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn II - 27018342300389

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300389  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi127
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4048
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Gründelbachtal. Bestand mit mäßig dicht ausgebildeter Obergras- sowie dichter Mittel- und Untergrasschicht. Mäßige Mengenanteile nimmt dabei die Einsaatart Ausdauernder Lolch ein. Mäßig kräuterreicher Bestand mit viel Rot- und Weißklee. Es kommen nur wenige wertgebende Arten in meist geringer Menge vor, nur Wiesen-Flockenblume tritt zahlreich auf. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn und Gewöhnliches Rispengras einen mäßigen Deckungsanteil ein.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.  
 Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer sowie Stickstoffzeiger und Einsaatarten in beeinträchtigender Menge

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer sowie Stickstoffzeiger und Einsaatarten in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Wiesenstruktur durch hohe Mengenanteile von Rot- und Weißklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in meist geringer Menge, Stickstoffzeigern und Einsaatarten in beeinträchtigender Menge sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn II -**  
**27018342300389**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewinn Allmendwiesen östlich Dürrn III - 27018342300390

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300390  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Allmendwiesen östlich Dürrn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi128
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9415
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese im Gründelbachtal. Obergrasarmer Bestand mit dominierender Aufrechter Trespe und gut ausgebildeter Mittel- und Untergrasschicht, vorherrschend Wolligem Honiggras, Goldhafer und Echtem Rotschwengel. Kräuterreicher Bestand mit viel Rot- und Weißklee. Etliche Magerkeitszeiger in mäßiger, teils hoher Menge vorkommend, am häufigsten tritt Wiesen-Flockenblume auf. Nach Osten mit höherem Anteil an Arten der Fettwiesen, Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Wiesenstruktur durch hohe Mengenteile von Rot- und Weißklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge, jedoch einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn III -**  
**27018342300390**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn IV - 27018342300391

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300391  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi129
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	35874
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals, im höherliegenden Abschnitt in Trespen-Glatthafer-Wiese übergehend. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserschichten, an Obergräsern sind Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, nach Süden Aufrechte Trespe prägend. Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge vorkommend, nach Osten stellenweise mit geringerer Deckung. An typischen Arten treten Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, nach Süden auch Wiesen-Salbei am häufigsten auf. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn und Gewöhnlichem Rispengras einen geringen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräserschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (99.671%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (0.329%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn IV -**  
**27018342300391**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn V -**  
**27018342300392**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300392  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi130	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	18863	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	07.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserschichten, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer, Wolligem Honiggras und Echem Rotschwingel. Mäßig kräuterreicher Bestand mit aktuellem Blühaspekt von Scharfem Hahnenfuß. Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in meist geringer Menge vorkommend, am häufigsten tritt Großer Wiesenknopf auf. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn und Gewöhnlichem Rispengras einen geringen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit mehreren typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräserschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand, aber mit mehreren wertgebenden Arten und typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (83.711%)  
124 Strom- und Heuchelberg (16.289%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Allmendwiesen östlich Dürrn V -**  
**27018342300392**

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygonum bistorta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VI -**  
**27018342300393**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300393  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi131
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5799
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Bestand mit meist lichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und –Schwingel, Mittel- und Untergrasschicht dicht ausgebildet, vor allem mit Ausdauerndem Lolch und Gewöhnlichem Rispengras. Kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee. Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge vorkommend, nur Wiesen-Flockenblume zahlreich auftretend. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn und Gewöhnlichem Rispengras einen hohen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen wertgebenden Arten und Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VI -**  
**27018342300393**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	dominant	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VII -**  
**27018342300394**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300394  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi132
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4340
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfrischer Standorte am Unterhang des Gründelbachtals. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, Wolligem Honiggras, Echtem Rotschwingel und Gewöhnlichem Ruchgras. Kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee. Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in meist hoher Menge vorkommend, am häufigsten treten die Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Bemerkenswert ist das kleine Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit wertgebenden Arten in hoher Menge und ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VII -  
27018342300394

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VIII - 27018342300395

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300395  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi133
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14959
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Nach Osten geht der Bestand an einer kleinen Anhöhe (vermutlich Aufschüttung) in eine Trespen-Glatthaferwiese über. Bestand mit sehr lichter Obergrasschicht und dicht ausgebildeter Mittel- und Untergrasschicht. Prägend sind Wolliges Honiggras und Gewöhnliches Ruchgras. Kräuterreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in teilweise hoher Menge, darunter Wiesen-Flockenblume, Herbstzeitlose und Acker-Witwenblume am häufigsten. Im unteren Hangbereich wird der Bestand kräuterärmer, an wertgebenden Arten treten die Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke in meist geringer Menge auf. Bemerkenswert sind hier wenige Vorkommen der Knolligen Spierstaude. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Bärenklau und -Kerbel einen geringen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme, von den zahlreichen typischen Arten treten jedoch nur wenige in hoher Menge auf, Stickstoffzeiger in geringer Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	sehr artenreicher Bestand mit typischer Wiesenstruktur, von den zahlreichen typischen Arten treten jedoch nur wenige in hoher Menge auf, Stickstoffzeiger sind in leicht beeinträchtigender Menge vorhanden. Im Übergang zu Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen östlich Dürrn VIII -**  
**27018342300395**

18.06.2020

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres I - 27018342300396

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300396  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der K 4523 westlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi134
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7993
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Bestand mit meist lichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und –Schwingel, im oberen Hangabschnitt mit dominierender Aufrechten Trespe. Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht ausgebildet, vor allem mit Wolligem Honiggras, Echtem Rotschwingel und Gewöhnlichem Ruchgras. Gewöhnlichem Ruchgras. Kräuterreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist hoher Menge vorkommend, darunter Wiesen-Flockenblume, Zottiger Klappertopf und Wiesen-Margerite am häufigstgen, im unteren Hangabschnitt auch Kuckucks-Lichtnelke. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn und -Bärenklau einen geringen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in hoher Menge, Stickstoffzeiger in geringer Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten und ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres I - 27018342300396

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres IV - 27018342300397

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300397  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der K 4523 westlich Corres IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi135  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6315  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Bestand mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Wolligem Honiggras, eine Untergrasschicht fehlt weitgehend. Kräuterarmer Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, am häufigsten tritt Acker-Witwenblume auf. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn, -Kerbel und Gewöhnlichem Rispengras einen hohen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu obergrasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge und untypischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres IV - 27018342300397

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese westlich Corres I - 27018342300398

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300398  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi136
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3339
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	08.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an einem S-exponierten Flachhang. Bestände mit meist lichter, stellenweise fast fehlender Obergrassschicht. An Obergräsern kommen Aufrechte Trespe, Glatthafer und Wiesen-Fuchsschwanz am häufigsten vor, in der Mittelgrassschicht ist Goldhafer prägend, eine Untergrassschicht fehlt weitgehend. Mit Ausnahme der westlichen Teilfläche sehr kräuterreiche Bestände mit mehreren wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge, am häufigsten kommt Zottiger Klappertopf vor. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn einen geringen Deckungsanteil ein. Bei den Beständen handelt es sich um noch junge Wiesen mit lückiger Grasnarbe, die Flächen wurden vermutlich ehemals als Acker bewirtschaftet. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Bestände mit 29 Arten in der Schnellaufnahme mit mehreren typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in geringer Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur aufgrund lückiger Grasnarbe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreiche, noch junge Bestände mit untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich Corres I - 27018342300398

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago spec.	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres II - 27018342300399

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300399  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der K 4523 westlich Corres II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi137  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 11002  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese, am Unterhang in eine typische Glatthaferwiese übergehend. Bestände mit meist lichter Obergrasschicht, dominiert von Aufrechter Trespe, am Unterhang treten Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer hinzu. Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht ausgebildet, vor allem mit Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Ruchgras. Kräuterreiche Bestände mit etlichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge, darunter Flaumhafer, Wiesen-Flockenblume und –Glockenblume am häufigsten, am Unterhang auch Kuckucks-Lichtnelke. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Löwenzahn einen geringen Deckungsanteil ein. An den Nutzungsgrenzen werden die Bestände wüchsiger und der Deckungsanteil wertgebender Arten nimmt ab.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Bestände mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten, jedoch nur in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in geringer Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Bestände mit typischer Wiesenstruktur, jedoch wertgebende Arten in nur mäßiger Menge vorkommend.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres II - 27018342300399

18.06.2020

---

Cirsium vulgare	wenige, vereinzelt	ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres III - 27018342300400

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300400  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese an der K 4523 westlich Corres III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi138  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 10494  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 08.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Sehr arten- und blütenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Wiesen mit lichter, vorherrschend von Aufrechter Trespe aufgebauten Gräserschicht und sehr kräuterreich. Zahlreiche wertgebende Arten kommen mit hohem Deckungsanteil vor, darunter Wiesen-Margerite, -Flockenblume, -Glockenblume, Zottiger Klappertopf und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger fehlen. In westlicher Teilfläche kleinflächig sickerfeuchter Bereich mit viel Filz-Segge. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreiche Bestände mit 37 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreiche Bestände mit hohem Deckungsanteil wertgebender Arten, ohne Beeinträchtigungen und im guten Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese an der K 4523 westlich Corres III - 27018342300400

18.06.2020

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ononis repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>		ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn XI - 27018342300401

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300401  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn XI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi139
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7068
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese am Unterhang des Gründelbachtals. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserchichten. Prägend sind Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Wolliges Honiggras, Echter Rotschwingel sowie teilweise Aufrechte Trespe. Mäßig kräuterreicher Bestand mit viel Wiesen-Pippau. Es kommen etliche Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vor, darunter ist Acker-Witwenblume am häufigsten, im oberen Hangbereich auch Wiesen-Salbei. An Nutzungsgrenzen wüchsiger Wiesenstruktur mit geringerem Vorkommen wertgebender Arten. Stickstoffzeiger, vor allem Wiesen-Bärenklau nehmen einen mäßigen Deckungsanteil ein.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt. Bestand im unteren Hangbereich bereits gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger Menge, jedoch auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	Typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit typischer Wiesenstruktur, jedoch mit nur mäßigem Deckungsanteil an wertgebenden Arten und Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn XI - 27018342300401**

18.06.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn XII - 27018342300402

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300402  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn XII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi140
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7116
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese auf einem Geländerücken. Lückige bis sehr lückige Grasnarbe, vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Goldhafer. Im Osten kräuterarm mit viel Luzerne und Acker-Vergißmeinnicht sowie mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, darunter Wiesen-Salbei, -Glockenblume und Zottiger Klappertopf. Der Bestand ist hier sehr moosreich und es ist ein Streufilz ausgebildet. Im Westen kräuterreich mit viel Ausdauerndem Gänseblümchen, Weißklee und zahlreichem Aufkommen annueller Arten. Magerkeitszeiger kommen in geringer Menge vor, am häufigsten tritt Knolliger Hahnenfuß, Wiesen-Salbei und -Glockenblume auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt. Im Osten vermutlich Mulchmähd, im Westen vermutlich auch gelegentlich beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in geringer bis mäßiger Menge, Stickstoffzeiger kaum vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur und nicht angepasste Pflege
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten, jedoch mit untypischer Wiesenstruktur und nicht optimaler Pflege. Im Übergang zur Gesamtbewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmähd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn XII - 27018342300402**

18.06.2020

---

Campanula patula	etliche, mehrere	ja
Carex muricata agg.	etliche, mehrere	ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Valeriana locusta	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Dürrn XIII - 27018342300403

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300403  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Dürrn XIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi141
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7412
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an einem schwach nach Süden geneigten Geländerrücken mit Streuobstbestand. Von Aufrechter Trespe dominierter, lückiger und kräuterarmer Bestand. Magerkeitszeiger mit meist mäßigem, stellenweise auch geringem Deckungsanteil, darunter Acker-Witwenblume und abschnittsweise Wiesen-Margerite am häufigsten. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Im Bestand kommen einige Gehölze vor, der Brache anzeigende Gewöhnlichem Odermennig tritt in geringem Umfang auf. Der Bestand weist einen Streufilz auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungünstige Pflege durch Mulchen, aufkommende Gehölze und Brachezeiger zeigen eine nur einjährige oder unregelmäßige Mahd an
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand, jedoch mit nicht angepasster Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Dürrn XIII - 27018342300403**

18.06.2020

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn I -**  
**27018342300404**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300404  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi142
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5181
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese in flach welligem Gelände, im Westen mit Streuobstbestand. Sehr dichte Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, –Schwingel und Glatthafer. Eine Mittelgrasschicht ist mäßig, eine Untergrasschicht kaum ausgebildet. Kräuterarmer Bestand mit nur wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, am häufigsten noch Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume auftretend. Stickstoffzeiger nehmen mit Wiesen-Bärenklau und Gewöhnlichem Rispengras einen mäßigen Deckungsanteil ein.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu dichte Obergrasschicht, kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit nur wenigen wertgebenden Arten und Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge sowie einer untypischen Habitatstruktur. An Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn I -**  
**27018342300404**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn II - 27018342300405

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300405  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi143
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1354
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese auf einem Geländerücken. Bestand mit dichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer, Mittel- und Untergrasschicht wenig ausgebildet. Kräuterarmer Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer, abschnittsweise auch mäßiger Menge, darunter Flaumhafer und Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Obergrasschicht, zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten und etwas untypischer Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürren II -**  
**27018342300405**

18.06.2020

---

<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn III -**  
**27018342300406**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300406  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi144
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12960
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese auf einem Geländerücken. Bestand mit sehr dichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und Glatthafer, in der Mittelgrasschicht viel Ausdauernder Lolch, eine Untergrasschicht ist kaum ausgebildet. Kräuterarmer Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, nach Osten mit mäßigem Deckungsanteil. Am häufigsten treten Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und- Salbei auf. Stickstoffzeiger nehmen vor allem mit Wiesen-Löwenzahn einen mäßigen Deckungsanteil ein. Aufgrund des ungewöhnlich hohen Anteils an Rot-Klee und Ausdauerndem Lolch ist von einer Nachsaat auszugehen. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	zu dichte Obergrasschicht, zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen wertgebenden Arten, Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge und untypischer Habitatstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn III -**  
**27018342300406**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn IV -**  
**27018342300407**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300407  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi145
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8371
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese sowie abschnittsweise einer Trespen-Glatthafer-Wiese auf einem Geländerücken. Im Bestand befinden sich Obstbaumreihen. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten und mäßig kräuterreich. Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger, nach Süden auch hoher Menge, Am häufigsten treten Acker-Witwenblume, Wiesen-Salbei und abschnittsweise Zottiger Klappertopf auf. Stickstoffzeiger nehmen einen meist geringen Deckungsanteil ein, stellenweise kommt Wiesen-Löwenzahn zahlreich vor. Aufgrund des auffälligen Vorkommen von Rot-Klee und Ausdauerndem Lolch ist von einer Nachsaat auszugehen. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden, aber auch Einsaatarten in mäßiger Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und typischer Wiesenstruktur, aber vermutlich aufgrund Nachsaat eine etwas untypische Artenzusammensetzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn IV -**  
**27018342300407**

18.06.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn V -**  
**27018342300408**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300408  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi146
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7209
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese in welligem Gelände. Bestand mit sehr lückiger Obergrassschicht, dominiert von Aufrechter Trespe, eine von Goldhafer und Echtem Rotschwingel geprägte Mittel- und Untergrassschicht ist mäßig ausgebildet. Mäßig kräuterreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, am häufigsten tritt Wiesen-Salbei auf. Mit Saat-Esparssette kommt eine Art der Magerrasen in geringem Umfang vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Im Süden mit Streuobstbestand, hier grasreicher mit viel Fieder-Zwenke. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in meist hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn V -**  
**27018342300408**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium dubium	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn VI -**  
**27018342300409**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300409  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi147
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5774
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	12.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese in welligem Gelände. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und mäßig kräuterreich. Die Obergrasschicht wird von Glatthafer und Aufrechter Trepse, die Mittelgrasschicht von Ausdauerndem Lolch, die Untergrasschicht von Echtem Rotschwengel geprägt. Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge vorkommend, darunter Wiesen-Salbei, -Flockenblume und Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger nehmen vor allem mit Wiesen-Löwenzahn einen mäßigen Deckungsanteil ein. Aufgrund des auffälligen Vorkommens von Ausdauerndem Lolch ist von einer Nachsaat auszugehen. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigendem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten und typischer Habitatstruktur, aber auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden sowie eine vermutlich aufgrund Nachsaat etwas untypischen Artenzusammensetzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	212 Einsaat	<b>Grad</b> 1	schwach
	805 Eutrophierung	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn VI -**  
**27018342300409**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum officinale	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	sehr viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn VII -**  
**27018342300410**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300410  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi148
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6567
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese in welligem Gelände, überwiegend mit Streuobstbestand. Bestand meist mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, nur im Westen mit sehr gering ausgebildeter Obergrasschicht. Stellenweise Dominanz von Wolligem Honiggras, Wiesen-Kammgras oder Ausdauerndem Lolch. Kräuterreicher Bestand mit viel Rot-Klee sowie etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, darunter ist Acker-Witwenblume am häufigsten. Selten kommen die Wechselfeuchtezeiger Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf vor. Stickstoffzeiger nehmen vor allem mit Wiesen-Löwenzahn einen mittleren Deckungsanteil ein. Im Bestand verlaufen zwei Fahrspuren.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten, aber auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise untypische Wiesenstruktur durch Dominanz einzelner Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger, aber auch Stickstoffzeiger in mäßiger Menge sowie stellenweise mit untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Mordklinge östlich Dürrn VII -**  
**27018342300410**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres I -**  
**27018342300411**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300411  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi149
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1108
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese in welligem Gelände. Bestand mit sehr lichter Obergrasschicht vorherrschend mit Aufrechter Trespe. Die mäßig dicht ausgebildete Mittelgrasschicht wird von Wolligem Honiggras, die gering entwickelte Untergrasschicht von Echem Rotschwingel geprägt. Sehr blütenreicher und kräuterreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, sehr individuenreich kommen Zottiger Klappertopf und Wiesen-Salbei vor. Stickstoffzeiger nehmen vor allem mit Wiesen-Löwenzahn einen geringen Deckungsanteil ein. Das zahlreiche Vorkommen von Acker- Vergißmeinnicht und Ausdauerndem Gänseblümchen sowie die lückige Grasnarbe deuten auf eine zumindest gelegentliche Beweidung hin. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt, ob beweidet?

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten, darunter einige in sehr hoher Anzahl, aber mit unvollständigem Artenspektrum, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untergrasschicht zu gering ausgebildet, insgesamt zu lückige Grasnarbe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Menge sowie einer etwas untypischen Habitatstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres I -**  
**27018342300411**

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerrasen im Gewann Hundsrücken südlich Corres - 27018342300413

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300413  
**Erfassungseinheit Name** Magerrasen im Gewann Hundsrücken südlich Corres  
**LRT/(Flächenanteil):** 6212 - Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi151	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2913	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Halbtrockenrasen an mäßig steiler Hangkuppe. Niederwüchsiger und kräuterreicher Bestand mit gering ausgebildeter Gräserschicht, vorherrschend mit Echtem Schafschwingel und Aufrechter Trespe. An wertgebenden Arten kommen neben Tauben-Skabiose, Kleinem Wiesenknopf, Wiesen-Salbei und Zittergras zahlreich Schopf-Kreuzblume vor. Stellenweise häufig tritt Mittlerer Wegerich auf. Stickstoffzeiger nehmen einen geringen, teilweise stellenweise mäßigen Deckungsanteil ein, vorherrschend mit Wiesen-Löwenzahn. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Gewöhnlicher Akelei mit einem Exemplar. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich von Pferden beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in meist mäßiger bis hoher Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigtem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	vermutlich durch Beweidung geförderter, zu hoher Mengenanteil an Rosettenpflanzen wie Mittlerer Wegerich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten, aber auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge mit nicht optimaler Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerrasen im Gewann Hundsrücken südlich Corres -**  
**27018342300413**

18.06.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca ovina</i> agg.	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Linum catharticum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Polygala comosa</i>	sehr viele	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres III -**  
**27018342300414**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300414  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi152
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10062
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte in kleinem Tälchen, am Hangfuß in Trespen-Glatthafer-Wiese übergehend. Bestand mit meist lückiger Obergrassschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz bzw. Aufrechter Trespe, in der ebenfalls meist lückigen und nur teilweise dichten Mittelgrassschicht vorherrschend Wolliges Honiggras, die Untergrassschicht wird von Echtem Rotschwengel aufgebaut. Mäßig kräuterreicher bis kräuterreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, am häufigsten treten Herbstzeitlose, Zottiger - und Kleiner Klappertopf, Acker-Witwenblume und Großer Wiesenknopf auf. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 37 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in meist hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur, aber stellenweise mit offenen Bodenstellen (ehemalige Maulwurfschäden?)
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres III -**  
**27018342300414**

18.06.2020

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	sehr viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Hundsrücken südlich Corres IV -**  
**27018342300415**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300415  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Hundsrücken südlich Corres IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi153
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4468
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Hang. Sehr lückige Gräserschicht und kräuterreich mit etlichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge. Am häufigsten kommt Wiesen-Flockenblume vor. Auffällig ist der hohe Mengenanteil an Rosettenpflanzen wie Mittlerer Wegerich und Gewöhnliches Gänseblümchen, die vermutlich durch Beweidung gefördert werden. Weidezeiger oder Trittschäden sind kaum vorhanden. Stickstoffzeiger dagegen kommen sehr zahlreich vor, vorherrschend Wiesen-Löwenzahn. Der Bestand wird regelmäßig beweidet und vermutlich nachgemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur mit sehr lückiger Grasnarbe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten, jedoch mit vielen Stickstoffzeigern, untypischer Wiesenstruktur mit nicht optimaler Pflege.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 542 Mähweide mit Vorbeweidung

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium glomeratum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres IV -**  
**27018342300415**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres V -**  
**27018342300416**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300416  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi154	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1401	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Hang mit Streuobstbestand. Bestand mit lückiger Obergrasschicht, vorherrschend mit Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht mäßig dicht ausgebildet. Meist kräuterreicher Bestand mit etlichen Magerkeitszeigern in teils hoher Menge, vor allem im oberen Hangbereich mit Herden von Zottigem Klappertopf, am Hangfuß mit den Wechselfeuchtezeigern Bach-Nelkenwurz und Großer Wiesenknopf. Stickstoffzeiger mit mäßigem Deckungsanteil vorhanden, am häufigsten kommt Wiesen-Löwenzahn vor. Der Bestand ist sehr moosreich, vermutlich aufgrund Mulchmahd. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten, jedoch auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur durch die abschnittsweise dominierende Art Zottiger Klappertopf und der lückigen Grasnarbe, ungünstige Pflege durch Mulchmahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten, jedoch mit Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge, untypischer Wiesenstruktur und nicht optimaler Pflege.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen      **Grad** 1      schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres V -**  
**27018342300416**

18.06.2020

---

<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Hundsrücken südlich Corres VI -**  
**27018342300417**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300417  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Hundsrücken südlich Corres VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi155
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4227
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	13.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Hang mit Streuobstbestand. Bestand mit sehr lückiger Grasnarbe, vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Wiesen-Kammgras. Kräuterreicher Bestand mit viel Spitz-Wegerich und Wiesen-Pippau sowie mit etlichen wertgebenden Arten mit meist mäßigem Deckungsanteil. Häufig kommt Zottiger Klappertopf, im unteren Hangbereich auf wechselfeuchtem Standort Bach-Nelkenwurz vor. Stickstoffzeiger kommen zahlreich vor, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Im unteren Hangbereich kommen zahlreich Zwetschgenschößlinge auf. Bemerkenswert ist das Vorkommen eines Exemplars von Breitblättrigem Knabenkraut. Der Bestand wird regelmäßig beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur mit lückiger Grasnarbe, geringes Aufkommen von Gehölzen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten, aber auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge sowie mit untypischer Wiesenstruktur und ungünstiger Pflege.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Carex flacca	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VI -**  
**27018342300417**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus domestica	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VII -**  
**27018342300418**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300418  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi156
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8859
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Hang, überwiegend mit Streuobst bestanden. Von Trespe dominierte Bestände und mäßig kräuterreich mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge. Häufig kommen Saat-Esparsette, Wiesen-Salbei und –Margerite, im südlichen Bestand auch die Wechselfeuchtezeiger Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Es ist eine dichte Moosschicht ausgebildet.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht, vermutlich gemulcht sowie gelegentlich beweidet.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreiche Bestände mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit zahlreichen wertgebenden Arten typischer Wiesenstruktur und gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VII -  
27018342300418

18.06.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Onobrychis viciifolia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Primula veris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VIII - 27018342300419

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300419  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi157	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	4	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15548	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Hang, mit Streuobst bestanden. Von Trespe dominierte, lückige Bestände und meist mäßig kräuterreich mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge. Häufig kommen Acker-Witwenblume, Große Schlüsselblume und Zittergras sowie im südlichen Bestand Herbst-Zeitlose vor, abschnittsweise tritt Zottiger Klappertopf in Herden auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Bestände besitzen eine sehr lückige Wiesenstruktur mit zahlreichen moosreichen Bereichen, in südlichem Bestand kommen Gehölze auf. Der Bestand wird regelmäßig mit Pferden beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in nicht nennenswertem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr lückige Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, einer etwas untypischen Wiesenstruktur und mit nicht optimaler Pflege.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 213 Beweidung      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Carex flacca	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres VIII -**  
**27018342300419**

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Primula veris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Hundsrücken südlich Corres IX -**  
**27018342300420**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300420  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Hundsrücken südlich Corres IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi158
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15464
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese auf einem Geländerrücken, teilweise mit Übergang in eine typische Glatthafer-Wiese. Die Bestände sind mit einigen Obstbäumen bestanden. Meist ausgeglichenes Verhältnis der Gräserchichten, in der typischen Glatthafer-Wiese jedoch mit nur gering ausgebildeter Mittel- und Untergrasschicht. Kräuterreiche Bestände mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger, teils hoher Menge, darunter häufig sind Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei. Stickstoffzeiger sind in nicht nennenswertem Umfang vorhanden. Das abschnittsweise auffällige Vorkommen von Luzerne, Ausdauerndem Lolch und Rot und Weiß-Klee in der typischen Glatthafer-Wiese lässt eine Nachsaat vermuten. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, stellenweise mit untypischer Artenzusammensetzung
<b>Habitatstruktur</b>	A	überwiegend typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten mit typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 212 Einsaat **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	wenige, vereinzelt		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken südlich Corres IX -**  
**27018342300420**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus		ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Medicago varia	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese südwestlich Corres I - 27018342300421

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300421  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi159
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2178
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte am Hangfuß, stellenweise mit Übergängen zur Nasswiese. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend aus Wiesen-Fuchsschwanz, Wolligem Honiggras und Echtem Rotschwingel. Meist kräuterreicher Bestand mit viel Weißem Labkraut und Scharfem Hahnenfuß. Mehrere wertgebende Arten kommen in mäßiger Menge vor, darunter sind Bach-Nelkenwurz, Herbstzeitlose und Kleiner Klappertopf am häufigsten. Nässezeiger wie Mädesüß, Sumpf-Segge und Rasen-Schmiele kommen in geringer Menge vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen von Knolliger Spierstaude und einige Exemplare von Breitblättrigem Knabenkraut.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme mit mehreren typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Carex acutiformis	etliche, mehrere		ja
Carex panicea	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres I - 27018342300421

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylorhiza majalis	etliche, mehrere	ja
Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Filipendula vulgaris	wenige, vereinzelt	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese südwestlich Corres II - 27018342300422

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300422  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi160
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	8318
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	14.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese in schmalen Muldentälern. Mäßig dichtwüchsiger Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und -Schwingel, Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Honiggras, auf höherliegenden Gelände mit Aufrechter Trespe. Kräuterreicher Bestand mit viel Scharfem Hahnenfuß, Wiesen-Pippau und Rot-Klee sowie mit einigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge. Am häufigsten kommt Wiesen-Flockenblume vor. Stickstoffzeiger nehmen vor allem mit Wiesen-Löwenzahn einen geringen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in nur geringer Menge, aber mit typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres II - 27018342300422

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres III - 27018342300423

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300423  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi161  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 10254  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 14.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte in schmalen Mulden. Mäßig dichtwüchsiger Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz und -Schwingel, Wiesen-Kammgras und Gewöhnlichem Rispengras. Mäßig kräuterreicher Bestand mit viel Weißem Labkraut und wenigen typischen Arten in geringer, abschnittsweise auch mäßiger Menge. Am häufigsten kommen Wiesen-Flockenblume, Herbstzeitlose und Großer Wiesenknopf vor. Stickstoffzeiger nehmen mit Gewöhnlichem Rispengras einen mäßigen Deckungsanteil ein. Im Bestand befinden sich viele offene Bodenstellen, Trittschäden und eine Fahrspur. Der Bestand wird regelmäßig beweidet und vermutlich 1x jährlich gemäht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge, Stickstoffzeiger in mäßigem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur durch Trittschäden und offene Bodenstellen aufgrund Beweidung
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Bodenverdichtung durch Fahrspur zum Strommasten
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten und Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge, aufgrund nicht angepasster Nutzung mit untypischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

<b>Beeinträchtigungen</b>	213 Beweidung	<b>Grad</b> 2	mittel
	808 Tritt/Befahren	2	mittel

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres III - 27018342300423

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres IV - 27018342300424

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300424  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi162  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 18810  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 20.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Unterhang. Mäßig dichtwüchsiger Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Glatthafer, Goldhafer und Echtem Rotschwengel. Mäßig kräuterreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in meist hoher Menge, darunter Saat-Esparglette und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger nehmen im Osten einen geringen Deckungsanteil ein, sonst fehlend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in meist hoher Menge, Stickstoffzeiger nur abschnittsweise in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten und ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres IV - 27018342300424

18.06.2020

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese südwestlich Corres V - 27018342300425

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300425  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi163
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	13803
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Magerwiese an N-exponiertem Unterhang, im Osten Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese, im Westen mit Trespen-Glatthafer-Wiese. Überwiegend ausgeglichenes Verhältnis der Gräser-schichten, vorherrschend mit Glatthafer, Aufrechter Trespe, Goldhafer, Wolligem Honiggras und Echtem Rotschwengel. Mäßig kräuterreicher Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßiger, teils hoher Menge, darunter Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume am häufigsten, stellenweise auch Zottiger Klappertopf. Am Hangfuß Kuckucks-Lichtnelke hinzutretend. Stickstoffzeiger nehmen einen geringen Deckungsanteil ein, vor allem Wiesen-Löwenzahn und -Bärenklau. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in teils hoher Menge, Stickstoffzeiger in geringem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, aber auch Stickstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil sowie mit typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres V - 27018342300425

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese südwestlich Corres VI - 27018342300426

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300426  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi164
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	10276
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem Unterhang, mit einigen Obstbäumen bestanden. Durch Beweidung beeinträchtigter Bestand mit geringem Deckungsanteil an Gräsern, vorherrschend mit Aufrechter Trespe, Wiesen-Kammgras und Ausdauerndem Lolch. Vor allem im Osten sehr kräuterreich, stellenweise mit viel Rot-Klee sowie mit einigen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, darunter Wiesen-Salbei, -Margerite und Acker-Witwenblume häufig, abschnittsweise ist Zottiger Klappertopf dominant. Der Stickstoffzeiger Wiesen-Löwenzahn tritt zahlreich auf, im Westen unterhalb der Hütte auch Wiesen-Bärenklau. Der Bestand wird überwiegend beweidet, die Parzelle unterhalb der Hütte gemäht und im Westen liegt eine schmale Parzelle seit kurzem brach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in meist hoher sowie Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur durch Dominanz von Arten und meist lückiger Grasnarbe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in meist hoher Anzahl, aber auch Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge und durch nicht angepasste Nutzung mit untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

<b>Beeinträchtigungen</b>	201 Nutzungsauffassung	<b>Grad</b> 1	schwach
	213 Beweidung	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres VI - 27018342300426

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	sehr viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	sehr viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres VII - 27018342300427

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300427  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese südwestlich Corres VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi165  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 2874  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 20.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese in schmalen Muldentälern. Meist mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz, Goldhafer und eingestreuter Aufrechten Trespe, eine Untergrasschicht ist nur spärlich entwickelt. Kleinflächig dominiert Aufrechte Trespe, hier kräuterreicher, sonst kräuterarmer Bestand mit einigen typischen Arten in meist geringer Menge, darunter Acker-Witwenblume am häufigsten, stellenweise auch Kuckucks-Lichtnelke. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. An tiefer liegenden Stellen mit Übergang zur Nasswiese. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	nur geringer Kräuteranteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in nur geringer Menge sowie einer von Gräsern dominierte Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Calystegia sepium	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese südwestlich Corres VII - 27018342300427

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Corres I - 27018342300428

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300428  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi166
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3864
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese in schmalem Muldental, teilweise mit Streuobstbestand. Bestände mit meist lückiger Obergrassschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, -Schwingel, teilweise auch Aufrechter Trespe, die mäßig dicht entwickelten Mittel- und Untergrassschicht wird von Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Ruchgras aufgebaut. Mäßig kräuterreiche Bestände mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, darunter Großer Wiesenknopf und Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Im westlichen Bestand mit mehreren offenen Bodenstellen und Ausbildung eines Streufilzes.  
 Die Bestände werden regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt, der westliche Bestand gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestände mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten, aber mit unvollständigem Arteninventar, Stickstoffzeiger in nicht nennenswertem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	westlicher Bestand stellenweise mit lückiger Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Bestände mit einigen wertgebenden Arten, aber unvollständigem Arteninventar und geringfügig untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese östlich Corres I - 27018342300428

18.06.2020

---

Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Corres II - 27018342300429

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300429  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Corres II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi167	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6076	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese in schmalen Muldentälern. Bestände mit mäßig dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Wiesen-Fuchsschwanz, Glatthafer und Wolligem Honiggras, eine Untergrasschicht ist nur spärlich entwickelt. Gräserdominierte Bestände mit wenigen Magerkeitszeigern in meist geringer Menge, darunter Acker-Witwenblume und Großer Wiesenknopf am häufigsten. Stickstoffzeiger nehmen einen mäßigen, teilweise hohen Deckungsanteil ein, vor allem Wiesen-Löwenzahn.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in meist geringer Menge, Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	C	nur geringer Kräuteranteil, Untergrasschicht weitgehend fehlend
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten, Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge und mit untypischer Wiesenstruktur. Abschnittsweise an Erfassungsgrenze.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung      **Grad** 1      schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese östlich Corres II - 27018342300429**

18.06.2020

---

Festuca pratensis	sehr viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim I - 27018342300430

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300430  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi168
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	457
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	20.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Gründelbachtal. Kleiner, an eine Nasswiese angrenzender und krautarmer Bestand mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Wolligem Honiggras. Untergrasschicht spärlich ausgebildet. Es kommen wenige Magerkeitszeiger in nur geringer Menge vor, vor allem Acker-Witwenblume, abschnittsweise ist Zottiger Klappertopf häufig. Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang vorhanden. Der Bestand wird vermutlich nicht gedüngt und im Westen regelmäßig, im Osten unregelmäßig gemäht oder liegt seit kurzem brach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untergrasschicht zu gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (72.434%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (27.565%)

**TK-Blatt** 7018 (99.999%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Calystegia sepium	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim I -**  
**27018342300430**

18.06.2020

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	wenige, vereinzelt	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Vicia tetrasperma	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim II -**  
**27018342300431**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300431  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi169
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7630
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese randlich einer Fettwiese im Gründelbachtal. Westliche Teilfläche entlang der Straße auf einer erhöhten, aufgeschütteten Fläche. Mäßig krautreicher Bestand mit mäßig dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Goldhafer und Wolligem Honiggras. In der gering ausgebildeten Untergrasschicht vorwiegend Gewöhnliches Rispengras. Wenige wertgebende Arten in mäßiger Menge vorkommend, vor allem Flaumhafer, Acker-Witwenblume und Großer Wiesenknopf, abschnittsweise ist Zottiger Klappertopf dominant. Die östliche Teilfläche ist durch eine lückigere Obergrasschicht und einem zahlreichen Vorkommen von Wiesen-Storchschnabel und Kuckucks-Lichtnelke gekennzeichnet. Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit nur wenigen typischen Arten in mäßiger Menge und Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu mittel- und obergrasreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen wertgebenden Arten sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim II -**  
**27018342300431**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	sehr viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim III**  
**- 27018342300432**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300432  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi170
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3929
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Gründelbachtal. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten, vor allem mit Wiesen-Schwinkel, Glatthafer, Flaumhafer, Goldhafer und Gewöhnlichem Ruchgras. Krautarm, in östlicher Teilfläche auch krautreicher Bestand mit viel Wiesen-Pippau. Einige wertgebende Arten in meist geringer Menge vorkommend, darunter Acker-Witwenblume am häufigsten. Im Randbereich der östlichen Teilfläche geringer bis fehlender Anteil von Magerkeitszeigern mit zahlreichem Vorkommen von Weicher Trespe (nicht ausgrenzbar). Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit nur wenigen typischen Arten in meist geringer Menge sowie Stickstoff- und Störzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	inhomogen mit Bereichen mit nur geringen bis fehlenden Vorkommen von Magerkeitszeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit nur wenigen wertgebenden Arten und inhomogener Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim III**  
**- 27018342300432**

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium odoratum</i>	sehr viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim**  
**VII - 27018342300434**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300434  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi171
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	41967
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Gründelbachtal. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten und krautreich mit viel Weiß- und Rot-Klee, Scharfem Hahnenfuß und Wiesen-Pippau. Es kommen zahlreiche wertgebende Arten in meist mäßiger Menge vor, darunter Acker-Witwenblume häufig, zum Wald hin auch Wiesen-Flockenblume, Kuckucks-Lichtnelke, Wiesen-Silge und Großer Wiesenknopf sind eingestreut. Zum Bach hin Bestand wüchsiger und mit geringerem Anteil typischer Arten, in Wegnähe mit viel Kriechendem Hahnenfuß und Weißem Straußgras, am Waldrand stellenweise mit Vielblütigem Lolch. Stickstoffzeiger (vor allem Wiesen-Löwenzahn und Wiesen-Kerbel) sind in geringem, zum Bach und Wald hin auch in mäßigem Umfang vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoff- und Störzeiger in geringer bis mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	etwas inhomogen mit wüchsigeren Abschnitten und Bereichen mit Störzeigern
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (70.052%)  
124 Strom- und Heuchelberg (29.948%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim**  
**VII - 27018342300434**

18.06.2020

---

Bromus hordeaceus	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim I - 27018342300435

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300435  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi172
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	4372
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Drei mäßig artenreiche Bestände einer typischen Glatthafer-Wiese im Erlenbachtal. Vermutlich noch junge Wiesenbestände mit sehr lückiger Grasnarbe und kräuterreich mit viel Scharfem Hahnenfuß. Östliche Teilfläche abschnittsweise mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge sowie auf höher liegenden Abschnitten mit zahlreichem Vorkommen von Aufrechter Trespe, Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Zottigem Klappertopf. In den westlichen Teilflächen kommen wertgebende Arten in mäßiger Menge vor, am häufigsten darunter sind Wiesen-Salbei, -Flockenblume und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger (Wiesen-Löwenzahn) vor allem in den westlichen Teilflächen zahlreich auftretend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in geringer bis mäßiger Menge und Stickstoffzeiger mit mäßigem bis hohem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	C	lückige und grasarme, untypische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit zahlreichem Vorkommen von Stickstoffzeigern und untypischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Carex hirta	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim I - 27018342300435

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	wenige, vereinzelt	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim II - 27018342300436

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacken  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300436  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi173  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 6444  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 21.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Mäßig kräuterreicher Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten und etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge. Am häufigsten kommen Acker-Witwenblume, Großer Wiesenknopf und Kuckucks-Lichtnelke vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger und Stickstoffzeiger in nicht nennenswerter Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräser-schichten und mäßig kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim II - 27018342300436

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim III - 27018342300437

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300437  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi174  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4895  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 21.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Kleinräumig wechselnde Bestandsstruktur mit grasarmen Bereichen, Abschnitten mit gut ausgebildeter Unter- und Mittelgras-, jedoch sehr lichter Obergrassschicht sowie Bereichen mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten. Insgesamt kräuterreich durch zahlreiches Auftreten von Rot-Klee. Im Bestand kommen etliche Magerkeitszeiger in mäßiger Menge vor, am häufigsten treten Wiesen-Silge, -Margerite, Acker-Witwenblume und Großer Wiesenknopf auf. Kleinflächig geht der Bestand in eine Nasswiese über. Mit Wiesen-Löwenzahn und –Bärenklau sind Stickstoffzeiger mit mäßigem, teilweise hohem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt. Abschnittsweise ist der Störzeiger Kriechender Hahnenfuß häufig. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, etlichen typischen Arten in mäßiger Menge, aber auch Stickstoffzeiger in mäßiger, teils hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	vermutlich durch unterschiedlichen Nährstoff- und Wasserhaushalt mit inhomogener Wiesenstruktur, zahlreiches Vorkommen von Rot-Klee und Kriechendem Hahnenfuß
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge und inhomogener Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (73.697%)  
 124 Strom- und Heuchelberg (26.303%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim III - 27018342300437

18.06.2020

---

Bromus hordeaceus	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese im Gewinn Langwiesen - 27018342300438

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300438  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Langwiesen  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi175  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7854  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 21.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal, nach Westen in eine Trespen-Glatthaferwiese übergehend. Mäßig kräuterreicher Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserschichten. Am Bestandsaufbau sind vor allem Glatthafer, Wiese-Schwengel, Goldhafer, Wolliges Honiggras und Gewöhnliches Ruchgras beteiligt. Etliche Magerkeitszeiger kommen in mäßiger Menge vor, darunter sind Acker-Witwenblume und Kuckucks-Lichtnelke am häufigsten. Mit Wiesen-Löwenzahn und -Bärenklau nehmen Stickstoffzeiger einen geringen Deckungsanteil ein. Bemerkenswert ist das kleine Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger Menge und Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (99.994%)  
 125 Kraichgau (0.006%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese im Gewann Langwiesen - 27018342300438

18.06.2020

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	sehr viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VIII - 27018342300439

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300439  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi176
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5860
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	21.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Meist kräuterreicher Bestand mit viel Scharfem Hahnenfuß, im Westen auch grasreicher Bestand mit kleinräumig wechselnder Bestandsstruktur mit Bereichen mit lichter oder mit mäßig dichter Obergrassschicht sowie mit Bereichen mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten. Typische Arten im Westen mit geringem, im Osten mit mäßigem Deckungsanteil, am häufigsten sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf. Nach Süden mit viel Kohldistel und eingestreuten Arten der Nasswiesen mit kleinflächigen Übergängen in eine Nasswiese. Vom Bach her dringt Schilf in die Wiese ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt, im Westen ist eine Streufilzauflage ausgebildet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	teilweise mit Streufilzauflage
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und teilweise nicht angepasster Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex acutiformis	etliche, mehrere		ja
Carex hirta	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim VIII - 27018342300439

18.06.2020

---

Cirsium oleraceum	zahlreich, viele	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	wenige, vereinzelt	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim IX - 27018342300440

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300440  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi177
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2223
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese auf frischem Standort im Erlenbachtal, nach Westen in eine typische Glatthaferwiese übergehend. Bestand meist mit dominierender Aufrechter Trespe und mehreren Magerkeitszeigern in mäßiger bis hoher Menge. Häufig darunter sind Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei. Feuchtezeiger wie Sumpf-Segge kommen in geringem Umfang vor, ein Bereich mit Schilf, das vom Erlenbach in die Wiese einwandert, wurde ausgegrenzt. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand weist eine dichte Streuauflage auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme mit mehreren typischen Arten in mäßiger Menge und fehlenden Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	dichte Streuauflage
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten, jedoch mit nicht angepasster Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Carex acutiformis	etliche, mehrere		ja
Carex hirta	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese am Erlenbach bei Ötisheim IX - 27018342300440

18.06.2020

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Herdwiesen beim Freibad Ötisheim I -**  
**27018342300441**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300441  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Herdwiesen beim Freibad Ötisheim I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi178
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1212
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, Untergrasschicht unterrepräsentiert. Kräuterreicher Bestand mit viel Wiesen-Pippau und etlichen Magerkeitszeiger in meist mäßiger Menge. Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und –Silge treten am häufigsten auf. Mit Wiesen-Löwenzahn, –Bärenklau und Gewöhnlichem Rispengras nehmen Stickstoffzeiger einen mäßigen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 37 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger Menge, jedoch auch Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Ober- und Mittelgrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten, jedoch auch mit Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge und etwas untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim I -**  
**27018342300441**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pratense	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Myosotis arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim IV - 27018342300442

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300442  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi179
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1836
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit lichter Obergrasschicht, mäßig dichter Mittelgrasschicht und spärlich ausgebildeter Untergrasschicht. Mäßig krautreicher Bestand mit viel Scharfem Hahnenfuß und einigen Magerkeitszeigern in mäßiger, teils hoher Menge. Häufig kommen Wiesen-Flockenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf vor. Im Süden treten Arten der Nasswiese mit geringem Deckungsanteil hinzu, bis der Bestand in eine Nasswiese übergeht. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untergrasschicht zu gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim IV -**  
**27018342300442**

18.06.2020

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Geum rivale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus uliginosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis nemorosa</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VII**  
**- 27018342300443**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300443  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi180
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14546
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit lichter Obergrasschicht und gut ausgebildeter Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Wolligem Honiggras und Kammgras, in der lichten Untergrasschicht vor allem Gewöhnliches Rispengras. Sehr krautreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in sehr großer Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume, Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf. Arten der Nasswiesen wie Hain-Vergissmeinnicht in geringer Menge vorhanden. Einsaat-Arten wie Gewöhnliches Wiesenlieschgras kommen in geringer Menge vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	sehr krautreich, jedoch mit zahlreichem Auftreten von Rot-Klee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten, diese jedoch in hoher Menge sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja
Festuca pratensis	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VII**  
**- 27018342300443**

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis nemorosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VIII**  
**- 27018342300444**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300444  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi181  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 7963  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 22.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Übergängen in eine typische Glatthafer-Wiese im Erlenbachtal. Bestand ausgewogenem Verhältnis der Gräser-schichten und kräuterreich. Es kommen etliche Magerkeitszeiger in mäßiger, teils hoher Menge vor, am häufigsten treten Wiesen-Margerite und Acker-Witwenblume auf, abschnittsweise auch Wiesen-Salbei und Zottiger Klappertopf. Wechselfeuchtezeiger sind nur gering am Bestandsaufbau beteiligt. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in teils hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgewogenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten und typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VIII**  
**- 27018342300444**

18.06.2020

---

Daucus carota		ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim IX - 27018342300445

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300445  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi182
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5086
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit lichter Obergrasschicht mit Wiesen-Schwingel und Flaumhafer, gut ausgebildeter Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Goldhafer und Wolligem Honiggras, in der gering ausgebildeten Untergrasschicht kommt vor allem Echter Rotschwingel vor. Mäßig krautreicher Bestand mit viel Scharfem Hahnenfuß und wenigen wertgebenden Arten, diese jedoch in meist hoher Menge vorkommend. Am häufigsten kommen Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand weist eine Streuauflage auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten, diese jedoch in hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untergrasschicht zu gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern, diese jedoch in hoher Menge sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur. Tendenz zur B-Wiese.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim IX -**  
**27018342300445**

18.06.2020

---

Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	sehr viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim X -**  
**27018342300446**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300446  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi183
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2415
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal Bestand mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorwiegend mit Wiesen-Schwingel und Wolligem Honiggras, in der gering ausgebildeten Untergrasschicht vorherrschend Gewöhnliches Rispengras. Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, darunter sind Acker-Witwenblume, Großer Wiesenknopf, Herbstzeitlose und Wiesen-Flockenblume am häufigsten. Meist gräserdominierter Bestand mit geringem Anteil an Stickstoffzeigern, zur Straße hin kommt der Störzeiger Kriechender Hahnenfuß zahlreich vor. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Ober- und Mittelgrasschicht, zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Carex acutiformis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim X -**  
**27018342300446**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XIII**  
**- 27018342300447**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300447  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi184  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 1455  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 22.05.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand lichter Obergrassschicht, vorherrschend Wiesen-Schwingel und –Fuchsschwanz, Mittel- und Untergrassschicht mäßig dicht ausgebildet. Sehr kräuterreich mit viel Scharfem Hahnenfuß, abschnittsweise auch Kriechendem Hahnenfuß. Es kommen wenige Magerkeitszeiger, diese jedoch in teils hoher Menge vor, vor allem Großer Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume. Arten der Nasswiesen nehmen einen geringen Deckungsanteil ein (Traubige Trespe). Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten, diese jedoch in großer Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise untypische Wiesenstruktur durch zahlreiches Vorkommen von Kriechendem Hahnenfuß
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten, diese jedoch in hoher Menge sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (99.365%)  
125 Kraichgau (0.636%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis stolonifera			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bellis perennis			ja
Bromus racemosus			ja
Carex acutiformis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim XIII  
- 27018342300447

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	ja
Cerastium holosteoides subsp. vulgare	ja
Cynosurus cristatus	ja
Deschampsia cespitosa	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Poa trivialis	ja
Potentilla reptans	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus repens	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Silaum silaus	ja
Stellaria graminea	ja
Trifolium dubium	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim I - 27018342300448**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300448  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi185
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	12494
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	22.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Salbei-Glatthafer-Wiese im Erlenbachtal. Bestand mit lichter Obergrasschicht mit Glatthafer, mäßig dicht ausgebildeter Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Goldhafer und gering ausgebildeter Untergrasschicht. Mäßig krautreicher Bestand mit etlichen typischen Arten, vor allem Wiesen-Salbei und –Margerite häufig. Zum Weg hin obergrasreicher und artenärmer werdend, stellenweise mit viel Ausdauerndem Lolch, zum Erlenbach auf frischem bis feuchtem Standort Hinzutreten von Wechselfeuchte- und Feuchtezeigern wie Kuckucks-Lichtnelke, Großer Wiesenknopf und Mädesüß. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend, nur randlich mit geringem Deckungsanteil vorhanden.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untergrasschicht zu gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger Menge sowie einer etwas untypischen Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim I - 27018342300448

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Convolvulus arvensis	sehr viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Valerianella locusta	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim II -**  
**27018342300449**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300449  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi186
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3993
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Krautreicher und blumenbunter Bestand mit sehr lichter Obergrasschicht, mäßig ausgebildeter Mittelgrasschicht mit viel Zitter-Gras und gering ausgebildeter Untergrasschicht, vorherrschend mit Echtem Rotschwengel. Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Menge, darunter Wiesen-Margerite, -Flockenblume und Kleiner Klappertopf am häufigsten. Wechselfeuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke und Großer Wiesenknopf kommen zahlreich sowie Arten der Pfeifengraswiesen wie Teufelsabbiß, Heilziest und Pfeifengras eingestreut vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Bemerkenswert ist das große Vorkommen von Knolliger Spierstaude sowie ein kleines Vorkommen von Nordischem Labkraut. Südlich angrenzend schmaler Streifen bis zum Weg mit gestörtem Bereich (ehemalige Kabelverlegung) mit viel Weiß-Klee, Weiche Trespe und Wiesen-Schwengel und ohne kennzeichnende Arten. Mittelfristig wird sich dieser Abschnitt vermutlich wieder zum FFH-LRT entwickeln. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in großer Menge sowie Vorkommen gefährdeter Arten, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	sehr krautreicher Bestand mit ausgewogener, lichter Gräserchichtung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit vielen wertgebenden Arten in großer Menge und in gutem Pflegezustand.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	wenige, vereinzelt		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim II -**  
**27018342300449**

18.06.2020

---

Briza media	sehr viele	ja
Bromus racemosus	etliche, mehrere	ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	sehr viele	ja
Myosotis nemorosa	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	sehr viele	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium dubium	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim III -**  
**27018342300450**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300450  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi187	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14708	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Erlenbachtal. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und kräuterreich mit viel Weiß- und Rotklee. Etliche Magerkeitszeiger kommen in hoher Menge vor, darunter sind Wiesen-Margerite, -Flockenblume und Acker-Witwenblume am häufigsten. Wechselfeuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke, und Großer Wiesenknopf treten in mäßiger Menge auf, in kleinen, feuchten Mulden auch Kohldistel. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in meist hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	ausgewogenes Verhältnis der Gräserchichten, aber meist untypische Wiesenstruktur durch Auftreten von Weiß- und Rotklee mit großem Mengenanteil
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, aber etwas untypischer Wiesenstruktur. Tendenz zu Gesamtbewertung A.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim III -**  
**27018342300450**

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	sehr viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	sehr viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim IV -**  
**27018342300451**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300451  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi188
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7470
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Erlenbachtal auf frischem bis wechselfeuchten Standort. Westliche Bestände mäßig kräuterreich mit mäßig ausgebildeter Ober- und Mittelgrasschicht und nur gering entwickelter Untergrasschicht. Östliche Teilfläche kräuterreicher mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserchichten. Einige wertgebende Arten in mäßiger, in östlicher Teilfläche auch hoher Menge vorkommend, am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume und Zottiger Klappertopf auf, in östlicher Teilfläche auch Wechselfeuchtezeiger wie Kuckucks-Lichtnelke. Stickstoffzeiger sind in den westlichen Teilflächen mit Wiesen-Bärenklau mit mäßigem Deckungsanteil vorhanden, in östlicher Teilfläche weitgehend fehlend. Zum Weg hin geringes Vorkommen des Störzeigers Krauser Ampfer. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge, Stickstoffzeiger in meist mäßigem Umfang vorhanden
<b>Habitatstruktur</b>	B	überwiegend zu geringer Kräuteranteil und zu untergrasarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge und etwas untypischer Wiesenstruktur. Westliche Teilflächen im Übergang zu Gesamtbewertung C.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim IV -**  
**27018342300451**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim V -**  
**27018342300452**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300452  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi189	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	17715	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte, im Westen auch mit kleinerem Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese im Erlenbachtal. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten und sehr kräuterreich. Zahlreiche Magerkeitszeiger in großer Menge vorhanden, am häufigsten kommen Wiesen-Margerite, -Flockenblume, Kleiner Wiesenknopf und Acker-Witwenblume. Mit Kuckucks-Lichtnelke ist zahlreich ein Wechselfeuchtezeiger vorhanden. Im Westen mit dominierender Aufrechten Trespe und viel Wiesen-Salbei. Bemerkenswert ist das zahlreiche Vorkommen von Knolliger Spierstaude sowie kleinere Vorkommen von Nordischem Labkraut und Buntem Vergißmeinnicht. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 36 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten in hoher Menge sowie Vorkommen gefährdeter Arten, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in hoher Menge und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim V -**  
**27018342300452**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Galium boreale	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Myosotis discolor	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	sehr viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VI -**  
**27018342300453**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300453  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi190	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5148	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten. Typisch sind Wiesen-Schwingel, -Fuchsschwanz, Wolliges Honiggras, Gewöhnliches Kammgras und Echter Rotschwingel. Kräuterreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, darunter Wiesen-Margerite, -Flockenblume, -Silau und Kuckucks-Lichtnelke am häufigsten. Arten der Nasswiesen wie Hain-Vergißmeinnicht beigemischt. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VI -**  
**27018342300453**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Myosotis nemorosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VII -**  
**27018342300454**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300454  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi191
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2620
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Durch ehemalige Abgrabung (Verlegung von Leitungen) gestörter Bereich mit untypischer Wiesenstruktur. Sehr krautreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee sowie Kriechendem Hahnenfuß. Eine Ober- und Mittelgrasschicht ist mäßig ausgebildet, vorherrschend sind Wiesen-Schwengel und Wolliges Honiggras, eine Untergrasschicht fehlt weitgehend, nur Gewöhnliches Rispengras kommt zahlreich vor. Einige wertgebende Arten sind in mäßiger Menge vorhanden, vor allem Wiesen-Flockenblume. Stickstoffzeiger sind in nicht nennenswertem Umfang vorhanden. Vermutlich wird sich der Bestand mittelfristig hinsichtlich Struktur und Artenzusammensetzung der nördlich angrenzenden Wiese angleichen.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in mäßiger Menge, aber auch Störzeiger in größerer Menge vorhanden, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten, aber auch Störzeiger in mäßiger Menge sowie mit untypischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VII -**  
**27018342300454**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa trivialis</i>	sehr viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	sehr viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VIII -**  
**27018342300455**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300455  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi192
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	11933
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Mäßig dichte Grasschicht mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, teilweise auch mit dominierender Aufrechten Trespe. Mäßig kräuterreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, wenige davon in hoher Menge vorkommend, nämlich Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume, abschnittsweise auch Wiesen-Salbei. Am Waldrand im Kronenbereich artenärmer und wüchsiger. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Im Bestand führt eine Fahrspur zu einem Freizeithäuschen.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme mit zahlreichen typischen Arten, aber nur wenige Arten in hoher Menge vorhanden, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit nur wenigen Arten in hoher Menge, typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim VIII -**  
**27018342300455**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	sehr viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim IX -**  
**27018342300456**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300456  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim IX  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi193
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4349
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	27.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer, Goldhafer und Wolligem Honiggras, in der spärlichen Untergrasschicht vor allem Gewöhnliches Rispengras. Einige Magerkeitszeiger vorhanden, jedoch nur Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume in mäßiger Menge. Stickstoffzeiger mit hohem Deckungsanteil, vor allem Wiesen-Bärenklau. Zum Weg hin kommen mehrere Exemplare des Störzeigers Krauser Ampfer vor. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten, jedoch in meist geringer Menge sowie Vorkommen von Störzeigern und Stickstoffzeigern in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Untergrasschicht weitgehend fehlend
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, aber wertgebende Arten in meist nur geringer Menge, dagegen Stickstoffzeiger in hoher Menge vorhanden sowie mit einer etwas untypischen Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 805 Eutrophierung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim IX -**  
**27018342300456**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Pfeifengras-Wiese im Gewinn Allmendwiesen nördlich Corres I - 27018342300457

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300457  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengras-Wiese im Gewinn Allmendwiesen nördlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi194	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13220	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Pfeifengras-Wiese im Erlenbachtal. Bestand stellenweise reich an Pfeifengras und Filz-Segge, stellenweise ist auch Heil-Ziest, Nordisches Labkraut und Weiden-Alant häufig. Bestand nur noch abschnittsweise typisch ausgebildet, sonst Durchmischung von Arten der Nasswiesen sowie starkem Aufkommen von Störzeigern wie Acker-Kratzdistel, Riesen-Goldrute und Gehölzaustrieben (vermutlich Schlehe).  
 Der Bestand wird unregelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge sowie Vorkommen von Störzeigern in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	Wiesenstruktur eingeschränkt vorhanden
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten und Störzeigern in beeinträchtigender Menge sowie mit eingeschränkter Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum**      124 Strom- und Heuchelberg (66.373%)  
                       125 Kraichgau (33.627%)

**TK-Blatt**      7018 (100%)

**Nutzungen**      410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	813 Artenveränderung (Neophyten)	<b>Grad</b> 2	mittel
	814 Expansive Pflanzenart	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Betonica officinalis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Carex tomentosa	sehr viele		ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Pfeifengras-Wiese im Gewinn Allmendwiesen nördlich Corres I**  
**- 27018342300457**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Galium boreale	etliche, mehrere	ja
Galium verum	etliche, mehrere	ja
Geum rivale	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Molinia caerulea	sehr viele	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen nördlich Corres I -**  
**27018342300458**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300458  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Allmendwiesen nördlich Corres I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi195	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6157	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte. Mäßig dichtwüchsiger Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten und mäßigem Kräuteranteil. Etliche wertgebende Arten mit mäßigem, teils hohem Deckungsanteil vorhanden, vor allem Wiesen-Margerite und –Flockenblume sowie die Wechselfeuchtezeiger Kuckucks-Lichtnelke und Zittergras. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten in teils hoher Menge, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	A	Sehr artenreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in hoher Menge und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Briza media	sehr viele		ja
Carex pallescens	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Allmendwiesen nördlich Corres I -**  
**27018342300458**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Pfeifengras-Wiese im Gewinn Allmendwiesen nördlich Corres**  
**II - 27018342300459**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300459  
**Erfassungseinheit Name** Pfeifengras-Wiese im Gewinn Allmendwiesen nördlich Corres II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6410 - Pfeifengraswiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi196
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	527
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Bestände einer Pfeifengras-Wiese im Erlenbachtal. Kleine und sehr magere Bestände mit sehr lichter Gräderschicht, vorherrschend mit Wiesen-Schwingel, Gewöhnlichem Ruchgras und Echtem Rotschwingel. Kräuterreiche Bestände mit Vorkommen der typischen Arten Heil-Ziest und Teufelsabbiß, in westlicher Teilfläche zusätzlich mit Filz-Segge und Pfeifengras sowie zahlreichem Vorkommen von Knolliger Spierstaude. In östlicher Teilfläche mit Dreizahn und Weiden-Alant. Die Bestände werden regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreiche Bestände mit 37 Arten in der Schnellaufnahme mit etlichen typischen Arten, jedoch eingeschränktem Artenspektrum
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreiche Bestände mit eingeschränktem Artenspektrum und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Angelica sylvestris	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Betonica officinalis	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carex tomentosa	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Pfeifengras-Wiese im Gewann Allmendwiesen nördlich Corres**  
**II - 27018342300459**

18.06.2020

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Filipendula vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium boreale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geum rivale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Juncus conglomeratus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Molinia caerulea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Succisa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim X -**  
**27018342300460**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300460  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi197
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2035
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Sehr kräuterreicher Bestand mit lichter Ober-, mäßig dichter Mittel- und lichter Untergrassschicht. Aspektbildend sind Zottiger Klappertopf neben zahlreichem Vorkommen von Großem Bibernelle. Weitere wertgebende Arten sind Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume. Häufig kommen Wiesen-Pippau und die Nässezeiger Wiesen-Knöterich und Kohldistel vor. Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang am Bestandsaufbau beteiligt. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in teils hoher und Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur mit Herden von Zottigem Klappertopf
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestand mit eingeschränktem Artenspektrum und untypischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Carex acutiformis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese westlich des Freibads Ötisheim X -  
27018342300460

18.06.2020

---

Deschampsia cespitosa	wenige, vereinzelt	ja
Equisetum arvense	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	sehr viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	sehr viele	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	sehr viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg I - 27018342300461

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300461  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi198
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3378
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese an flachem süd-exponiertem Hang. Bestand mit dichter Obergrasschicht mit Glatthafer, mäßig dichter Mittelgrasschicht mit Goldhafer und Ausdauerndem Lolch sowie einer gering ausgebildeten Untergrasschicht. Relativ kräuterarmer Bestand mit wenigen typischen Arten in geringer Menge, am häufigsten tritt Bocksbart auf, eingestreut sind Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau und –Kerbel sind in geringer Menge vorhanden. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 22 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	ungünstiges Gräser-/Kräuterverhältnis, keine typische Gräserchichtung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit eingeschränktem Artenspektrum und untypischer Wiesenstruktur, an Erfassungsgrenze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Anthriscus sylvestris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	dominant		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Geranium pratense	etliche, mehrere		ja
Glechoma hederacea	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese bei Schönenberg I - 27018342300461**

18.06.2020

---

Lolium perenne	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Tragopogon orientalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Vicia sepium	sehr viele	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg II - 27018342300462

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300462  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi199
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	23082
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	28.05.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand auf einem Hangrücken. Vorwiegend von Aufrechter Trespe aufgebaute Bestand mit meist gut entwickelter Kräuterschicht, stellenweise mit viel Rot- und Weißklee. Einige wertgebende Arten in meist mäßiger Menge vorhanden, darunter sind Wiesen-Salbei, abschnittsweise auch Kleiner Wiesenknopf und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Bemerkenswert sind mehrere kleine Vorkommen von Kartäuser-Nelke. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand, jedoch mit einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	sehr viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese bei Schönenberg II - 27018342300462

18.06.2020

---

Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Prunus spec.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	sehr viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg III - 27018342300463

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300463  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi200
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	15616
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an NW-exponiertem Hang. Die mäßig dichte Obergrasschicht wird von Aufrechter Trespe dominiert, Glatthafer und Gewöhnliches Knäuelgras kommen eingestreut vor. In der lichten Mittelgrasschicht sind Goldhafer und Lolch vorherrschend. Kräuterarmer Bestand mit einigen typischen Arten, häufig kommen Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume vor. Stellenweise treten Arten der Magerrasen wie Gewöhnlicher Taubenkropf und Sichelklee auf. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit hohen Mengenanteilen wertgebender Arten und keinen Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	Bestand zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in meist großer Menge, ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Crepis biennis	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Lolium perenne	etliche, mehrere		ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere		ja
Medicago falcata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese bei Schönenberg III - 27018342300463

18.06.2020

---

Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	wenige, vereinzelt	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg IV - 27018342300464

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300464  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi201
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	1120
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf einem Hangrücken. Von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in hoher Menge, vor allem Wiesen-Salbei. Durch häufigen Schnitt und durch Trittbelastung werden Rosettenpflanzen wie Mittlerer Wegerich sowie gegen Tritt unempfindliche Arten begünstigt. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn treten in geringer Menge auf. Der Bestand wird häufig gemäht und als Bolzplatz genutzt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten sowie Nährstoffzeigern in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Bestandsstruktur durch zu häufigen Schnitt und durch Tritteinwirkung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten, jedoch mit untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 1912 Bolzplatz

<b>Beeinträchtigungen</b>	209 Zu häufige Mahd	<b>Grad</b> 1	schwach
	808 Tritt/Befahren	1	schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese bei Schönenberg IV - 27018342300464

18.06.2020

---

Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	sehr viele	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg V - 27018342300465

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300465  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi202
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	23944
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese auf einem Hangrücken und am N-exponiertem Hang mit Streuobstbestand. Mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Aufrechter Trespe, Glatthafer und Goldhafer, eine Untergrasschicht ist nur gering ausgebildet. Meist mäßig krautreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge, häufig darunter sind Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume, stellenweise viel Futter-Espartette. Die Bestandsstruktur ist durch den hohen Mengenanteil von Weiß- und Rot-Klee untypisch. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn treten in geringer, teils mäßiger Menge auf. Im Südwesten der südlichen Teilfläche befinden sich ein nicht ausgrenzbarer Grasweg und eine Grillstelle. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 34 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum sowie mit Nährstoffzeigern in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch zu hohe Mengenanteile von Weiß- und Rotklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese bei Schönenberg V - 27018342300465**

18.06.2020

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Silaum silaus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg VI - 27018342300466

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300466  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi203
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	23769
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an N-exponiertem, teilweise mit Streuobst bestandenen Hang. Bestand mit mäßig dichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Glatthafer, teilweise auch mit dominierender Aufrechter Trespe. Die mäßig dicht ausgebildete Mittelgrasschicht wird von Goldhafer geprägt, eine Untergrasschicht ist nur spärlich vorhanden. Bestand mit zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßiger bis hoher Menge, häufig sind vor allem Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume, stellenweise viel Futter-Espartette. Die Bestandsstruktur ist durch den hohen Mengenanteil von Weiß- und Rot-Klee untypisch. Nährstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn treten in geringer Menge auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 33 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum sowie mit Nährstoffzeigern in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur durch zu hohe Mengenanteile von Weiß- und Rotklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese bei Schönenberg VI - 27018342300466

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schöenberg VII - 27018342300467

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300467  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schöenberg VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi204
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1416
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Unterhang, teilweise mit Streuobst bestanden. Vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Glatthafer aufgebaute mäßig dichte Obergrasschicht. Die mäßig dicht ausgebildete Mittelgrasschicht wird von Goldhafer und Wolligem Honiggras geprägt, eine Untergrasschicht ist nur spärlich vorhanden. Mäßig krautreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in geringer bis mäßiger Menge, darunter Acker-Witwenblume am häufigsten. Das mäßige Vorkommen von Stör- und Brachezeigern wie Brombeere und Rauhaariges Veilchen deuten auf eine fehlende oder zu späte Mahd hin. Am Wegrand treten Arten der Saumvegetation wie Mittlerer Klee und Essig-Rose hinzu. Bemerkenswert ist ein kleines Vorkommen der Knolligen Spierstaude. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird vermutlich einmal jährlich gemäht oder liegt seit kurzem brach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 25 Arten in der Schnellaufnahme, einige wertgebende Arten, aber auch Störzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Bestandsstruktur aufgrund des Vorkommens von Störzeigern wie Brombeere und Acker-Kratzdistel
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cirsium arvense	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese bei Schöenberg VII - 27018342300467

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum maculatum	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rosa canina agg.	wenige, vereinzelt	ja
Rubus fruticosus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	sehr viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg I - 27018342300468

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300468  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi205
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	13956
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Hangfuß, teilweise mit Streuobst bestanden. Von Aufrechter Trespe und Glatthafer aufgebaute, lichte bis mäßig dichte Obergrasschicht, Mittel- und Untergrasschicht gering ausgebildet. Sehr kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rot-Klee sowie etlichen Magerkeitszeigern in meist mäßiger Menge. Am häufigsten treten Wilde Möhre, Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei auf. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Bärenklau und –Löwenzahn treten in meist geringer, stellenweise auch hoher Menge auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, etlichen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in meist geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu gering ausgebildete Untergrasschicht, untypische Bestandsstruktur durch zu hohe Mengenteile von Weiß- und Rotklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg I - 27018342300468

18.06.2020

---

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg II - 27018342300469

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300469  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi206  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 1178  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 02.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Hangfuß, teilweise mit Streuobst bestanden. Bestand mit mäßig dichter Gräserschicht, überwiegend von Aufrechter Trespe, Glatthafer, Goldhafer und Wiesen-Knäuelgras aufgebaut. Kräuterreicher, unter Bäumen auch kräuterärmere Bestand mit viel Gewöhnlichem Bitterkraut und wenigen typischen Arten, darunter Wilde Möhre und Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger, vor allem Wiesen-Löwenzahn treten in hoher Menge auf. Stellenweise zahlreiches Vorkommen von Kriechendem Fingerkraut. Es ist ein dichter Streufilz ausgebildet. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich nur 1x jährlich gemäht und gemulcht.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 24 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in hoher Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	aufgrund einer vermutlich zu geringen Nutzung und durch Mulchen bedingte untypische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 2 **mittel**

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	sehr viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg II - 27018342300469

18.06.2020

---

Geranium dissectum	etliche, mehrere	ja
Geum urbanum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg III - 27018342300470

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300470  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi207  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 954  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 02.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Meist von Aufrechter Trespe und Glatthafer aufgebauter, stellenweise auch von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit mäßig dichter Ober- und Mittelgrasschicht sowie einer spärlich ausgebildeten Untergrasschicht. Mäßig kräuterreicher bis kräuterreicher Bestand mit etlichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume häufig vorkommend. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, im Norden mit einer brachliegenden Parzelle.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, etlichen typischen Arten in meist hoher Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgewogenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und überwiegend guter Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg III - 27018342300470

18.06.2020

---

<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und überwiegend guter Bestandsstruktur - 27018342300471

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300471  
**Erfassungseinheit Name** Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und überwiegend guter Bestandsstruktur  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi208
<b>Teilflächenanzahl:</b>	5	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10506
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand am Hangfuß. Meist inhomogener Bestand mit kräuterreichen und –armen Abschnitten. An kräuterarmen, grasreichen Abschnitten ist der Bestand durch eine dichte Obergrassschicht gekennzeichnet, vorwiegend mit Aufrechter Trespe und Glatthafer, stellenweise auch mit dominanter Aufrechter Trespe. Eine Mittel- und Untergrassschicht ist nur gering ausgebildet. Kräuterreiche Abschnitte sind durch eine lichte Gräserschicht und einem zahlreichen Vorkommen von Weiß- und Rot-Klee, Mittlerem Wegerich, Spitzwegerich und Kleine Brunelle gekennzeichnet. Wertgebende Arten sind insgesamt nur wenige, diese jedoch in hoher Menge vorhanden, am häufigsten tritt Wilde Möhre und Gewöhnlicher Hornklee auf. Stickstoffzeiger, vor allem Wiesen-Löwenzahn besitzen einen mäßigen Deckungsanteil. Der Bestand wird regelmäßig, teilweise 1-2x jährlich, teilweise auch häufiger gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten sowie Nährstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	inhomogene Bestandsstruktur mit kräuterarmen und –reichen Abschnitten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt**  
 7018 (26.476%)  
 7019 (73.524%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alopecurus pratensis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Artenreicher Bestand mit etlichen typischen Arten und**  
**überwiegend guter Bestandsstruktur - 27018342300471**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	sehr viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus agg.	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg V - 27018342300472

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300472  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi209
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	4037
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an s-exponiertem Unterhang, nur im oberen Bereich ohne Streuobstbestand. Von Aufrechter Trespe dominierter Bestand mit meist gering ausgebildeter Kräuterschicht, im unteren Hangbereich inhomogen mit kräuterreichen und -armen Abschnitten. An Kräutern kommen zahlreich Weiß- und Rotklee, Mittlerer- und Spitzwegerich vor. Es treten mehrere wertgebende Arten auf, diese jedoch mit nur geringem Deckungsanteil. Am häufigsten sind Wilde Möhre und Gewöhnlicher Hornklee. Nährstoffzeiger sind mit mäßiger Menge am Bestandsaufbau beteiligt, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Der Bestand weist eine geringe Streuauflage sowie eine dichte Mooschicht auf. Der Bestand wird regelmäßig mehrmals jährlich gemäht und vermutlich gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in geringer Menge und weitgehend fehlenden Nährstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Wiesenstruktur mit zahlreichem Auftreten von gegen häufige Mahd unempfindlichen Arten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit mehreren typischen Arten in geringer Menge und untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg V - 27018342300472

18.06.2020

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	sehr viele	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla verna	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg VI - 27018342300473

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300473  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi210
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	15204
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an s-exponiertem Flachhang mit Streuobstbestand. Bestand mit meist ausgeglichenem Verhältnis der Gräserchichten, überwiegend mit Aufrechter Trespe, Glatthafer, Wolligem Honiggras und Gewöhnlichem Ruchgras. Mäßig kräuterreicher Bestand, stellenweise, vor allem unter Bäumen kräuterarm. Einige Magerkeitszeiger mit meist mäßigem Deckungsanteil vorkommend, am häufigsten treten Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume auf. Im Bestand kommen Weiß- und Rotklee meist häufig, Wald-Erdbeere stellenweise zahlreich vor. Die Arten werden vermutlich durch Mulchen begünstigt. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Im Bestand sind mehrere offene Bodenstellen sowie zwei Fahrspuren. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger Menge sowie meist fehlenden Nährstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu kräuterarm, stellenweise untypische, vermutlich durch Mulchmahd begünstigte Artenzusammensetzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten, etwas untypischer Bestandsstruktur mit nicht optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg VI - 27018342300473

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	zahlreich, viele	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium dissectum	wenige, vereinzelt	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica arvensis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg VII - 27018342300474

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300474  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi211
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2810
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese, im Westen mit einer Trespen-Glatthafer-Wiese an s-exponiertem Flachhang mit Streuobstbestand. Inhomogener Bestand mit meist lückiger Grasnarbe, vor allem mit Glatthafer, Wolligem Honiggras und Wiesen-Knäuelgras oder mit dominierender Aufrechter Trespe. Unter Bäumen kräuterarmer, sonst kräuterreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, darunter Wiesen-Flockenblume und Wilde Möhre am häufigsten. Arten der Saumvegetation wie Gewöhnlicher Odermennig, Wirbeldost und Rauhaariges Veilchen sind beigemischt. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend, als Störzeiger kommt Gewöhnliche Kratzdistel in geringer Anzahl vor. Obstwildlinge kommen in mäßiger Menge auf. Es ist eine dichte Moosdecke und Streufilzauflage ausgebildet. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich 1x jährlich gemäht und gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in hoher Menge und geringer Anzahl von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	Inhomogener Bestand mit lückiger Grasnarbe und nur gering ausgebildeter Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in hoher Menge, jedoch mit untypischer Bestandsstruktur und nicht angepasster Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 3 stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Carex muricata agg.	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg VII - 27018342300474

18.06.2020

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cirsium vulgare</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	sehr viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus domestica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rosa canina</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg I - 27018342300475

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300475  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi212
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8303
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an s-exponiertem Flachhang, teilweise mit Streuobstbestand. Bestand meist mit mäßig dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Aufrechter Trespe, Glatthafer, Goldhafer und Wolliges Honiggras. Untergrasschicht meist gering ausgebildet. Bestand meist mäßig kräuterreich, stellenweise auch kräuterreich mit mehreren wertgebenden Arten in mäßiger Menge, abschnittsweise kommen Zottiger Klappertopf und Wilde Möhre sehr zahlreich vor. Gewöhnlicher Odermennig und Gewöhnliches Bitterkraut kommen in mäßiger Menge vor und zeigen eine unregelmäßige oder zu späte Mahd an. Im Norden mit viel Weiß- und Rot-Klee sowie kleinflächiger, nicht ausgrenzbare Brennesselflur an einem Holzstapel. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn besitzen einen geringen Deckungsanteil. Im Süden mit obergrasreichen, kräuterärmeren Abschnitten sowie Bereiche mit Wechselfeuchtezeigern wie Zittergras und Kuckucks-Lichtnelke. Bemerkenswert ist das Vorkommen eines Speierlings im Norden mit einem Stammdurchmesser von 10 cm.  
 Der Bestand wird vermutlich unregelmäßig oder 1x jährlich gemäht, eventuell auch beweidet, Teilbereiche im Nordosten werden häufiger gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 32 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in mäßiger sowie Nährstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	Inhomogen durch kräuterreiche und kräuterarme Abschnitte und mit einer überwiegend ungünstigen Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern, aber etwas untypischer Bestandsstruktur bei ungünstiger Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**I - 27018342300475**

18.06.2020

---

<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus erectus</i>	sehr viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	sehr viele	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium campestre</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg II - 27018342300476

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300476  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi213
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12685
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand am Hangfuß. Bestand mit lichter Obergrasschicht vorherrschend mit Aufrechter Trespe und Glatthafer, die mäßig dicht ausgebildete Mittel- und Untergrasschicht wird vorwiegend von Wolligem Honiggras, Goldhafer und Gewöhnlichem Ruchgras gebildet. Meist krautreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee sowie zahlreichen wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge. Häufig darunter sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Zottiger Klappertopf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Im Bestand verläuft ein Grasweg. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 40 Arten in der Schnellaufnahme und zahlreichen Magerkeitszeigern, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum.
<b>Habitatstruktur</b>	A	typischer dreischichtiger Bestandsaufbau
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum und in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Carum carvi	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**II - 27018342300476**

18.06.2020

---

<i>Centaurea jacea</i> s. str.	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Convolvulus arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**III - 27018342300477**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300477  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi214
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	14222
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand am Unterhang. Bestand mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer, Wiesen-Fuchsschwanz, Wolligem Honiggras und Goldhafer, stellenweise ist Ausdauernder Lolch häufig. Eine Untergrasschicht ist nur gering ausgebildet. Kräuterreicher Bestand mit viel Spitzwegerich, Rot- und Weißklee sowie etlichen Magerkeitszeigern in mäßiger bis hoher Menge. Am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume und Mittlerer Wegerich, stellenweise kommen Wiesen-Salbei und Zittergras vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird als Freizeitgrundstück genutzt und weist Fahrspuren auf.  
Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich 2-3x jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, aber mit etlichen Magerkeitszeigern in hoher Anzahl und Stickstoffzeiger in nicht nennenswerter Anzahl
<b>Habitatstruktur</b>	B	etwas untypischer Vegetationsaufbau, vermutlich durch zu häufige Mahd
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand, aber mit einigen Magerkeitszeigern in hoher Menge und etwas untypischer Bestandsstruktur durch zu intensive Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 512 Freizeithütte,-haus **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**III - 27018342300477**

18.06.2020

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Erigeron annuus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**III - 27018342300481**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300481  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi217	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	10092	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Sehr artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Unterhang mit Streuobstbestand. Vorwiegend von Aufrechter Trespe aufgebaute, lückige Obergrasschicht und gering ausgebildeter Mittel- und Untergrasschicht. Kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee sowie mit zahlreichen Magerkeitszeigern in mäßiger bis hoher Menge. Am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume, Acker-Witwenblume und stellenweise Zittergras auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Im Bestand ein nicht ausgrenzbarer Bereich mit Holzstapel. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit 35 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen Magerkeitszeigern, jedoch mit unvollständigem Artenspektrum, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Sehr artenreicher Bestand mit zahlreichen typischen Arten, jedoch unvollständigem Artenspektrum in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**III - 27018342300481**

18.06.2020

---

<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	sehr viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**IV - 27018342300482**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300482  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi218
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	279
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	03.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Unterhang mit Streuobstbestand. Schmäler, von Aufrechte Trespe dominierter, grasreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten in geringer Menge wie Wiesen-Salbei, Acker-Witwenblume und Zittergras. Brachezeiger wie Gewöhnlicher Odermennig und Thymian nehmen einen mittleren Deckungsanteil ein. Der Bestand weist einen dichten Streufilz auf. Aufgrund der bereits fortgeschrittenen Sukzession wurde der östlich angrenzende Grünlandbestand nicht erfasst. Der Bestand liegt brach.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in nur geringer Menge und Vorkommen von Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Bestandsstruktur aufgrund fehlender Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Bestandsstruktur aufgrund fehlender Nutzung, an Erfassungsgrenze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100.001%)

**TK-Blatt** 7019 (100.001%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Allium scorodoprasum subsp. rotundum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**IV - 27018342300482**

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**V - 27018342300483**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300483  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi219
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1410
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit jungem Streuobstbestand am Unterhang, ehemals als Acker genutzt. Bestand mit noch untypischer Wiesenstruktur mit lichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Aufrechter Trepse und Goldhafer. Kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee und Spitzwegerich sowie mit etlichen wertgebenden Arten in mäßiger Menge. Am häufigsten kommen Wiesen-Flockenblume und Zottiger Klappertopf vor. Zum Weg hin treten Ausdauernder Lolch und Ruderalarten wie Einjähriger Feinstrahl hinzu. Im Bestand sind neben der zahlreich vorkommenden Bastard-Luzerne weitere Ackerunkräuter vertreten, z.B. Schlitzblättriger Storchschnabel. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn besitzen einen geringen Deckungsanteil. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme, etlichen typischen Arten in mäßiger und Stickstoffzeiger in geringer Menge, aber auch mit Ackerunkräutern in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	noch junge Wiese mit untypischer, grasarmer Bestandsstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, aber auch mit Ackerunkräutern und Stickstoffzeigern und noch untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Bromus hordeaceus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**V - 27018342300483**

18.06.2020

---

<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium dissectum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago varia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Myosotis arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum</i> sectio <i>Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**VI - 27018342300484**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300484  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi220
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	7039
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese am Unterhang, im Süden mit Streuobstbestand und teilweise im Übergang zur Trespen-Glatthafer-Wiese. Mittelhochwüchsiger Bestand mit mäßig dicht ausgebildeter Ober- und Mittelgrasschicht, eine Untergrasschicht ist nur gering entwickelt. Kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee und einigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge. Am häufigsten treten Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger Menge und weitgehend fehlenden Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu geringe Untergrasschicht
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern, weitgehend fehlenden Stickstoffzeigern sowie mit etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schöenberg**  
**VI - 27018342300484**

18.06.2020

---

Convolvulus arvensis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	sehr viele	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium dissectum	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	wenige, vereinzelt	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg XI - 27018342300485

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300485  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg XI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi221	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	2364	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese am Unterhang mit Streuobstbestand. Schmäler, von Aufrechte Trespe dominierter Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in geringer Menge. Am häufigsten kommt Acker-Witwenblume vor. Brachezeiger wie Gewöhnlicher Odermennig besitzen einen geringen Deckungsanteil, Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand weist einen dichten Streufilz auf, stellenweise kommen Gehölze auf.  
 Der Bestand wird vermutlich unregelmäßig gemäht und gemulcht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in nur geringer Menge und Vorkommen von Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Bestandsstruktur aufgrund ungünstiger Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Bestandsstruktur aufgrund ungünstiger Nutzung, an Erfassungsgrenze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (86.662%)  
 7019 (13.337%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	425 Holzlagerung	<b>Grad</b> 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	3	stark

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese bei Schönenberg XI - 27018342300485

18.06.2020

---

<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Juglans regia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus avium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schönenberg X - 27018342300486

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300486  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schönenberg X  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi222
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	16943
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an s-exponiertem Flachhang. Vorwiegend von Aufrechter Trespe aufgebaute, lichte Obergrasschicht, eine Mittel- und Untergrasschicht ist ebenfalls licht entwickelt, teilweise mit viel Zittergeras. Mäßig kräuterreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in meist hoher Menge, darunter sind Wiesen-Flockenblume, -Salbei und Acker-Witwenblume am häufigsten. Arten der Magerrasen wie Kartäuser-Nelke und Purgier-Lein sind mit geringem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand weist eine dichte Moosschicht und eine geringe Streuaufgabe auf.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht, vermutlich gemulcht und nicht gedüngt, eine Parzelle wird gelegentlich mit Pferden beweidet.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme, zahlreichen typischen Arten in meist hoher Menge und Vorkommen von Arten der Magerrasen
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräserchichten, keine Beeinträchtigung durch vermutliches Mulchen erkennbar
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt**  
 7018 (76.806%)  
 7019 (23.194%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese bei Schönenberg X - 27018342300486**

18.06.2020

---

Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Linum catharticum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Onobrychis viciifolia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg I - 27018342300487

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300487  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi223
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1420
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	04.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an mäßig steilem, s-exponiertem Hang. Von Aufrechter Trespe und Glatthafer aufgebaute, dichte Obergrasschicht, eine Mittel- und Untergrasschicht ist nur schwach entwickelt. Kräuterarmer Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, am häufigsten kommt Acker-Witwenblume vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Störzeiger wie Gewöhnliche Kratzdistel und Brombeere nehmen einen geringen bis mäßigen Deckungsanteil ein, die Brachezeiger Fieder-Zwenke und Gewöhnlicher Odermennig sind in mäßiger Menge vorhanden. Im Bestand kommen geringfügig Gehölze auf, er weist eine mäßig dichte Streuauflage auf.  
 Der Bestand der westlichen Teilfläche liegt brach, die östliche Parzelle wird vermutlich unregelmäßig gemäht oder liegt seit kurzem brach.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 27 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in nur geringer Menge und mit Vorkommen von Stör- und Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Bestandsstruktur aufgrund ungünstiger Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Bestandsstruktur aufgrund ungünstiger Nutzung, an Erfassungsgrenze

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg I - 27018342300487

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium vulgare	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunus avium	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	sehr viele	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia hirsuta	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja
Viola hirta	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg II - 27018342300488

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300488  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi224  
**Teilflächenanzahl:** 2 **Fläche (m²)** 4652  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 04.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an mäßig steilem, s-exponiertem Hang. Vorherrschend von Aufrechter Trespe aufgebaute, meist grasreicher Bestand, stellenweise auch dichter mit Beimischung von Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras. Eine Mittel- und Untergrasschicht ist kaum ausgebildet. Im Bestand kommen wenige Magerkeitszeiger in meist geringer Menge vor, am häufigsten ist Wiesen-Salbei, stellenweise kommt Zottiger Klappertopf zahlreich vor, stellenweise wachsen Herden des Brachezeigers Fieder-Zwenke. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Es ist keine Streuschicht ausgebildet. Der westliche Bestand liegt vermutlich seit kurzem brach, östlicher Bestand wird mit Pferden beweidet.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, es sind jedoch nur wenige wertgebende Arten in geringer Anzahl vorhanden, Vorkommen von Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu kräuterarm, mit Herden von Fieder-Zwenke
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand, jedoch mit wenigen wertgebenden Arten in nur geringer Menge und Vorkommen von Brachezeigern. Untypische Bestandsstruktur aufgrund ungünstiger Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 440 Wiesenbrache (im weiteren Sinn)  
 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg II - 27018342300488

18.06.2020

---

<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	sehr viele	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Potentilla reptans</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg III - 27018342300489

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300489  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi225  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m<sup>2</sup>)** 2149  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 10.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an mäßig steilem, s-exponiertem Hang. Vorherrschend von Aufrechter Trespe aufgebaute, mäßig dichte Obergrasschicht, eine Mittel- und Untergrasschicht ist kaum ausgebildet. Mäßig kräuterreicher Bestand mit einigen typischen Arten in meist mäßiger Menge, am häufigsten treten Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume auf. Brachezeiger nehmen einen geringen Deckungsanteil ein, auffällig sind Herden von Fieder-Zwenke. Im Bestand ist ein Streufilz ausgebildet. Der Bestand wird vermutlich unregelmäßig gemäht oder liegt seit kurzem brach.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger Menge, aber auch mit Vorkommen von Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	inhomogene Bestandsstruktur durch stellenweise dominierende Fieder-Zwenke
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit Vorkommen von Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, aber auch von Brachezeigern in geringer Menge und dadurch etwas untypischer Bestandsstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

**Beeinträchtigungen** 831 Ungeeignete Pflege **Grad** 1 schwach

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg III - 27018342300489

18.06.2020

---

<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Tragopogon orientalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg IV - 27018342300490

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300490  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi226	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	9036	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an mäßig steilem, s-exponiertem Hang. Die Bäume stehen eng und wirken stark beschattend. Bestände mit ausgeglichenem, lichtem Verhältnis der Gräser-schichten, vorwiegend mit Aufrechter Trespe, Wiesen-Rispengras, Goldhafer und Gewöhnlichem Rispengras. Meist kräuterreich mit viel Spitzwegerich, Weiß- und Rotklee und Gewöhnliches Bitterkraut sowie mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge. Am häufigsten kommen Rauer Löwenzahn, Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume und -Salbei vor. Stickstoffzeiger sind mit geringem Deckungsanteil am Bestandsaufbau beteiligt. Die Bestände weisen eine mäßig dichte Streuschicht auf. In beiden Beständen verläuft je eine Fahrspur. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	starke Beschattung durch zu eng stehende Bäume, teilweise untypische Bestandsstruktur durch zu zahlreiches Vorkommen von Weiß-Klee, ungünstige Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge und etwas untypischer Bestandsstruktur mit nicht optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg IV - 27018342300490

18.06.2020

---

<i>Cerastium holosteoides</i>	sehr viele	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg V - 27018342300491

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300491  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi227  
**Teilflächenanzahl:** 1 **Fläche (m²)** 4450  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 10.06.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese an mäßig steilem, s-exponiertem Hang, im oberen Bereich mit Streuobst bestanden. Lichte, vorherrschend von Aufrechter Trespe und eingestreutem Glatthafer aufgebaute Obergrasschicht, die Mittel- und Untergrasschicht ist mäßig dicht ausgebildet. Meist kräuterreicher, unter Bäumen auch kräuterärmerer Bestand mit mehreren wertgebenden Arten in großer Menge, vor allem Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume häufig. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, im oberen Hangbereich Wiesen-Bärenklau mit geringem Deckungsanteil.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in großer Menge und mit geringem Vorkommen von Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in großer Menge und typischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg V - 27018342300491

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i> s. l.	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg VI - 27018342300492

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300492  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi229	
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	3619	
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an mäßig steilem, s-exponiertem Hang. Bestand mit mäßig dichter Grasnarbe mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserchichten, hauptsächlich mit Aufrechter Trespe, Wiesen-Rispengras und Goldhafer. Überwiegend kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rot-Klee sowie teilweise Kleine Braunelle. Mehrere wertgebende Arten in geringer bis mäßiger Menge vorkommend, vor allem Wiesen-Salbei und Acker-Witwenblume. Unter Bäumen artenärmer, stellenweise kommen im Bestand Herden mit Fieder-Zwenke vor. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand weist einen Streufilz auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt. Westliche Parzelle der östlichen Teilfläche wird häufiger gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in geringer bis mäßiger Menge und ohne Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypischer Vegetationsaufbau mit zahlreichem Vorkommen von gegen häufige Mahd unempfindliche Arten, Ausbildung eines Streufilzes
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern, aber untypische Wiesenstruktur und ungünstige Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg VI - 27018342300492

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Potentilla sterilis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg VII - 27018342300493

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300493  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi230
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5560
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an mäßig steilem, s-exponiertem Hang. Dichte, stellenweise auch lückige, vorherrschend von Aufrechter Trespe; Glatthafer und Wiesen-Knäuelgras aufgebaute Obergrasschicht, die Mittel- und Untergrasschicht ist nur schwach ausgebildet. Kräuterarmer Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in nur geringer Menge, am häufigsten kommt Acker-Witwenblume vor. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend, stellenweise tritt Fieder-Zwenke in Herden auf. Weitere Brachezeiger sind in geringem Umfang am Bestandsaufbau beteiligt. Im Bestand ist eine dichte Streuschicht ausgebildet. Der östliche Bestand wird regelmäßig, der westliche vermutlich unregelmäßig gemäht. Beide Bestände werden gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 24 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer Menge und mit geringem Vorkommen von Brachezeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Obergrasschicht, zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer Menge, etwas untypischer Wiesenstruktur sowie mit nicht optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg VII - 27018342300493

18.06.2020

---

Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium campestre	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Ballkreuz nördlich Mühlacker I -**  
**27018342300494**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300494  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Ballkreuz nördlich Mühlacker I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi231
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	19212
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche typische Glatthafer-Wiese im Talgrund, nach Süden in eine Trespen-Glatthafer-Wiese übergehend. Bestand mit mäßig dichter Grasnarbe, meist mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten, vor allem mit Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwengel, Glatthafer und Aufrechter Trespe sowie mit Goldhafer und Echtem Rotschwengel. Mäßig kräuterreicher Bestand mit einigen typischen Arten in geringer bis mäßiger Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume häufig. In Abschnitten mit dominierender Aufrechten Trespe auch artenreicher. Nach Norden nimmt der Anteil an Wiesen-Fuchsschwanz zu und Magerkeitszeiger nehmen nur noch einen geringen Deckungsanteil ein. Angrenzend geht der Bestand in eine Fettwiese über. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, jedoch mit mehreren Magerkeitszeigern und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	ausgeglichenes Verhältnis der Gräser-schichten, vor allem nach Norden jedoch zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand, aber mit mehreren Magerkeitszeigern und überwiegend typischer Wiesenstruktur, im Übergang zur Gesamtbewertung B

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Ballkreuz nördlich Mühlacker I -**  
**27018342300494**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	wenige, vereinzelt	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	sehr viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Ballkreuz nördlich Mühlacker II -**  
**27018342300495**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300495  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewinn Ballkreuz nördlich Mühlacker II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi232
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	4443
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Talgrund. Bestände mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten, vor allem mit Wiesen-Fuchsschwanz, Wiesen-Schwingel, Wolligem Honiggras, Gewöhnlichem Kammgras und – Ruchgras. Westlicher Bestand grasreich, östlicher Bestand sehr kräuterreich. Magerkeitszeiger nehmen einen mittleren Deckungsanteil ein, sehr zahlreich kommen Großer Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in teilweise großer Menge und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand, aber mit sehr zahlreichem Vorkommen zweier wertgebender Arten sowie ohne Beeinträchtigung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Cardamine pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Cynosurus cristatus	sehr viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewinn Ballkreuz nördlich Mühlacker II -**  
**27018342300495**

18.06.2020

---

Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker I -**  
**27018342300496**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300496  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi233
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	29678
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	10.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthafer-Wiese in welligem Gelände. Lichte, vorherrschend von Aufrechter Trespe aufgebaute Obergrassschicht, die Mittel- und Untergrassschicht ist mäßig dicht ausgebildet. Meist mäßig kräuterreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten in mäßiger bis hoher Menge, vor allem Wiesen-Salbei und –Flockenblume häufig. Stellenweise mit Vorkommen der Magerrasenart Kartäuser-Nelke. Stickstoffzeiger weitgehend fehlend.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräser-schichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern und typischer Wiesenstruktur ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bellis perennis	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	dominant		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker I -**  
**27018342300496**

18.06.2020

---

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Tragopogon orientalis	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg I - 27018342300497

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300497  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi234
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1816
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese im Enztalgrund. Bestand mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Wolliges Honiggras, in der gering entwickelten Untergrasschicht vor allem Gewöhnliches Ruchgras. Kräuterarmer Bestand mit viel Wiesen-Storchschnabel und wenigen Magerkeitszeigern, am häufigsten darunter Acker-Witwenblume. Stickstoffzeiger besitzen einen geringen Deckungsanteil.  
 Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 22 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer Menge und mit geringem Vorkommen von Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu kräuterarm, Untergrasschicht zu gering ausgebildet
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und Stickstoffzeigern in geringer Menge sowie mit etwas untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Carex hirta	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg I -**  
**27018342300497**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Phleum pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	sehr viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> s. l.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg II -**  
**27018342300498**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300498  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi235
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	29914
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese im Enztalgrund. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserschichten, vorherrschend mit Glatthafer und Wolliges Honiggras und Gewöhnlichem Ruchgras. Zum Wald hin auch obergrasarme Abschnitte mit viel Rotem Straußgras. Meist kräuterreicher Bestand mit viel Wiesen-Storchnabel und abschnittsweise Wiesen-Pippau sowie mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, am häufigsten darunter Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume, stellenweise auch Großer Wiesenknopf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 30 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger Menge und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräserschichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern und ohne Stickstoffzeiger sowie mit typischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg II -**  
**27018342300498**

18.06.2020

---

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	zahlreich, viele	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pratense	zahlreich, viele	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba minor	sehr viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich DürrmENZ I - 27018342300499

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300499  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Gröben westlich DürrmENZ I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi236
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	2735
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an SW-exponiertem Flachhang. Bestand mit mäßig dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer, Wolligem Honiggras und Goldhafer, eine Untergrasschicht ist kaum entwickelt. Meist kräuterreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in meist mäßiger, nach Westen auch hoher Menge. Häufig kommen Gewöhnlicher Hornklee, Wilde Möhre und Acker-Witwenblume vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Im Bestand kommen neben Weiß- und Rotklee auch Kleine Braunelle und Pyrenäen-Storchschnabel häufig vor, die vermutlich durch eine zu häufige Mahd und durch Mulchen gefördert werden. Der Bestand wird häufiger gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in geringer Menge und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	C	durch zu häufige Mahd und durch Mulchen untypische Artenzusammensetzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern und ohne Stickstoffzeiger, jedoch mit untypischer Artenzusammensetzung aufgrund einer nicht optimaler Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 2	mittel
	210 Mulchen	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	wenige, vereinzelt		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz I -**  
**27018342300499**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Crepis capillaris	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Geranium pyrenaicum	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	wenige, vereinzelt	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz II - 27018342300500

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300500  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi237
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	9749
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an SW-exponiertem Flachhang. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten, stellenweise auch mit dominierender Aufrechten Trespe. Mäßig kräuterreicher Bestand mit einigen wertgebenden Arten, am häufigsten kommt Acker-Witwenblume vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräser-schichten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern und ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Briza media			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz II -  
27018342300500

18.06.2020

---

Lathyrus pratensis	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Ranunculus acris	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Silene vulgaris	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz III -**  
**27018342300501**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300501  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi238
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3079
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand in welligem Gelände. Kräuterreicher Bestand mit wenigen typischen Arten in geringer bis mäßiger Menge, darunter Acker-Witwenblume am häufigsten. Stickstoffzeiger sind in nicht nennenswertem Umfang vorhanden. Im Norden wird der Bestand häufiger gemäht und gemulcht, im Süden vermutlich 2-3x jährlich gemäht und abgeräumt. Im Bestand verläuft ein schmaler, sehr häufig gemähter Streifen zu einem Bienenkasten. Der Bestand vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und ohne Stickstoffzeiger
<b>Habitatstruktur</b>	B	abschnittsweise zu intensive Nutzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und zu intensiver Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	210 Mulchen	1	schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis			ja
Leucanthemum ircutianum			ja
Lotus corniculatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich DürrmENZ III -  
27018342300501

18.06.2020

---

Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Grüben westlich Dürrmenz IV -**  
**27018342300502**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300502  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Grüben westlich Dürrmenz IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi239
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1648
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand in welligem Gelände. Bestand meist mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten, im Bereich der Obstbäume ist er jedoch obergrasreicher ausgebildet und im Westen dominiert kleinflächig Aufrechte Trespe. Bestand inhomogen mit grasreichen und kräuterreichen Abschnitten. Es kommen die Magerkeitszeiger Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Flockenblume in mäßiger sowie Rauer Löwenzahn in großer Menge vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend, nur kleinflächig ist ein nicht ausgrenzbarer Brennesselbestand ausgebildet. Der Bestand wird vermutlich unregelmäßig oder nur 1x jährlich gemäht und nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer Menge und fehlenden Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Wiesenstruktur durch abschnittsweise zahlreiches Auftreten einzelner Arten, z.B. Rauem Löwenzahn, Echtem Rotschwingel
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und etwas untypischer Wiesenstruktur aufgrund einer nicht optimalen Nutzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich DürrmENZ IV -**  
**27018342300502**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	sehr viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia angustifolia s. l.	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenez V -**  
**27018342300503**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300503  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenez V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi240
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1056
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand in welligem Gelände. mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten, vorherrschend mit Glatthafer und Wolliges Honiggras und Echtem Rotschwengel. Meist kräuterreicher Bestand mit viel Weißem Labkraut und Pyrenäen-Storchschnabel sowie mit wenigen wertgebenden Arten, am häufigsten kommen Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und Rauer Löwenzahn vor. In nördlicher Teilfläche stellenweise mit lückiger Grasnarbe und mit Aufkommen von Obstwildlingen. Mit Wiesen-Bärenklau besitzen Stickstoffzeiger einen geringen Deckungsanteil. Der Bestand wird regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen typischen Arten und mit geringem Vorkommen von Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Wiesenstruktur durch zahlreiches Vorkommen von Pyrenäen-Storchschnabel und durch eine zu lückige Grasnarbe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern und Stickstoffzeigern in geringer Menge sowie mit etwas untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Agrostis capillaris			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenz V -**  
**27018342300503**

18.06.2020

---

Festuca rubra		ja
Galium album		ja
Geranium pyrenaicum		ja
Glechoma hederacea		ja
Heracleum sphondylium		ja
Holcus lanatus		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis		ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne		ja
Lotus corniculatus		ja
Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa		ja
Trifolium pratense		ja
Trisetum flavescens		ja
Vicia sepium		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz II -**  
**27018342300504**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300504  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi241
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	3785
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese an S-exponiertem Flachhang. Bestand mit einigen wertgebenden Arten in großer Menge, am häufigsten sind Acker-Witwenblume, Wiesen-Flockenblume und –Salbei. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Aufnahme im 2. Aufwuchs, weitere Aussagen sind nicht möglich, da der Bestand frisch gemäht war.  
Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in hoher Menge und fehlenden Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Gräser-/Kräuterverhältnis
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in hoher Menge und ohne Beeinträchtigungen

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Centaurea scabiosa	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja
Galium album			ja
Heracleum sphondylium			ja
Holcus lanatus			ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Lotus corniculatus			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz II -**  
**27018342300504**

18.06.2020

---

Plantago lanceolata		ja
Plantago media		ja
Ranunculus acris		ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor		ja
Taraxacum sectio Ruderalia		ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz III -**  
**27018342300505**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300505  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi242		
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6135		
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014	<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an S-exponiertem Flachhang. Abschnittsweise kräuterreicher Bestand mit viel Weiß- und Rotklee sowie mit einigen wertgebenden Arten in im mäßiger, teils hoher Menge, am häufigsten ist Wiesen-Flockenblume. Stickstoffzeiger sind in geringem Umfang vorhanden. Weitere Aussagen sind nicht möglich, da der Bestand frisch gemäht ist. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen typischen Arten in mäßiger bis hoher Menge und mit geringem Vorkommen von Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise mit viel Weiß- und Rotklee
<b>Beeinträchtigung</b>	B	Im Bestand mehrere Holzstapel
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger bis hoher und Stickstoffzeigern in geringer Menge sowie mit etwas untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 425 Holzlagerung **Grad** 1 schwach

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus erectus			ja
Campanula rotundifolia			ja
Dactylis glomerata			ja
Daucus carota			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Geranium pratense			ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Hundsrücken westlich Dürrmenz III -**  
**27018342300505**

18.06.2020

---

Heracleum sphondylium	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Lotus corniculatus	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Ranunculus acris	ja
Rhinanthus alectorolophus s. l.	ja
Salvia pratensis	ja
Sanguisorba minor	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia sepium	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG Kammertenberg westlich Mühlhausen I -**  
**27018342300506**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300506  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG Kammertenberg westlich Mühlhausen I  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi243
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	1972
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bestände einer Typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an SW-exponiertem, mäßig steilem Hang. Bestände mit lichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und eingestreuter Aufrechter Trespel, eine Mittel- und Untergrasschicht ist spärlich entwickelt. Kräuterreiche Wiesen mit mehreren Magerkeitszeigern in meist hoher Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Kleiner Wiesenknopf und Wiesen-Salbei. Arten der Magerrasen besitzen einen geringen Deckungsanteil, im Osten des südöstlichen Bestands mit Übergängen zum Magerrasen. In den Beständen kommt Gehölzjungwuchs auf, als weitere Beeinträchtigung sind kleinere Herden von Kanadischer Goldrute zu werten. In den östlichen Teilflächen kommen zahlreich Brachezeiger wie Bunte Kronwicke und Wald-Erdbeere vor. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der westliche Bestand wird regelmäßig gemäht und gemulcht, die östlichen Bestände werden vermutlich unregelmäßig oder nur 1x jährlich gemäht.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, mehreren typischen Arten in meist hoher Menge, aber auch mit zahlreichem Vorkommen von Brachezeigern und geringem Vorkommen von Störzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Wiesenstruktur mit Vorkommen von Brachezeigern, Störzeigern und Gehölzjungwuchs
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in höherer Menge, aber auch mit Brache- und Störzeigern aufgrund nicht angepasster Pflege.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	210 Mulchen	<b>Grad</b> 1	schwach
	208 Zu späte Mahd	2	mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Brachypodium pinnatum	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG Kammertenberg westlich Mühlhausen I -**  
**27018342300506**

18.06.2020

---

Bromus erectus	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt	ja
Centaurea scabiosa	etliche, mehrere	ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Coronilla varia	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	etliche, mehrere	ja
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	etliche, mehrere	ja
Fragaria vesca	etliche, mehrere	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Inula conyza	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunus spec.	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba minor	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im NSG Kammertenberg westlich Mühlhausen II - 27018342300507

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300507  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im NSG Kammertenberg westlich Mühlhausen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi244
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	3069
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	18.06.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese an S-exponiertem, mäßig steilen Hang. Bestand mit lichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Aufrechter Trespe, eine Mittel- und Untergrasschicht ist spärlich entwickelt. Meist kräuterreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in meist hoher Menge, vor allem Acker-Witwenblume und Wiesen-Salbei. Das zahlreiche Vorkommen von Gewöhnlichem Odermennig und Bunter Kronwicke zeigen eine vermutlich unregelmäßige oder zu späte Mahd an. Stellenweise ist der Bestand sehr lückig, teilweise sind offene Bodenstellen vorhanden. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend, randlich ist Schlehenjungwuchs zu beobachten. Der Bestand wird vermutlich beweidet (Elektrozaun) und unregelmäßig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 20 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in hoher Menge sowie mit zahlreichem Vorkommen von Brachezeigern, Stickstoffzeiger fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypischer Vegetationsaufbau mit Herden von Bunter Kronwicke und lückigen oder offenen Bodenbereichen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern, diese jedoch in hoher Menge, aber auch mit Brachezeigern und untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 540 Mähweide

**Beeinträchtigungen** 208 Zu späte Mahd **Grad** 2 **mittel**

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im NSG Kammertenberg westlich Mühlhausen II -**  
**27018342300507**

18.06.2020

---

<i>Centaurea scabiosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Medicago lupulina</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago media</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba minor</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia cracca</i>	wenige, vereinzelt	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim IV - 27018342300509

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300509  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi251
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5017
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese. Bestand im 2. Aufwuchs mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht, eine Untergrasschicht ist nur spärlich entwickelt. Kräuterreicher Bestand mit viel Gewöhnlicher Schafgarbe und wenigen Magerkeitszeigern in meist hoher Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume und Wiesensilge, der Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf tritt in mäßiger Menge auf. Im oberen Abschnitt kommt Wiesen-Salbei als weitere wertgebende Art vor. Stickstoffzeiger sind mit Wiesen-Löwenzahn und -Bärenklau mit mäßigem Anteil am Bestandsaufbau beteiligt. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme mit wenigen typischen Arten, diese jedoch in hoher Menge. sowie mit mäßigem Vorkommen von Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Obergrasschicht, 2. Aufwuchs jedoch sehr kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern, diese jedoch in hoher Menge, Stickstoffzeigern mit mäßigem Deckungsanteil und einer etwas zu wüchsigen Wiesenstruktur. Aufgrund des zahlreichen Vorkommens der wertgebenden Arten wird der Bestand mit Stufe B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim IV**  
**- 27018342300509**

18.06.2020

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Geum rivale	wenige, vereinzelt	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Medicago lupulina	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim VI - 27018342300510

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300510  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi255
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	1570
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Salbei-Glatthafer-Wiese auf dem Grund des Gründelbachtals. Bestand im 2. Aufwuchs mit mäßig dichter Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Wiesen-Schwingel, Goldhafer, und Ausdauerndem Lolch. Eine Untergrasschicht ist spärlich entwickelt. Mäßig kräuterreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in mäßiger bis hoher Menge, vor allem Wiesen-Salbei. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Bemerkenswert ist das Vorkommen von Knolliger Spierstaude mit einigen Exemplaren. Der Bestand weist einige offene Bodenstellen auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 20 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten, diese jedoch in mäßiger bis hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise mit Bodenstellen ohne oder mit nur lückiger Grasnarbe
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern, weitgehend fehlenden Stickstoffzeigern und stellenweise offenen Bodenstellen. Aufgrund des zahlreichen Vorkommens von wertgebenden Arten wird der Bestand mit Stufe B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Agrostis capillaris	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim VI**  
**- 27018342300510**

18.06.2020

---

Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex crispus	wenige, vereinzelt	ja
Salvia pratensis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VI**  
**- 27018342300511**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300511  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi256
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	6477
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Erlenbachtal. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräserschichten und kräuterreich. Es kommen wenige Magerkeitszeiger in großer Menge vor, am häufigsten treten Großer Wiesenknopf, Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee auf. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend, die Einsaat-Art Wiesen-Lieschgras kommt in geringer Menge vor. Bemerkenswert sind mehrere Vorkommen von Knolliger Spierstaude. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten, diese jedoch in hoher Menge sowie weitgehend fehlenden Stickstoffzeigern.
<b>Habitatstruktur</b>	A	ausgeglichenes Verhältnis der Gräserschichten, kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in hoher Menge sowie typischer Wiesenstruktur.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis capillaris	sehr viele		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Herdwiesen beim Freibad Ötisheim VI**  
**- 27018342300511**

18.06.2020

---

Festuca rubra	sehr viele	ja
Filipendula vulgaris	etliche, mehrere	ja
Galium album	sehr viele	ja
Glechoma hederacea	sehr viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	sehr viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg VIII - 27018342300512

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300512  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese nördlich Schönenberg VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi257
<b>Teilflächenanzahl:</b>	3	<b>Fläche (m²)</b>	5142
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreiche Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an S-exponiertem, mäßig steilen Hang. Bestände im 2. Aufwuchs mit lichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Aufrechter Trespe, eine Mittel- und Untergrasschicht ist spärlich entwickelt. Die krautreichen Bestände sind durch das zahlreiche Vorkommen von Wilder Möhre gekennzeichnet, weitere Magerkeitszeiger nehmen einen mäßigen Deckungsanteil ein, am häufigsten sind Gewöhnlicher Hornklee, Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume, im westlichen Bestand auch Wiesen-Salbei. Im östlichen Bestand kommt Gewöhnliches Bitterkraut häufig vor. Insgesamt unter Bäumen artenärmer, die westliche Teilfläche mit sehr kräuterreichen, grasarmen Abschnitten. Stickstoffzeiger wie Wiesen-Löwenzahn nehmen einen meist geringen Deckungsanteil ein.  
 Die Bestände werden regelmäßig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt. der mittlere Bestand wird häufig gemäht.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 24 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in meist hoher Menge, Stickstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	C	Dichte Streuauflage, in östlicher Teilfläche mit zahlreichen offenen Bodenstellen,
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in meist hoher Menge, geringem Deckungsanteil von Stickstoffzeigern und ungünstiger Nutzung.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen**  
 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

<b>Beeinträchtigungen</b>	202 Nutzungsintensivierung	<b>Grad</b> 1	schwach
	210 Mulchen	2	mittel

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese nördlich Schönenberg VIII - 27018342300512

18.06.2020

---

Bromus erectus	etliche, mehrere	ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Picris hieracioides	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg VIII - 27018342300513

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300513  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese östlich Schönenberg VIII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

**Interne Nr.** - **Feld Nr.** kwi258  
**Teilflächenanzahl:** 5 **Fläche (m²)** 5402  
**Kartierer** Wiest, Karola **Erfassungsdatum** 24.07.2014 **Anzahl Nebenbogen:** 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestände einer Trespen-Glatthafer-Wiese an S-exponiertem Flachhang. Bestände mit gering ausgebildeten Gräserschichten und sehr kräuterreich. Bestände reich an häufige Mahd ertragende Arten wie Kleine Brunelle, Weiß-Klee, Spitz- und Mittlerer Wegerich. Es kommen wenige wertgebenden Arten vor, diese jedoch in hoher Anzahl, vor allem Wilde Möhre, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei. Stickstoffzeiger sind in nicht beeinträchtigender Menge vorhanden.  
 Die Bestände werden häufig gemäht, gemulcht und vermutlich nicht gedüngt.

## Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in hoher Menge, Stickstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypischer Vegetationsaufbau mit ungünstigem Verhältnis von Gräsern und Kräutern, durch ungünstige Nutzung untypische Artenzusammensetzung
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit untypischer Artenzusammensetzung, untypischer Wiesenstruktur und ungünstiger Pflege

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (70.696%)  
 7019 (29.304%)

**Nutzungen** 410 Mahd  
 430 Mulchmahd

**Beeinträchtigungen** 210 Mulchen **Grad** 1 schwach  
 202 Nutzungsintensivierung 3 stark

## Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	sehr viele		ja
Agrimonia eupatoria	wenige, vereinzelt		ja
Bromus erectus	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	zahlreich, viele		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese östlich Schönenberg VIII - 27018342300513

18.06.2020

---

<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Glechoma hederacea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla verna</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	sehr viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Salvia pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Schöenberg XII - 27018342300514

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300514  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Schöenberg XII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi259
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	8019
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	24.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand an S-exponiertem Flachhang. Bestand mit mäßig dichter Obergrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer und Aufrechter Trespe, eine Mittel- und Untergrasschicht ist spärlich entwickelt. Kräuterreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger Menge, vor allem Acker-Witwenblume, Gewöhnlicher Hornklee und Wiesen-Salbei häufig. Stellenweise mit hohen Mengenanteilen von Rot- und Weißklee. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 28 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger und Stickstoffzeiger in nicht beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	stellenweise untypische Wiesenstruktur durch hohe Mengenanteile von Rot- und Weißklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger und Stickstoffzeiger in nicht beeinträchtigender Menge sowie stellenweise mit untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (91.064%)  
7019 (8.936%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja

## Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

7018342 - Magerwiese bei Schöenberg XII - 27018342300514

18.06.2020

---

Galium album	zahlreich, viele	ja
Glechoma hederacea	etliche, mehrere	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	sehr viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Plantago media	etliche, mehrere	ja
Potentilla reptans	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Salvia pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg**  
**VII - 27018342300515**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300515  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schönenberg VII  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi260
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4666
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Trespen-Glatthafer-Wiese mit Streuobst an S-exponiertem Unterhang. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Gräser-schichten und mäßig kräuterreich. Mehrere Magerkeitszeiger kommen in meist geringer Menge vor, am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume und Gewöhnlicher Hornklee auf. Teilweise hohe Mengenanteile besitzen Rot- und Weißklee. Stickstoffzeiger fehlen weitgehend. Stellenweise tritt Kriechendes Fingerkraut als Störzeiger auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 26 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in geringer und Stickstoffzeiger in nicht beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	teilweise untypische Wiesenstruktur durch hohe Mengenanteile von Rot- und Weißklee
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in nur geringer Menge, und stellenweise untypischer Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar      **Grad** 0      keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrimonia eupatoria	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Bromus erectus	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Größtes Gewand östlich Schöenberg**  
**VII - 27018342300515**

18.06.2020

---

<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lathyrus pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	sehr viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Potentilla reptans</i>	sehr viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Viola hirta</i>	etliche, mehrere	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker II - 27018342300516

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300516  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi261
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m²)</b>	35098
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese in welligem Gelände, an höherliegendem Geländerrücken in Salbei-Glatthaferwiese übergehend. Bestand im 2. Aufwuchs mit überwiegend ausgeglichenem Verhältnis der Grässerschichten, vorherrschend mit Glatthafer, Wiesen-Schwingel, Goldhafer und Ausdauerndem Lolch. Abschnittsweise auch mit dichter Obergrassschicht. Kräuterreicher Bestand mit viel Scharfem Hahnenfuß und Weißem Labkraut, stellenweise auch mit Wiesen-Storchschnabel und Rot-Klee. Einige wertgebende Arten in mäßiger Menge vorhanden, am häufigsten treten Wiesen-Flockenblume und Acker-Witwenblume auf, in der Geländemulde die Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf und Wiesensilge. Stickstoffzeiger sind mit geringem Deckungsanteil vorhanden. Bestand im Bereich der Nutzungsgrenzen artenärmer. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, einigen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Artenzusammensetzung durch zu hohen Mengenanteil an Ausdauerndem Lolch
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge und einer untypische Artenzusammensetzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Convolvulus arvensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker II -**  
**27018342300516**

18.06.2020

---

Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Galium album	sehr viele	ja
Glechoma hederacea	sehr viele	ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	sehr viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Plantago media	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	wenige, vereinzelt	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker III -**  
**27018342300517**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300517  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi262
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	12929
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte auf flachwelligem Gelände. Der Bestand im 2. Aufwuchs wird geprägt durch einen hohen Anteil an Obergräsern, vor allem Wiesen-Schwingel und –Fuchsschwanz, eine Mittelgrasschicht ist mäßig entwickelt, eine Untergrasschicht gering ausgebildet. Mäßig krautreicher Bestand mit wenigen wertgebenden Arten in mäßiger Menge, vor allem Wiesen-Flockenblume und Wiesensilge. Bestand mit untypisch hohem Mengenanteil an Rot- und Weißklee sowie einem relativ hohen Mengenanteil des Störzeigers Kriechender Hahnenfuß. Stickstoffzeiger kommen in mäßiger Menge vor (Wiesen-Fuchsschwanz). Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in mäßiger sowie Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge
<b>Habitatstruktur</b>	C	untypische Artenzusammensetzung und Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in mäßiger und Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge sowie mit untypischer Artenzusammensetzung und Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7019 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Centaurea jacea s. str.	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Serres nördlich Mühlacker III -**  
**27018342300517**

18.06.2020

---

Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	sehr viele	ja
Silaum silaus	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenez VI -**  
**27018342300518**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300518  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Gröben westlich Dürrmenez VI  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi263
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	891
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese auf flachwelligem Gelände. Der Bestand im 2. Aufwuchs wird geprägt durch eine dichte Ober- und Mittelgrasschicht, vorherrschend mit Glatthafer, Wiesen-Knäuelgras und Wolligem Honiggras. Eine Untergrasschicht ist spärlich ausgebildet. Bestand mäßig kräuterreich mit wenigen wertgebenden Arten in geringer Menge, am häufigsten kommen Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume vor. Mit Wiesen-Bärenklau und –Löwenzahn treten Stickstoffzeiger in mäßiger Menge auf. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer sowie Stickstoffzeiger in mäßiger Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu gering ausgebildete Untergrasschicht, zu kräuterarm
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer und Stickstoffzeiger in beeinträchtigender Menge sowie mit einer etwas untypischen Wiesenstruktur

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Gröben westlich DürrmENZ VI -**  
**27018342300518**

18.06.2020

---

Glechoma hederacea	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim V**  
**- 27018342300519**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300519  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim V  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi252
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	4621
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer Glatthafer-Wiese wechselfeuchter Standorte im Gründelbachtal. Bestand im 2. Aufwuchs mit dichter Ober- und Mittelgrasschicht mit Wiesen-Fuchsschwanz, Wolligem Honiggras und Ausdauerndem Lolch. In der mäßig entwickelten Untergrasschicht kommt vor allem Rotes Straußgras vor. Bestand kräuterreich mit einigen wertgebenden Arten, vor allem Wiesensilge und Wiesen-Flockenblume treten häufig auf. In mäßigem Umfang kommt der Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf vor. Stickstoffzeiger sind mit Wiesen-Löwenzahn gering vertreten, eingestreut kommt Wiesen-Lieschgras vor. Bemerkenswert sind wenige Vorkommen von Teufelsabbiß und Knolliger Spierstaude. Im Norden befindet sich eine Fahrspur mit randlich zahlreichem Vorkommen von Büschel-Nelke. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit 23 Arten in der Schnellaufnahme mit einigen typischen Arten in meist hoher Menge. sowie mit geringem Vorkommen von Stickstoffzeigern
<b>Habitatstruktur</b>	B	zu dichte Obergrasschicht, 2. Aufwuchs jedoch sehr kräuterreich
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Mäßig artenreicher Bestand mit einigen Magerkeitszeigern in hoher Menge sowie Stickstoffzeiger mit geringem Deckungsanteil und einer etwas zu wüchsigen Wiesenstruktur. Aufgrund des zahlreichen Vorkommens der wertgebenden Arten wird der Bestand mit Stufe B bewertet.

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 124 Strom- und Heuchelberg (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		ja
Agrostis capillaris	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alopecurus pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	sehr viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese am Gründelbach zwischen Corres und Ötisheim V**  
**- 27018342300519**

18.06.2020

---

Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Ranunculus repens	wenige, vereinzelt	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Silaum silaus	zahlreich, viele	ja
Succisa pratensis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	sehr viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja

---



# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg III - 27018342300520

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300520  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg III  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi264
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	26470
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	25.07.2014 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Mäßig artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese im Enztalgrund. Der Bestand im 2. Aufwuchs wird geprägt durch eine mäßig dichte Ober- und Mittelgrasschicht, eine Untergrasschicht ist spärlich ausgebildet. Krautreicher Bestand mit viel Wiesen-Storchschnabel, Scharfem Hahnenfuß und Weißem Labkraut. Es kommen wenige wertgebende Arten in geringer Menge vor, am häufigsten tritt Gewöhnlicher Taubenkropf auf. Stickstoffzeiger nehmen einen geringen Deckungsanteil ein. Der Bestand wird regelmäßig gemäht und vermutlich nicht gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit 21 Arten in der Schnellaufnahme, wenigen typischen Arten in geringer sowie Stickstoffzeiger in geringer Menge
<b>Habitatstruktur</b>	B	untypische Artenzusammensetzung durch Dominanz von Wiesen-Storchschnabel
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	C	Mäßig artenreicher Bestand mit wenigen Magerkeitszeigern in geringer und Stickstoffzeiger in geringer Menge sowie mit untypischer Artenzusammensetzung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Ajuga reptans	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Centaurea jacea s. str.	etliche, mehrere		ja
Crepis biennis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	etliche, mehrere		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese in der Enzaue bei der Kläranlage Enzberg III -**  
**27018342300520**

18.06.2020

---

Geranium pratense	sehr viele	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Poa pratensis agg.	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Silene vulgaris	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

---

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn IV -**  
**27018342300521**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300521  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn IV  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi004a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5101
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	02.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Trespen-Glatthaferwiese mit einigen Obstbäumen an süd-exponiertem Hang. Obergrasschicht lückig mit dominierender Aufrechter Trespe, Mittel- und Untergrasschicht gut entwickelt. Vorkommen mehrerer Magerkeitszeiger in größerer Menge, insbesondere Wiesen-Salbei, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend. Der Bestand wird regelmäßig gemäht

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische dreischichtige Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren Magerkeitszeigern in größerer Menge

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Bromus erectus			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Colchicum autumnale			ja
Cynosurus cristatus			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca rubra			ja
Galium album			ja
Helictotrichon pubescens			ja
Holcus lanatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Lindenrain nördlich Kieselbronn IV -  
27018342300521

18.06.2020

---

Knautia arvensis	ja
Lathyrus pratensis	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Medicago lupulina	ja
Plantago lanceolata	ja
Plantago media	ja
Poa pratensis agg.	ja
Primula veris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Salvia pratensis	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja
Vicia angustifolia s. l.	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen II - 27018342300522

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300522  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi040a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	5868
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.04.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche typische Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand. Bestand mit ausgeglichenem Verhältnis der Grasschichten. Mehrere Magerkeitszeiger in mäßiger bis hoher Menge vorhanden, am häufigsten tritt Acker-Witwenblume und Wiesen-Flockenblume auf. Nährstoffzeiger fehlen weitgehend. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei bis dreimal gemäht und nicht gedüngt

### Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 29 Arten in der Schnellaufnahme, darunter neun wertgebende Arten in mäßiger bis hoher Menge, Nährstoffzeiger weitgehend fehlend
<b>Habitatstruktur</b>	A	typische Wiesenstruktur
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit zahlreichen wertgebenden Arten mit typischer Wiesenstruktur in gutem Pflegezustand

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Ajuga reptans			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja
Centaurea jacea s. str.			ja
Cerastium holosteoides			ja
Crepis biennis			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese im Gewann Brunnbusch nördlich Göbrichen II -  
27018342300522

18.06.2020

---

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Knautia arvensis	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Vicia sepium	ja

---

# Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

## 7018342 - Magerwiese bei Göbrichen II - 27018342300523

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300523  
**Erfassungseinheit Name** Magerwiese bei Göbrichen II  
**LRT/(Flächenanteil):** 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi038a
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m²)</b>	5101
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.04.2015 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreicher Bestand einer typischen Glatthafer-Wiese mit Streuobstbestand auf mäßig frischem Standort. Meist ausgeglichenes Verhältnis der Gräserchichten mit viel Echtem Rotschwengel, Gewöhnlichem Ruchgras, Glatthafer, stellenweise mit viel Wiesen-Fuchsschwanz und Ausdauerndem Lolch. Bestand mit einigen Magerkeitszeigern mit mäßigem Deckungsanteil, darunter Großer Wiesenknopf, Acker-Witwenblume und abschnittsweise Zottiger Klappertopf am häufigsten. Nährstoffzeiger kommen in geringer bis mäßiger Menge vor, vor allem Wiesen-Löwenzahn. Im Süden und zum Wegrand hin mit zahlreichem Vorkommen von Nährstoffzeigern und insgesamt artenärmer. Der Bestand wird regelmäßig, vermutlich zwei- bis dreimal gemäht und gedüngt.

### Erhaltungszustand Bewertung

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Artenreicher Bestand mit 31 Arten in der Schnellaufnahme und mehreren wertgebenden Arten in meist mäßiger Menge, Nährstoffzeiger mit geringem bis mäßigem, im Süden auch hohem Deckungsanteil
<b>Habitatstruktur</b>	B	etwas inhomogen mit artenärmeren Abschnitten
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreicher Bestand mit mehreren wertgebenden Arten in mäßiger Menge und meist geringem, im Süden und an Nutzungsgrenzen auch hohem Deckungsanteil an Nährstoffzeigern. Hier im Übergang zu Bewertung C

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 410 Mahd

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

### Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Alopecurus pratensis			ja
Anemone nemorosa			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula patula			ja
Cardamine pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp  
7018342 - Magerwiese bei Göbrichen II - 27018342300523

18.06.2020

---

Cerastium holosteoides	ja
Crepis biennis	ja
Dactylis glomerata	ja
Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Glechoma hederacea	ja
Helictotrichon pubescens	ja
Holcus lanatus	ja
Lathyrus pratensis	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Plantago lanceolata	ja
Poa pratensis agg.	ja
Poa trivialis	ja
Ranunculus acris	ja
Rumex acetosa	ja
Sanguisorba officinalis	ja
Saxifraga granulata	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Vicia sepium	ja

---



**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Hochstaudenflur im NSG „Neulinger Dolinen“ -**  
**27018342300524**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300524  
**Erfassungseinheit Name** Hochstaudenflur im NSG „Neulinger Dolinen“  
**LRT/(Flächenanteil):** 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	kwi022
<b>Teilflächenanzahl:</b>	2	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	706
<b>Kartierer</b>	Wiest, Karola	<b>Erfassungsdatum</b>	23.05.2013 <b>Anzahl Nebenbogen:</b> 0

**Beschreibung** Artenreiche Hochstaudenflur an begradigtem Bachlauf in einem Wiesengebiet. Die Hochstaudenflur befindet sich im ca. 1 m breiten Bachbett und an den ca. 0,5 m breiten Böschungen. Dichte und krautreiche Bestände mit viel Sumpf-Dotterblume, Kleinem Baldrian, Bachbunge und Kleinblütigem Weidenröschen, an den Böschungen auch viel Sumpf-Segge. Nährstoff- und Störzeiger fehlen.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	Bewertung	Bemerkung
<b>Arteninventar</b>	A	Artenreiche und dichtwüchsige Bestände
<b>Habitatstruktur</b>	B	Schmale Bestände an begradigtem Bachlauf ohne erkennbare Fließgewässerdynamik
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	Artenreiche Bestände, aber auf beeinträchtigten Standort ohne erkennbare Fließgewässerdynamik

**Fläche außerhalb Gebiet** nein **Erläuterung** -

**Naturraum** 125 Kraichgau (100%)

**TK-Blatt** 7018 (100%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calla palustris	zahlreich, viele		nein
Carex acuta	zahlreich, viele		nein
Carex acutiformis	zahlreich, viele		nein
Carex panicea	etliche, mehrere		nein
Cirsium oleraceum	etliche, mehrere		nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		nein
Epilobium parviflorum	etliche, mehrere		nein
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere		nein
Nasturtium officinale	zahlreich, viele		nein
Scirpus sylvaticus	wenige, vereinzelt		nein
Valeriana dioica	etliche, mehrere		nein
Veronica beccabunga	zahlreich, viele		nein

**Erhebungsbogen - Lebensraumtyp**  
**7018342 - Kalktuffquelle in den Felsengärten Mühlhausen -**  
**27018342300527**

18.06.2020

**Gebiet** FFH Enztal bei Mühlacker  
**Erfassungseinheit Nr.** 27018342300527  
**Erfassungseinheit Name** Kalktuffquelle in den Felsengärten Mühlhausen  
**LRT/(Flächenanteil):** 7220\* - Kalktuffquellen (100%)

<b>Interne Nr.</b>	-	<b>Feld Nr.</b>	sde196
<b>Teilflächenanzahl:</b>	1	<b>Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	36
<b>Kartierer</b>	Demuth, Siegfried	<b>Erfassungsdatum</b>	24.06.2015
		<b>Anzahl Nebenbogen:</b>	0

**Beschreibung** Kleine Sickerquelle mit Kalksinterbildung am Felsfuß oberhalb der Weinberge; seitlich begrenzt von Weinbergsmauern. Neben typischen Moosarten wie Cratoneuron filicinum und Rhynchostegium riparioides wird der Bereich von einem dichten Bestand des Wasserdosts (Eupatorium cannabinum) eingenommen. Ein seitlich wachsendes Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus) beschattet die Quelle zusätzlich.

**Erhaltungszustand Bewertung**

	<b>Bewertung</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Arteninventar</b>	B	Vorkommen nur einige Moosarten, typische Samenpflanzen fehlen
<b>Habitatstruktur</b>	B	starke Beschattung durch Wasserdost und Pfaffenhütchen
<b>Beeinträchtigung</b>	A	keine zusätzlichen erkennbar
<b>Gesamtbewertung</b>	B	eingeschränktes Arteninventar und starke Beschattung

**Fläche außerhalb Gebiet** nein      **Erläuterung** -

**Naturraum** 123 Neckarbecken (100.011%)

**TK-Blatt** 7019 (100.011%)

**Nutzungen** 100 keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigungen** 810 Sukzession      **Grad** 2      mittel

**Bewertungsrelevante Pflanzenarten**

<b>wiss. Name</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Status</b>	<b>Schnellerfassung</b>
Cratoneuron filicinum	zahlreich, viele		nein
Euonymus europaeus	wenige, vereinzelt		nein
Eupatorium cannabinum	zahlreich, viele		nein
Rhynchostegium riparioides	zahlreich, viele		nein